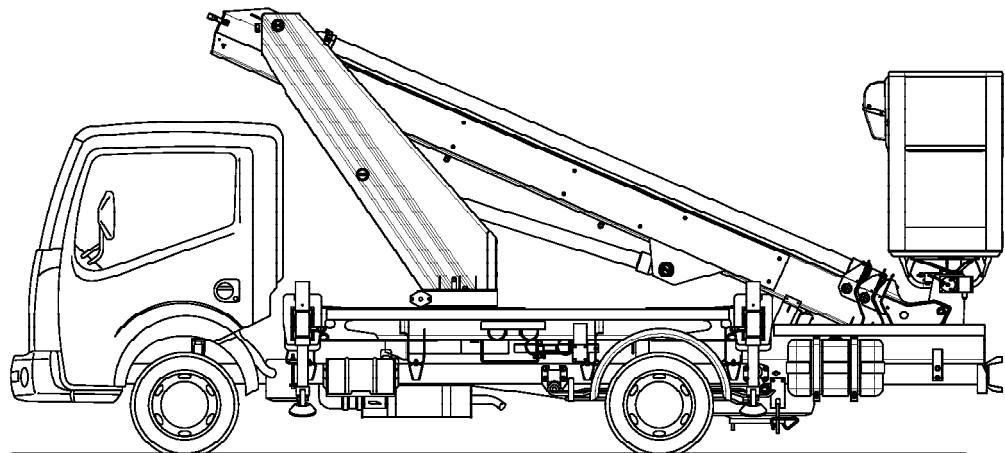


BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE



HUBARBEITSBÜHNE MULTITEL MT 162

Kennnummer: **36501**

Baujahr: **2025**

Ausgabe: 09-2023

Vers. : **EX**



VORWORT

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Betriebshandbuchs darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt, oder mit beliebigen elektronischen oder mechanischen Mitteln inklusive Fotokopie, Tonaufnahme, oder beliebigen anderen Systemen zur Speicherung oder Auffindung übermittelt werden, außer zum ausschließlichen persönlichen Gebrauch des Käufers.

Der Hersteller ist in keiner Weise für die Folgen einer eventuellen Fehlbedienung des Verwenders haftbar.

Wenn die Notwendigkeit besteht, ein Papierexemplar des Betriebshandbuchs zu erhalten, kontaktieren Sie bitte info@pagliero.com.

HINWEIS DES VERLEGERS

Diese Dokumentation richtet sich ausdrücklich an Fachpersonal; deshalb könnten einige Informationen, die sich leicht aus dem Lesen des Textes und Betrachten der Zeichnungen ableiten lassen, nicht weiter ausgeführt sein.

Der Verleger ist in keiner Weise für die im vorliegenden Handbuch wiedergegebenen Informationen und Daten verantwortlich: alle darin enthaltenen Informationen wurden vom Hersteller/Bevollmächtigten bereitgestellt, kontrolliert und durch Überprüfung genehmigt.

Der Verleger ist in keiner Weise für die Folgen einer eventuellen Fehlbedienung des Verwenders haftbar.

ALLGEMEINE BETRACHTUNGEN

Alle Anweisungen zum Betrieb und zur Wartung, sowie die Empfehlungen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, müssen befolgt werden.

Zum Erreichen der besten Ergebnisse empfiehlt die Herstellerfirma, die Reinigungs- und Wartungsarbeiten regelmäßig durchzuführen, um die Anlage in bestmöglichem Zustand zu erhalten.

Die Schulung des für die Maschine verantwortlichen Personals ist von besonderer Wichtigkeit, dies gilt sowohl für den Gebrauch als auch für die Wartung und die Einhaltung der Verfahren der Betriebsfunktionen und die Einhaltung aller in diesem Handbuch genannten Sicherheitsnormen.

Dieses Handbuch enthält vertrauliche Informationen und Zeichnungen, die Eigentum der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** sind. Die auch teilweise Vervielfältigung des Handbuchs und die Weitergabe an Dritte ohne schriftliche Genehmigung der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** ist verboten.

COPYRIGHT

©2024 MULTITEL PAGLIERO S.p.A.

ALLGEMEINES INHALTSVERZEICHNS

1. IDENTIFIKATION DER MASCHINE	5
1.1. Identifikationsdaten des Herstellers	5
1.2. Identifikationsschild der Maschine	6
1.3. Konformitätserklärung	8
2. ERLÄUTERUNGEN DER BETRIEBSANLEITUNG.....	9
2.1. Identifikationsmerkmale des Handbuchs.....	9
2.2. Vorbemerkung	9
2.3. Zweck der technischen Dokumentation	9
2.4. Empfänger.....	9
2.5. Struktur des Handbuchs	10
2.6. Informationen zum Gebrauch des Handbuchs	11
2.7. Ratschläge für den Käufer.....	11
2.8. Ratschläge für den Benutzer.....	12
2.9. Glossar der verwendeten Begriffe	12
2.10. Verfahren der Aktualisierung	15
3. ALLGEMEINE EINFÜHRENDE INFORMATIONEN UND SICHERHEISINFORMATIONEN	17
3.1. Referenzrichtlinien.....	17
3.2. Begriffe mit Bezug auf die Sicherheit	17
3.3. Definition der Qualifikation der Personen, die mit der Maschine befasst sind.....	18
3.4. Restrisiken	19
3.5. Persönliche Schutzausrüstung	20
3.6. Geräuschpegel.....	20
3.7. Vibrationswerte.....	21
3.8. Elektromagnetische Verträglichkeit	21
3.9. Allgemeine Sicherheitshinweise.....	21

3.9.1.	Sicherheitsabstand von Gräben oder Böschungen	22
3.9.2.	Hinweise für Baumpflegearbeiten und Baumschulen	22
3.9.3.	Hinweise für Sandstrahlarbeiten und Sanierungen	23
3.10.	Pflichten	23
3.11.	Verbote	24
3.12.	Bestimmungsgemäße Verwendung	25
3.13.	Abweichungen von der bestimmungsgemäßen Verwendung	26
3.14.	Sicherheitsbeschilderung	26
3.14.1.	An der Maschine angebrachte Sicherheitspiktogramme	27
3.15.	Sicherheitsvorrichtungen	28
3.16.	Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Stromleitungen	29
3.16.1.	Isolierung (optional)	30
3.17.	Arbeiten bei Wind	30
3.18.	Allgemeine Garantiebedingungen	31
3.18.1.	Haftung	31
3.18.2.	Kundendienst	32
4.	BESCHREIBUNG DER MASCHINE	33
4.1.	Zweck der Maschine	33
4.2.	Bedienposition	33
4.3.	Gefahrenbereich	33
4.4.	Wesentliche Komponenten	33
4.5.	Optionale Komponenten	36
4.6.	Technische Daten	36
4.7.	Technische Zeichnung Abmessungen	36
4.8.	Arbeitsdiagramm	36
4.9.	Abmessungen mit Stützen	36
5.	TRANSPORT UND BEWEGUNG	37
5.1.	Transporttätigkeiten	37
5.2.	Auf- und Abladen	37
5.3.	Sicheres Parken	38
6.	STEUERUNG	39
6.1.	Steuerung der Stützen	39
6.1.1.	Steuerung der Verlängerungen	40
6.1.2.	automatische Stabilisierung (optional)	40
6.2.	Steuerung im Arbeitskorb	42
6.3.	Steuerung am Boden	44

6.3.1.	Optionale Eigenschaften der Steuerung am BODEN	46
6.4.	Optionale Steuerungselemente	46
7.	GEBRAUCH DER MASCHINE	47
7.1.	Verfahren für das Inbetriebsetzen	47
7.2.	Stabilisierung.....	47
7.2.1.	Stabilisierung des Fahrzeugs.....	47
7.2.2.	Kontrolle der Nivellierung des Fahrzeugs	48
7.2.2.1.	Dosenlibelle.....	48
7.2.2.2.	Elektronischer Neigungssensor (optional).....	49
7.2.3.	Kontrolle der Stabilisierung.....	49
7.3.	Verfahren für den Betrieb.....	50
7.3.1.	Heben des Arbeitskorbs in angehobene Position.....	50
7.3.2.	Einnehmen der Ruheposition.....	51
7.3.3.	Begrenzung der Ausladung.....	51
7.3.4.	Lastmesser	52
7.4.	Verfahren für die Lösung partieller Störungen	53
7.4.1.	Defekt der Steuerung im Korb	53
7.4.2.	Defekt der Steuerung am Boden	53
7.4.3.	Defekt des Steuerungssystems	53
7.4.4.	Defekt der Versorgungssysteme	53
7.5.	Notablass des Arbeitskorbs.....	54
7.6.	Verfahren für das Anhalten.....	57
7.6.1.	Anhalten bei Arbeitsende.....	57
7.6.2.	Nothalt.....	57
8.	WARTUNG	59
8.1.	Vorsorgende Sicherheitsmaßnahmen	59
8.2.	Allgemeine Informationen	59
8.3.	Regelmäßige Wartung	60
8.3.1.	Tabelle der regelmäßigen Wartung	61
8.3.2.	Monatliche Prüfungen	61
8.3.2.1.	Prüfungen an den Stützen	61
8.3.2.1.1.	kontrollleuchte PTO.....	61
8.3.2.1.2.	Ölstand	61
8.3.2.1.3.	Dosenlibelle	62
8.3.2.1.4.	Dichtheit Stützylinder	62
8.3.2.1.5.	Überprüfung der Funktion der Kontrollleuchte für die Freigabe zum Anheben des Arms	62
8.3.2.1.6.	Überprüfung der Funktion des Sperrvorrichtung bei angehobenem Arm	62
8.3.2.2.	Prüfungen des Arms	63
8.3.2.2.1.	Prüfung der seitlichen Gleitschuhe	63
8.3.2.2.2.	Prüfung der Gleitschuhe der Auflage	63
8.3.2.2.3.	Steckdose 230V (optional).....	63

8.3.2.2.4. Notablass.....	63
8.3.2.2.5. Elektrische Pumpe oder Elektromotor (optional)	63
8.3.2.2.6. Funktionsfähigkeit des Not-Aus-Schalters.....	63
8.3.2.2.7. Kontrolle der Verblombungen	64
8.3.2.3. Prüfungen des Arbeitskorbs.....	64
8.3.2.3.1. Prüfung der richtigen Funktion der Bewegungen.....	64
8.3.2.3.2. Funktionsfähigkeit des Not-Aus-Schalters.....	64
8.3.2.3.3. Überprüfung der Funktion der Nivellierung des Arbeitskorbs.....	64
8.3.2.3.4. Schmierung der Scharniere von der Eingangstür aus (nur für Türen mit kompletter Öffnung).....	64
8.3.2.4. Allgemeine Überprüfungen	64
8.3.2.4.1. Anzugskontrolle der Verschraubungen.....	64
8.3.2.4.2. Prüfung auf Öl-Leckagen	65
8.3.2.4.3. Überprüfung der Begrenzungsvorrichtung	65
8.3.2.4.4. Hinweise an Steuerungen und Warnhinweise auf Vorhandensein prüfen.....	65
8.3.2.4.5. Prüfung des Zustands des Ölfilters.....	65
8.3.2.4.6. Schmierung	66
8.3.2.4.7. Reinigung	67
8.3.2.4.7.1. Reinigung des Arms	67
8.3.2.4.8. Reinigung des Isolationsbereichs (Sonderausstattung Isolation)	67
8.3.2.4.9. Reinigung der Schilder.....	67
8.3.3. Jährliche Prüfung	67
8.4. Außerordentliche Wartung.....	68
8.5. Verzeichnis der Prüfungen	68
9. VERSCHROTTUNG UND AUßERBETRIEBNNAHME.....	69
9.1. Einlagerung in Zeiträumen der Inaktivität	69
9.2. Abbau und Verschrottung	69
10. ANHÄNGE.....	71
10.1. Verzeichnis der Anhänge.....	71
10.2. Handbücher der Zulieferer	71

ABSCHNITT 1

Identifikation der Maschine

1. IDENTIFIKATION DER MASCHINE

1.1. IDENTIFIKATIONSDATEN DES HERSTELLERS

HERSTELLER

MULTITEL PAGLIERO S.p.A.

Strada Statale 114 - I-12030 Manta (CN) - Italien
Tel. +39 0175 255211 - Fax +39 0175 255255
info@pagliero.com
www.pagliero.com

FILIALEN IM AUSLAND

MULTITEL INTERNATIONAL SAS

87, Rue du Morellon Parc de Chesnes – L’Isle d’Abeau F 38070 St. Quentin Fallavier
Tel + 33 (0)4 74 94 63 19 - Fax + 33 (0)4 74 94 46 97
info@multitelinternational.com
www.multitelinternational.com

MULTITEL EXPORT SALES GMBH

Carl-Zeiss-Str. 34 D-52477 ALSDORF
Tel + 49 (0) 2404 675 580 - Fax + 49 (0) 2404 675 58 29
exportsales@pagliero.com

MULTITEL U.K. Limited

RECHTSSITZ
33 Cavendish Square
W1G 0PW London

BETRIEBSSITZ
Scott Road Industrial Estate
Sundon Park Road
LU3 3BF Luton
info.uk@pagliero.com

FILIALEN

MULTITEL PAGLIERO S.p.A. (Filiale und Rechtssitz)

Via dell’Offlera 106 - I-20861 Brugherio (MB) Italien
Tel. +39 039 883393 - +39 039 883394 - Fax +39 039 2872140

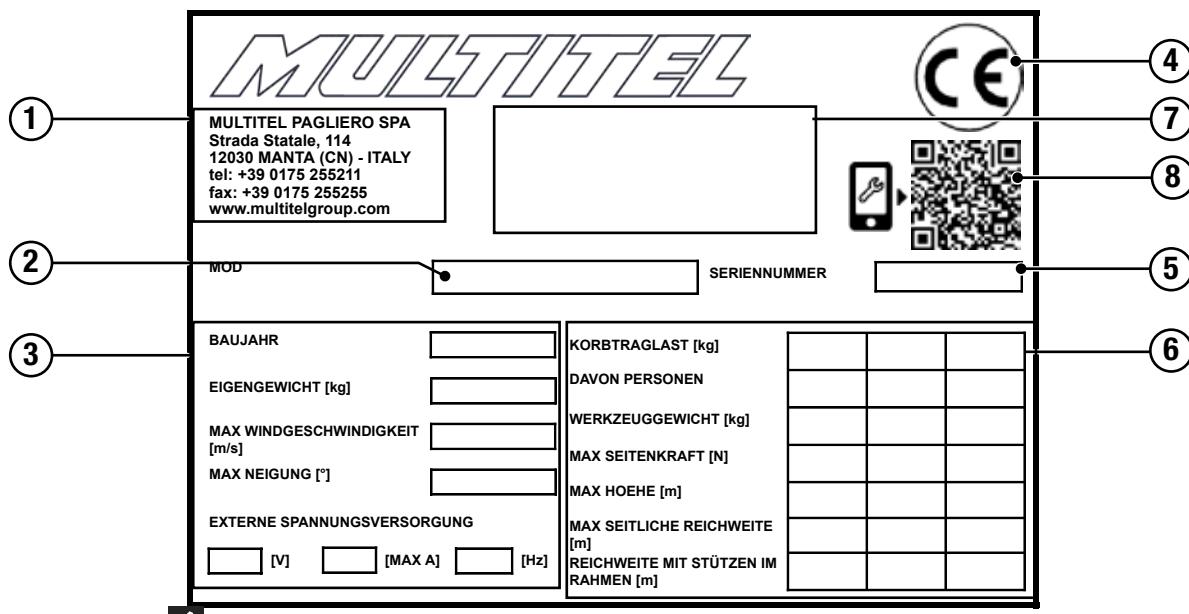
MULTITEL PAGLIERO S.p.A. (Filiale)

Corso Piemonte 54 - I-10099 San Mauro Torinese (TO) Italien
Tel. +39 011 2236792 - Fax +39 011 2236761

1.2. IDENTIFIKATIONSSCHILD DER MASCHINE

Jede Maschine besitzt ein Identifikationsschild, dessen Daten Folgendes angeben:

POS.	ELEMENT
1	NAME UND ANSCHRIFT DES HERSTELLERS
2	MODELL DER MASCHINE
3	BESONDERE MERKMALE DER MASCHINE
4	CE-KENNZEICHNUNG
5	FABRIKNUMMER DER MASCHINE
6	TECHNISCHE DATEN DER MASCHINE
7	EVENTUELLE MULTITEL-FILIALE AUF DEM STAATSGEBIEKT
8	QR-CODE



Der QR-Code von Pos. 8 ermöglicht es, durch die Verwendung einer mit dem Netzwerk verbundenen Vorrichtung, Dokumentation und Informationen Ihrer MULTITEL-Plattform zu erhalten.

Um weitere technische Unterlagen zu Ihrer MULTITEL-Hubarbeitsbühne zu erhalten, können Sie sich auch im reservierten Bereich von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. unter <https://areariservata.pagliero.com/> registrieren.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN

1. DIE VERWENDUNG DER HUBARBEITSBÜHNE IST AUSSCHLIESSLICH DEM DAZU BEFUGTEN UND GESCHULTEN PERSONAL VORBEHALTEN.
2. VOR VERWENDUNG DER HUBARBEITSBÜHNE IST DAS GESAMTE BEDIENUNGS- UND WARTUNGSHANDBUCH ZU LESEN.
3. NICHT IN DER NÄHE VON UNTER SPANNUNG STEHENDEN STROMLEITUNGEN ARBEITEN.
4. DIE VORGESCHRIEBENE BESCHILDERUNG ZUR BEGRENZUNG DES ARBEITSBEREICHES VERWENDEN.
5. VOR BEGINN DER ARBEITEN MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER GEGENSTÄNDE IM ARBEITSBEREICH BEFINDEN.
6. DIE FESTIGKEIT DES UNTERGRUNDS PRÜFEN, AUF DEM DIE HUBARBEITSBÜHNE AUFGESTELLT WIRD. WENN NOTWENDIG, PLATTEN ODER BRETTER ZUR LASTVERTEILUNG VERWENDEN.
7. DIE HUBARBEITSBÜHNE MIT HILFE DER WASSERWAAGE ABSTÜTZEN UND AUSRICHTEN. SICHERSTELLEN, DASS DIE RÄDER DER HINTERACHSE ANGEHOBEN SIND. WENN DIE GRÜNE FREIGABE – KONTROLLLAMPE LEUCHTET, WURDE DER ABSTÜTZVORGANG KORREKT AUSGEFÜHRT.
8. DIE MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT DES KORBS NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
9. DIE HUBARBEITSBÜHNE NICHT ZUM HEBEN VON MATERIAL VERWENDEN.
10. WENN DER KORB ANGEHOBEN IST, DARF ER NICHT MIT PERSONEN ODER MATERIAL BELADEN WERDEN.
11. DEN KORB NICHT MIT GROSSFLÄCHIGEN MATERIALIEN BELADEN, DIE EINEN HÖHEREN WIND ANGRIFFSFLÄCHE VERURSACHEN.
12. IM KORB DÜRFEN KEINE LEITERN ODER HOCKER ZUR ÄNDERUNG DER ARBEITSHÖHE VERWENDET WERDEN.
13. DEN KONTAKT ZWISCHEN HUBARBEITSBÜHNE-TEILEN UND FIXEN ODER BEWEGLICHEN HINDERNISSEN VERMEIDEN.
14. VOR JEDER BEWEGUNG DES FAHRZEUGS MUSS SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIE HUBARBEITSBÜHNE UND DIE STÜTZVORRICHTUNG VOLLSTÄNDIG EINGEFAHREN SIND.
15. WENN DAS FAHRZEUG IN BEWEGUNG IST, IST DER AUFENTHALT IM KORB VERBOTEN.

WICHTIG

DER EINWANDFREIE BETRIEB DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN IST TÄGLICH ZU ÜBERPRÜFEN.
BEI STÖRUNGEN DES BETRIEBS MUSS UNVERZÜGLICH DER NOT-AUS-SCHALTER GEDRÜCKT WERDEN.
DIE IM NOTFALL DURCHZUFÜHRENDEN VORGÄNGE SIND IM BETRIEBS- UND WARTUNGSHANDBUCH BESCHRIEBEN.

1T00178-DE

Das Identifikationsschild befindet sich in der Nähe der Bedienposition.

Das Vorhandensein des Schildes mit der CE-Kennzeichnung garantiert, dass die Maschine in Übereinstimmung mit den EG-Richtlinien hergestellt wurde.

Für alle Anfragen muss immer das Modell der Maschine und die Fabriknummer angegeben werden.

1.3. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Beispiel:

MULTITEL
SINCE 1911

 **KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

Der Hersteller	MULTITEL PAGLIERO S.P.A.
Leitung und Verwaltung	Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN) – Italia –
Rechtsitz	Via dell'Offelera, 106 – 20861 BRUGHERIO (MB) – Italia -

BESTÄTIGT, DAß

Die Hubarbeitsbühne Mod. **MULTITEL** Typ **xxxxx** Fabriknummer **xxxxx** aufgebaut auf Trägerfahrzeug Typ **xxxxxx** Leistung **xxx** kw Radstand **xxxx** mm Chassis **xxxxxxxxxxxxxxxx**:

- entspricht den Vorschriften der Maschinen Richtlinie 2006/42/CE
- ist identisch, denn eingeschlossen in der Anlage IV der Maschinen Richtlinie, zu der Hubarbeitsbühne Gegenstand der CE Zertifizierung von Typ

Nr. **0398/TYP/760P/xxxx/xx/xx**

Ausgestellt von :
APAVE Italia / CPM S.r.l.
Zertifizierungsorganisation CE-I-0398
Via Artigiani 63 - 25040 BIENNO (BS)

Außerdem entsprechen alle elektrische und elektronische Vorrichtungen der Hubarbeitsbühne sowie ihre Verdrahtungen der Richtlinie für die elektromagnetische Kompatibilität (Richtlinie 2014/30/EU)<DirettivaBT>.

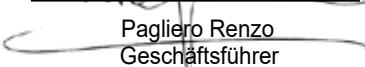
Die Maschine entspricht auch den Bestimmungen der Richtlinie 2000/14/EG (Geräuschemissionen von Maschinen und Geräte zur Verwendung im Freien), weil sie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Anhangs III.B beurteilt wurde.
Der gemessene Geräuschpegel auf dem Referenzgerät für diese Familie ist: Lw **xx** dBA
Der garantierte Geräuschpegel ist: LWG **xx** Dba

Die Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen ist
MULTITEL PAGLIERO SPA - Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN) - ITALIEN

Manta, dd/mm/yyyy

Unterschrift

MULTITEL PAGLIERO S.P.A.
(Amministratore Delegato)


Pagliero Renzo
Geschäftsführer

SCHEDA 23 Rev. 7 – 27/07/2021

ABSCHNITT 2

Erläuterungen der Betriebsanleitung

2. ERLÄUTERUNGEN DER BETRIEBSANLEITUNG

2.1. IDENTIFIKATIONSMERKMALE DES HANDBUCHS

ART DES DOKUMENTS
BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE GEMÄSS EG-NORM
TITEL
HUBARBEITSBÜHNE MULTITEL MT 162

2.2. VORBEMERKUNG

Die Maschine, die Gegenstand dieser Dokumentation ist, wurde unter Beachtung der EU-Richtlinien bezüglich des freien Verkehrs von Industrieprodukten in den Staaten der Europäischen Union hergestellt; im Lieferumfang befindet sich demnach die gesamte Dokumentation, die gemäß dieser Richtlinien erforderlich ist.

2.3. ZWECK DER TECHNISCHEN DOKUMENTATION

Die technische Dokumentation besteht aus Ordnern, die eine Reihe von Handbüchern, Merkblättern, Zeichnungen und Anhängen enthalten, die dem Betrieb und der Wartung der betreffenden Maschine dienen.

MULTITEL PAGLIERO S.p.A. lehnt jede Haftung für einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschine und für Schäden ab, die durch Handlungen hervorgerufen werden, die nicht in der technischen Dokumentation vorgesehen sind.

2.4. EMPFÄNGER

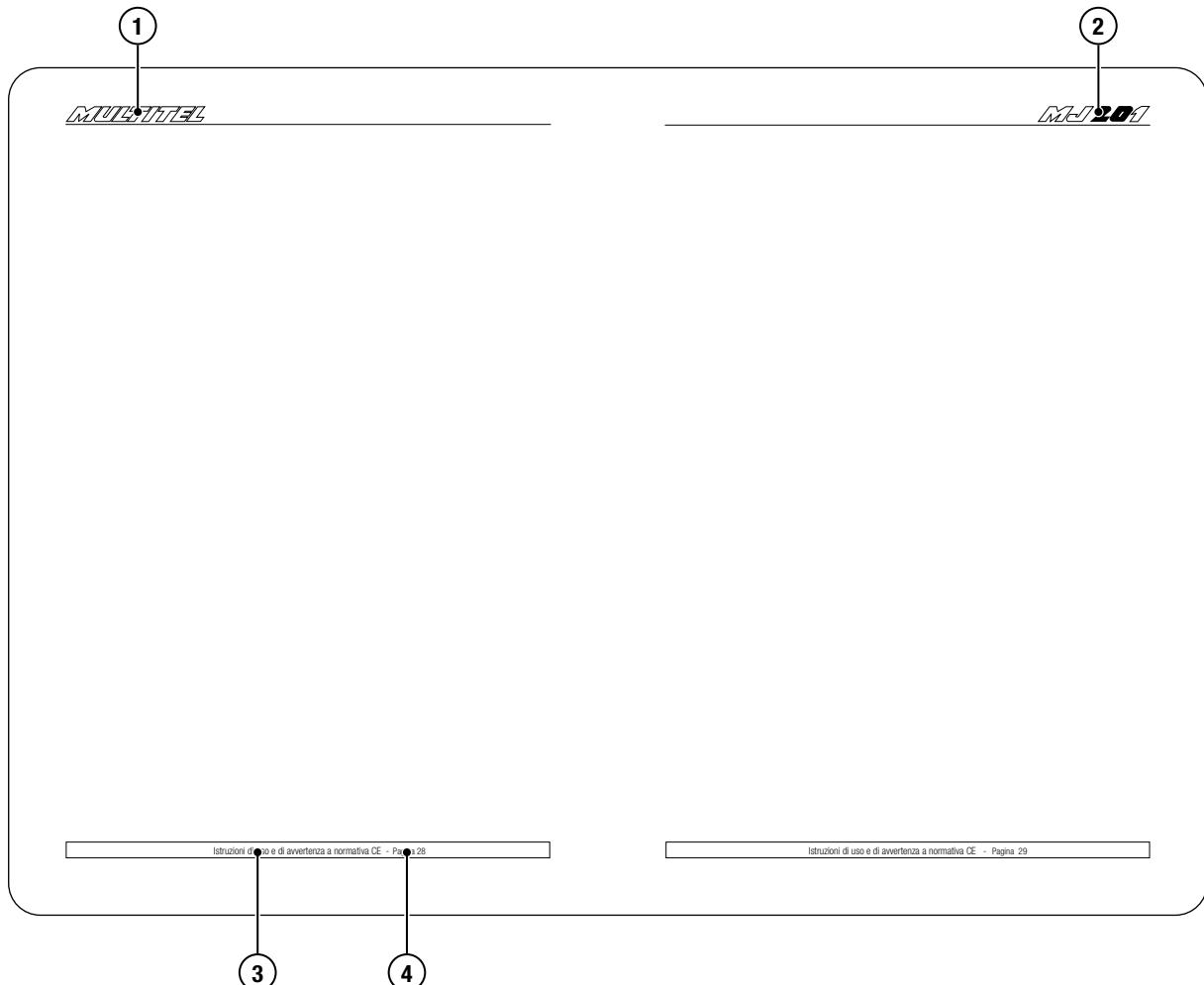
Die vorliegende Betriebsanleitung richtet sich an:

- ◆ den Verantwortlichen der Arbeiten;
- ◆ das Bedienpersonal;
- ◆ das Fachpersonal, das zur Wartung der Maschine befähigt ist.

Das Handbuch ist für das Bedienpersonal bestimmt, das während der gesamten technischen Lebenszeit der Maschine mit deren Bedienung und Verwaltung beauftragt ist. In diesem sind die Themen wiedergegeben, die sich auf den korrekten Gebrauch der Maschine beziehen, um deren funktionale und qualitative Eigenschaften über die Zeit hinweg unverändert zu erhalten. Es sind auch alle Informationen und Hinweise für einen korrekten Betrieb in völliger Sicherheit aufgeführt.

2.5. STRUKTUR DES HANDBUCHS

Die Standardseiten des vorliegenden Handbuchs sind derart gegliedert, um dem Anwender auf jeder Seite grundlegende Informationen bereitzustellen:



POS.	BESCHREIBUNG
1	Firmenlogo
2	Modell der Maschine
3	Name des Dokuments
4	Nummer der Seite

2.6. INFORMATIONEN ZUM GEBRAUCH DES HANDBUCHS

Das vorliegende Dokument ist die Betriebsanleitung gemäß EU-Norm, die zum Gebrauch durch das Bedienpersonal bestimmt ist, das während der gesamten technischen Lebenszeit der Maschine zu deren Bedienung und Verwaltung beauftragt ist.



WICHTIG!

Es ist wichtig, das vorliegende Handbuch an einem gut zugänglichen Ort in der Nähe der Maschine aufzubewahren, der allen Anwendern (Bedienungs- und Wartungspersonal) bekannt ist. Die Bediener und Wartungskräfte müssen jederzeit schnell auf das Handbuch und dessen Anhänge zugreifen und darin nachschlagen können.

Das Dokument ist auch unter Sicherheitsaspekten fester Bestandteil der Lieferung. Deshalb:

- ◆ muss es an einem gut zugänglichen Ort aufbewahrt werden, der allen Anwendern (Bedienungs- und Wartungspersonal) bekannt ist;
- ◆ muss es immer zum Nachschlagen verfügbar sein;
- ◆ muss es vollständig aufbewahrt werden (inklusive aller Bestandteile);
- ◆ muss es die Maschine bis zu deren Verschrottung begleiten (auch im Falle von Standortänderungen, Verkauf, Vermietung, usw.);
- ◆ müssen eventuell an der Maschine vorgenommene Modifikationen vermerkt werden.

Das Bedien- und Wartungspersonal muss das Handbuch und dessen Anhänge jederzeit schnell zum Nachschlagen zur Verfügung haben.

Vor dem Ausführen beliebiger Tätigkeiten muss unbedingt die gesamte Dokumentation durchgelesen werden, um mögliche Schäden an der Maschine und an Personen und Sachen zu vermeiden. **Es dürfen keine Handlungen vorgenommen werden, falls Zweifel an der korrekten Interpretation der Anweisungen bestehen.**

BEDIENER	KAPITEL DES HANDBUCHS, DIE DIESEM BEKANNT SEIN MÜSSEN
MASCHINENFÜHRER	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Identifikation der Maschine ◆ Erläuterung der Betriebsanleitung ◆ Allgemeine einführende Informationen ◆ Gebrauch der Maschine
WARTUNGSPERSONAL	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Identifikation der Maschine ◆ Erläuterung der Betriebsanleitung ◆ Allgemeine einführende Informationen ◆ Wartung ◆ Ersatzteile

2.7. RATSSCHLÄGE FÜR DEN KÄUFER

Dem **Käufer** der Maschine wird die Beachtung folgender Punkte empfohlen:

- ◆ Definition der Dokumentation der vorliegenden Maschine gemäß den EU-Normen durch analysieren und finalisieren der vorliegenden Dokumentation;
- ◆ für jedes Verfahren eine Liste des dazu befähigten Personals anzulegen;
- ◆ das zur Verwendung der Maschine bestimmte Personal und die Zugehörigen der oben genannten Listen zu Schulen und diese zu dokumentieren (bei Neueinstellungen die Schulungen wiederholen und die Listen aktualisieren).

Auf diese Weise belegt der Käufer, alles in seiner Macht befindliche getan zu haben, um den Benutzern ein sicheres

Arbeitsumfeld bereitzustellen; außerdem kann nur so die Haftung ausgeschlossen werden, falls Unfälle eintreten, die auf Nichtbeachtung der Verfahren beruhen.

2.8. RATSSCHLÄGE FÜR DEN BENUTZER

Den **Benutzern** der Maschine wird die Beachtung folgender Punkte empfohlen:

- ◆ dieses Handbuch vollständig zu lesen (um die Verfahren besser zu verstehen);
- ◆ die betrieblich festgelegten und die in der technischen Dokumentation geschilderten Verfahren strikt zu befolgen;
- ◆ keine Handlungen durchzuführen oder Initiativen zu ergreifen, die von den Angegebenen abweichen, falls nicht die Zustimmung des Verantwortlichen vorliegt.

Auf diese Weise belegt der Benutzer, die Verfahren vollständig beachtet zu haben. Jede Tätigkeit, die von den angegebenen abweicht, könnte als nicht erforderliche, also willkürliche Handlung interpretiert werden, für die persönliche Haftung besteht.

2.9. GLOSSAR DER VERWENDETEN BEGRIFFE

BEGRIFF	DEFINITION
GEGEN DEN UHRZEIGERSINN	Konvention; gegen den Uhrzeigersinn bedeutet die Drehung gegen den Uhrzeigersinn bei Betrachtung der Arbeitsbühne von oben.
ARBEITSBEREICH	Oberfläche, die von den Bewegungen der Arbeitsbühne betroffen ist, einschließlich der Stützen.
GELENK	Teil des Auslegers, die die gegenseitige Ausrichtung von zwei verschiedenen Teilen davon ermöglicht.
VORWÄRTS	Konvention; unter Vorwärts versteht sich die Fahrtrichtung des Kraftfahrzeugs.
BETÄTIGUNGSHEBEL	Betätigungshebel der Handpumpe
DOSENLIBELLE	Wird verwendet, um bei der Ausrichtung der Arbeitsbühne die Einhaltung der maximal zulässigen Neigung zu kontrollieren.
ARM	Mit dem Drehturm verbundenes Bauteil, das die gesamte übergeordnete Struktur trägt. Kann mit einem oder mehreren Teleskopelementen ausgestattet sein.
FAHRZEUG	Kraftfahrzeug, auf dem die Arbeitsbühne aufgebaut ist.
ARBEITSKORB	Plattform mit Brüstung und Bedienpult in dessen Inneren das Bedienpersonal aufgenommen wird.
SICHERHEITSKOMPONENTE	Komponente, die: <ul style="list-style-type: none"> ◆ dazu dient eine Sicherheitsfunktion zu erfüllen; ◆ separat in den Handel gebracht wird; ◆ deren Defekt oder Störung die Sicherheit der Personen gefährdet; ◆ für den Einsatzzweck, für den die Maschine konstruiert ist, nicht unerlässlich ist oder für diese Funktion durch andere Komponenten ersetzt werden kann.
STUNDENZÄHLER	Instrument, das die Betriebsstunden der Arbeitsbühne anzeigt.
UNTERGESTELL	Struktur, die am Fahrzeugrahmen befestigt ist und über den Drehkranz am Ausleger befestigt ist.
FREIGABE ABSTÜTZUNG	Wenn die Abstützung nicht korrekt hergestellt ist, kann die Arbeitsplattform nicht bewegt werden. Die Freigabe wird durch eine Kontrollleuchte angezeigt, die die korrekte Abstützung anzeigt.

BEGRIFF	DEFINITION
SCHUTZVORRICHTUNG	Vorrichtung, die das Risiko mindert.
RECHTS	Konvention; als rechts versteht sich die rechte Seite des Fahrzeugs aus Sicht der Fahrerposition des LKWs.
Datenblatt	Auszug der technischen Merkmale, Anhang dieses Handbuchs.
HERSTELLER	Natürliche oder juristische Person, die eine Maschine oder eine Quasi-Maschine, die Gegenstand der vorliegenden Richtlinie ist entwirft oder herstellt und verantwortlich für die Konformität der Maschine oder Quasi-Maschine mit der vorliegenden Richtlinie ist, mit dem Ziel des Inverkehrbringens mit dem eigenen Namen oder mit der eigenen Marke oder für den persönlichen Gebrauch. In Ermangelung eines Herstellers gemäß der obigen Definition wird die natürliche oder juristische Person als Hersteller angesehen, die eine Maschine oder Quasi-Maschine, die Gegenstand der vorliegenden Richtlinie ist, in Verkehr bringt oder in Betrieb nimmt.
NEIGUNGSMESSE	Vorrichtung, die die Neigung misst.
RÜCKWÄRTS	Konvention; unter Rückwärts versteht sich die zur Fahrtrichtung des Kraftfahrzeugs entgegengesetzte Richtung.
HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG	Die Zusammenstellung von Informationen, die vom Lieferant eines Produkts dem Verwender geliefert wird und alle notwendigen Anweisungen enthält, um die Handlungen zu vermitteln, die einen sicheren und wirksamen Betrieb des Produkts ermöglichen.
WARTUNGSPERSONAL	Fachkraft, die für die Ausführung der in diesem Handbuch beschriebenen ordentlichen Wartungsarbeiten qualifiziert ist.
MULTITEL	Markenbezeichnung des Herstellers.
HUBZYLINDER	Hydraulikzylinder, der zur Bewegung oder Abstützung der Plattform dient.
HARMONISIERTE NORMEN	Technische Spezifikation, die durch eine der Normungsorganisationen wie das Europäische Komitee für Normung (CEN), das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC) oder das Europäische Institut für Telekommunikationsnormen (ETSI) im Rahmen eines Normungsauftrags der EU-Kommission erarbeitet wird und zu den Verfahren der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998, das ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und Regeln bezüglich der Informatiengesellschaft ohne bindende Charakter vorsieht, konform sein muss.
ZUGELASSENEN WERKSTATT	Betriebliche Organisation, die aus einem oder mehreren qualifizierten Fachkräften besteht und die eine Zulassung des Herstellers besitzt, um außerordentliche Wartungsarbeiten und Reparaturen auszuführen.
BEDIENER	Ausgebildete Person, die für den Betrieb der HAB geschult ist.
SONDERAUSSTATTUNG	Sonderzubehör auf Nachfrage. Die Arbeitsbühne muss nicht damit ausgestattet sein.
UHRZEIGERSINN	Konvention; unter Uhrzeigersinn versteht sich die Drehung im Uhrzeigersinn bei Betrachtung der Arbeitsbühne von oben.
GEFAHR	Eine potentielle Quelle für Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
EXPONIERTE PERSON	Jede Person, die sich ganz oder teilweise in einem Gefahrenbereich befindet.
LADEFÄLÄCHE	Oberfläche des Fahrzeugs; die Fläche auf der der Drehkranz montiert ist.

BEGRIFF	DEFINITION
ARBEITSBÜHNE	Maschine MULTITEL, Gegenstand dieses Handbuchs, in ihrer Gesamtheit.
HUBARBEITSBÜHNE	Abkürzung HAB, ist eine Maschine zum Erreichen von erhöhten Arbeitsbereichen.
AUFSTELLUNG	Vorgang mit dem das Fahrzeug mittels der Stützen ausgerichtet wird.
PLOMBIERUNG	Besteht aus Stahldrähten, die durch gequetschte Plomben zusammengehalten werden. Dienen zum Anzeigen eventueller Manipulationen.
NEBENABTRIEB	Vorrichtung, die es ermöglicht Leistung des Fahrzeugmotors an die Versorgungspumpe des Hydraulikkreislaufs weiterzugeben.
HANDPUMPE	Vorrichtung zur manuellen Leistungsversorgung des Hydraulikkreislaufs.
KORBSTEUERUNG	Im Arbeitskorb befindet sich ein Bedienpult, das die Bewegung der Arbeitsbühne ermöglicht. Dies ist die Hauptsteuerung
BODENSTEUERUNG	Am Fahrzeug befindet sich eine Bedientafel, mit der die Bewegung der Arbeitsbühne vom Boden aus möglich ist. Diese kann alternativ zur Korbsteuerung aktiviert werden.
STÜTZEN	Vorrichtungen, die die Ausrichtung des Fahrzeugs ermöglichen, wobei dieses durch Hubzylinder vom Boden abgehoben wird.
DREHKRANZ	Lager, das die Drehung des Auslegers gegen das Untergestell ermöglicht.
UNTERSETZUNGSGETRIEBE	Mechanische Vorrichtung, die durch Antrieb eines Hydraulikmotors eine Kraft um eine Achse herum erzeugt. Kann dazu verwendet werden, um Drehungen zwischen Komponenten der Arbeitsbühne auszuführen.
RISIKO	Kombination aus der Wahrscheinlichkeit und der Schwere einer Verletzung oder eines Gesundheitsschadens, die in einer Gefährdungssituation eintreten können.
RESTRISIKO	Risiko, das nicht durch den Entwurf beseitigt oder reduziert werden konnte und gegen das Schutzeinrichtungen nicht (teilweise oder vollständig) wirksam sind Im Handbuch (Abschnitt 3) sind die Restrisiken aufgeführt, sowie die Informationen, Anweisungen, Warnungen und Vorschriften zum Umgang mit den Restrisiken, die vom Bediener beachtet werden müssen (s. EN ISO 12100:2010).
LINKS	Konvention; als links versteht sich die linke Seite des Fahrzeugs aus Sicht der Fahrerposition des LKWs.
KONTROLLLEUCHTE NEBENABTRIEB/PTO	Kontrollleuchte in der Fahrerkabine, die die Aktivierung des Nebenabtriebs anzeigt.
STABILISIERUNG	Verfahren der Betätigung der Stützen zur korrekten Ausrichtung des Fahrzeugs.
AUSLEGER	Einheit aus Armen und Gelenken, die den beweglichen Teil der Arbeitsbühne bilden.
SPEZIALISIERTE FACHKRAFT	Fachkraft, die für die Durchführung der regelmäßigen und außerordentlichen Wartung der Arbeitsbühne ausgebildet ist.
UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG	Verwendung der Maschine auf eine andere Art und Weise als in der Betriebsanleitung angegeben.
GEFAHRENBEREICH	Bereich, der vom Betriebsradius der Maschine erfasst wird, in dem für Personen das Risiko besteht Verletzungen, die auch Todesfolge haben können, oder Gesundheitsschäden zu erleiden.

2.10. VERFAHREN DER AKTUALISIERUNG

Falls die Notwendigkeit besteht, den Inhalt des Handbuchs zu verändern, sendet die **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** dem Kunden ein Exemplar der veränderten Kapitel und ein neues Deckblatt mit der aktuellen Bezeichnung zu, welche im gelieferten Handbuch ersetzt werden müssen.

Falls die betreffende Maschine derart verändert werden sollte, dass die Herstellerfirma es für notwendig erachtet, die technische Dokumentation zu aktualisieren, wird die Firma den verwendenden Kunden über die Veränderungen der Dokumentation informieren und ihm ein aktualisiertes Exemplar der von den Veränderungen betroffenen Teile zustellen. Es unterliegt dem Kunden, die veralteten Teile zu vernichten.

ABSCHNITT 3

Allgemeine einführende Informationen und Sicherheitsinformationen

3. ALLGEMEINE EINFÜHRENDE INFORMATIONEN UND SICHERHEISFORMATIONEN

3.1. REFERENZRICHTLINIEN

Bei dem Entwurf, der Fertigung und der Installation der Maschine wurde auf folgende Richtlinien Bezug genommen:

RICHTLINIE	
2006/42/EG	MASCHINENRICHTLINIE
2014/30/EU	RICHTLINIE ÜBER DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT
2014/35/EU	NIEDERSPANNUNGSRICHTLINIE
2000/14/EG	RICHTLINIE ÜBER UMWELTBELASTENDE GERÄUSCHEMISSIONEN

ANGEWANDTE HARMONISIERTE NORMEN	
EN 280:2015	FAHRBARE HUBARBEITSBÜHNEN

3.2. BEGRIFFE MIT BEZUG AUF DIE SICHERHEIT

Die **Bereiche um die Maschine** werden wie folgt unterteilt:

BEGRIFF	DEFINITION
ARBEITSBEREICH	Die Bereiche, in denen sich die Bediener beim Anlassen und dem normalen Betrieb der Maschine aufhalten können. Aus diesen Bereichen heraus können sie außerdem im Bedarfsfall oder im Notfall unter Berücksichtigung der Grenzen der eigenen Befugnisse und der Einsatzverfahren eingreifen.
GEFAHRENBEREICH	Damit werden alle Bereiche verstanden, die innerhalb der Maschine oder in deren Aktionsradius liegen. Der Zutritt zu diesen Bereichen ist während des Betriebs der Maschine für alle verboten.
STEUERBEREICH	Damit werden die Bereiche verstanden, in denen die Bediener Steuer- und Kontrolltätigkeiten an der Maschine ausführen können.



ACHTUNG!

Wenn die Maschine in Betrieb ist, sind Tätigkeiten in den Gefahrenbereichen strengstens verboten, auch wenn die Risiken beseitigt wurden oder durch Schutzmaßnahmen eingeschränkt wurden.

3.3. DEFINITION DER QUALIFIKATION DER PERSONEN, DIE MIT DER MASCHINE BEFASST SIND

Die Bediener sind Personen, die dazu beauftragt wurden, die Maschine zu bedienen, die regelmäßige Wartung durchzuführen und die Maschine zu reinigen (jeder unter Beachtung der Grenzen der zugeteilten Befugnisse). Diese sind wie folgt klassifiziert:

BEGRIFF	DEFINITION
BEDIENER	Personen, die eine spezifische Schulung erhalten haben und die eine gute Kenntnis der vorliegenden
"ARBEITSKORB"	Betriebs- und Wartungsanleitung besitzen.
BEDIENER AM BODEN	Personen, die eine spezifische Schulung erhalten haben und das vorliegende Handbuch für Gebrauch und Wartung gut kennen müssen. Die Anwesenheit des Bedieners am Boden ermöglicht im Bedarfsfall einen Noteingriff.
ARBEITER	Personen, die zur Verrichtung von Arbeiten in die Höhe gebracht werden. Diese müssen nur bezüglich der Risiken zu Arbeiten in der Höhe geschult werden.
WARTUNGSTECHNIKER	Eine sachkundige Person, nicht notwendigerweise mit spezifischer Berufsausbildung, die sich um die regelmäßige Wartung der Maschine kümmert. Die Anweisungen in diesem Handbuch für die regelmäßige Wartung vermitteln die notwendigen Kenntnisse für deren Ausführung.
SPEZIALISIERTE FACHKRAFT	Person mit spezifischer Ausbildung und Zulassung zur Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten, die eine besondere Kenntnis der Maschine, deren Funktionsweise, der Sicherheitsvorrichtungen und der Durchführung der Eingriffe erfordern und die in der Lage ist, die Gefahren beim Betrieb der Maschine einzuschätzen und zu vermeiden (Beispiel: führt die jährliche Wartung der Maschine durch).
EXPONIERTE PERSON	Alle Personen, die sich ganz oder teilweise in einer Gefahrenzone befinden.

ACHTUNG!

Das Personal muss beim Betreten der verschiedenen Bereiche immer folgendes beachten:

- ◆ **die Grenzen der eigenen Befugnisse;**
- ◆ **die Hinweise auf den Schildern;**
- ◆ **die vorgesehenen Verfahren für die jeweiligen Eingriffe**

ACHTUNG!

Während des normalen Gebrauchs der Maschine ist die Anwesenheit von mindestens zwei angemessen geschulten Bedienern empfehlenswert:

- ◆ **der erste Bediener im Arbeitskorb, zur Durchführung der Arbeiten in angehobener Position;**
- ◆ **der zweite Bediener am Boden, zur Überwachung der Maschine und zur Unterstützung des ersten Bedieners, in Bereitschaft für Gefahrensituationen oder falls die Notwendigkeit von Noteingriffen besteht.**

Es besteht auch die Möglichkeit, falls es die Umgebungsbedingungen zulassen, die Hubarbeitsbühne mit ausschließlich Arbeitern im Korb vom Boden aus zu bedienen. In diesem Fall ist ein einziger Bediener ausreichend.

**WICHTIG!**

Falls der Bediener die Steuerung vom Arbeitskorb aus vornimmt und kein zweiter Bediener am Boden vorhanden ist, sollte Bedacht werden, dass im Fall eines Defekts keine Augenblickliche Notbedienung möglich ist, sondern dass ein zweiter Bediener zum Eingreifen herbeigerufen werden muss. Dieser Fall ist sorgfältig abzuwägen.

3.4. RESTRIKIVEN

Die Herstellerfirma hat eine Reihe von Sicherheitsvorrichtungen vorgesehen, die im Kapitel „**BESCHREIBUNG DER MASCHINE**“ aufgeführt und beschrieben sind.

Die Bediener müssen ihrerseits eine den zu erwartenden Risiken entsprechende persönliche Schutzausrüstung benutzen. Bei den in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren wird für jede Tätigkeit die jeweils notwendige persönliche Schutzausrüstung angegeben.

Die Sicherheit wurde beim Entwurf und der Fertigung der Maschine nach Möglichkeit integriert, es verbleiben jedoch Risiken, vor denen die Bediener vor allem während der Wartung, Installation und Reinigung geschützt werden müssen.

Es liegt in der Verantwortung des endgültigen Auftraggebers und/oder des verwendenden Kundens, dafür zu sorgen, dass:

- ◆ das mit der Bedienung der Maschine beauftragte Personal sensibilisiert und geschult wird.

RESTRIKIVEN	BESCHREIBUNG
RISIKO DES QUETSCHENS UND ABSCHERENS VON GLIEDMASSEN	Der Kontakt mit beweglichen Maschinenteilen wie Stützen, Säule und Gelenke der Arme können das Risiko von Quetschung und Abscherung der Gliedmassen bergen. BEIM VERFAHREN IST EIN SICHERHEITSABSTAND EINZUHALTEN; WÄHREND DER BEWEGUNGSPHASEN DARF DIE MASCHINE UND IHRE TEILE NICHT BERÜHRT WERDEN.
	Risiko durch die Anwesenheit von Personen im Arbeitsbereich der Maschine. KEINE TÄTIGKEITEN AUSFÜHREN, WENN DER ARBEITSBEREICH NICHT FREI VON HINDERNISSEN IST, UNBEGÜFTEN MUSS DER ZUTRITT VERWEHRT WERDEN, SICHERHEITSABSTÄNDE IMMER EINHALTEN, STETS ÜBERPRÜFEN, DASS DER ARBEITSBEREICH FREI VON HINDERNISSEN BLEIBT.
	Risiko durch Überlast und horizontale oder geneigte Stöße. DIE ZULÄSSIGE ARBEITSLAST DARF NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN.
	Risiko durch Nachgeben des Bodens. DIE BODENBESCHAFFENHEIT UND DEN DURCH DIE MASCHINE AUF DEN BODEN AUSGEÜBTEN DRUCK ÜBERPRÜFEN.
	Risiko durch Windböen. KEINE TÄTIGKEITEN UNTER GEFÄHRLICHEN UMWELTBEDINGUNGEN AUSFÜHREN.
RISIKO DES UMKIPPENS	Risiko durch Arbeit auf unebenem oder unregelmäßigem Untergrund (z.B. Gehwege). DEN ZUSTAND DES UNTERGRUNDS KONTROLIEREN, DIE STÜTZEN SORGFÄLTIG POSITIONIEREN.
	Risiko des Zusammenstoßes mit einem Hindernis auf dem Boden oder in der Luft. VOR DEM BEGINN DER TÄTIGKEIT IST DER ARBEITSBEREICH SORGFÄLTIG ZU ÜBERPRÜFEN, WÄHREND DER BEWEGUNGEN HÖCHSTE AUFMERKSAMKEIT WALTEN LASSEN.

RESTRISIKO	BESCHREIBUNG
RISIKO DURCH STROMSCHLAG	Risiko durch Zusammenstoß oder Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung. SICHERHEITSABSTAND ZU ELEKTRISCHEN LEITUNGEN EINHALTEN.
RISIKO DURCH HITZE	Die Restrisiken durch Hitzeinwirkung bestehen vermehrt in der Nähe der Elektromotoren. ZUR VERMEIDUNG DES RISIKOS VON VERBRENNUNGEN MUSS SOMIT JEGLICHER DIREKTER KONTAKT MIT DEN HEISSEN TEILEN DER MOTOREN VERMIEDEN WERDEN. FALLS FÜR WARTUNGS- ODER REPARATUREINGRiffe IN DEREN NÄHE GEARBEITET WERDEN MUSS, IST DEREN VÖLLIGE ABKÜHLUNG ABZUWARTEN.

3.5. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Arbeiter müssen Arbeitskleidung mit anliegenden Ärmeln) und persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Atemschutz usw.) tragen, die mit den im Land der Verwendung der Maschine geltenden Sicherheitsvorschriften konform sind.

Die nachfolgend aufgeführten Schilder symbolisieren die persönliche Schutzausrüstung.

BILDSYMBOL PFlicht
 Schutzhandschuhe tragen.
 Sicherheitsschuhe tragen.
 Gehörschutz tragen.
 Schutzhelm tragen.
 Schutzbrille tragen.

3.6. GERÄUSCHPEGEL

Der garantierte Schallleistungspegel ist am Turm der Hubarbeitsbühne und im Datenblatt im Anhang dieses Handbuchs angeführt.

Der Lärmpegel, dem der Arbeiter während des Betriebs der Hubarbeitsbühne ausgesetzt ist, unterscheidet sich von dem Messwert, da das Geräusch von einigen Faktoren beeinflusst wird:

- ◆ Art und Beschaffenheit des Standortes (Arbeitsumgebung);
- ◆ Dauer der Exposition;

- ◆ andere laufende Maschinen in der Nähe.

Es liegt in der Verantwortung des Verwenders, die entsprechenden Vorbeugungs- und Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die die im Land der Installation und des Betriebs der Maschine geltenden gesetzlichen Vorschriften erfüllen.



GEFAHR!

Zur Bewertung der Notwendigkeit von persönlichem Gehörschutz (Kapselgehörschutz oder Gehörschutzstöpsel) für die Bediener, die an der Maschine tätig sind, ist eine genaue Analyse der Installation vorgeschrieben.

3.7. VIBRATIONSWERTE

Die Maschine **überträgt keine** Vibrationen auf den Boden, die die Stabilität und die Präzision von eventuell in der Nähe befindlichen Geräten beeinträchtigt.

Die Maschine überträgt keine Vibrationen, die als gefährlich für die Unversehrtheit der Bediener betrachtet werden könnte.

3.8. ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

Die gelieferte Maschine enthält elektronische Komponenten, die den Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit unterliegen

und von geleiteten und abgestrahlten Emissionen beeinflusst werden.

Die Emissionswerte sind, dank des Einsatzes von Komponenten, die der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit entsprechen, geeigneten Verbindungen und wo erforderlich, der Installation von Filtern, zu den normativen Anforderungen konform.



GEFAHR!

Eventuelle Wartungseingriffe an der elektrischen Ausstattung, die auf nicht konforme Art durchgeführt wurde, oder der fehlerhafte Austausch von Bauteilen kann die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen und die Sicherheit der Hubarbeitsbühne gefährden.

3.9. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Zweck des vorliegenden Abschnitts ist es, die Bediener über eventuelle Risiken und Gefahren besonderer Relevanz und über allgemeine und spezifische Vorsichtsmaßnahmen zu deren Beseitigung oder Neutralisierung zu informieren.

Dieses Handbuch enthält Informationen und Anweisungen bezüglich:

- ◆ **Gefahrensituationen**, die beim Gebrauch und der Wartung der Maschine auftreten können;
- ◆ **vorhandenen Schutzeinrichtungen und Sicherheitsvorrichtungen** und deren korrektem Gebrauch;
- ◆ **Restrisiken** und Verhaltensregeln (allgemeine und spezifische Vorsichtsmaßnahmen zu deren Beseitigung oder Minderung).

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise im vorliegenden Handbuch wurden unter Berücksichtigung der Tatsache geschrieben, dass an Arbeitsplätzen die im jeweiligen Land, in dem die Maschine verwendet wird, geltenden Vorschriften zum Arbeitsschutz bekannt sein müssen und angewendet werden müssen. Diese enthalten wichtige Informationen für:

- ◆ die Sicherheit der zum Betrieb und der Wartung zuständigen Personen;
- ◆ die Sicherheit und Effizienz der Maschine.

Die **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** haftet nicht für Personen- oder Sachschäden durch:

- ◆ unsachgemäße Verwendung;
- ◆ Verwendung durch ungeschultes Personal;
- ◆ Wartungsmängel;
- ◆ Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- ◆ teilweiser oder vollständiger Missachtung der Anleitungen;
- ◆ Manipulation der Sicherheitseinrichtungen;
- ◆ außergewöhnlichen Ereignissen;
- ◆ nicht genehmigte Modifikationen;
- ◆ Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch aufgeführten Vorschriften für Sicherheit und Unfallverhütung.

ACHTUNG!

Vor dem Durchführen von Handlungen muss Bedien- und Wartungspersonal folgendes perfekt kennen:



- ◆ die Position, die Funktion und der Gebrauch von allen Steuerungen;
- ◆ die Position, die Funktion und der Gebrauch von allen Sicherheitseinrichtungen;
- ◆ die Eigenschaften der Maschine;
- ◆ das vorliegende Handbuch und dessen Anlagen, sowie die Art und Weise um darin nachzuschlagen;
- ◆ die im Handbuch enthaltenen Anweisungen für den Betrieb und die Sicherheit.

ACHTUNG!

Falls Zweifel an der korrekten Interpretation der Anweisungen bestehen, dürfen keine Handlungen ausgeführt werden. Für die Bedeutung einiger der im Handbuch verwendeten Begriffe bitte im "GLOSSAR DER VERWENDETEN BEGRIFFE" nachschlagen und beim Hersteller oder dem Kundendienst nachfragen, um die erforderliche Klärung zu erhalten.

3.9.1. SICHERHEITSABSTAND VON GRÄBEN ODER BÖSCHUNGEN

GEFAHR!

Beim Einsatz der Abstützungen ist immer der Sicherheitsabstand von Gräben und Böschungen einzuhalten. Der Sicherheitsabstand ist abhängig von:

- ◆ der Art der Gräben oder Böschungen (befestigt oder unbefestigt);
- ◆ der Bodenbeschaffenheit.

ACHTUNG!

Vor dem Einsatz der Abstützungen sind für jede Art von Boden immer folgende Aspekte abzuwägen:

- ◆ die Festigkeit/ Beschaffenheit;
- ◆ der zulässige Druck.

ACHTUNG!

Zum Beurteilen der Festigkeit des Bodens oder der Sicherheitsabstände zu Gräben oder Böschungen ist es immer empfehlenswert, den Verantwortlichen der Baustelle oder einen Experten (z.B. einen Bauingenieur) zu befragen.

3.9.2. HINWEISE FÜR BAUMPFLEGEARBEITEN UND BAUMSCHULEN

GEFAHR!

Vermeiden, dass Baumstämme, Aste usw. nach dem Absägen auf die Arbeitsbühne, auf die Sicherheitsvorrichtungen, auf eventuell in der Nähe geparkte Fahrzeuge oder auf Personal am Boden fallen können.

**GEFAHR!**

Motorsägen sind im Arbeitskorb mit Vorsicht zu benutzen: diese Art von Werkzeug übt beachtliche Zugkräfte nach Außen aus.

**GEFAHR!**

Die Arme der Maschine und der Bediener dürfen nicht zwischen die Pflanze (Ast, Strauch, ...) und den Boden gebracht werden, um zu vermeiden, dass diese beim herabfallen auf die Arbeitsbühne ein Umkippen hervorrufen können.

3.9.3. HINWEISE FÜR SANDSTRAHLARBEITEN UND SANIERUNGEN

**ACHTUNG!**

Sicherstellen, dass sich kein Schutt, Sand, Farben und Lacke oder anderes auf der Maschinenstruktur ablagert und damit große Bewegungs- und Verschleißprobleme verursacht.

**ACHTUNG!**

Die Annäherung in der Höhe an Kunstwerke oder Handwerkserzeugnisse im Allgemeinen ist immer mit der geringsten Geschwindigkeit und mit Umsicht durchzuführen, wobei nach Möglichkeit als Bewegungen das Aus- oder Einfahren zu wählen sind.

3.10. PFLICHTEN

Auf der Maschine darf nur zweckmäßig ausgebildetes Personal Eingesetzt werden.

- ◆ Die Maschine darf nicht unsachgemäß verwendet werden, das heißt für einen Gebrauch, der von dem im Abschnitt „**BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**“ abweicht.
- ◆ Wartungseingriffe sind nur bei ausgeschalteter Maschine vorzunehmen. Keine in Bewegung befindliche Teile schmieren.
- ◆ Wenn die Maschine in Betrieb ist, nicht in deren Nähe mit Halsketten, Armbändern, Krawatten oder anderen Kleidungsstücken, die sich in den Mechanismen verfangen könnten, tätig sein. Lange Haare sind hochzubinden.
- ◆ Eingriffe am Schaltkasten, an den Abzweigdosen, an Kabeln und an allen Komponenten der elektrischen Anlage sind nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter vorzunehmen.
- ◆ Beim Starten der Maschine ist sicherzustellen, dass sich keine Personen in den Gefahrenbereichen befinden.

**ACHTUNG!**

Jeder Beschäftigte muss sich um die eigene Sicherheit und die eigene Gesundheit und die der anderen am Arbeitsplatz anwesenden Personen, die den Auswirkungen des eigenen Handelns oder Unterlassens ausgesetzt sind, gemäß der eigenen Ausbildung und der vom Arbeitgeber übertragenen Anweisungen und Arbeitsmittel sorgen.

Im besonderen müssen die Beschäftigten:

- ◆ sich versichern, die Position und die Funktion jeder Steuerung perfekt zu kennen;
- ◆ vermeiden, die Maschine zu bedienen, oder von anderen bedienen zu lassen, wenn der Inhalt dieses Handbuchs nicht gelesen und angeeignet wurde, sowie von Bedienern, die nicht kompetent oder nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind und keinen entsprechenden Führerschein besitzen;
- ◆ die zur Verfügung gestellte Schutzausrüstung in angemessener Weise benutzen;
- ◆ im Korb Auffanggurte mit Sicherheitsleine benutzen;
- ◆ die gemäß geltender Vorschriften erforderlichen Schutzausrüstungen benutzen;
- ◆ Schals oder andere Kleidungsstücke meiden, die in beweglichen Teilen der Maschine eingefangen und eingezogen werden können;

- ◆ vor dem Verfahren des Fahrzeugs den Arbeitskorb von Personen und Geräten frei machen;
- ◆ in keiner Weise bewegte Teile berühren;
- ◆ den Boden des Arbeitskorbs und die Schuhe frei von Fetten und anderen Produkten halten, die diese schlüpfrig machen könnten;
- ◆ sich vergewissern, dass bei Arbeiten in Anwesenheit von anderen Auslegern, diese nicht die sichere Durchführung der Arbeiten behindern;
- ◆ sicherstellen, eventuell durch die Verwendung von Keilen oder Befestigungen, dass die Hubarbeitsbühne nach dem Stabilisieren nicht verrutschen kann. Vor dem Stabilisieren der Hubarbeitsbühne ist die Neigung und die Beschaffenheit der Oberfläche auf der Aufgestellt wird sorgfältig abzuwägen;
- ◆ die Schlüssel aus den Bedienpulten entfernen, um einen unberechtigten Gebrauch zu verhindern;
- ◆ Aufschriften auf der Maschine gut lesbar und sauber halten und verlorene oder unlesbare ersetzen;
- ◆ während des Betriebs stets den Sicherheitsabstand zu spannungsführenden elektrischen Leitungen oder Geräten einhalten;
- ◆ stets sicherstellen, dass die von eingriffen betroffenen Teile nicht unter Spannung stehen;
- ◆ Wenn die Tätigkeit in angehobener Position in geschlossenen Räumen stattfindet: die Abgase aus den betroffenen Räumlichkeiten ins Freie leiten und falls erforderlich Atemgeräte und Atemschutz verwenden.

GEFAHR!

Während der Bewegungen der ausfahrbaren Struktur müssen alle im Korb anwesenden Personen die Hände so positionieren, dass jedes Risiko des Anstoßens gegen Strukturen oder Gegenstände in der Nähe des Korbs vermieden wird. Aus diesem Grund wird empfohlen, immer den Handlauf zu ergreifen, der demjenigen in der Nähe der externen Gegenstände gegenüberliegt.

3.11. VERBOTE

Insbesondere dürfen die Beschäftigten nicht:

- ◆ die Sicherheits- Anzeige- oder Kontrolleinrichtungen ohne Genehmigung entfernen oder verändern;
- ◆ aus eigener Initiative Handlungen oder Bewegungen ausführen, zu denen sie nicht berechtigt sind oder die die eigene Sicherheit oder die von anderen Personen gefährden kann;
- ◆ Armbänder, Ringe oder Halsketten tragen, die herabhängen und von beweglichen Maschinenteilen erfasst werden können, was zu Gefahr für den Bediener führt;
- ◆ die elektrischen Anschlüsse verändern, um die internen Sicherheitseinrichtungen auszuschließen;
- ◆ den Arbeitskorb über die zulässige Tragfähigkeit hinaus überladen (wobei Personen, Arbeitsgeräte und Materialien zu berücksichtigen sind);
- ◆ Material ein- oder ausladen, wenn sich der Arbeitskorb in angehobener Position befindet oder das Material nicht in Zusammenhang mit der ausgeführten Arbeit steht;
- ◆ die maximal zulässige Anzahl der Personen auf der Hubarbeitsbühne überschreiten (gemäß dem Schild am Arbeitskorb);
- ◆ Teile jeglicher Art abmontieren oder den Ballast des Fahrzeugs entfernen;
- ◆ die Hubarbeitsbühne bewegen, wenn diese auf Fahrzeuge, Schiffe, Gerüste oder ähnliches geladen ist;
- ◆ auf die Hubarbeitsbühne steigen, wenn sie nicht in perfekter körperlicher Verfassung sind;
- ◆ die Hubarbeitsbühne verwenden, wenn diese nicht angemessen geprüft und gewartet wurde;
- ◆ sich in der Fahrerkabine des Fahrzeugs aufzuhalten, wenn die Maschine stabilisiert ist;
- ◆ die Hubarbeitsbühne als Masseverbindung zum Schweißen benutzen;
- ◆ die Hubarbeitsbühne in schlecht beleuchteter Umgebung (sofern keine geeignete Beleuchtung vorhanden ist) verwenden;
- ◆ sich auf der Ladefläche aufzuhalten, wenn die Maschine in Betrieb ist;
- ◆ sich bewegten Maschinenteilen nähern;
- ◆ die Maschine verwenden:
 - ◆ um Materialien anzuheben, deren Abmessung die des Arbeitskorbes überschreitet;

- ◆ wenn der Boden nachgiebig ist und dem Druck der Stützen nicht standhält;
- ◆ wenn die Bodenneigung 3° überschreitet und wenn der Boden schlüpfrig ist; bei einer größeren Bodenneigung als 3° sind Lastverteilungsplatten zu verwenden und bei Rutschgefahr ist die Hubarbeitsbühne anhand von Seilen oder Ketten an der Struktur zu befestigen;
- ◆ wenn die Handkraft im Arbeitskorb 20 daN je Bediener überschreitet (maximal 40 daN für mehrere Bediener)
- ◆ bei Windgeschwindigkeiten über 12,5 m/s;
- ◆ während eines Gewitters;
- ◆ in Situationen mit schlechter Sicht;
- ◆ in Bereichen mit ungenügender Belüftung (**Abgase von Verbrennungsmotoren sind giftig**).

3.12. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die behandelte Maschine wurde hergestellt um:

TÄTIGKEIT	ZULÄSSIG	NICHT ZULÄSSIG	ARBEITSUMGEBUNG
AUSFÜHREN VON ARBEITEN IN ERHÖHTER POSITION, ODER IN BEREICHEN, DIE ANSONSTEN NICHT ZUGÄNGLICH WÄREN	Arbeiten in erhöhter Position in folgenden Sektoren: ◆ Baugewerbe ◆ Landwirtschaft ◆ Industrie	◆ bei Wind > 45 Km/h (12,5 m/s) ◆ bei Gewittern ◆ bei Temperaturen $<-10^\circ\text{C}$ oder $>40^\circ\text{C}$	◆ Arbeitsstätten verschiedener Art ◆ In Gebäuden oder im Freien, in umgrenzten Bereichen, die frei von Hindernissen sind

Die Bestimmung der Abgrenzung für die Anwesenheit von Personal obliegt dem Arbeitgeber und kann weiterführende Einschränkungen mit sich führen.

Die Maschine wurde hergestellt um:

- ◆ die im Kaufvertrag genannten spezifischen Anforderungen zu erfüllen;
- ◆ gemäß der Anweisungen und der Einsatzbeschränkungen des vorliegenden Handbuchs verwendet zu werden.

Die Maschine wurde entworfen und gefertigt um in Sicherheit zu arbeiten, wenn:

- ◆ deren Verwendung diese Beschränkungen berücksichtigt;
- ◆ die im Handbuch geschilderten Verfahren befolgt werden;
- ◆ die ordentliche Wartung zu den im Handbuch angegebenen Zeiten und auf die geschilderte Weise durchgeführt wird;
- ◆ im Bedarfsfall unverzüglich die außerordentliche Wartung durchgeführt wird;
- ◆ die Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernt oder umgangen werden.

Aus oder in den Arbeitskorb auf einer zum Boden erhöhten Ebene zu steigen ist nicht ausdrücklich verboten, es ist jedoch unabdingbar, dass der Verantwortliche für die Sicherheit am Arbeitsplatz die entsprechende Bewertung der bestehenden Risiken mit dem konsequenten Ausführungsverfahren anstellt, bei dem zumindest die folgenden Faktoren in Betracht gezogen werden:

- ◆ Größe der vom vorab genannten Verfahren vorgesehenen Verschiebung durch das Absenken.
- ◆ In welcher Art und in wie viel Zeit der Arbeiter vom Korb aus den Arbeitsbereich erreicht.
- ◆ Fallgefahr für die Personen während des Transfers vom Korb zum hochgelegenen Arbeitsplatz.
- ◆ Gefahr fallender Geräte und/oder Materialien während des Transfers der Person vom Korb zum hochgelegenen Arbeitsplatz.
- ◆ Die Belastungseinschränkungen des Korbes;
- ◆ Die Alarmsignale der Maschine (Lastbegrenzer / Moment / eventuelle Näherungssensoren).
- ◆ Die Einschränkungen und Verbote der Verwendung der Maschine gemäß Bedienungshandbuch;
- ◆ Die Verfügbarkeit und effektive Anwendung einer ausreichenden Anzahl von persönlichen Schutzausrüstungen für jede

transportierte Person;

**ACHTUNG!**

Die Maschine empfängt keine Informationen von der umliegenden Umgebung, es ist daher volle Verantwortung des Maschinenführers, den Arbeitskorb gemäß dem vorab genannten Verfahren zu positionieren!

**ACHTUNG!**

Während der Ausschiffung oder erneuten Einschiffung ist die Berührung mit den Maschinenteilen und dem umliegenden Bereich zu vermeiden, damit die Arbeitsbühne oder die Struktur in der Höhe nicht beschädigt werden!

**WICHTIG!**

Es ist absolut verboten, andere als die vorher ausgeladenen Personen oder Materialien einzuschiffen. Der Benutzer hat unbedingt darauf zu achten, dass dieses Verbot eingehalten wird!

Sollten während der Risikoanalyse oder der Aufstellung des Verfahrens Zweifel oder Unschlüssigkeiten bestehen, bitten wir Sie, mit **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** unter der Email-Adresse sav@pagliero.com Rücksprache zu nehmen.

3.13. ABWEICHUNGEN VON DER BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG

Das vorliegende Handbuch beschreibt und gibt Anweisungen für die bestimmungsgemäße Verwendung der Hubarbeitsbühne **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.**

Falls der Verwender Tätigkeiten oder Bedienvorgänge ausführen muss, die nicht unter die bestimmungsgemäße Verwendung dieses Handbuchs fallen, muss die **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** unter der E-Mail-Adresse sav@pagliero.com kontaktiert werden, um die Zustimmung für den betreffenden Fall zu erhalten.

3.14. SICHERHEITSBESCHILDERUNG

Die an der Maschine angebrachten Schilder beliebiger Farbe sind fester Bestandteil der Maschine. Ihre Warn- oder Hinweisfunktion dient dazu, die Arbeit mit den Hubarbeitsbühnen der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** einfacher und sicherer zu machen:

An der Maschine sind Klebeschilder und Sicherheitsschilder angebracht, wie unten wiedergegeben:

GEFAHRENSCHILD (Dreieckige Form, Farbe Gelb)**VERBOTSSCHILD (Runde Form, Farbe Rot)**

GEBOTSSCHILDER (Runde Form, Farbe Blau)**INFORMATIONSCHILDER**

(Runde Form, Farbe Gelb)



(Farbe Weiß)

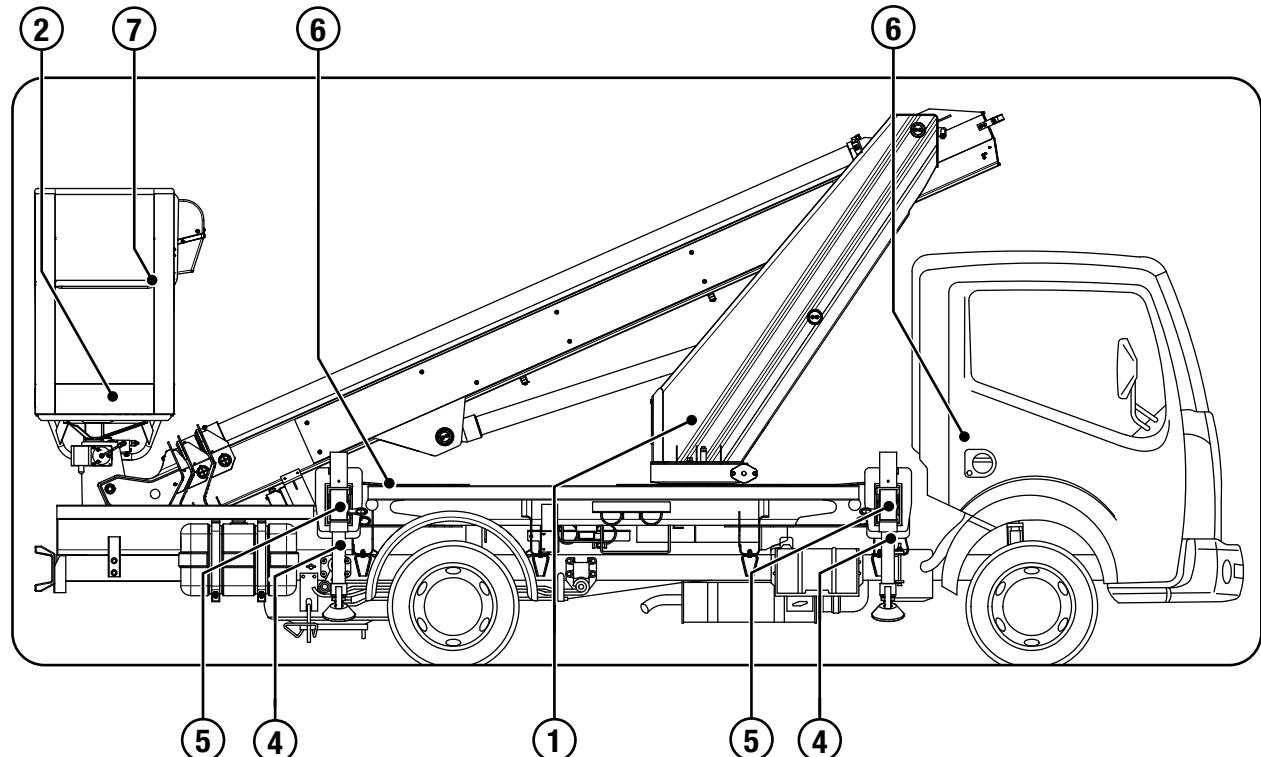
ACHTUNG!**Die Bediener und die Verantwortlichen müssen:**

- ◆ kontrollieren, dass alle vorhergesehenen Schilder vorhanden, gut sichtbar und lesbar sind;
- ◆ jedes eventuell unleserliche oder entfernte Schild sofort ersetzen (für den Ersatz bei MULTITEL PAGLIERO S.p.A. anfragen).

3.14.1. AN DER MASCHINE ANGEBRACHTE SICHERHEITSPIKTOGRAMME

Auf der folgenden Abbildung wird angezeigt, wo an der Maschine die Warn-, Verbots-, oder Gebotsschilder angebracht sind, die der Bediener beachten muss.

Im Folgenden wird die an der Maschine angebrachte Beschilderung wiedergegeben:



POS.	SCHILD	BESCHREIBUNG
1		Angabe des Geräuschpegels. Das Gehör mit angemessenem Gehörschutz schützen.
2	MAX TRAGFÄHIGKEIT <u>KG = 11</u>	Angabe der maximalen Tragfähigkeit des Arbeitskorbes und der Maximalanzahl der Bediener, die darin transportiert werden können.
3		Hinweis auf die Schmierstellen der Maschine. (Farbe Gelb) Siehe Anhang Ersatzteilkatalog
POS.	SCHILD	BESCHREIBUNG
4		Achtung! Quetschgefahr der Füße. Sicherheitsabstand einhalten. (Farbe Gelb)
5	XX00 da N	Last auf der Stütze.
6		Warnung für Gefahrenbereich. (Farbe Gelb)
7		Anschlagpunkt des Rückhaltesystems im Inneren des Arbeitskorbes; ACHTUNG! Gemäß Vorschrift der Norm sind die Anschlagpunkte als Rückhaltesystem konzipiert. Sie können der Belastung, die durch einen Sturz aus dem Korb auftritt, nicht standhalten, es müssen daher Sicherheitsleinen verwendet werden, die das Herausfallen des Bedieners aus dem Korb verhindern.



ACHTUNG!

Falls die Piktogramme an der Maschine beschädigt sein sollten oder entfernt wurden, müssen sie ersetzt werden. Im Falle von Zweifeln kontaktieren Sie bitte den Kundendienst **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.**

3.15. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Maschine wurde derart entworfen und mit Sicherheitssystemen ausgestattet, um die Risiken für den Bediener zu minimieren.



ACHTUNG!

In keinem Fall Sicherheitsvorrichtungen und Schutzabdeckungen manipulieren.

**WICHTIG!**

Vor dem Gebrauch der Maschine ist sicherzustellen, dass die Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und wirksam sind; ist dies nicht der Fall, muss der Verantwortliche für die Wartung verständigt werden.

Im Folgenden sind die von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. verwendeten Sicherheitsvorrichtungen aufgeführt:

ELEMENT	BESCHREIBUNG
NOT-AUS-TASTEN	Beim Drücken im Notfall stoppen diese jegliche Funktion der Hubarbeitsbühne. Diese sind an jeder Bedienposition vorhanden.
STELLUNGSÜBERWACHUNG DES ARMS	Vorrichtung, die den Aktionsbereich begrenzt, um die Stabilität aller Betriebsbedingungen zu garantieren; funktioniert automatisch.
NEIGUNGSMESSE	OPTIONAL - Auf dem Fahrzeug positioniert. Die Funktionsweise ist automatisch.
ANSCHLAGPUNKTE FÜR AUFFANGGURTE	Befinden sich im Inneren des Arbeitskorbes und dienen zum sicheren Anschlagen des Auffanggurts des Bedieners.
SICHERHEITS-MIKROSCHALTER	Elektromechanische Vorrichtung, die Sicherheitsfunktionen ausübt.

3.16. ARBEITEN IN DER NÄHE VON UNTER SPANNUNG STEHENDEN STROMLEITUNGEN

**GEFAHR!**

Wenn der Arbeitskorb, der Arm oder andere Teile der Struktur mit nicht isolierten Leitungen in Kontakt geraten, können Personen schwere Unfälle erleiden.

Im Fall von Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Stromleitungen sind die Sicherheitsabstände und die spezifischen Verfahren einzuhalten, die mit den Sicherheitsverantwortlichen vereinbart wurden. Die nachfolgende Tabelle enthält die einzuhaltenden Sicherheitsabstände:

Un[kV]	D[m]
≤ 1	3
1 < Un ≤ 30	3,5
30 < Un ≤ 132	5
132 ≤ 500	7

Un = Nennspannung

Vor dem Beginn von Arbeiten in der Nähe von elektrischen Leitungen muss sichergestellt werden, dass das für die Leitung verantwortliche Personal verständigt wurde und kein plötzliches Auftreten der Spannung erfolgen kann.

**ACHTUNG!**

In jedem Fall sind Barrieren oder Abschirmungen vorzusehen, um direkte Kontakte oder Bogenentladungen zu verhindern.

**ACHTUNG!**

Es sind auch eventuelle Schwingungen der Hubarbeitsbühne und der oberirdischen Leitungen zu berücksichtigen.

3.16.1. ISOLIERUNG (OPTIONAL)

Einige Hubarbeitsbühnen werden auf spezifische Anfrage mit isolierenden Eigenschaften zwischen dem Arbeitskorb und dem Arm, oder zwischen Korb, Arm und Drehturm gefertigt.

Bei der Lieferung werden die Widerstandswerte unter der zu isolierenden Nennspannung gemessen. Es ist jährlich zu überprüfen, dass diese Eigenschaften mit der Zeit nicht nachlassen.



ACHTUNG!

Die Isolierung der Hubarbeitsbühne schützt nicht vor elektrischem Schlag durch Kontakt des Bedieners mit zwei Leitern oder mit einem Leiter und einer Masseverbindung.

In abgestützter Stellung ist die Isolierung nicht mehr wirksam.



WICHTIG!

Im Fall von Wartungsarbeiten oder Austausch von Hydraulikleitungen ist darauf zu achten, dass gewisse Leitungen isoliernd, d.h. ohne Metallgewebe sein können.



WICHTIG!

Das Vorhandensein eines Arbeitskorbes aus Glasfaserkunststoff ist nicht ausreichend, um anzugeben, dass die Maschine isoliert ist. Diese Eigenschaft ist sorgfältig zu prüfen, bevor Arbeiten unter Spannung ausgeführt werden.

3.17. ARBEITEN BEI WIND

Änderungen der Windstärke können Störungen beim Gebrauch wie Verlust der Stabilität, Schwankungen des Korbes und Beeinträchtigung der Sicht durch Staub, Blätter usw. verursachen.

Andere nachteilige Bedingungen, die den Gebrauch der Maschine beeinträchtigen können sind:

- ◆ der Arbeitsplatz: die aerodynamische Wirkung von Gebäuden, Bäumen und anderen Strukturen kann die Kraft des Windes verstärken;
- ◆ die Höhe über dem Boden: je höher sich der Arbeitskorb befindet, desto höher ist die Kraft des Windes;
- ◆ die Abmessungen der Beladung: je größer die von der Ladung beanspruchte Fläche ist, desto größer ist der Einfluss der Windstärke.



GEFAHR!

Die Hubarbeitsbühne kann bei Wind mit einer Geschwindigkeit bis zu 45km/h, entspricht 12,5 m/s (Windstärke 6 auf der Beaufortskala) am Boden gemessen, verwendet werden.

Die unten wiedergegebene Beaufortskala bezeichnet die Bedingungen, bei denen gearbeitet werden kann, und jene, bei denen die Tätigkeit eingestellt werden sollte:

Bft-Grad	BESCHREIBUNG	BEDINGUNGEN	GESCHWINDIGKEIT (m/s)
0	Windstille	Rauch steigt senkrecht auf.	0 - 0,2
1	Leiser Zug	Windbewegung durch den Zug des Rauches sichtbar.	0,3 - 1,5
2	Leichte Brise	Wind auf der nackten Haut spürbar; Blätter rascheln.	1,6 - 3,4
3	Schwache Brise	Blätter und dünne Zweige in ständiger Bewegung.	3,4 - 5,4
4	Mäßige Brise	Staub und Papier wird angehoben; Zweige bewegen sich.	5,5 - 7,9

Bft-Grad	BESCHREIBUNG	BEDINGUNGEN	GESCHWINDIGKEIT (m/s)
5	Steifer Wind	Laubbäume schwanken; es bilden sich kleine Wellen auf Binnengewässern.	8 - 10,7
6	Kühler Wind	Starke Äste schwanken; Regenschirme sind nur schwer zu benutzen.	10,8 - 13,8
7	Starker Wind	Ganze Bäume bewegen sich, Schwierigkeit beim Gehen gegen den Wind.	13,9 - 17,1
8	Sturm	Zweige brechen von Bäumen; das Gehen gegen den Wind ist im Allgemeinen unmöglich.	17,2 - 20,7
9	Starker Sturm	Kleinere Schäden an Gebäuden (Dachziegel oder Rauchhauben abgehoben).	20,8 - 24,4
10	Heftiger Sturm	Bäume werden entwurzelt, größere Schäden an Häusern.	24,5 - 28,4



ACHTUNG!

Die Geschwindigkeit des Windes wird für mehr als 10 Minuten auf einer Höhe von 10 Metern durchschnittlich über ebenem Boden gemessen.

3.18. ALLGEMEINE GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Garantie der Maschine beginnt ab dem Lieferdatum an den Kunden; für die Garantiebedingungen siehe das Garantiezertifikat, das mit der Maschine ausgehändigt wurde.

Die Herstellerfirma behält sich vor, als defekt anerkannte Teile im Garantiezeitraum zu reparieren oder auszutauschen.

Mit dem Austausch des als defekt anerkannten Teils ist die Herstellerfirma von jeglichen Kosten, die der Vertretung oder dem Kunden entstanden sind, sowie von allen mutmaßlichen gegenwärtigen oder zukünftigen Schäden, Verdienstausfällen, Vertragsstrafen, Mietkosten für Ersatzgeräte usw., befreit.

Die Garantie umfasst nicht den Austausch oder die Reparatur von Verschleißteilen oder solchen, die durch den normalen Gebrauch der Maschine beschädigt wurden.

Die Garantie verfällt, falls die Vorschriften und Anweisungen des vorliegenden Handbuchs nicht beachtet wurden.

Die Garantieleistungen werden während der normalen Öffnungszeiten in den Vertragswerkstätten oder am Standort des Herstellers erbracht.

Im Falle eines Eingriffes am Standort des Kunden werden die Reisekosten des technischen Personals in Rechnung gestellt.

Die Transportkosten für Eingriffe beim Hersteller gehen zu Lasten des Kunden.



WICHTIG!

Für die allgemeinen Garantiebedingungen ist auf den abgeschlossenen Vertrag Bezug zu nehmen.

3.18.1. HAFTUNG

Der Hersteller betrachtet sich im Falle von Ereignissen, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind, **von jeder Verantwortung und Haftung befreit**:

- ◆ Nichtbeachtung der Anweisungen des vorliegenden HANDBUCHS FÜR BETRIEB UND WARTUNG bezüglich der Führung, der Verwendung und der Wartung der Maschine;
- ◆ nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Maschine;
- ◆ Nichtbeachtung der gesetzlichen Sicherheitsvorschriften und der Straßenverkehrsordnung;

- ◆ gewaltsame und jähe Handlungen oder Fehlbedienungen bei dem Betrieb und der Wartung der Maschine;
- ◆ Wartungsmängel;
- ◆ Einsatz von Ersatzteilen, die nicht spezifisch für das Modell, nicht original, oder nicht vom Hersteller autorisiert sind;
- ◆ Veränderungen an der Struktur oder an Komponenten der Maschine ohne vorherige Genehmigung durch dieMULTITEL PAGLIERO S.p.A. und/oder ohne die Verwendung einer geeigneten Ausrüstung;
- ◆ außergewöhnliche Naturereignisse und Ereignisse, die nicht dem normalen und korrekten Gebrauch der Maschine entsprechen.

In jedem Fall muss der Benutzer, falls er einen Defekt der Maschine als Unfallursache ansieht, beweisen, dass der Schaden die hauptsächliche und direkte Konsequenz daraus ist.

3.18.2. KUNDENDIENST

Für alle Anfragen muss immer das Modell der Maschine und die Fabriknummer angegeben werden.

Im Falle von Reparaturen oder Überholungen von Teilen der Hubarbeitsbühne, die sicherheitsrelevant sind, wie zum Beispiel:

- ◆ Sperrventile, elektrische Wahlventile;
- ◆ Sensoren (Mikroschalter, Fotozellen, Lastsensoren usw.);
- ◆ wesentliche Teile der elektrischen Anlage, Fernbedienung;
- ◆ tragende Teile;
- ◆ alle weiteren Teile mit Sicherheitsfunktionen.

Ist es obligatorisch, sich an die Vertretung zu wenden, bei der die Hubarbeitsbühne gekauft wurde, oder direkt an den Kundendienst der **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.**, der über hochqualifiziertes Personal und vor allem über die geeignete Ausrüstung zum Durchführen der notwendigen Eingriffe in absoluter Sicherheit verfügt.

Für eine Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Nummer: +39 0175 255211 anrufen oder an die E-Mail-Adresse: sav@pagliero.com schreiben.

Für die regelmäßige Wartung und die Reparaturen **ist die Verwendung von Original-Ersatzteilen notwendig**, die beim Vertreter, wo die Hubarbeitsbühne erstanden wurde, gekauft werden können, oder direkt beim Ersatzteillager **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.**

Für eine Kontaktaufnahme mit dem Ersatzteillager die Nummer: +39 0175 255211 anrufen oder an die E-Mail-Adresse: srm@pagliero.com schreiben.

ABSCHNITT 4

Beschreibung der Maschine

4. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

4.1. ZWECK DER MASCHINE

Die Arbeitsbühne für Arbeiten in angehobener Position ist ein Gerät, das entworfen und hergestellt wurde, um es dem Bedienpersonal zu ermöglichen, Arbeiten in angehobener Position unter sicheren Bedingungen durchzuführen.



WICHTIG!

Die angegebene maximale Tragfähigkeit beinhaltet Personen und Arbeitsgeräte.

4.2. BEDIENPOSITION

Der Bediener kann die Maschine im Arbeitskorb oder vom Boden aus bedienen, wenn freie Sicht auf den Arbeitsbereich gegeben ist.

Die Anwesenheit eines Bedieners am Boden ist unerlässlich, um eventuelle Notmaßnahmen zu ergreifen.

4.3. GEFAHRENBEREICH

Der Gefahrenbereich entspricht dem Arbeitsbereich der Maschine.

4.4. WESENTLICHE KOMPONENTEN

Die **Hubarbeitsbühne** besteht im Wesentlichen aus:

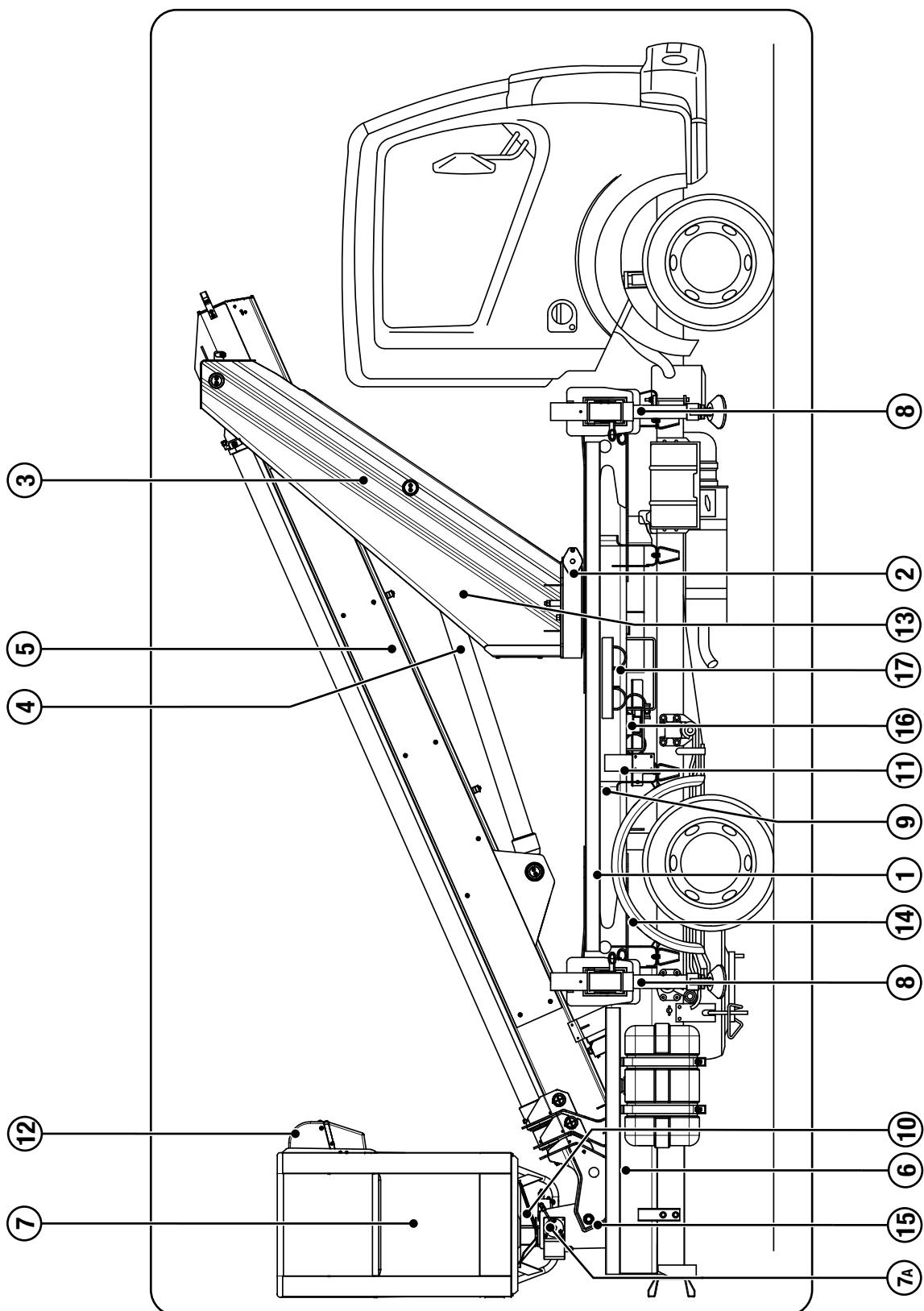
POS.	ELEMENT	BESCHREIBUNG
1	UNTERGESTELL	Element zur Befestigung an den Längsträgern des Rahmens des Trägerfahrzeugs.
2	DREHSYSTEM	Aufgebaut aus Drehkranz (vertikal positioniertes Kugellager, das die Ausrichtung der Hebestruktur durch Drehung um die eigene Achse ermöglicht) und Antrieb durch Hydraulikmotor.

POS.	ELEMENT	BESCHREIBUNG
3	TURM ODER BASISEINHEIT	Struktur, die den Arm trägt, und diesen mit dem Drehkranz verbindet. Auf deren Rückseite befinden sich die Steuer- und Betätigungsventile der Hydraulikanlage. Durch Entfernen der hinteren Abdeckung werden die Ventile zugänglich (Bedienposition für die Notbedienung).
4	HYDRAULIKZYLINDER	Zum Ausrichten der Arme. Doppeltwirkend. Mit hydraulisch gesteuertem Sperrventil.
5	ARM	Ausrichtbar, kann mit einem oder mehreren Teleskopelementen ausgestattet sein, mit Betätigung durch den entsprechenden übergeordneten Hubzylinder.
6	HYDRAULIKZYLINDER	Zur Nivellierung des Arbeitskorbes, doppeltwirkend, mit hydraulisch gesteuerten Sperrventilen.
7	ARBEITSKORB	Aus Aluminiumprofilen oder aus Glasfaserkunststoff. Komplett mit hydraulischem Steuerkreis für die automatische Nivellierung und Dreheinheit (7a). Auf Anfrage wird der Arbeitskorb unter Verwendung von Hülsen aus hochgradig isolierendem Material montiert, um ihn von den Armen elektrisch zu isolieren.
8	STÜTZE (4 Stück)	Hydraulisch betrieben. Bestehen aus vier doppeltwirkenden Hydraulikzylindern mit unabhängiger Betätigung und ermöglichen die perfekte Nivellierung des Fahrzeugs.
9	HANDPUMPE	Für die Notbedienung.
10	KORBTRÄGER	Verbindet die Auslegerstruktur mit dem Arbeitskorb, ermöglicht dabei die Nivellierung und die Drehung.
11	STEUERUNG DER STÜTZEN	Bedienhebel der Stützen (auf/ab).
12	STEUERUNG ARBEITSKORB	IM Bedienpult im Arbeitskorb für die Bewegung der Hebestruktur und Drehung des Turms. Dies ist die Hauptsteuerung.
13	STEUERUNG AM BODEN	Bedienpult für die Bewegung der Hebestruktur und der Drehung des Turms vom Boden aus. Dies ist die sekundäre Bedienposition, die alternativ zur Hauptsteuerung verwendet werden kann.
14	NOTBEDIENUNG	Zu deren Verwendung muss die Abdeckung entfernt werden. Siehe entsprechenden Abschnitt für deren Gebrauch.
15	ZUGANG ARBEITSKORB	Einstiegspunkt in den Korb bei Hubarbeitsbühne in Ruheposition. Es kann auch in den Korb eingestiegen werden, nachdem dieser dem Boden angenähert wurde.
16	DOSENLIBELLE	Diese muss verwendet werden, um bei der Aufstellung zu kontrollieren, dass die maximal zulässige Neigung eingehalten wird.
17	BETRIEBSSTUNDENZÄHLER	Instrument, das die Gesamtzahl der Betriebsstunden der Arbeitsbühne anzeigt.

Positionsnummer der Stützen:

POS.	STÜTZE
1	LINKS VORN
2	LINKS HINTEN
3	RECHTS HINTEN
4	RECHTS VORN

Auf jeder Stütze befindet sich ein Klebeschild mit deren Nummer.



Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung können die Komponenten in spiegelbildlich umgekehrter Position (DX-SX) zur Übersichtszeichnung am Untergestell angebracht sein.

4.5. OPTIONALE KOMPONENTEN

Für die optionalen Komponenten der Maschine ist der Anhang „OPTIONEN“ im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.6. TECHNISCHE DATEN

Für die technischen Daten der Maschine ist der Anhang „DATENBLATT“ im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.7. TECHNISCHE ZEICHNUNG ABMESSUNGEN

Für die technische Zeichnung der Abmessungen der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.8. ARBEITSDIAGRAMM

Für das Arbeitsdiagramm der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

4.9. ABMESSUNGEN MIT STÜTZEN

Für die Abmessungen der Maschine mit Stützen ist der spezifische Anhang im Abschnitt „ANHÄNGE“ zu beachten.

ABSCHNITT 5

Transport und Bewegung

5. TRANSPORT UND BEWEGUNG

5.1. TRANSPORTTÄTIGKEITEN

Die Hubarbeitsbühne MULTITEL PAGLIERO S.p.A. verwendet für Fahrbewegungen das Fahrzeug, auf dem sie installiert ist. Das Fahrzeug ist ein regulär für den Straßenverkehr zugelassenes Kraftfahrzeug. Verpflichtungen wie Versicherung usw. sind durch den Eigentümer/ Verwender zu erfüllen.

GEFAHR!



Vor dem Fahren ist sicherzustellen, dass sich die Hubarbeitsbühne in vollständig geschlossener Transportposition befindet (mit besonderer Achtung auf die Stützen), damit ein Zusammenstoß mit Fahrzeugen oder anderen Sachen, der die Arbeitsbühne beschädigen und Schäden Dritter verursachen könnte, vermieden wird.

GEFAHR!



Beim Fahren ist auf sicheres Verhalten und Beachtung der geltenden Vorschriften, sowie auf die Beschilderung und die Begrenzungen hinsichtlich Gewicht und Abmessungen zu achten.

Vor dem Verfahren des Fahrzeugs sicherstellen, dass:

- ◆ der Ausleger vollständig geschlossen und die Stützen vollkommen eingefahren sind;
- ◆ sich keine Gegenstände im Arbeitskorb befinden;
- ◆ die Hubarbeitsbühne keine schlecht befestigten oder beschädigten Teile aufweist;
- ◆ keine beweglichen Gegenstände auf der Ladefläche liegen;
- ◆ der Nebenabtrieb ausgeschaltet ist.

Im Bereich des Fahrersitzes gibt es eine Kontrollleuchte, die anzeigt, wenn die Stützen nicht vollständig eingefahren sind.

5.2. AUF- UND ABLADEN

Falls erforderlich, ist für die Auf- und Abladetätigkeiten der Maschine Personal zu beauftragen, das:

- ◆ Erfahrung mit diesen Tätigkeiten besitzt;
- ◆ die Hubarbeitsbühne, deren Komponenten und das Handbuch für Gebrauch und Wartung gut kennt.

Die Hubarbeitsbühne muss auf geeigneten Tiefladern oder Ladeflächen von angemessen ausgestatteten Lkws transportiert werden.

Vor dem Aufladen ist sicherzustellen, dass:

- ◆ Die Hubarbeitsbühne vollständig in die Transportposition abgesenkt ist;

- ◆ die Ladekapazität ausreicht;
- ◆ die Stützen vollständig eingefahren und arretiert sind.

ACHTUNG!**Auf- und Abladetätigkeiten mit höchster Vorsicht durchführen:**

- ◆ Unbefugte sind aus dem Manövrierbereich fernzuhalten;
- ◆ den Bereich absperren;
- ◆ die Eignung und Unversehrtheit der zur Verfügung stehenden Mittel überprüfen.

GEFAHR!

Sicherstellen, dass der Tätigkeitsbereich frei von Hindernissen ist und ein ausreichender, sicherer Freiraum ("Fluchtbereich") zur Verfügung steht, in den sich im Bedarfsfall zurückgezogen werden kann (z.B. beim Umkippen der Maschine).

ACHTUNG!

Für das detaillierte Verfahren zum Be- und Entladen des Tiefladers/der Ladefläche ist die Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugherrstellers zu beachten.

ACHTUNG!

Zum Sichern der Hubarbeitsbühne nach dem Aufladen sind die Betriebsanleitung des Tiefladers/ der Ladefläche (falls vorhanden) oder die geltenden Vorschriften zu befolgen.

WICHTIG!

Das Anheben der Hubarbeitsbühne mit einem Kran ist nicht vorgesehen. Falls diese Art des Verfahrens unvermeidbar sein sollte, ist zuvor der Kundendienst MULTITEL PAGLIERO S.p.A. zu befragen.

5.3. SICHERES PARKEN

Das Fahrzeug auf einem dafür bestimmten Platz oder abseits von Bereichen mit starkem Verkehr auf ebenem Boden parken und dabei die Anweisungen des Fahrzeugherrstellers beachten.

ACHTUNG!

Die Maschine niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

ABSCHNITT 6

Steuerung

6. STEUERUNG

Die Hubarbeitsbühne ist mit folgenden Steuereinrichtungen ausgestattet:

POS.	KOMPONENTE	BESCHREIBUNG
1	VORRICHTUNG FÜR DIE BEWEGUNG DER STÜTZEN	Enthält die Steuerung für die Bewegung der Stützen. Optional ist eine automatische Steuerung erhältlich.
2	VORRICHTUNG IM KORB FÜR DIE BEWEGUNG DER ARME	Beinhaltet alle Steuerungen und Funktionen des Arms.
3	VORRICHTUNG AM BODEN FÜR DIE BEWEGUNG DER ARME	Beinhaltet alle Steuerungen und Funktionen des Arms.

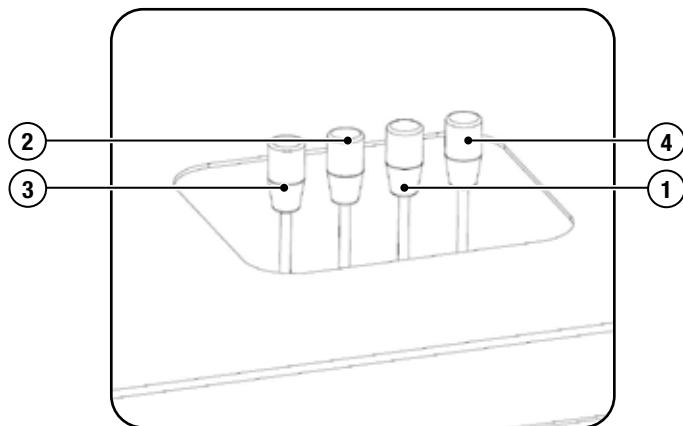
An der Steuerung vom Boden aus befindet sich ein Wähl schalter mit zwei Positionen (siehe Abschnitt „**STEUERUNG AM BODEN**“), der die Funktion hat, die Steuerung im Korb oder die am Boden zu aktivieren. Die Aktivierung der einen bewirkt automatisch die Deaktivierung der anderen. Bei der Auswahl der Steuerung vom Korb aus ist anschließend der Schlüssel aus dem Wähl schalter zu entfernen, um einen unbefugten Gebrauch zu verhindern.

Ein zweiter Schlüssel, der im Lieferumfang enthalten ist, muss für Notfälle in der Fahrerkabine aufbewahrt werden.

6.1. STEUERUNG DER STÜTZEN

Jeder Hebel entspricht einer Nummer; die Nummer bezeichnet die Stütze, die bewegt wird.

POS.	STÜTZE	BESCHREIBUNG DER STEUERUNG
1	LINKS VORN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.
2	LINKS HINTEN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.
3	RECHTS HINTEN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.
4	RECHTS VORN	Drücken des Hebels hebt die Stütze an, Ziehen des Hebels senkt die Stütze ab.



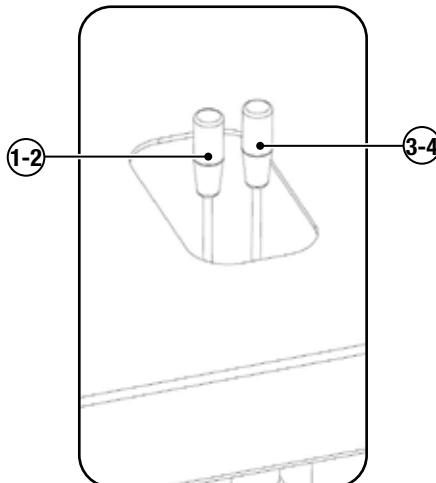
WICHTIG!

Die entsprechenden Nummern befinden sich auch auf den Hubzylindern der Stützen.

6.1.1. STEUERUNG DER VERLÄNGERUNGEN

Nur die hinteren Stützen sind mit ausziehbaren Querstrebens ausgestattet.

POS.	STÜTZEN	BESCHREIBUNG DER STEUERUNG
1-2	LINKE SEITE	Durch Drücken des Hebels werden die Querstrebens in die Hubarbeitsbühne eingefahren, durch Ziehen des Hebels werden sie ausgefahren und verlängert.
3-4	RECHTE SEITE	Durch Drücken des Hebels werden die Querstrebens in die Hubarbeitsbühne eingefahren, durch Ziehen des Hebels werden sie ausgefahren und verlängert.

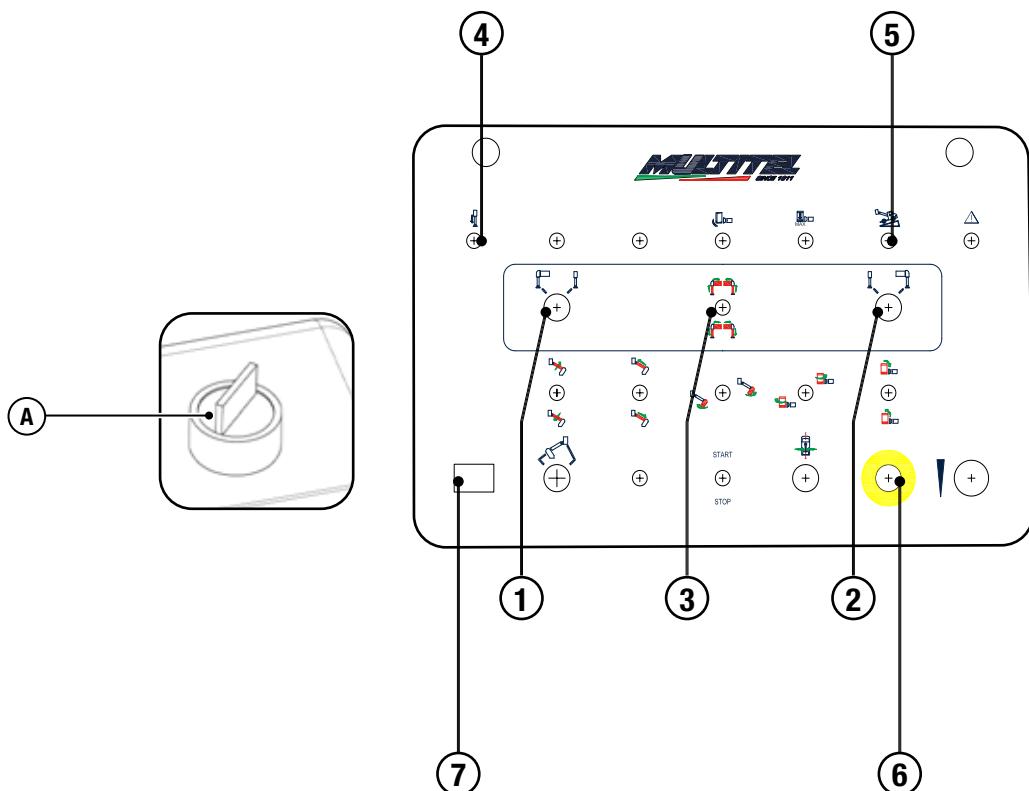


WICHTIG!

Die entsprechenden Nummern befinden sich auch auf den Hubzylindern der Stützen.

6.1.2. AUTOMATISCHE STABILISIERUNG (OPTIONAL)

Die automatische Stabilisierungsvorrichtung ist optional und ersetzt die Hebel:


POS. BESCHREIBUNG

- 1** Grüner Wahlschalter "A" mit 2 Positionen. Auswahl der Konfiguration der Stützen auf linker Seite.
- 2** Grüner Wahlschalter "A" mit 2 Positionen. Auswahl der Konfiguration der Stützen auf rechter Seite.
- 3** Betätigung der Stützen. Durch Ziehen des Hebels nach innen schaltet sich die automatische Stabilisierung je nach Position der Wahlschalter POS 1 und POS 2 ein. Die Taste muss bis zu dem Ende des Anhebens und dem Aufleuchten der grünen Kontrollleuchte gedrückt gehalten werden.
- 4** Durch Drücken des Hebels nach außen schließen sich die Stützen. Die Taste bis zum kompletten Einfahren der Querstreben gedrückt halten.
- 5** Grüne Warnleuchte. Leuchtanzeige Freigabe, Stützen stehen auf dem Boden auf.
- 6** Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die Möglichkeit an, dass der Arm bedient werden kann.
- 7** Rote Warnleuchte. Kontrollleuchte maximale Fahrzeugeigung erreicht.
- 8** Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass die Fahrzeugeigung höher als zugelassen ist. Um die Freigabe der Armbewegung zu erhalten, ist das Stabilisierungsverfahren zu wiederholen.
- 9** Rote Not-Aus-Pilztaste mit mechanischer Verriegelung.
- 10** Die Betätigung der Taste stoppt alle Bewegungen und (falls vorgesehen) den Fahrzeugmotor. Der Start des Motors kann nur nach Entriegelung der Taste erfolgen.
- 11** DER GEBRAUCH DER VORRICHTUNG AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN STOPP DES MOTORS IST ZU VERMEIDEN.
- 12** Betriebsstundenzähler

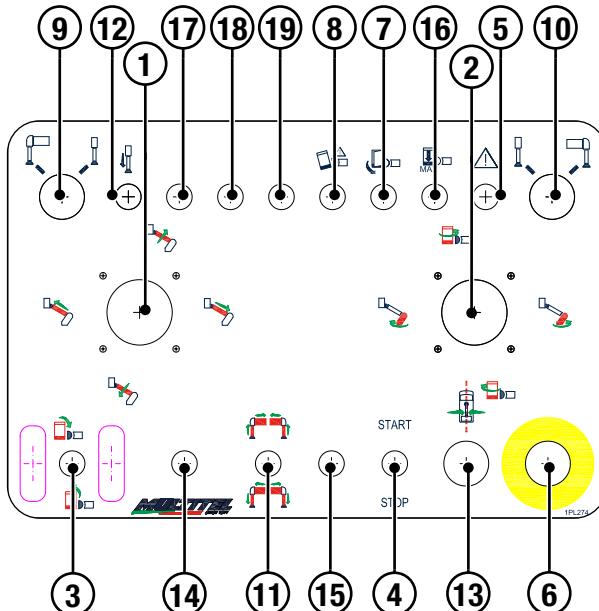
6.2. STEUERUNG IM ARBEITSKORB

ACHTUNG!



Bedienvorgänge müssen graduell begonnen und beendet werden, ruckartiges Starten und Anhalten ist zu vermeiden.

Ruckartige Bedienung kann Vibrationserscheinungen der Ventile hervorrufen. In diesem Fall ist die Bewegung zu stoppen und auf graduellere Weise wieder aufzunehmen.



POS. BESCHREIBUNG

Proportionale Steuerung der Ausrichtung des Hauptarms und der Teleskopfunktion des Hauptarms.

- 1** Drücken des Hebels nach links bewirkt das Ausfahren des Hauptarms, Drücken des Hebels nach rechts bewirkt das Einfahren des Hauptarms. Drücken des Hebels nach außen bewirkt das Heben des Hauptarms, Ziehen des Hebels nach innen bewirkt das Senken des Hauptarms.

Proportionale Steuerung der Turmdrehung und Korbumdrehung.

- 2** Drücken des Hebels nach außen bewirkt das Drehen des Korbs gegen den Uhrzeigersinn, Drücken des Hebels nach innen bewirkt das Drehen des Korbs im Uhrzeigersinn.

Drücken des Hebels nach rechts bewirkt das Drehen des Turms gegen den Uhrzeigersinn, Drücken des Hebels nach links bewirkt das Drehen des Turms im Uhrzeigersinn.

Steuerung der manuellen Nivellierung des Arbeitskorbs.

Die seitliche Taste (nicht dargestellt) drücken und den von den integrierten Schutzeinrichtungen geschützten Schalter auslösen.

Drücken des Hebels nach außen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach vorn, Ziehen des Hebels nach innen

- 3** bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach hinten.

Anmerkung: Das Nivelliersystem arbeitet automatisch, die Steuerung darf nur betätigt werden, wenn eine Korrektur der Korbneigung notwendig sein sollte; die Steuerung ist gegen unbeabsichtigte Betätigung geschützt.

POS.	BESCHREIBUNG
	START-STOPP-Steuerung. Dient zum Stoppen und Starten des Fahrzeugmotors (Drücken des Hebels startet den Motor, Ziehen des Hebels nach unten stoppt den Motor). Auch bei stehendem Motor wird elektrische Energie verbraucht; der Ladezustand der Batterien ist unter Kontrolle zu halten.
4	Rote Warnleuchte. Gefahrensignal. Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Ausladung erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keine Bewegungen ausgeführt werden, die die Ausladung der Arbeitsbühne vergrößern.
5	Rote Not-Aus-Pilztaste mit mechanischer Verriegelung. Die Betätigung der Taste stoppt alle Bewegungen und (falls vorgesehen) den Fahrzeugmotor. Der Start des Motors kann nur nach Entriegelung der Taste erfolgen.
6	Anmerkung: Der Gebrauch der Vorrichtung ausschließlich für den Stopp des Motors ist zu vermeiden. Optional. Rote Warnleuchte. Gefahrensignal. Wenn die Tür nicht korrekt geschlossen ist, wird die Kontrollleuchte eingeschaltet, und es werden alle Maschinenbewegungen blockiert. Um die Bewegungen wieder aufzunehmen, muss die Tür korrekt geschlossen werden.
7	Optional. Rote Warnleuchte. Maximale Korbneigung überschritten. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass die Korbneigung höher als zugelassen ist. Siehe Abschnitt “WIEDERHERSTELLUNG DER HORIZONTALEN DES ARBEITSKORBS”
8	Optional. Verdoppelung des Wahlschalters zur Konfiguration der Stützen auf linker Seite.
9	Optional. Verdoppelung des Wahlschalters zur Konfiguration der Stützen auf rechter Seite.
10	Optional. Betätigung der Stützen. Durch Ziehen des Hebels nach innen schaltet sich die automatische Stabilisierung je nach Position der Wahlschalter POS 9 und POS 10 ein. Durch Drücken des Hebels nach außen schließen sich die Stützen.
11	Optional. Grüne Warnleuchte. Leuchtanzeige Freigabe, Stützen stehen auf dem Boden auf. Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die Möglichkeit an, dass der Arm bedient werden kann.
12	Optional. Grüne Leuchttaste mit den Funktionen: - AUTOMATISCHE ZENTRIERUNG DES DREHKRANZES - AUTOMATISCHE RUHESTELLUNG DES ARMS Um Näheres über die entsprechende Funktion zu erfahren, bitte im Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE" nachschlagen.
13	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE".
14	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang „OPTIONEN“, Abschnitt „ANHÄNGE“.
15	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang „OPTIONEN“, Abschnitt „ANHÄNGE“.
16	Optional. Rote Warnleuchte. Gefahrensignal. Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Beladung des Arbeitskorbs erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keinerlei Bewegungen ausgeführt werden.
17	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang „OPTIONEN“, Abschnitt „ANHÄNGE“.
18	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang „OPTIONEN“, Abschnitt „ANHÄNGE“.
19	Optional. Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang „OPTIONEN“, Abschnitt „ANHÄNGE“.

6.3. STEUERUNG AM BODEN

Diese Steuerung befindet sich auf der Höhe des Fahrzeugs und kann alternativ zu der Steuerung im Arbeitskorb betätigt werden (siehe Abschnitt „**STEUERUNG IM ARBEITSKORB**“).

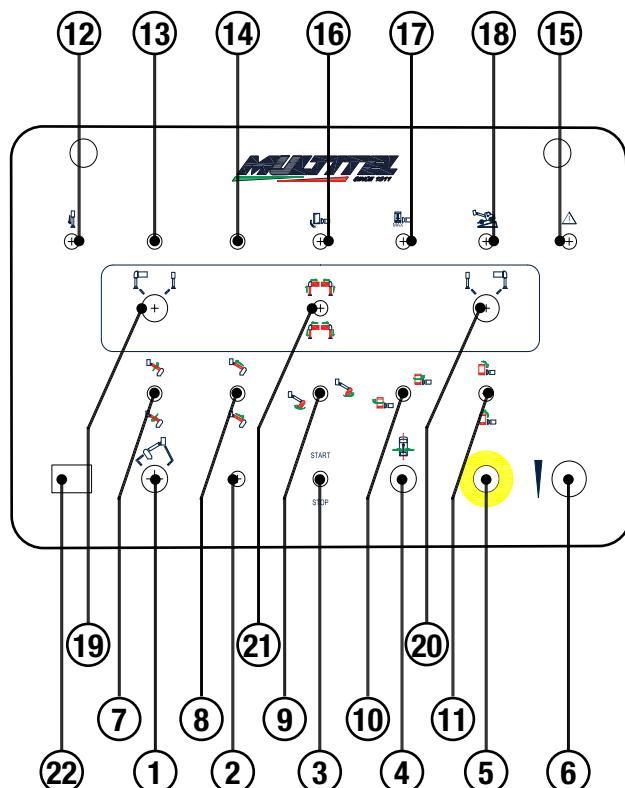
Für die Bewegungen ist es erforderlich, die Art der gewünschten Bewegung durch Betätigung der entsprechenden Hebel auszuwählen und gleichzeitig den proportionalen Bedienhebel zu betätigen, um die Geschwindigkeit der vorgewählten Bewegung zu erhöhen und diese zu steuern.

ACHTUNG!



Bedienvorgänge müssen graduell begonnen und beendet werden, ruckartiges Starten und Anhalten ist zu vermeiden.

Ruckartige Bedienung kann Vibrationserscheinungen der Ventile hervorrufen. In diesem Fall ist die Bewegung zu stoppen und auf graduellere Weise wieder aufzunehmen.



POS.	BESCHREIBUNG
------	--------------

1 Wahlschalter für die Steuerung vom Korb/Boden aus.

2 Optional.

START-STOPP-Steuerung.

Dient zum Stoppen und Starten des Fahrzeugmotors (Drücken des Hebels startet den Motor, Ziehen des Hebels nach unten stoppt den Motor).

Auch bei stehendem Motor wird elektrische Energie verbraucht; der Ladezustand der Batterien ist unter Kontrolle zu halten.

POS.	BESCHREIBUNG
------	--------------

Optional. Grüne Leuchttaste mit den Funktionen:

- AUTOMATISCHE ZENTRIERUNG DES DREHKRANZES

4 - AUTOMATISCHE RUHESTELLUNG DES ARMS

Um Näheres über die entsprechende Funktion zu erfahren, bitte im Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE" nachschlagen.

Rote Not-Aus-Pilztaste mit mechanischer Verriegelung.

5 Die Betätigung der Taste stoppt alle Bewegungen und (falls vorgesehen) den Fahrzeugmotor. Der Start des Motors kann nur nach Entriegelung der Taste erfolgen.

Anmerkung: Der Gebrauch der Vorrichtung ausschließlich für den Stopp des Motors ist zu vermeiden.

6 Proportionaler Bedienhebel.

Schalter zur Ausrichtung des Hauptarms.

7 Drücken des Hebel nach oben bewirkt das Heben des Hauptarms, Ziehen des Hebel nach unten bewirkt das Senken des Hauptarms.

Schalter für Teleskopbewegung des Hauptarms.

8 Drücken des Hebel nach oben bewirkt das Ausfahren des Hauptarms, Ziehen des Hebel nach unten bewirkt das Einfahren des Hauptarms.

Schalter für Drehung des Drehkranzes.

9 Drücken des Hebel nach rechts bewirkt das Drehen des Turms gegen den Uhrzeigersinn, Drücken des Hebel nach links bewirkt das Drehen des Turms im Uhrzeigersinn.

Steuerung der Korbumdrehung.

10 Durch Neigen des Hebel nach links rotiert der Arbeitskorb im Uhrzeigersinn, durch Neigen des Hebel nach rechts dreht er gegen den Uhrzeigersinn.

Steuerung der manuellen Nivellierung des Arbeitskorbs.

Drücken des Hebel nach außen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach vorn, Ziehen des Hebel nach innen bewirkt das Neigen des Arbeitskorbs nach hinten.

11 **Anmerkung: Das Nivelliersystem arbeitet automatisch, die Steuerung darf nur betätigt werden, wenn eine Korrektur der Korbneigung notwendig sein sollte; die Steuerung ist gegen unbeabsichtigte Betätigung geschützt.**

12 Grüne Warnleuchte. Leuchtanzeige Freigabe, Stützen stehen auf dem Boden auf.

Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt die Möglichkeit an, dass der Arm bedient werden kann.

13 Optional.

14 Optional.

Rote Warnleuchte. Gefahrensignal.

15 Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Ausladung erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keine Bewegungen ausgeführt werden, die die Ausladung der Arbeitsbühne vergrößern.

16 Optional.

Voreinstellung für Warn-/Kontrollleuchte. Falls vorhanden, siehe Anhang "OPTIONEN", Abschnitt "ANHÄNGE".

Optional. Rote Warnleuchte. Gefahrensignal.

17 Die eingeschaltete Warnleuchte zeigt an, dass die maximale Beladung des Arbeitskorbs erreicht wurde. Bei eingeschalteter Warnleuchte können keinerlei Bewegungen ausgeführt werden.

Optional. Rote Warnleuchte. Kontrollleuchte maximale Fahrzeugneigung erreicht.

18 Die eingeschaltete Kontrollleuchte zeigt an, dass die Fahrzeugneigung höher als zugelassen ist. Um die Freigabe der Armbewegung zu erhalten, ist das Stabilisierungsverfahren zu wiederholen.

POS. BESCHREIBUNG

- 19** Optional. Verdoppelung des Wahlschalters zur Konfiguration der Stützen auf linker Seite.
- 20** Optional. Verdoppelung des Wahlschalters zur Konfiguration der Stützen auf rechter Seite.
- 21** Optional. Betätigung der Stützen. Durch Ziehen des Hebels nach innen schaltet sich die automatische Stabilisierung je nach Position der Wahlschalter POS 19 und POS 20 ein. Durch Drücken des Hebels nach außen schließen sich die Stützen.
- 22** Betriebsstundenzähler


WICHTIG!

Zur Erzielung der Bewegungen sind der Schalter und der proportionale Bedienhebel gleichzeitig zu betätigen. Für die Details siehe "Abschnitt 7".

6.3.1. OPTIONALE EIGENSCHAFTEN DER STEUERUNG AM BODEN

Die Steuerung am Boden kann auf verschiedene Art ausgeführt sein. Es stehen verschiedene Lösungen zur Auswahl, darunter folgende:

- ◆ **Grundausführung:** Steuerung am Turm (oder am Untergestell); der Bediener betätigt die Steuerung stehend, unter Einhaltung von Sichtkontakt mit dem Arbeitskorb und der Hebestruktur.
- ◆ **Offener Sitz:** der Bediener steuert die Hubarbeitsbühne vom am Turm angebrachten Sitz aus; dieser Platz ermöglicht eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne.
- ◆ **Geschlossene Kabine:** der Bediener steuert die Arbeitsbühne aus dem Inneren der Kabine heraus (mit großen Sichtflächen ausgestattet); dieser Platz ermöglicht eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne und kann mit verschiedenen Komfortoptionen ausgestattet werden.
- ◆ **Geschlossene, ausrichtbare Kabine:** der Bediener steuert die Arbeitsbühne aus dem Inneren der Kabine heraus (mit großen Sichtflächen ausgestattet); dieser Platz ermöglicht eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne und kann mit verschiedenen Komfortoptionen ausgestattet werden. Die Kabine kann durch die Betätigung eines eigens dazu dienenden Hydraulikzylinders geneigt werden.
- ◆ **„Abnehmbare“ Steuerung** der Bediener steuert die Arbeitsbühne vom Boden aus; das Steuerpult kann abgenommen werden und ermöglicht es dem Bediener die normale Bedienposition zu verlassen und es im durch die Kabellänge vorgegebenen Aktionsradius mitzunehmen, um eine bessere Sicht auf die Maschine zu haben; diese Lösung ermöglicht es, stets eine optimale Sicht auf den Betriebsbereich der Arbeitsbühne beizubehalten. Das Steuerpult ist ständig über ein entsprechendes Kabel mit der Maschine verbunden, dies ist mit einer robusten Ummantelung geschützt, das die Funktionsfähigkeit erhält.


WICHTIG!

Je nach Modell können einige Lösungen nicht verfügbar sein.

6.4. OPTIONALE STEUERUNGSELEMENTE

Für die optionalen Steuerungselemente der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „**Anhänge**“ zu beachten.

ABSCHNITT 7

Gebrauch der Maschine

7. GEBRAUCH DER MASCHINE

7.1. VERFAHREN FÜR DAS INBETRIEBSETZEN

Um die **Hubarbeitsbühne in Betrieb zu setzen**, nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Das Fahrzeug parken.
2	Die Handbremse anziehen.
3	Sicherstellen, dass der Hebel der Gangschaltung in Leerlaufposition steht (kein Gang des Fahrzeugs eingelegt). Den Nebenabtrieb mit der Taste in der Fahrerkabine einschalten. Das Kupplungspedal ganz treten und den Nebenabtrieb mit der entsprechenden Taste in der Fahrerkabine einschalten.
4	Anmerkung: eine rote Kontrollleuchte (Kontrollleuchte PTO) zeigt die erfolgte Aktivierung an. Falls vorgesehen, beschleunigt der Motor beim Loslassen der Kupplung automatisch.
5	Das Verfahren für die Stabilisierung beginnen (siehe entsprechenden Abschnitt).

7.2. STABILISIERUNG

7.2.1. STABILISIERUNG DES FAHRZEUGS



WICHTIG!

Die perfekte Stabilisierung des Fahrzeugs ist für das Arbeiten in vollständiger Sicherheit wesentlich. FALLS ZWEIFEL AN DER QUALITÄT DER STABILISIERUNG BESTEHEN, DIE ARBEIT NICHT AUFNEHMEN, EVENTUELL DEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.



ACHTUNG!

Die Festigkeit des Bodens und das eventuelle Vorhandensein unterirdischer Stollen sicherstellen, die einbrechen könnten.

ACHTUNG!


Beim Betätigen der Stützen durch Beobachtung sicherstellen, dass keine Personen durch deren Bewegung verletzt werden kann. Wenn von der Bedienposition aus nicht alle Stützen einzusehen sind, ist der Bereich abzusperren, damit jeglicher Zutritt verhindert wird.

ACHTUNG!


Zum Stabilisieren der Hubarbeitsbühne auf geneigtem oder losem Untergrund müssen Unterlegplatten (z.B aus Holz) unter den Stützen verwendet werden. Stabilisieren auf stark geneigten Flächen erhöht das Risiko des Abrutschens des Fahrzeugs. Vor dem Anheben der Hinterachse das Fahrzeug durch Keile oder mit Halteseilen absichern.

Zum Durchführen der **Stabilisierung des Fahrzeugs** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Sicherstellen, dass das Verfahren für das Inbetriebsetzen mit Erfolg ausgeführt wurde.
2	Die Steuerung der Stützen befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite (bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung liegt die Steuerung spiegelbildlich zur Fahrzeugachse und ist beidseitig wiederholbar). Zuerst die Verlängerung der Querstreben betätigen, um ihre Konfiguration zu bestimmen.
	Anschließend die Stützen betätigen: wird der Hebel der gewünschten Stütze gedrückt, wird diese angehoben. Ein Ziehen des Hebels senkt sie entsprechende Stütze ab.
3	Anmerkung: wenn das Fahrzeug vom Boden abgehoben ist und die vier Stützen am Boden aufliegen, leuchtet die Kontrollleuchte zur Freigabe der Armfunktionen. Diese Kontrollleuchte befindet sich auf dem Bedienpult am Boden.
3	Mit dem Verfahren " KONTROLLE DER NIVELLIERUNG DES FAHRZEUGS " und mit dem Verfahren " KONTROLLE DER STABILISIERUNG " überprüfen, dass das Aufstellen korrekt durchgeführt wurde.
4	Nach Abschluss dieses Verfahrens überprüfen, dass die Kontrollleuchte für die Freigabe eingeschaltet ist.

7.2.2. KONTROLLE DER NIVELLIERUNG DES FAHRZEUGS

ACHTUNG!


Die korrekte Nivellierung muss nach jeder Abstützung überprüft werden.

GEFAHR!


Eine Abstützung außerhalb der vorgegebenen Grenzwerte ist verboten, weil dies extrem gefährlich ist! Es kann die Stabilität der Maschine beeinträchtigen und eine -auch tödliche- Risikoquelle für die Bediener schaffen.

ACHTUNG!

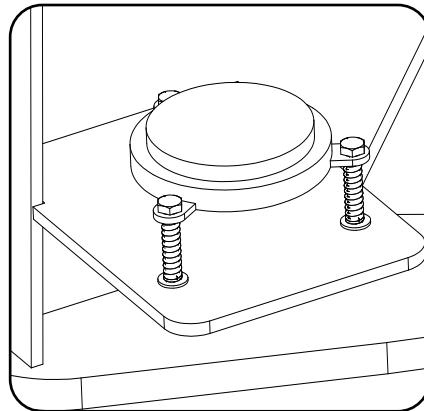

Die Justierung der Dosenlibelle darf nicht verändert werden. Nur spezialisiertes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal darf die Justierung der Dosenlibelle vornehmen.

7.2.2.1. DOSENLIBELLE

. Nach Beendigung des Verfahrens zur Abstützung muss überprüft werden, dass die maximale Neigung eingehalten wird (siehe Fabrikschild/Datenblatt).

Die Bedingung wird erfüllt, wenn die Luftblase im Instrument sich vollständig im Kreis befindet, der die maximal zulässige Neigung anzeigt.

Die Dosenlibelle ist das Instrument, das anzeigt, wie das Absenken der Stützfüße voranschreitet. Sie zeigt außerdem an, ob die Stabilisierung korrekt erfolgt ist und falls diese nicht korrekt erfolgt sein sollte, welche Hebel für eine richtige Nivellierung des Fahrzeugs zu betätigen sind.



7.2.2.2. ELEKTRONISCHER NEIGUNGSSENSOR (OPTIONAL)

Nur wenn das Fahrzeug durch die Stabilisierung die zulässige Neigung einhält, wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet; siehe hierzu Abschnitt „**STEUERUNG**“.

Wenn die Neigung nicht korrekt ist, leuchtet die rote Warnleuchte. In diesem Fall müssen die notwendigen Handlungen ausgeführt werden, um das Fahrzeug in die Waagrechte zu bringen, eventuell durch Unterlegen von Unterlegplatten.

7.2.3. KONTROLLE DER STABILISIERUNG

Für die **Kontrolle der Stabilisierung** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Die korrekte Nivellierung des Fahrzeugs überprüfen (siehe „KONTROLLE DER NIVELLIERUNG DES FAHRZEUGS“)
2	Kontrollieren, dass die Stützen korrekt auf dem Boden aufliegen und dass dieser nicht durch das Anheben des Fahrzeugs nachgegeben hat.
3	Kontrollieren, dass die Hinterachse vom Boden abgehoben ist.
4	Das Leuchten der grünen Kontrollleuchte zur Freigabe überprüfen (siehe „STEUERUNG“).

Falls eine dieser Kontrollen negativ ausfallen sollte, ist das Verfahren „**STABILISIERUNG**“ erneut auszuführen.



ACHTUNG!

Es ist unerlässlich vor dem Beginn des Anhebens des Arbeitskorbs sicherzustellen, dass alle Stützen auf festem Untergrund stehen. Löcher, hervorstehende Steine, Straßenschächte, Gitter oder Stege sind zu meiden, da deren Festigkeit nicht gewährleistet ist.

Wenn auf schwach tragfähigem Untergrund gearbeitet werden muss, sind ausreichend dimensionierte lastverteilende Unterlagen unter den Stützfüßen zu verwenden, um die Auflagefläche zu vergrößern und den spezifischen Druck zu verringern, der geringer als der für die Art und Beschaffenheit des Untergrunds zulässige Bodendruck sein muss. Die Unterlegplatten aus Holz oder Kunststoff müssen trocken und frei von Öl und Fett gehalten werden, welches die Stützen abrutschen lassen

könnte.

Die Platte muss vollständig auf dem Boden aufliegen, falls erforderlich muss dieser geebnet werden und die Stütze muss im Zentrum aufliegen.

ACHTUNG!

Auch bei perfekter anfänglicher Stabilisierung können die Bewegungen des Auslegers oder die Veränderung der klimatischen Begebenheiten die Ausrichtung verändern. Sollte ein Nachgeben des Untergrunds aus beliebigen Gründen wahrgenommen werden, ist die Hubarbeitsbühne sofort zu schließen und die Stabilisierung erneut durchzuführen.

WICHTIG!

Es kann in einigen Betriebsstellungen vorkommen, dass einer der Stützfüße durch die Verwindung aufgrund der Belastung des Untergestells abgehoben wird. Dies ist eine normale Auswirkung des Betriebs, deshalb erfolgt keine Einschränkung der Steuerung. Die Begrenzung der Ausladung ist gemäß der Norm von diesem Ereignis unabhängig.

Nun kann mit dem Anheben begonnen werden.

7.3. VERFAHREN FÜR DEN BETRIEB

7.3.1. HEBEN DES ARBEITSKORBS IN ANGEHOBENE POSITION

Für das **Inbetriebsetzen des Arms** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Um die Arbeitsbühne betätigen zu können, muss die grüne Kontrollleuchte der Freigabe leuchten, was eine korrekte Stabilisierung anzeigt.
2	Vor dem Beginn der Handhabung sicherstellen, dass: <ul style="list-style-type: none">◆ Die aufgenommene Last und die Personenzahl im Arbeitskorb innerhalb der zulässigen Grenzen liegen (siehe Fabrikschild).◆ Die Personen im Arbeitskorb die Rückhaltevorrichtungen korrekt tragen und diese mit den entsprechenden Anschlagpunkten verbunden sind.
3	Die Anweisungen zum Bewegen der Arbeitsbühne von den verschiedenen Bedienpositionen aus beachten (Abschnitte "STEUERUNG IM ARBEITSKORB" - "STEUERUNG AM BODEN"), dabei immer mit folgenden Handlungen beginnen: <ul style="list-style-type: none">◆ Einfahren der Teleskoparme, dies weil die Hubzylinder in der Transportposition dazu neigen, die Teleskopelemente an die mechanischen Anschläge anzudrücken.◆ Die Bewegung Heben des Hauptarms bis zum Verlassen der entsprechenden Auflagestelle auswählen.◆ Durch Betätigen der verschiedenen Bedienelemente die notwendigen Bewegungen ausführen, um die Stelle zum Arbeiten zu erreichen.
4	ACHTUNG! Auf keinen Fall Dreh- oder Ausfahrbewegungen ausführen, solange der Arm auf der Auflagestelle aufliegt. Wenn die Fahrzeuggrundfläche verlassen wird, ist auf andere Arbeitsgeräte im Betriebsbereich der Maschine zu achten.

7.3.2. EINNEHMEN DER RUHEPOSITION

Für das **Einnehmen der Ruheposition** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Nach der Annäherung an die Auflagestelle den Arm bis zu dessen genauer Zentrierung drehen, dabei die Markierungen in Übereinstimmung bringen. Die optionale Funktion (sofern vorhanden) zur automatischen Zentrierung des Drehkranzes / automatischen Ruhestellung benutzen (siehe Abschnitt " OPTIONEN ").
2	Die Teleskoparme vollständig einfahren: den Arbeitskorb auf die Fahrzeugachse ausrichten; den Arm behutsam auf die Auflagestelle absenken.
3	Die Seitenteile der Auflagestelle nicht belasten.
4	Sicherstellen, dass der Arm gut auf der Auflage aufliegt und der elektrische Endschalter vollständig gedrückt ist.

7.3.3. BEGRENZUNG DER AUSLADUNG

Zum Verhindern des Umkippens der Hubarbeitsbühne wurde eine Begrenzungsvorrichtung der Ausladung installiert.



rote Warnleuchte auf dem Bedienpult im Arbeitskorb und der Steuerung am Boden (s. "Abschnitt 6")

Diese bewirkt beim Erreichen der maximal zulässigen Ausladung Folgendes:

1. Aktivierung der roten Warnleuchte, um dem Bediener zu signalisieren, dass der Grenzzustand erreicht wurde;
2. Verhinderung verschlimmernder Bewegungen:
 - Senken des Hauptarms
 - Ausfahren der Teleskopelemente des Hauptarms
 Signalisierung des Grenzzustandes bis die Ausladung verringert wird.

Die Funktionsweise der Begrenzungsvorrichtung ist vollautomatisch.

Um alle erreichbaren Arbeitsbereiche und den Einsatz der Begrenzungsvorrichtung einschätzen zu können, sind das Fabrikschild oder das Datenblatt sowie die Diagramme des Maschinenarbeitsbereichs in den entsprechenden Anhängen im Abschnitt "ANHÄNGE" zu beachten.

ACHTUNG!



Es ist streng verboten eine weitere Last hinzuzufügen, wenn die rote Warnleuchte der Begrenzungsvorrichtung leuchtet! Diese zeigt an, dass die maximale Ausladung für die im Korb befindliche Last erreicht ist, und zusätzliche Last ein Umkippen verursachen würde!

Um die Annäherung des Arbeitskorbs an den Boden zu ermöglichen, ist das Absenken des Arms auch dann möglich, wenn die Bedingung für die Begrenzung erreicht ist, falls der Winkel unter einem bestimmten Wert ($\sim 15^\circ$) liegt.

GEFAHR!



Falls Zweifel an der korrekten Funktion der Überwachungseinrichtung besteht, ist der Betrieb der Maschine unverzüglich abzubrechen und der Kundendienst zu verständigen!



WICHTIG!
Den Vorgang auf freiem Feld ausführen.

Zur Funktionskontrolle der Begrenzungsvorrichtung wie folgt vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Bereich, in dem der Test auszuführen ist, und den Arbeitskorb räumen (es dürfen sich darin keine Personen oder Materialien befinden).
2	Den Arbeitskorb mit der auf dem Fabrikschild angegebenen Nennlast (falls verschiedene Nennlasten vorgesehen sind, kann eine davon frei gewählt werden) beladen, wobei die Last sorgfältig im Korb befestigt werden muss, damit sie nicht herausfallen kann.
3	Den Arm auf eine Neigung von 15° zur Horizontalen bringen.
4	Sich vorbeugend klar machen, wo der Punkt liegt, an dem der Arm stoppen müsste und nicht fortfahren, falls Zweifel an der Funktionsfähigkeit bestehen, sondern die Maschine zusammenklappen und den Kundendienst verständigen.
5	Bei Ausfahren des Arms muss die Teleskopstruktur stoppen, wenn die Auslage erreicht ist, die im Datenblatt (oder in den Abnahmeheften zur Inbetriebsetzung, sofern vorgesehen; jedes Mitgliedsland hat ein eigenes) angegeben ist.
6	Den Arm um einige Grad anheben und bis zum Erreichen des neuen Haltepunkts ausfahren. Nun überprüfen, dass die Abwärtsbewegung und das Ausfahren des Teleskoparms blockiert sind.
7	Danach mit Bediener im Korb überprüfen, dass bei Erreichen der Begrenzung die rote Warnleuchte auf dem Bedienpult im Arbeitskorb leuchtet.

7.3.4. LASTMESSER

Alle Maschinen mit Korb mit reduzierten Abmessungen (untere Fläche weniger als 1 m² und keine Seite länger als 1,4 m) sind nicht mit Lastmesser ausgestattet.

Für alle anderen Maschinen (oder wenn der Lastmesser als Optional gewünscht wird) ist der Betrieb dieser Vorrichtung in den entsprechenden Anlage zum vorliegenden Handbuch beschrieben.

7.4. VERFAHREN FÜR DIE LÖSUNG PARTIELLER STÖRUNGEN

Es können partielle Störfälle auftreten, bei denen es nicht notwendig ist, die Notbedienung einzusetzen, da es einfachere und schnellere Möglichkeiten zur Lösung gibt, die im Folgenden aufgezeigt werden.

7.4.1. DEFekt DER STEUERUNG IM KORB

Falls die Steuerung im Korb nicht mehr funktionieren sollte, kann folgendermaßen vorgegangen werden:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Schlüssel für die Auswahl der Bedienposition aus der Fahrzeugkabine entnehmen.
2	Den Wahlschalter auf dem Bedienpult am Boden auf die Bedienposition am Boden einstellen, damit wird das Bedienpult im Arbeitskorb deaktiviert und das am Boden aktiviert.
3	Die Arbeitsbühne durch Steuerung vom Boden aus in die Ruheposition bringen und somit das Aussteigen des Bedieners ermöglichen.
4	Den Kundendienst für die Reparatur des Defekts anfordern.

7.4.2. DEFekt DER STEUERUNG AM BODEN

Falls die Steuerung am Boden nicht mehr funktionieren sollte und sich im Arbeitskorb ein für den Gebrauch der Hubarbeitsbühne geschulter Bediener befindet, kann folgendermaßen vorgegangen werden:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Schlüssel für die Auswahl der Bedienposition aus der Fahrzeugkabine entnehmen.
2	Den Wahlschalter auf dem Bedienpult am Boden auf die Bedienposition „Steuerung im Arbeitskorb“ einstellen; damit wird das Bedienpult am Boden deaktiviert und das im Arbeitskorb aktiviert.
3	Die Arbeitsbühne durch Steuerung vom Arbeitskorb aus in die Ruheposition bringen und somit das Aussteigen des Bedieners ermöglichen.
4	Den Kundendienst für die Reparatur des Defekts anfordern.

7.4.3. DEFekt DES STEUERUNGSSYSTEMS

Wenn beide Bedienpositionen nicht funktionieren sollten, liegt wahrscheinlich ein Defekt der elektrischen Anlage vor.

In diesem Fall ist es empfehlenswert, den Kundendienst zu kontaktieren, um den Bediener in Bodennähe zu bringen.

Wahlweise dazu kann die Notbedienung eingesetzt werden (Beschreibung siehe unten). Der Bediener, der diese durchführt, muss dafür geschult sein und sie bereits ausgeführt haben, z.B während seiner Schulung.

7.4.4. DEFekt DER VERSORGUNGSSYSTEME

Die Versorgungssysteme, der Motor des Fahrzeugs und eventuell weitere, optionale, können wahlweise verwendet werden.

WICHTIG!

Wenn alle verfügbaren Versorgungssysteme defekt sind, aber die elektrische Anlage funktioniert, braucht nicht der "Notablass des Arbeitskorbs" durchgeführt werden, sondern es können die Bedienpulte im Korb oder am Boden normal benutzt werden, mit der Handpumpe als alternatives Versorgungssystem.

Das Absenken des Bedieners zum Boden kann durch Anwenden des folgenden Verfahrens vorgenommen werden:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	◆ Überprüfen, ob mindestens eines der Versorgungssysteme aktiviert werden kann.
2	◆ Den Kraftstoffpegel, oder falls mit elektrischer Versorgung gearbeitet wird, der korrekte Anschluss des Netzsteckers und das Anliegen der Netzspannung an der verwendeten Anlage überprüfen.
3	Wenn die Versorgung nicht wieder hergestellt werden konnte, ist der Betätigungshebel der Handpumpe aus der Fahrzeugkabine zu entnehmen.
4	Diesen in die Handpumpe einführen und die Arbeitsbühne durch Steuerung mit dem aktiven Bedienpult und manuelles Pumpen bewegen.
5	Die Maschine in Ruhestellung bringen.
	Den Kundendienst für die Reparatur des Defekts anfordern.

7.5. NOTABLASS DES ARBEITSKORBS

Bei einem Ausfall der Hubarbeitsbühne den Notablass des Arbeitskorbs ausführen, indem die Ventile des Verteilers für die Bewegungen gemäß der nachstehenden erläuterten Prozedur betätigt werden.

WICHTIG!

Das Hilfspersonal am Boden muss entsprechend geschult sein und die Tätigkeiten zum manuellen Ablass bereits praktisch ausgeführt haben.

ACHTUNG!

- ◆ Wenn dies unter sicheren Bedingungen erfolgen kann, sollte das Personal aus dem Arbeitskorb evakuiert und die vorhandenen Materialien entfernt werden.
- ◆ Wenn dies nicht möglich ist, sicherstellen, dass das Personal durch Auffangurte gesichert ist und die Materialien festgebunden sind, um bei Schwankungen ein Herausfallen aus dem Korb zu vermeiden.

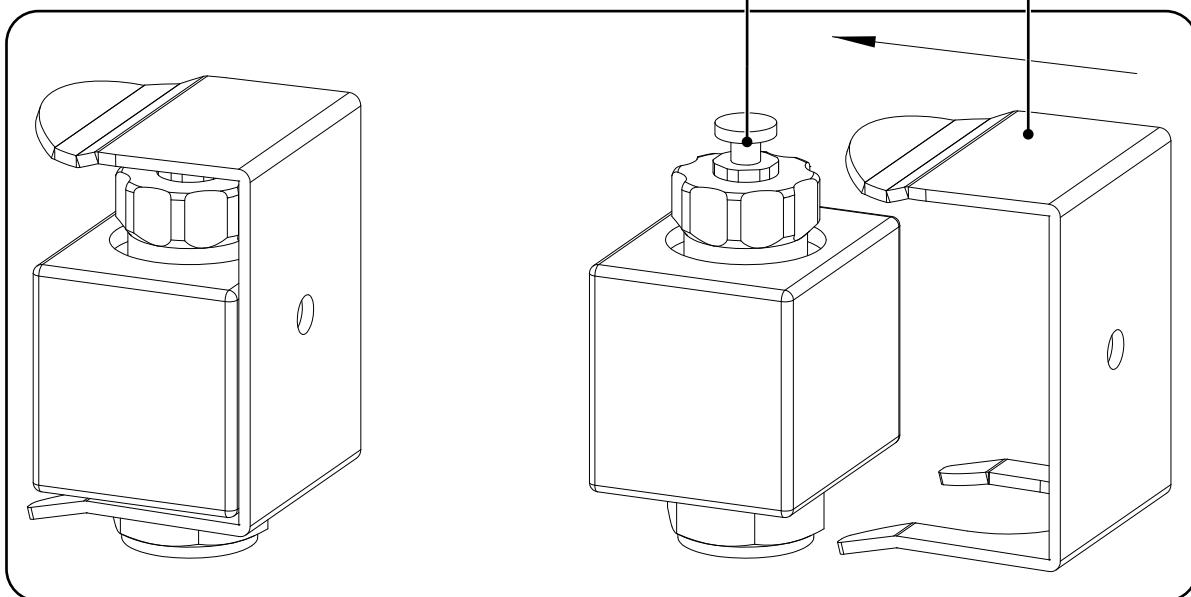
WICHTIG!

Im Voraus entscheiden, welche Bewegungen auszuführen sind, um den Arbeitskorb sicher abzulassen. Dabei ist dem Einfahren des Teleskoparms, sobald möglich, Priorität einzuräumen; in jedem Fall sollte dies vor der Drehung und dem Absenken der Arme erfolgen.

ACHTUNG!

Während der Betätigung der Notsteuerung sind die automatischen Kontroll- und Sicherheitssysteme nicht aktiv. Es ist deshalb unerlässlich, dass der Bediener, der dieses Verfahren ausführt, entsprechend für diese Tätigkeit geschult ist und es während der Schulung bereits durchgeführt hat.

Anbringen der Haltebügel (A) auf den Spulen (VEI):

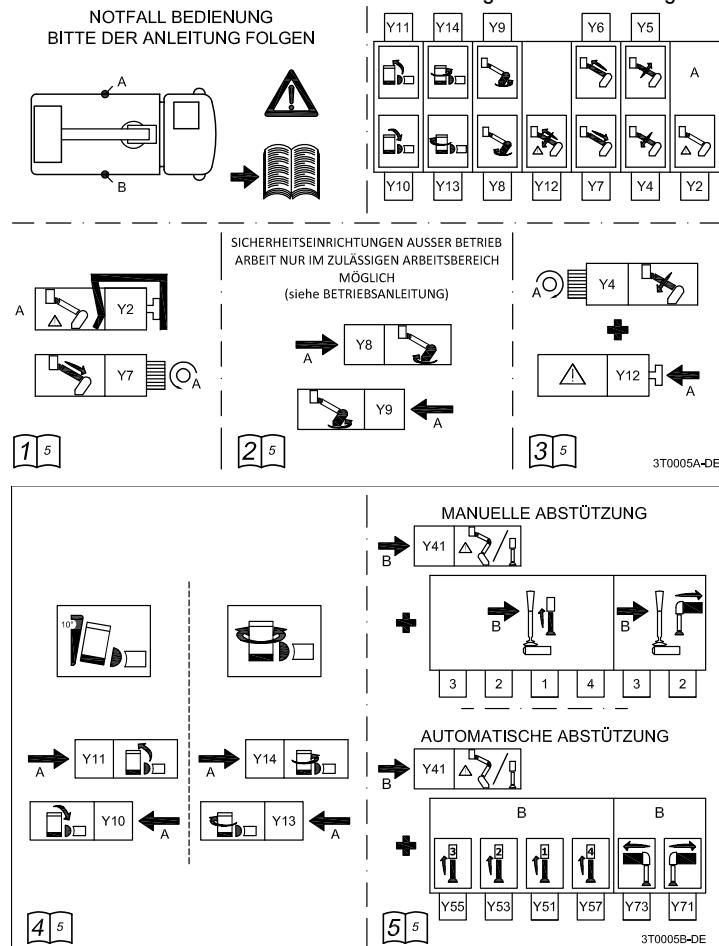


Für die Position der Komponenten ist auf Abschnitt 4 „BESCHREIBUNG DER MASCHINE“ Bezug zu nehmen.

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Betätigungshebel der Handpumpe aus der Fahrzeugkabine entnehmen und in die Handpumpe einführen.
2	Den Not-Aus-Schalter drücken.
3	Das elektrische Ventil Y2 in der Nähe des Verteilers ermitteln, der die Bewegungen steuert, den Draht der Verplombung durchtrennen und die Scheibe entfernen, den kleinen Knopf drücken und unter Verwendung des entsprechenden Haltebügels gedrückt halten.
4	Zur Erzielung der gewünschten Bewegung die Taste zur manuellen Betätigung des entsprechenden Ventils drücken (oder das Handrad eindrehen), dabei die oben beschriebene Anordnung der Ventile vor Augen halten. Zum Bewegen der Arbeitsbühne manuell pumpen.
5	Für einige Bewegungen ist es nicht ausreichend, die Tasten zur manuellen Betätigung auf dem Kopf eines jeden Ventils zu drücken, sondern es sind auch andere Ventile gemäß der folgend aufgeführten Kombinationen zu betätigen: -Absenken des Hauptarms: Das für diese Bewegung vorgesehene Handrad bis zum Anschlag eindrehen, aber ohne übermäßige Kraft auszuüben (siehe Darstellung des Verteilers für Bewegungen), und gleichzeitig dazu die Taste des Ventils Y12 drücken. -Einfahren des Hauptarms: Das für diese Bewegung vorgesehene Handrad bis zum Anschlag eindrehen, aber ohne übermäßige Kraft auszuüben (siehe Darstellung des Verteilers für Bewegungen), und gleichzeitig dazu die Taste des Ventils Y12 drücken. Zum Bewegen der Arbeitsbühne manuell pumpen.
6	Nach dem vollständigen Schließen der Arbeitsbühne (Arm liegt gut auf der Ablage auf), können die Stützen eingefahren werden.
7	Das elektrische Umstellventil Y41 ermitteln, das sich in der Nähe des Verteilers zur Steuerung der Stützen befindet. (siehe Kapitel „4“ Abschnitt „WESENTLICHE KOMPONENTEN“)
8	Den Schieber drücken und gedrückt halten.

- 9 Die Bedienhebel am Verteilerblock der Stützen betätigen und manuell pumpen, bis die Stützen vollständig eingefahren sind.
- 10 Nach Abschluss des Vorgangs den Kundendienst für die Reparatur der Hubarbeitsbühne kontaktieren.

Das Verfahren ist auch auf den Schildern im Inneren der Schutzabdeckung der Notbedienung beschrieben.



7.6. VERFAHREN FÜR DAS ANHALTEN

7.6.1. ANHALTEN BEI ARBEITSENDE

Zum **Anhalten der Maschine** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	<p>Nachdem die Hubarbeitsbühne in Transportstellung gebracht wurde, die Stützen vollständig einfahren. Das komplette Einfahren der Stützen wird durch das Erlöschen der roten Kontrollleuchte in der Fahrerkabine bestätigt.</p> <p>Wenn alle Stützen eingefahren sind, ist vor dem Verfahren des Fahrzeugs der Nebenabtrieb auszuschalten. Die entsprechende rote Kontrollleuchte in der Fahrerkabine erlischt, wenn der Nebenabtrieb deaktiviert ist.</p>
2	<p>ACHTUNG!</p> <p>Fahren mit eingeschaltetem Nebenabtrieb kann schwere Störungen der Hydraulikpumpe oder des Schaltgetriebes verursachen. Das Fahrzeug nicht bewegen, wenn die Kontrollleuchte eingeschaltet ist.</p>
3	Das Fahrzeug wie ein gewöhnliches Kraftfahrzeug fahren oder parken.

7.6.2. NOTHALT

Für **einen Nothalt** nach folgendem Verfahren vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Eine beliebige der Notaustasten drücken, die auf jedem Bedienpult der Hubarbeitsbühne vorhanden ist.

ABSCHNITT 8

Wartung

8. WARTUNG

8.1. VORSORGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

ACHTUNG!



Es ist verboten, Tätigkeiten der Wartung, Schmierung oder Reparatur auszuführen, während die Maschine in Betrieb ist oder unter Spannung steht. Nur in Einzelfällen können qualifizierte Wartungsfachkräfte Funktionsprüfungen oder Einstellarbeiten bei laufender Maschine oder Maschine unter elektrischer Spannung unter Beachtung der Verfahren und Vorschriften dieses Handbuchs durchführen.

Es müssen Hinweisschilder mit der Aufschrift „**MASCHINE IN WARTUNG**“ angebracht werden.

Das Wartungspersonal muss alle im vorliegenden Handbuch angegebene persönliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Bekleidung usw.), die zum Durchführen der jeweiligen Tätigkeiten notwendig ist benutzen.

Während der Tätigkeiten müssen Unbefugte außerhalb des Arbeitsbereichs bleiben; wenn die Tätigkeit das Entfernen von Schutzeinrichtungen erfordert, muss der Bereich abgesperrt werden, und das Verbot zum Betreten für nicht mit der Wartung beauftragte Personen durch Schilder angezeigt werden.

Nach dem Durchführen der Wartungsarbeiten und vor dem erneuten Inbetriebsetzen der Maschine ist folgendes notwendig:

- ◆ kontrollieren, dass eventuell ersetzte Teile und für den Wartungseingriff verwendetes Werkzeug von der Maschine entfernt wurden;
- ◆ eine Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen durchführen;
- ◆ die Maschine vor dem Inbetriebsetzen sorgfältig inspizieren und sicherstellen, dass alle Schutzabdeckungen an den entsprechenden Stellen angebracht und befestigt wurden.

ACHTUNG!



Vor dem Betrieb der Maschine ist sicherzustellen, dass keine exponierte Personen in den Gefahrenbereichen anwesend sind.

8.2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Wartung der Maschine beinhaltet die Eingriffe (Inspektion, Überprüfung, Kontrolle, Einstellung und Austausch), die infolge des normalen Gebrauchs der Maschine notwendig werden.

Die Eingriffe betreffen mechanische und elektrische Teile.

Für eine fachgerechte Wartung:

- ◆ Nur Originalersatzteile und für den Zweck geeignetes Werkzeug in gutem Zustand verwenden.
- ◆ Die im Handbuch angegebenen Intervalle für die planmäßige (vorbeugende und periodische) Wartung einhalten. Die Abstände (in Zeiten oder Arbeitszyklen angegeben) zwischen zwei Eingriffen sind als maximal zulässig anzusehen; diese dürfen also nicht überschritten werden, können aber verkürzt werden.
- ◆ Eine gute vorbeugende Wartung erfordert kontinuierliche Aufmerksamkeit und ständige Beobachtung der Maschine. Die Gründe für eventuelle Anomalien wie übermäßige Geräusche, Überhitzung, Leckagen usw. umgehend überprüfen und Gegenmaßnahmen ergreifen.
- ◆ Ein unverzügliches Beseitigen der eventuellen Gründe der Anomalien oder Fehlfunktionen verhindert weitere Schäden an den Vorrichtungen und garantiert die Sicherheit des Personals.



ACHTUNG!

Im Fall von Zweifeln darf der Betrieb nicht aufgenommen werden. Für erforderliche Klärungen beim Hersteller anfragen.

Für die Wartung immer auch auf folgende **Dokumente im Anhang** Bezug nehmen:

- ◆ Funktionsdiagramme und Schaltpläne der Anlagen und Ausrüstungen im Anhang des Handbuchs;
- ◆ Verzeichnis der Komponenten mit den erforderlichen Daten für das Bestellen von Ersatzteilen;
- ◆ Verzeichnis der möglichen Störungen und der empfohlenen Lösungen.

Aus der Perspektive des Wartungspersonals wird die Durchführung der Eingriffe in zwei Kategorien aufgeteilt:

- ◆ **regelmäßige Wartung;**
- ◆ **außerordentliche Wartung.**

8.3. REGELMÄSSIGE WARTUNG

Zur Garantie eines guten Maschinenbetriebs müssen Kontrollen und regelmäßige und vorbeugende Wartungsarbeiten **gemäß der Tabellen** und unter Einhaltung der angegebenen Zeitpunkte durchgeführt werden.



WICHTIG!

Die Nichteinhaltung des oben angeführten befreit den Hersteller von jeglicher Haftung bezüglich der Garantie.

Die geplante regelmäßige Wartung umfasst Inspektionen, Kontrollen und Arbeiten, womit zum Vermeiden von Stillstandszeiten und Defekten folgendes unter systematischer Kontrolle gehalten wird:

- ◆ der mechanische Zustand der Maschine, insbesondere der Antriebe;
- ◆ der Zustand der Schmierung der Maschine;
- ◆ die Reinigung der Maschine und ihrer Komponenten.

Die angegebenen Wartungsintervalle beziehen sich auf normale Betriebsbedingungen, das heißt entsprechend der vorgesehenen und vertraglich festgelegten Einsatzbedingungen.

ACHTUNG!

Die täglichen Überprüfungen müssen:

- ◆ **vom Bediener vor jedem Aufstellen der Hubarbeitsbühne durchgeführt werden;**
- ◆ **werden nicht im Verzeichnis der Prüfungen vermerkt, da sie bei jedem Gebrauch der Hubarbeitsbühne ausgeführt werden.**



Bei all diesen Prüfungen bedeutet ein negativer Ausgang, dass die Maschine nicht unter sicheren Bedingungen verwendet werden kann; in diesem Fall ist ein außerordentlicher Wartungseingriff notwendig, um die Hubarbeitsbühne verwenden zu können.

Die monatlichen Prüfungen werden im entsprechenden Verzeichnis (Anhang) vermerkt und können von all denjenigen durchgeführt werden, die das vorliegende Handbuch vollständig gelesen und verstanden haben.



Die jährlichen Prüfungen müssen durch eine Fachkraft (eine speziell ausgebildete Fachkraft für die Wartung von Hubarbeitsbühnen) durchgeführt werden. Diese können aufgrund ihrer Komplexität und aufgrund der mit einer nicht perfekten Durchführung verbundenen Risiken nicht in diesem Handbuch beschrieben werden.

8.3.1. TABELLE DER REGELMÄSSIGEN WARTUNG

TÄTIGKEIT	INTERVALL		
	Täglich	Monatlich	Jährlich
Die hydraulische Anlage auf Leckagen überprüfen.	•		
Kontrollieren, dass keine Drähte oder Kabel beschädigt sind.	•		
Kontrollieren, dass sich die Zapfen in ihrem Sitz befinden und keine Verschleißerscheinungen zeigen.	•		
Die Unversehrtheit der Korbumwehrung kontrollieren.	•		
Kontrollieren, dass keine Endschalter beschädigt oder lose sind.	•		
Die Funktionsfähigkeit aller Steuerungen überprüfen, bevor der Arm angehoben wird.	•		
Stützen überprüfen.		•	
Arme überprüfen.		•	
Arbeitskorb überprüfen.		•	
Allgemeine Überprüfungen.		•	
Prüfung durch eine Fachkraft.			•

8.3.2. MONATLICHE PRÜFUNGEN

Im Folgenden werden die monatlichen Prüfungen beschrieben, die an der Hubarbeitsbühne durchgeführt werden müssen und im Verzeichnis der Prüfungen im Anhang dieses Handbuchs eingetragen werden müssen.

Der negative Ausgang der Prüfungen bedeutet, dass die Maschine nicht unter sicheren Bedingungen verwendet werden kann. In diesem Fall ist ein außerordentlicher Wartungseingriff notwendig, um die Hubarbeitsbühne verwenden zu können.

8.3.2.1. PRÜFUNGEN AN DEN STÜTZEN

8.3.2.1.1. ONTROLLLEUCHTE PTO

Das Einschalten der Kontrollleuchte PTO beim Aktivieren des Nebenabtriebs wie im Abschnitt „**VERFAHREN FÜR DAS INBETRIEBSETZEN**“ (Abschnitt 7) überprüfen.

8.3.2.1.2. ÖLSTAND

Den Ölstand im Behälter mit den Markierungen am Ölstab unter dem Verschlussdeckel kontrollieren.

Die Überprüfung des Ölstands muss bei ruhendem Arm erfolgen. Der Ölstand im Behälter muss zwischen den Markierungen Min. und Max. liegen.

**ACHTUNG!**

Keine Öle mischen, die nicht perfekt zueinander kompatibel sind. Dies kann schwere Störungen der Hydraulikanlage hervorrufen.

**ACHTUNG!**

Der Ölwechsel des Hydrauliköls muss alle 5000 Betriebsstunden oder alle 3 Jahre vorgenommen werden. Bei Verwendung von biologisch abbaubaren oder pflanzlichen Ölen muss der Ölwechsel jährlich erfolgen.

**ACHTUNG!**

Das Öl verschmutzt und schädigt die Umwelt und die Natur, alles eventuell bei der Tätigkeit vergossene Öl ist aufzunehmen, die Entsorgung ist nur über spezialisierte Firmen oder Altölsammelstellen vorzunehmen.

ERFORDERLICHE PSA

8.3.2.1.3. DOSENLIBELLE

Nach dem Stabilisieren und Nivellieren der Maschine mit der Blase der Libelle perfekt im Zentrum der 0°-Anzeige ist eine Messung der Neigung des Fahrzeugs durchzuführen. Dazu ein Neigungsmessinstrument mit Mindestgenauigkeit 0,1° (nicht mitgeliefert) auf die Querstreben der Stützen und auf das Untergestell auflegen und die Präzision der Dosenlibelle in den beiden orthogonalen Richtungen überprüfen. Wenn das Messergebnis mit der Blase auf Null 0,5° überschreitet, den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.1.4. DICHTHEIT STÜTZZYLINDER

Für die Dichtheitskontrolle der Sperrventile zur Steuerung der Stützen wie folgt vorgehen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Die Hubarbeitsbühne mit abgesenkten Stützen in Betriebsposition bringen.
2	Durch Steuerung des Arms vom Boden aus (ohne Personal im Arbeitskorb) eine komplette Drehung des Arms ausführen.
3	Überprüfen, dass sich keine Stütze bewegt.

8.3.2.1.5. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KONTROLLEUCHTE FÜR DIE FREIGABE ZUM ANHEBEN DES ARMS

Das Fahrzeug mit vom Boden abgehobenen Rädern und den vier Stützen gut auf dem Untergrund aufliegend aufstellen; das Fahrzeug möglichst horizontal nivellieren (eventuell mit einer elektronischen Wasserwaage überprüfen, nicht mitgeliefert). Die Kontrollleuchte zur Freigabe muss sich einschalten.

8.3.2.1.6. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DES SPERRVORRICHTUNG BEI ANGEHOBENEM ARM

Die Maschine aufstellen und den Arm mindestens 15 cm von der Auflage abheben.

Die Steuerung für die Betätigung der Stützen aktivieren; die Stützen dürfen sich nicht bewegen.

8.3.2.2. PRÜFUNGEN DES ARMS

8.3.2.2.1. PRÜFUNG DER SEITLICHEN GLEITSCHUHE

Bei aufgestellter Maschine und mit leerem Arbeitskorb den Arm um mindestens 10 cm von der Auflage anheben und um ca. einen halben Meter ausfahren. Vom Boden aus den Korb ergreifen und abwechselnd seitlich Kraft darauf ausüben. Bei diesem Vorgang das Spiel der verschiedenen Teleskopelemente des Arms beobachten. Dieses Spiel muss vorhanden sein, darf aber nur zwischen 3 und 7 mm liegen.

Außerdem, im Rahmen des Möglichen, eine Sichtkontrolle des Gleitschuhs ausführen. Im Zweifelsfall den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.2.2. PRÜFUNG DER GLEITSCHUHE DER AUFLAGE

Für jedes Teleskopelement muss das Vorhandensein der Befestigungsschrauben der Gleitschuhe in der Nähe der Köpfe und an der Basis des Arms überprüft werden. Die Gleitschuhe müssen außerdem in gutem Zustand sein, d.h. keine Risse oder starke Abnutzung aufweisen. Zum Auffinden der Position der Gleitschuhe auf den Ersatzteilkatalog im Anhang Bezug nehmen.

8.3.2.2.3. STECKDOSE 230V (OPTIONAL)

Falls vorhanden, die Funktion der 230V Steckdose überprüfen, indem der Anschluss am Fahrzeug an eine überprüfte Stromquelle vorgenommen wird.

Bei betätigtem Schalter das Vorhandensein der Spannung an der Steckdose im Arbeitskorb mit einem Tester oder Elektrowerkzeug überprüfen.

8.3.2.2.4. NOTABLASS

Die Handpumpe und den Notablass durch Ausführen des Verfahrens, das im entsprechenden Abschnitt in „**STEUERUNG UND GEBRAUCH DER MASCHINE**“ beschrieben ist, überprüfen.

8.3.2.2.5. ELEKTRISCHE PUMPE ODER ELEKTROMOTOR (OPTIONAL)

Falls vorhanden, die elektrische Pumpe wie folgt prüfen:

SCHRITT	TÄTIGKEIT
1	Den Fahrzeugmotor abstellen.
2	Den Netzanschluss der elektrischen Pumpe herstellen und diese mit Spannung versorgen.
3	Einschalten und einige Bewegungen ausführen, diese müssen gleichmäßig sein.

8.3.2.2.6. FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES NOT-AUS-SCHALTERS

Den Not-Aus-Schalter am Steuerpult am Boden betätigen; der Fahrzeugmotor muss abgestellt sein. Beim Versuch Bewegungen auszuführen, muss die Arbeitsbühne im Stillstand verbleiben.

8.3.2.2.7. KONTROLLE DER VERBLOMBUNGEN

Das Vorhandensein der Verplombungen an den Steuerungen der Hydraulikventile überprüfen (es könnte erforderlich sein, die Abdeckung zu entfernen). Die Verplombungen müssen an folgenden Ventilen vorhanden sein: Y2, Y12.

8.3.2.3. PRÜFUNGEN DES ARBEITSKORBS

8.3.2.3.1. PRÜFUNG DER RICHTIGEN FUNKTION DER BEWEGUNGEN

Bei aufgestellter Hubarbeitsbühne und Aktivierung der Steuerungen im Korb versuchen, die einzelnen Bewegungen auszuführen.

Die jeweilige Aktion muss mit der ausgeführten Steuerung übereinstimmen.

8.3.2.3.2. FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES NOT-AUS-SCHALTERS

Den Not-Aus-Schalter am Steuerpult im Arbeitskorb betätigen; der Fahrzeugmotor muss abgestellt sein.

Den Versuch machen, die Bewegungen auszuführen. Die Arbeitsbühne muss im Stillstand verbleiben.

8.3.2.3.3. ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER NIVELLIERUNG DES ARBEITSKORBS

Bei angehobenem Arbeitskorb den Arm, der den Korb trägt, durch Änderung der Neigung bewegen. Der Arbeitskorb muss sich in wenigen Augenblicken automatisch nivellieren, wobei die Abweichung von der Horizontalen max. 5° betragen darf. Falls der Korb nicht korrekt nivelliert, ist der Kundendienst zu kontaktieren.

8.3.2.3.4. SCHMIERUNG DER SCHARNIERE VON DER EINGANGSTÜR AUS (NUR FÜR TÜREN MIT KOMPLETTER ÖFFNUNG)

Im Falle eines Korbs mit Tür mit kompletter Öffnung, muss, um ein perfektes Schließen der Zugangstür im Laufe der Zeit zu ermöglichen, darauf geachtet werden, dass auf die Öffnungs- und Schließscharniere ein Schmierspray für äußere Anwendung aufgetragen wird, ohne dass die Scharniere selbst demontiert werden müssen. Falls der Korb nicht selbstdäig korrekt schließt, muss der Kundendienst kontaktiert werden.

8.3.2.4. ALLGEMEINE ÜBERPRÜFUNGEN

8.3.2.4.1. ANZUGSKONTROLLE DER VERSCHRAUBUNGEN

Eine Sichtkontrolle der Verschraubungen, im Zweifelsfall unter Verwendung eines Drehmomentschlüssels (nicht mitgeliefert), der Muttern des Drehkranzes und des Untergestells, der Bolzen des Nebenabtriebs und der Hydraulikpumpe durchführen. Für die Anzugsmomente auf folgende Tabelle Bezug nehmen, wobei 90% des unten aufgeführten Drehmoments aufzubringen ist.

TABELLE ANZUGSMOMENTE FÜR DREHMOMENTSCHLÜSSEL			
FESTIGKEITSKLASSE DER SCHRAUBEN			
	8,8	10,9	12,9
Gewindedurchmesser M5	5,5	8,0	9,3
Gewindedurchmesser M6	9,3	13,9	16,2
Gewindedurchmesser M8	22,5	33	38
Gewindedurchmesser M10	45	67	78

TABELLE ANZUGSMOMENTE FÜR DREHMOMENTSCHLÜSSEL

	FESTIGKEITSKLASSE DER SCHRAUBEN		
	8,8	10,9	12,9
Gewindedurchmesser M12	78	117	135
Gewindedurchmesser M14	126	184	216
Gewindedurchmesser M16	193	279	333
Gewindedurchmesser M18	270	387	459
Gewindedurchmesser M20	387	558	648
Gewindedurchmesser M22	522	747	873
Gewindedurchmesser M24	666	954	1116
Gewindedurchmesser M27	990	1395	1665
Gewindedurchmesser M30	1350	1890	2250

8.3.2.4.2. PRÜFUNG AUF ÖL-LECKAGEN

Die in Bündeln verlaufenden Leitungen der hydraulischen Anlage einer Sichtkontrolle unterziehen oder mit einem trockenen Lappen abreiben.

Falls kleine Leckagen vorhanden sind, den Anzug der in der Nähe liegenden Verbindungen überprüfen. Wenn die Leckage größeren Ausmaßes ist, den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.4.3. ÜBERPRÜFUNG DER BEGRENZUNGSVORRICHTUNG

Für die Funktionskontrolle der Begrenzungsvorrichtung gemäß dem entsprechenden Abschnitt in „**GEBRAUCH DER MASCHINE**“ vorgehen.

8.3.2.4.4. HINWEISE AN STEUERUNGEN UND WARNHINWEISE AUF VORHANDENSEIN PRÜFEN

Überprüfen, dass die Hinweise an den Steuerungen und die Warnschilder lesbar und korrekt positioniert sind. Im Zweifelsfall den Kundendienst kontaktieren.

8.3.2.4.5. PRÜFUNG DES ZUSTANDS DES ÖLFILTERS

Der Filter im Vorlauf besitzt eine visuelle Anzeige für Verstopfung. Wenn die Anzeige vollständig rot ist, muss das Filterelement ersetzt werden. Für den Austausch des Filterelements wie folgt vorgehen:

ERFORDERLICHE PSA



SCHRITT TÄTIGKEIT

1 Das Filtergehäuse mit einem Schlüssel öffnen.

2 Das Filterelement ersetzen.

SCHRITT	TÄTIGKEIT
3	Den Behälter reinigen.
4	Die Dichtung schmieren.
5	Nur von Hand fest anziehen, keine Schlüssel verwenden.

ACHTUNG!


Wenn der Filter auszutauschen ist, sind Filterelemente mit dem selben Filtergrad zu verwenden, eine abweichende Filtration kann schwere Schäden an der Pumpe und an der Hydraulikanlage verursachen.

8.3.2.4.6. SCHMIERUNG

Eine regelmäßige Schmierung mit Markenschmiermitteln ist für einen guten Betrieb wesentlich.

Alle Schmierstellen mit Schmiernippeln sind abzuschmieren.

Achtung: Eventuelle Schmierstellen können nicht direkt sichtbar sein. Alle mechanischen Teile mit wechselseitiger Gleitbewegung sorgfältig überprüfen, wie zum Beispiel:

- die Gelenke der Kardanwelle zum Antrieb der Hydraulikpumpe
- die Drehkränze intern und extern.
- die Stützen
- die Bolzen

Weitere bewegliche Teile wie die Teleskopelemente der Arme oder Querstreben der Stützen (falls vorhanden) müssen nach einer Sichtprüfung bei Bedarf von Hand geschmiert werden.

ERFORDERLICHE PSA



Für die Erstschrägierung wurde AGIP GREASE 30 verwendet.

ACHTUNG!


Keine Schmiermittel mischen, die nicht perfekt zueinander kompatibel sind. Dies kann schwere Störungen der Hubarbeitsbühne verursachen.

TABELLE DER EMPFOHLENEN SCHMIERMITTEL

SCHMIERMITTELTYP	BETRIEBSTEMPERATUR
AGIP GREASE 30	-30° +120°
IP ATHESIA EP2	-25° +100°
IP VISCUM FLUIDS	-10° +100°
MOBIL MOBILUX EP2	-20° +120°
MOBIL MOBILTAC 81	-30° +120°
ESSO BEACON EP2	-20° +120°
ESSO CAZAR K2	-20° +60°

8.3.2.4.7. REINIGUNG

Eine regelmäßige Reinigung der Maschine ist von großer Hilfe für die Wartung und für das Aufspüren von eventuellen Leckagen der Hydraulikanlage.



WICHTIG!

Die Häufigkeit der Reinigung der Hubarbeitsbühne und ihrer Komponenten kann aufgrund der Betriebsumgebung und der Stetigkeit der Verwendung festgelegt werden; sie sollte aber mindestens wöchentlich erfolgen.

Beim Gebrauch von Hochdruck-Reinigungssystemen sind folgende Regeln zu beachten:

- ◆ die Gebrauchshinweise des Herstellers des Hochdruckreinigers beachten;
- ◆ keine zu hohen Temperaturen und Drücke verwenden;
- ◆ den Strahl nicht unbewegt und in zu geringer Entfernung halten.
- ◆ den Strahl nicht auf elektrische Teile, Verbindungsboxen, Steuerpulte, Endschalter, Spulen, Kabelverschraubungen usw. richten;
- ◆ nach der Reinigung empfindliche Komponenten und Schmierstellen schmieren und schützen.

8.3.2.4.7.1. REINIGUNG DES ARMS

Der Teleskoparm muss monatlich gereinigt werden oder häufiger, falls in besonders schmutziger Umgebung gearbeitet wird, wobei das alte Schmiermittel zu entfernen ist.

Alle sechs Monate den Arm vollständig anheben, die hintere Abdeckung abnehmen und den Teleskoparm einige Male aus- und einfahren, damit im Inneren angesammelter Schmutz und Rückstände herausfallen.

Dieser Vorgang muss besonders bei Baumpflegearbeiten durchgeführt werden.

8.3.2.4.8. REINIGUNG DES ISOLATIONSBEREICHS (SONDERAUSSTATTUNG ISOLATION)

Das Vorhandensein von Staub, Schmutzansammlungen und übermäßiger Luftfeuchtigkeit kann die Isolationswirkung deutlich verringern.

Den Isolationsbereich durch Waschen mit Wasser sauber halten, dabei die Verwendung von Säuren, Lösungsmitteln, Wasserstrahl unter Druck oder heißem Wasser vermeiden sowie vor jeder Verwendung abtrocknen lassen.

8.3.2.4.9. REINIGUNG DER SCHILDER

Alle an der Hubarbeitsbühne befindlichen Schilder sind gegen Reinigungsmittel und Witterungseinflüsse resistent.

Da diese aus synthetischem Material bestehen, oder mit synthetischem Material bedruckt sind, **ist die Verwendung von Lösungsmitteln, pur oder verdünnt, für die Reinigung der Maschine, insbesondere in der Nähe der Schilder streng verboten.**

Falls ein oder mehrere Schilder unleserlich werden sollten, verloren gehen oder verschlissen sind, muss der Kundendienst unter Angabe der Seriennummer oder Fahrgestellnummer kontaktiert werden, um Ersatzschilder zu erhalten.

8.3.3. JÄHRLICHE PRÜFUNG

Die jährliche Prüfung muss durch eine befähigte Person (eine speziell ausgebildete Fachkraft für die Prüfung und Wartung von Hubarbeitsbühnen) durchgeführt werden. Die Verfahren können aufgrund ihrer Komplexität und aufgrund der mit einer nicht perfekten Durchführung verbundenen Risiken nicht in diesem Handbuch beschrieben werden. Gleichzeitig mit der jährlichen Inspektion macht der Techniker die monatliche Überprüfung.

8.4. AUSSERORDENTLICHE WARTUNG.

ACHTUNG!

Die außerordentliche Wartung und die Reparatur der Maschine sind speziell geschultem und autorisiertem Fachpersonal des Herstellers oder des autorisierten Kundendienstes vorbehalten.

Diese Eingriffe erfordern tiefgreifende und spezielle Kenntnisse der Maschine, der notwendigen Vorgänge, der damit verbundenen Risiken und der korrekten Verfahren für Arbeiten unter sicheren Bedingungen.

Die Eingriffe, die nicht im Verzeichnis „**regelmäßige Wartung**“ enthalten sind, stellen außerordentliche Wartungsarbeiten dar.

Wenn außergewöhnliche Ereignisse eintreten, die außerordentliche Wartungsarbeiten erfordern, muss das gewöhnliche Wartungspersonal des Verwenders nach folgendem Verfahren vorgehen:

- den Zustand der defekten oder nicht funktionsfähigen Komponenten überprüfen;
- einen Bericht über die vorgefallenen Ereignisse, das Ergebnis der Inspektion und eventuelle Anmerkungen an den Hersteller senden.

Der Hersteller oder der autorisierte Kundendienst wird die Situation im Einzelfall abwägen. Die Art der auszuführenden Arbeit wird schließlich mit dem gewöhnlichen Wartungspersonal abgesprochen, wobei die geeignete der folgenden Lösungen gewählt wird:

- der Hersteller entsendet eine autorisierte und geschulte Fachkraft um die notwendigen Arbeiten durchzuführen;
- oder der Hersteller autorisiert und schult das gewöhnliche Wartungspersonal für die auszuführenden Arbeiten.

WICHTIG!

Während der Wartungsarbeiten ist die im vorliegenden Handbuch genannte persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

ACHTUNG!

Die außerordentliche Wartung ist komplex und die nicht perfekte Ausführung der Arbeiten kann hohe Risiken für die Sicherheit der Hubarbeitsbühne bergen. Aus diesem Grund können diese nicht in diesem Handbuch beschrieben werden.

8.5. VERZEICHNIS DER PRÜFUNGEN

Für das Verzeichnis der Prüfungen der Maschine ist der spezifische Anhang im Abschnitt „**Anhänge**“ zu beachten.

ABSCHNITT 9

Verschrottung und Außerbetriebnahme

9. VERSCHROTTUNG UND AUßERBETRIEBNAHME

9.1. EINLAGERUNG IN ZEITRÄUMEN DER INAKTIVITÄT

Falls ein langer Zeitraum der Inaktivität der Maschine abzusehen ist, muss diese folgendermaßen eingelagert werden:

- in geschlossenen Räumen;
- vor Witterungseinflüssen geschützt;
- vor Feuchtigkeit und Staub geschützt.

**WICHTIG!**

Vor dem Inbetriebsetzen der Maschine sind die vorgesehenen Kontrollen und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durchzuführen.

**ACHTUNG!**

Es sind alle Umgebungsbedingungen zu vermeiden, die im Laufe der Zeit die Funktionsfähigkeit der Hubarbeitsbühne beeinträchtigen könnten.

**WICHTIG!**

Für die Einlagerung des Fahrzeugs sind die Anweisungen der Betriebs- und Wartungsanleitung des Fahrzeugherstellers zu beachten.

9.2. ABBAU UND VERSCHROTTUNG

Mit der Verschrottung der Hubarbeitsbühne dürfen nur autorisierte Spezialbetriebe beauftragt werden, die die Rückgewinnung des Öls, die Demontage der Maschine und die Entsorgung der Einzelteile gemäß der im Land der Verschrottung geltenden Vorschriften durchführen.

**WICHTIG!**

Nach der Verschrottung der Hubarbeitsbühne ist der MULTITEL PAGLIERO S.p.A. die Außerbetriebnahme mitzuteilen.

Der EWC-Code, mit dem die Plattform zum Zeitpunkt der Verschrottung klassifiziert werden muss, lautet 16.01.04*.

ABSCHNITT 10

Anhänge

10. ANHÄNGE

10.1. VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

WICHTIG!



Das Verzeichnis der Anhänge dieses Abschnitts ist integraler Bestandteil der "BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE" der von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. gelieferten Maschine.
Die aufgelisteten Anhänge müssen als Anhaltspunkte für den Gebrauch, die Funktionsweise und die Wartung der entsprechenden Vorrichtungen und Komponenten benutzt werden.

VERZEICHNIS DER ANHÄNGE

Optionen

Elektrischer und hydraulischer Schaltplan

Datenblatt

Technische Zeichnung Abmessungen

Arbeitsdiagramm

Abmessungen mit Stützen

Verzeichnis der Prüfungen

Ersatzteilkatalog

10.2. HANDBÜCHER DER ZULIEFERER

WICHTIG!



Die Gebrauchsanleitungen und die Dokumentationen insgesamt der wesentlichen in der Maschine verwendeten Komponenten müssen zusammen mit dem vorliegenden Handbuch aufbewahrt werden, da sie integrativer Bestandteil der "BETRIEBSANLEITUNG UND WARNHINWEISE" der von MULTITEL PAGLIERO S.p.A. gelieferten Maschine sind. Diese müssen als Nachschlagwerke für den Gebrauch, die Funktionsweise und die Wartung der Komponenten, auf die sie sich beziehen benutzt werden.

BEIBLATT

INFORMATIONEN ZUM AUS- UND WIEDEREINSTIEG MIT KORB IN DER HÖHE

Da die im vorliegenden Handbuch beschriebene MULTITEL-Hubarbeitsbühne für die Durchführung von Arbeiten in der Höhe vom Korb aus konzipiert ist, kann es in bestimmten Situationen erforderlich sein, dass der Bediener auf angrenzende Arbeitsbereiche zugreifen muss.

Um den Korb verlassen und wieder betreten zu können, wird empfohlen, eine für die Arbeitsumgebung, in der die Maschine installiert ist, spezifische Risikoanalyse durchzuführen und ein entsprechendes Sicherheitsverfahren zu erstellen, in dessen Rahmen die Bediener gemäß § 3.12 dieses Handbuchs unterwiesen werden müssen.

Das vorliegende Beiblatt soll wichtige Aspekte verdeutlichen, die bei der Ausarbeitung des Verfahrens für das Verlassen und Wiedereinstiegen in den Korb auf anderen Ebenen als dem Boden zu berücksichtigen sind.



WICHTIG!
DIE ARBEITSBÜHNE DARF NUR VON AUTORIZIERTEM PERSONAL, DAS DAS VORLIEGENDE HANDBUCH GELESEN UND VERSTANDEN HAT, BENUTZT WERDEN.



ACHTUNG!
VOR BEGINN JEDER TÄTIGKEIT IST ES NOTWENDIG, SICH ÜBER DIE EINSATZGRENZEN DER ARBEITSBÜHNE UND DIE MAXIMALE LAST, DIE AUF DEN KORB GELADEN WERDEN KANN, SOWOHL IN BEZUG AUF PERSONEN ALS AUCH AUF ARBEITSGERÄTE, ZU INFORMIEREN.

Position für den Zugang zum Korb

Alle Bewegungen aus dem Korb heraus und zurück in den Korb dürfen nur durch die Eingangstüren des Korbes erfolgen; unter keinen Umständen dürfen im Korb Leitern oder Werkzeuge verwendet werden, um über die Geländer zu klettern.



ACHTUNG!
GELÄNDER DÜRFEN NICHT ÜBERKLETTERT ODER ALS LEITERN BENUTZT WERDEN.
DER KORB DARF AUSSCHLIESSLICH ÜBER DIE DAFÜR VORGESEHENE ZUGANGSSEITE VERLASSEN UND WIEDER BETRETEN WERDEN.

Bewertung des Einsatzgebietes der Arbeitsbühne - Manövrierbereich

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass der Ausstiegsbereich von der Arbeitsbühne aus erreicht werden kann, ohne dass Zwischenräume entstehen, die eine Gefahr für das Herunterfallen von Personen oder Gegenständen darstellen.

Um die Einzelheiten der Ausladungsdiagramme zu erfahren, auf die Zeichnungen im Kapitel „**ANHÄNGE**“ Bezug nehmen.

Wenn Sie den richtigen Platz für die Arbeitsbühne gefunden haben, achten Sie auf Folgendes

- ◆ Grenzen Sie den Arbeitsbereich der Arbeitsbühne ab und machen Sie ihn für Unbefugte unzugänglich, indem Sie das Durchfahrts- und Parkverbot im Arbeitsbereich des Bahnsteigs signalisieren.
- ◆ Führen Sie die Stabilisierungsmaßnahmen der Maschine wie im vorliegenden Handbuch beschrieben durch.
- ◆ Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Stabilisierungspunkt und dem Eingriffspunkt des Bedieners keine Hindernisse für die Bewegung des Auslegers vorhanden sind.

Vergewissern Sie sich, dass sich im Bewegungsbereich des Auslegers und im Arbeitsbereich des Bedieners keine Stromleitungen befinden.

Bewertung des Arbeitsbereichs der Maschine - Ausstiegsbereich

Eines der ersten Dinge, die es zu berücksichtigen gilt, ist der Ausstiegsbereich, d. h. die Art des Bereichs und seine Besonderheiten.

Wenn ein Bediener aus dem Korb aussteigen muss, muss er sich vergewissern können, dass die Oberfläche, auf der er aussteigt, fest und in der Lage ist, sein Gewicht zu tragen und eine ergonomische Arbeitshaltung zu gewährleisten.

Neben der Beschaffenheit müssen auch das Gelände insgesamt, die Neigung der Ankunftsebene und die Ausstattung des Ausstiegsbereichs mit Fallschutzgeländern beurteilt werden.



WICHTIG!

DIE ANALYSE DES AUSSTIEGSBEREICHS IST UNABDINGBAR FÜR EINE KORREkte BEURTEILUNG DER EIGNUNG DER MASCHINE FÜR DIESE ART VON ZUGANG SOWIE FÜR DIE FESTLEGUNG DER RICHTIGEN MASSNAHMEN UND AUSRÜSTUNGEN, DIE FÜR DEN AUSSTIEG ERFORDERLICH SIND.



ACHTUNG!

DER AUSSTIEG KANN ERFOLGEN, WENN DER AUSSTIEGSBEREICH ALS SICHER DEFINIERT WERDEN KANN

Um einen Ausstiegsbereich als SICHER zu definieren, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein

Ausstiegsfläche	Beschaffenheit der Auflagefläche	Vorhandensein von Fallschutzgeländern	Vorhandensein eines Rettungsseils
Eben	Trittsicher und begehbar, nicht schlüpfrig	Bevorzugt	Nicht erforderlich, wenn der Bereich mit Fallschutzgeländern geschützt ist
Geneigt	Trittsicher und begehbar, nicht schlüpfrig	Bevorzugt	Erforderlich



WICHTIG!

BEI FÜR DIE BENUTZUNG DER ARBEITSBÜHNE UNGEEIGNETEN WETTER- UND/ODER UMWELTBEDINGUNGEN IST DAS AUSSTEIGEN NICHT GESTATTET.



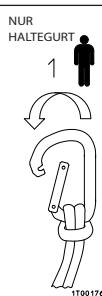
ACHTUNG!

ES IST VERBOTEN, AUF OBERFLÄCHEN AUSZUSTEIGEN, DIE NICHT ZUM BEGEHEN GEEIGNET SIND.

ES IST AUCH VERBOTEN, AUF GLATTEN OBERFLÄCHEN ZU AUSZUSTEIGEN.

Wahl der persönlichen Schutzausrüstung

Im Inneren der Arbeitsbühne besteht die Pflicht, ein geeignetes Rückhaltesystem zu verwenden. Daher müssen die Benutzer der Hubarbeitsbühne mit einem geeigneten Sicherheitsgurt (gemäß EN 361) und einer entsprechenden Positionierungsseil (gemäß EN 358) ausgestattet sein, die mit den entsprechenden Befestigungspunkten im Korb in einer Anzahl verbunden werden kann, die mindestens der maximal zulässigen Anzahl von Insassen entspricht und durch einen Aufkleber wie folgt gekennzeichnet ist.



Anschlagpunkt des Rückhaltesystems im Inneren des Arbeitskorbes;



ACHTUNG!

GEMÄß VORSCHRIFT DER NORM SIND DIE ANSCHLAGPUNKTE ALS RÜCKHALTESYSTEM KONZIPIERT. SIE KÖNNEN DER BELASTUNG, DIE DURCH EINEN STURZ AUS DEM KORB AUFTRITT, NICHT STANDHALTEN, ES MÜSSEN DAHER SICHERHEITSLEINEN VERWENDET WERDEN, DIE DAS HERAUSFALLEN DES BEDIENERS AUS DEM KORB VERHINDERN.

Wenn während des Aussteigens in der Höhe ein Rettungsseil angeschlossen werden muss, müssen die Benutzer auch mit einem speziellen Absturzsicherungssystem ausgestattet sein, das aus einem speziellen Auffangseil besteht, das mit dem Sicherheitsgurt des Bedienpersonals und am anderen Ende mit dem Rettungsseil auf dem Ausstiegsbereich verbunden werden kann.



ACHTUNG!

DIE HUBARBEITSBÜHNE GILT NICHT ALS RETTUNGSSEIL, DAHER DÜRFEN KEINE AUFFANGVORRICHTUNGEN AN DER BÜHNE ANGEBRACHT WERDEN

Die Wahl des am besten geeigneten Höhensicherungsgeräts muss in Abhängigkeit von dem verwendeten Rettungsseils getroffen werden. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der einschlägigen Vorschriften.

NORM	BESCHREIBUNG
Norm UNI 11158.	Definiert die erforderliche Schutzausrüstung zum Schutz gegen Absturz in Kombination mit Auffangsystemen.
Norm UNI EN 341	Definiert im Rahmen der persönlichen Absturzsicherungsausrüstung, wie Abseilgeräte, die mit der PSA (persönliche Schutzausrüstung) verbunden sind, herzustellen und zu verwenden sind.
Norm UNI EN 353-1	Kennzeichnet PSA gegen Absturz der Art Steigschutzeinrichtungen einschließlich fester Führung.
Norm UNI EN 353-2	Kennzeichnet PSA gegen Absturz der Art Steigschutzeinrichtungen einschließlich beweglicher Führung.
Norm UNI EN 354	Legt fest, wie Seile in PSA gegen Absturz hergestellt werden sollten.
Norm UNI EN 355	Legt fest, wie Falldämpfer in PSA gegen Absturz hergestellt werden sollten.
Norm UNI EN 358	Gibt an, wie Seile und Gurte positioniert werden müssen, damit die PSA gegen Absturz funktioniert.
Norm UNI EN 360	Beschreibt die Merkmale eines anderen Typs von PSA gegen Absturz, nicht Steigschutzeinrichtungen, sondern Höhensicherungsgeräte, mit Gebrauchsanweisung, Kennzeichnung und Verpackungsarten.
Norm UNI EN 361	Definiert den Rahmen der Sicherheitsgurte für den Körper in der PSA gegen Absturz.
Norm UNI EN 362	Definiert die Anforderungen und Prüfverfahren, die für Sicherheitsstecker erforderlich sind.
Norm UNI EN 354	Sie ist besonders wichtig, weil sie angibt, wie die Prüfverfahren für PSA gegen Absturz aussehen sollten. Im Detail werden statische Prüfgeräte und ihre Verwendung, dynamische Prüfgeräte, Methoden zur Prüfung der Festigkeit und des dynamischen Verhaltens, Metallkorrosionstests, Haltbarkeits- und Konditionierungstests sowie eine Reihe weiterer Empfehlungen für die Prüfplanung gegeben.
Die Norm UNI EN 365	definiert die PSA gegen Absturz.
Die Norm UNI EN 516	definiert, wie vorgefertigtes Dachzubehör in Bezug auf Gänge, Laufstege und Treppen herzustellen und zu verwenden ist, auch in Bezug auf Abmessungen, Materialien und Tragfähigkeit.
Die Norm UNI EN 795	legt fest, wie Anschlageinrichtungen zum Schutz gegen Absturz gebaut und angebracht werden müssen.
Die Norm UNI EN 813	regelt die Konstruktion von Gurten mit Beinschlaufen.
Weitere Normen	
Die Normen UNI EN 1497 und UNI EN 1498 definieren den Standard für Rettungsgurte und -riemen.	
Die Norm UNI EN 1868 hingegen ist sehr nützlich, da sie eine Liste gleichwertiger verwendbarer Begriffe enthält.	
Andere Verordnungen über Fallschutzsysteme betreffen provisorische Geländer und Fallschutznetze. Provisorische Geländer sind in der Norm UNI EN 13374 geregelt, während Fallschutznetze und deren Anforderungen und Montageanweisungen in der Norm UNI EN 1263-1/2 zu finden sind.	



WICHTIG!

ARBEITER, DIE MIT DER VERWENDUNG VON ABSTURZSICHERUNGEN BEAUFTRAGT SIND, MÜSSEN IN DER KORREKten VERWENDUNG DIESER SCHUTZVORRICHTUNGEN DER KLASSE III GESCHULT UND UNTERWIESEN WERDEN.



ACHTUNG!

SICHERSTELLEN, DASS JEDER BENUTZER DER ARBEITSBÜHNE ÜBER EINE GEEIGNETE SCHUTZAUSRÜSTUNG VERFÜGT UND DIESE AUCH BENUTZT

Ausstieg - Durchführungsmodalitäten

Unabhängig davon, wo man aussteigt, muss ein korrektes Aussteigen mindestens die folgenden Manöver umfassen

Bringen Sie den zugänglichen Teil des Korbes mit sanften Bewegungen bei niedriger Geschwindigkeit so nah wie möglich an den Ausstiegsbereich heran, ohne an die Strukturen zu stoßen oder Teile der Maschine mit ihnen in Berührung kommen zu lassen.

Wenn eine Verbindung mit einem Rettungsseil erforderlich ist, positionieren Sie den Korb so, dass das Höhensicherungsgerät am Rettungsseil befestigt werden kann, wobei darauf zu achten ist, dass sich das Gerät nicht in den Strukturen der Bühne verfangen kann.

ACHTUNG!

1



Der Ausstieg einer Person aus dem Korb kann eine Erhöhung des Auslegers um einige Zentimeter zur Folge haben. Bei mehreren Personen, die den Korb verlassen, ist darauf zu achten, dass die Höhe des Korbes von der Ausstiegsstelle aus immer einen leichten Wiedereinstieg in den Korb ermöglicht (max. Abstand zwischen der Ausstiegsstelle und der ersten Stufe des Korbes: 40 cm).

Diese Variation hängt von der Position des Auslegers und der zu transportierenden Last ab und kann nicht von vornherein festgelegt werden.

Überprüfen Sie den Abstand zum Korb jedes Mal, wenn eine Person ausgestiegen ist.

2

Drücken Sie die Not-Aus-Taste auf der Druckknopftafel des Korbes, damit die Arbeitsbühne nicht ungewollt betätigt werden kann.

3

Der Korbzugangsstelle darf sich jeweils nur eine Person pro Mal nähern.

4

Wenn es notwendig ist, das Gurtzeug mit einem Rettungsseil zu verbinden, tun Sie dies, bevor Sie den Korb verlassen.

5

Verlassen Sie den Korb nur an den dafür vorgesehenen Stellen und vermeiden Sie abrupte Bewegungen, indem Sie Ihr Gewicht allmählich von Ihrem Fuß auf der Arbeitsbühne auf Ihren Fuß auf dem Ausstiegsbereich verlagern.

6

Wenn Sie den Ausstiegsbereich erreicht haben, haken Sie das Positionierungsseil aus dem Korb aus.



WICHTIG!

Achten Sie auf alle Alarmsignale, die von der Maschine ausgehen (Lastbegrenzer, Drehmomentbegrenzer, Näherungssensoren usw.).



ACHTUNG!

Die Maschine empfängt keine Informationen von der umliegenden Umgebung, es ist daher volle Verantwortung des Maschinenführers, den Arbeitskorb gemäß dem vorab genannten Verfahren zu positionieren!



ACHTUNG!

Während des Aussteigens aus dem Korb ist die Berührung mit den Maschinenteilen und dem umliegenden Bereich zu vermeiden, damit die Arbeitsbühne oder die Struktur in der Höhe nicht beschädigt werden!



WICHTIG!

Es ist absolut verboten, andere als die vorher ausgeladenen Personen oder Materialien einzuladen. Der Benutzer hat unbedingt darauf zu achten, dass dieses Verbot eingehalten wird!

Sollten während der Risikoanalyse oder der Aufstellung des Verfahrens Zweifel oder Unschlüssigkeiten bestehen, bitten wir Sie, mit **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** unter der Email-Adresse sav@pagliero.com Rücksprache zu nehmen.



ACHTUNG!

Vermeiden Sie das Risiko des Herunterfallens von Ausrüstung und/oder Materialien während des Transfers aus dem Korb mit einem speziellen Verfahren

Wiedereinstieg - Durchführungsmodalitäten

Unabhängig davon, wo man aussteigt, muss ein korrektes Wiedereinsteigen mindestens die folgenden Manöver umfassen

Steigen Sie in der gleichen Position wieder in den Korb, aus der Sie ausgestiegen sind

1



ACHTUNG!

Es ist absolut verboten, andere als die vorher ausgeladenen Personen oder Materialien wieder einzuladen.

2

Hängen Sie das andere Ende des am Gurt befestigten Positionierungsseils in einen der am Korb gekennzeichneten Hakenpunkte ein.

3

Wenn das Höhensicherungsgerät zuvor mit einem Rettungsseil verbunden war, darf es erst dann abgenommen werden, wenn es sich im Korb befindet.

Der Wiedereinstieg in den Korb erfolgt eine Person nach der anderen

ACHTUNG!

Der Wiedereinstieg einer Person in den Korb kann eine Absenkung des Auslegers um einige Zentimeter zur Folge haben. Bei mehreren Personen, die wieder in den Korb einsteigen, ist darauf zu achten, dass die Höhe des Korbes von der Ausstiegsstelle aus immer einen leichten Wiedereinstieg in den Korb ermöglicht (max. Abstand zwischen der Ausstiegsstelle und der ersten Stufe des Korbes: 40 cm).

Diese Variation hängt von der Position des Auslegers und der zu transportierenden Last ab und kann nicht von vornherein festgelegt werden.

Überprüfen Sie den Abstand zum Korb jedes Mal, wenn eine Person wieder eingestiegen ist.

4



5

Setzen Sie die Not-Aus-Taste an der Druckknopftafel des Korbes zurück.

6

Drücken Sie die START-Taste, um die Bewegungen des Auslegers wieder aufzunehmen.



WICHTIG!

Es ist absolut verboten, andere als die vorher ausgeladenen Personen oder Materialien einzuladen. Der Benutzer hat unbedingt darauf zu achten, dass dieses Verbot eingehalten wird!



ACHTUNG!

Die Maschine empfängt keine Informationen von der umliegenden Umgebung, es ist daher volle Verantwortung des Maschinenführers, den Arbeitskorb gemäß dem vorab genannten Verfahren zu positionieren!



ACHTUNG!

Während des Einsteigens in den Korb ist die Berührung mit den Maschinenteilen und dem umliegenden Bereich zu vermeiden, damit die Arbeitsbühne oder die Struktur in der Höhe nicht beschädigt werden!



WICHTIG!

Achten Sie auf alle Alarmsignale, die von der Maschine ausgehen (Lastbegrenzer, Drehmomentbegrenzer, Näherungssensoren usw.).

Sollten während der Risikoanalyse oder der Aufstellung des Verfahrens Zweifel oder Unschlüssigkeiten bestehen, bitten wir Sie, mit **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** unter der Email-Adresse sav@pagliero.com Rücksprache zu nehmen.

SCHNITTSTELLE WEB FÜR TELEDIAGNOSTIK

Diese Arbeitsbühne **MULTITEL PAGLIERO S.p.A.** ist durch eine Fernmessungsvorrichtung mit Fernsteuerung ausgerüstet.

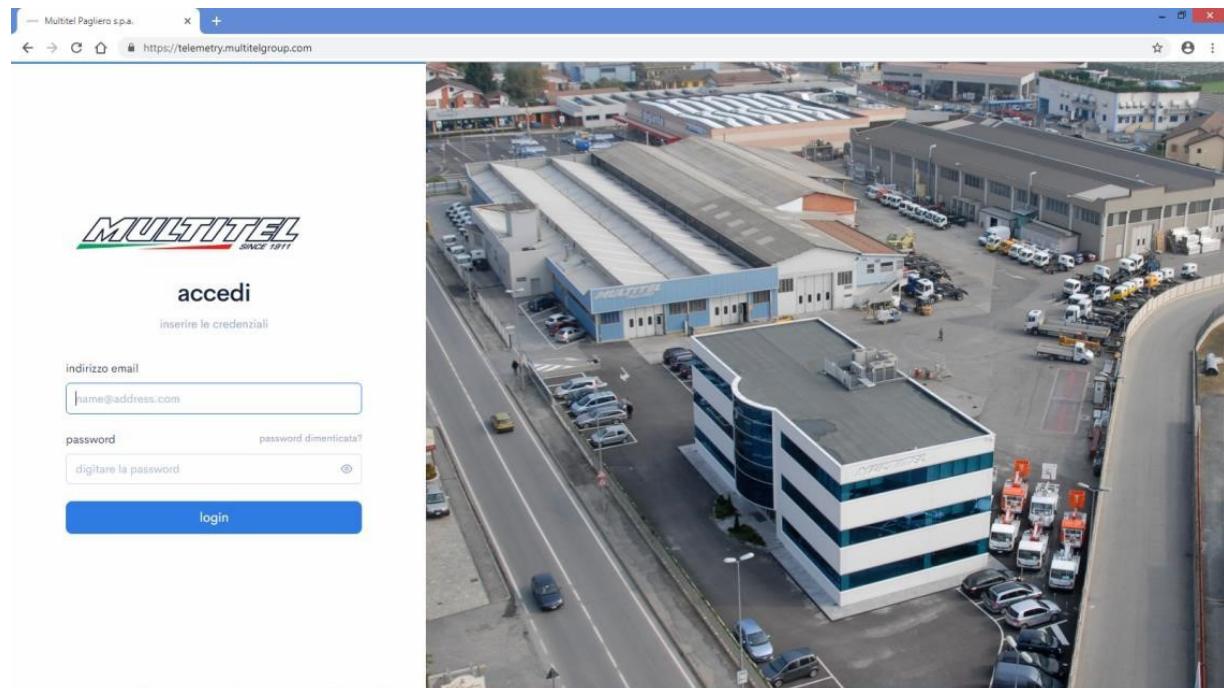
Die genannte Vorrichtung ermöglicht einige Einstellungen der Maschine (zum Beispiel die maximal erreichbare Höhe, die Funktion der automatischen Versetzung in Grundstellung usw.)

Das Portal ist per Internet unter folgender Adresse erreichbar: <https://telemetry.multitelgroup.com/>

Für den Zugriff auf Telemetry ist ein Nutzerkonto erforderlich. Zur Anforderung des Nutzerkontos ist eine E-Mail an sav@pagliero.com zu senden und anzugeben:

- Firma und Betriebsdaten;
- E-Mail Adresse des Benutzers mit Administratorrechten, die für die Eintragung und den Zugriff auf das Portal zu verwenden ist (eine nachträgliche Änderung ist nicht möglich);
- Name und Zuname des Benutzers mit Administratorrechten (dieser kann selbständig zusätzliche Benutzer erzeugen, wie in der Online Hilfe beschrieben ist);
- Herstellungsnummer der Hubarbeitsbühnen, für die der Zugriff angefragt wird, sofern verfügbar;

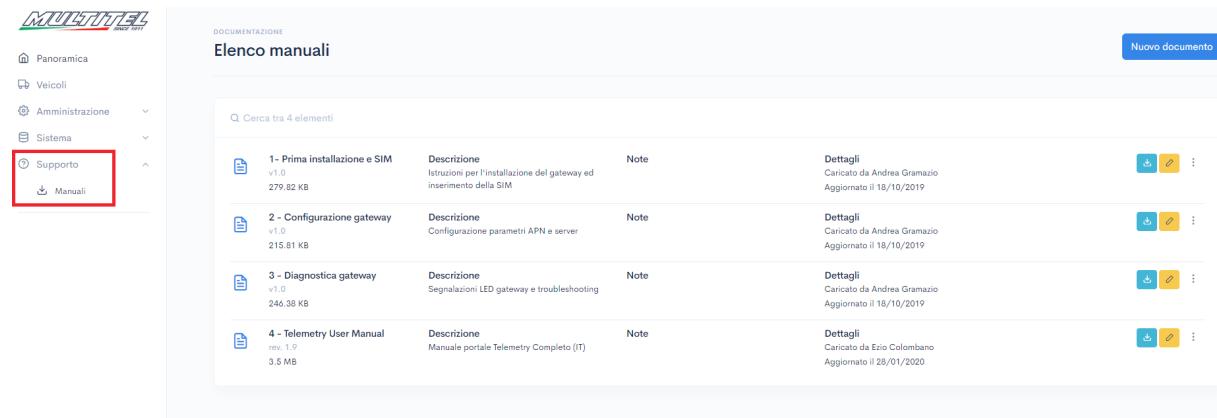
Der Benutzer erhält eine E-Mail mit dem vorübergehenden Passwort für den ersten Zugriff, danach wird die Änderung des Passworts vom System erfragt.




ACHTUNG!

Für die Verwaltung aller Systemfunktionen verweisen wir auf das Telemetrie-Benutzerhandbuch.
Dieses Handbuch ist in seiner aktualisierten Version online verfügbar.

Das Benutzerhandbuch von Telemetry, das Verfahren zum Einlegen der SIM-Karte und die Konfiguration des Modems sind im Menü SUPPORT des Portals (1) enthalten



DOCUMENTAZIONE

Elenco manuali

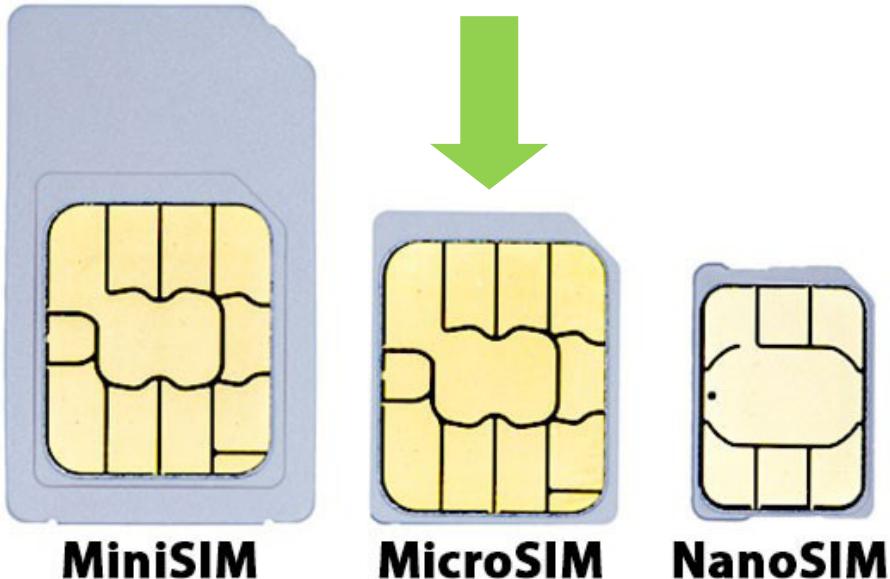
Nuovo documento

Q. Cerca tra 4 elementi

	Descrizione	Note	Dettagli
1 - Prima installazione e SIM v1.0 279.82 KB	Istruzioni per l'installazione del gateway ed inserimento della SIM		Caricato da Andrea Gramazio Aggiornato il 18/10/2019
2 - Configurazione gateway v1.0 215.81 KB	Configurazione parametri APN e server		Caricato da Andrea Gramazio Aggiornato il 18/10/2019
3 - Diagnostica gateway v1.0 246.38 KB	Segnalazioni LED gateway e troubleshooting		Caricato da Andrea Gramazio Aggiornato il 18/10/2019
4 - Telemetry User Manual rev. 1.0 3.5 MB	Manuale portale Telemetry Completo (IT)		Caricato da Ezio Colombo Aggiornato il 28/01/2020

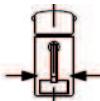
Die SIM-Karte muss vom Typ Micro Sim sein und die folgenden Merkmale aufweisen:

- 4G-Konnektivität garantieren;
- Aktiv sein;
- Die PIN muss deaktiviert werden (hierzu in ein Telefon einfügen);
- Einen Datenverkehr von 300/400 Megabytes pro Jahr unterstützen.



SONDERAUSSTATTUNG

1 KNOPF ZURÜCK ZU TRANSPORTPOSITION



Das Bedienpult in den Korb und das Bedienpult von der Basis werden mit dem hier daneben angezeigten Knopf (grün) versehen

Die Betätigung des oben beschriebenen Knopf aktiviert die automatische Sequenz des Schließens der Struktur.

Der automatische Ablauf ist wie folgt:

1. Korbdrehung bis zur Zentrierung
2. Einziehen der Ausleger
3. Turmdrehung bis zur Zentrierung
4. Abstieg der Ausleger bis zum Ablage

Wenn der Knopf vom Bedienpult von der Basis betätigt wird, muss der Proportionalsteuerung (§ 6) auch betätigt werden.

Nach dem Abstieg der Ausleger ist das Manöver beendet; das Einschalten der in dem Knopf integrierte grüne Kontrollleuchte bestätigt die Beendigung der Bedienung.

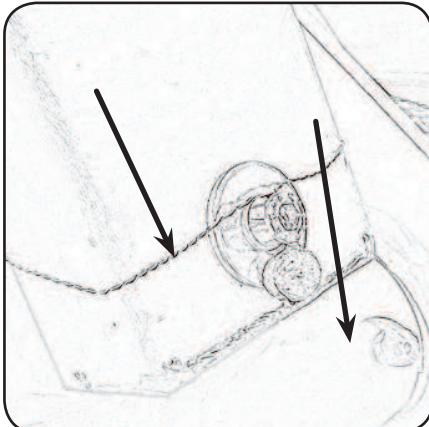
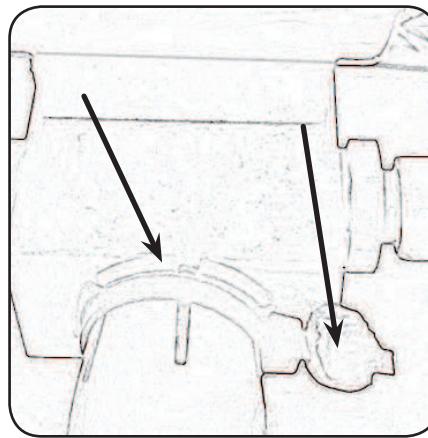
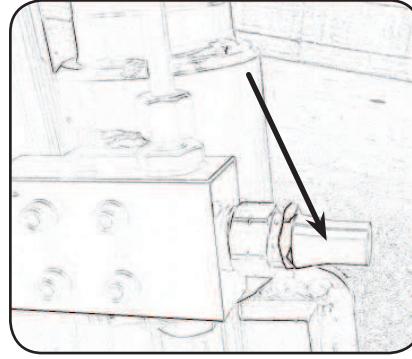
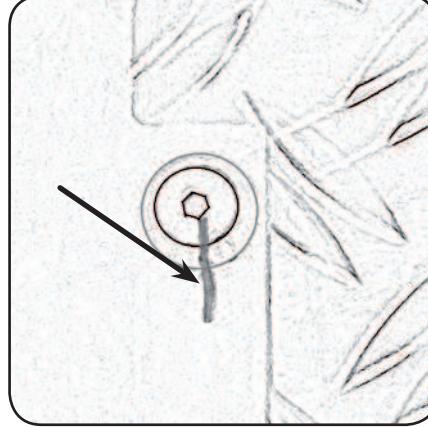
ACHTUNG!



Während der automatischen Bedienung wird es keine Kontrolle durchgeführt: der Benutzer der Maschine ist daher verantwortlich für die Überprüfung, vor und während der Operation, dass es keine Hindernisse in der Nähe der Struktur gibt, die bei den Bewegungen behindern können. Wenn man die Anwesenheit von Hindernisse bemerkt, müssen die Bewegungen der Maschine sofort gestoppt werden, durch die Freigabe der Steuerung. Das Hindernis muss durch manueller Manöver umgehen, bevor den automatischen Betrieb wieder aufzunehmen.

ÜBERPFRÜFUNG DER PLOMBIERUNGEN

Auf der Maschine liegen verschiedene Typen von Plombierung vor. Diese sind hier unter aufgeführt:

PLOMBIERUNG	DARSTELLUNG
KLASSISCH EISENDRAHT + PLOMBE	
SCHELLE + PLOMBE	
BRECHKAPSEL	
STRICH VON FILZSTIFT ODER LACK	

IDENTIFIZIERUNG

VENTILE FÜR DEN NOTABSTIEG

KODE	LAGE
Y2	
Y12	An dem Rahmen des Fahrgestell, in dem Kasten unter der Ladefläche angebracht.

Diese Plombierungen können von einem richtig ausgebildeten Bediener zurückgesetzt werden, nachdem die Anfangsbedingungen (Position der Ventile usw etc ...) wiederhergestellt wurden und nach Beratung mit dem Kundendienst für die Bewertung des Falles.

KONTROLL- UND EINSTELLUNGSVORRICHTUNGEN

KODE	LAGE
PR1	
PR2	Auf dem Hubzylinder des Auslegers angebracht. Die Ventile sind von einem Deckel geschützt deren Schrauben plombiert sind
PR3	
PR4	
VBP1	Auf dem Hubzylinder zur Ausrichtung des Hauptarms.
VTB1	Auf dem Hubzylinder zum Ausfahren des Hauptarms.

Diese Plombierungen können nur von einem Fachmann zurückgesetzt werden, da sie Sicherheitseinstellungen beschützen.

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
A RIPOSO	AU REPOS	AT REST	IN RUHESTELLUNG
ABILITA	AUTORISE	AUTHORIZATION	BERECHTIGUNG
ACCELERA	ACCELERE	ACCELERATION	BESCHLEUNIGUNG
ALIMENTAZIONE GENERALE	ALIMENTATION GENERALE	MAIN SUPPLY	HAUPTEINSPEISUNG
ALLARGAMENTO CESTELLO	EXTENSION PANIER	CAGE EXTENSION	KORBVERBREITERUNG
ALLARGAMENTO STABILIZZATORI	EXTENSION STABILISATEURS	OUTRIGGER EXTENSION	AUSFAHREN DER STÜTZEN
ALTERNATORE	ALTERNATEUR	ALTERNATOR	LICHTMASCHINE
ANEMOMETRO	ANEMOMETRE	ANEMOMETER	WINDMESSER
ANNULLA	ANNULE	CANCELATION	ANNULIERUNG
ANTERIORI	AVANT	FRONT	VORNE
ARMADIO ELETTRICO	ARMOIRE ELECTRIQUE	ELECTRIC BOX	ELEKTROSCHALTSCHRANK
ARRESTO	ARRET	STOP	SPERRE
ARTICOLAZIONE	ARTICULATION	ARTICULATION	GELENK
AVVOLGITORE	ENROULEUR	COILER	ROLLE / HÜLLE
AZIONATO DAL BRACCIO	ACTIONNE PAR LE BRAS	ACTIVATED BY THE BOOM	AUSLEGER BETRIEB
BASE-NAVICELLA	BASE-NACELLE	BASE-CAGE	BODEN-KORB
BLOCCO	BLOC	LOCK	ABSCHALTUNG / NOTSTOP

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
BLOCCO ROTAZIONE ANTIORARIA	BLOC ROTATION EN SENS INVERSE AUX AIGUILLES D'UNE	COUNTERCLOCKWISE ROTATION LOCK	SCHWENKSPERRE (GEGEN-UHRZEIGERSINN)
BLOCCO ROTAZIONE ORARIA	BLOC ROTATION DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE	CLOCKWISE ROTATION LOCK	SCHWENKSPERRE (UHRZEIGERSINN)
BOBINA	BOBINE	COIL	SPULE
CABINA	CABINE	CAB	FAHRERHAUS
CABLAGGIO	CABLAGE	WIRING	VERDRAHTUNG
CASSA STAGNA	BOITIER ETANCHE	WATERPROOF	WASSERDICHTE KISTE
CAVO SCHERMATO	CABLE BLINDE	SHIELDED CABLE	ABSCHIRMHÜLLE
CESTO	PANIER	CAGE	KORB
CHIAVE DI SELEZIONE	CLE DE SELECTION	SELECTION KEY	AUSWAHLSCHLÜSSEL
CICALA	BUZZER	BUZZER	SUMMER
COMUNE	COMMUN	COMMON	GEMEINSAM
CONNESSIONI SU SCHEDA	CONNECTIONS SUR CARTE	CONNECTIONS ON CARD	VERBINDUNGEN AUF PLATINE
CONNETTORE	CONNECTEUR	CONNECTOR	VERBINDUNG
CONSENSO	AUTORISATION A LA MANOEUVRE	AUTHORIZATION	FREIGABE
CONTAORE	COMPTEUR HORAIRE	HOUR METER	STUNDENZÄHLER
CONTATTO RELE'	CONTACT RELAIS	RELAY CONTACT	RELAIS KONTAKT
CONTROLLO INCROCIATO	CONTROLE CROISE	CROSSED CHECK	KREUZÜBERPRÜFUNG

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
CONTROLLO USURA VITI	CONTROLE USURE VIS	SCREW WEAR CHECK	VERSCHLEISSÜBERPRÜFUNG SCHNECKENGETRIEBE
CORREZIONE LIVELLAMENTO	CORRECTION MISE A NIVEAU	CAGE LEVELLING CORRECTION	KORB NACHNIVELLIERUNG
DISCESA	DESCENTE	DESCENT	AUSSTIEG
DISTRIBUTORE	DISTRIBUTEUR	DISTRIBUTOR	VERTEILER
DOPPIO	DOUBLE	DOUBLE	ZWEIFACH
ELETTROPOMPA	ELECTROPOMPE	ELECTROPUMP	ELEKTROPUMPE
EMERGENZA	DE SECOURS	EMERGENCY	NOT-VORRICHTUNG
FARO DI LAVORO	PHARE DE TRAVAIL	WORKING LIGHT	ARBEITSSCHEINWERFER
FILTRO	FILTRE	FILTER	FILTER
FINECORSÀ	FIN DE COURSE	LIMIT SWITCH	ENDSCHALTER
FUORI BOLLA CESTO GIU'	HORS NIVEAU PANIER - BAS	CAGE NOT LEVELED - DOWN	NICHT NIVELLIERTER KORB - RÜCKWÄRTS
FUORI BOLLA CESTO SU	HORS NIVEAU PANIER - HAUT	CAGE NOT LEVELED - UP	NICHT NIVELLIERTER KORB - VORWÄRTS
FUSIBILE	FUSIBLE	FUSE	SICHERUNG
GRUPPO ELETTROGENO	GROUPE ELECTROGENE	POWER UNIT	GENERATOR
INCLINOMETRO	DETECTEUR DE DEVERS	SLOPE SENSOR	NEIGUNGSGEBER
INTERFONO	INTERPHONE	INTERCOM	WECHSELSPRECHANLAGE
INTERMITTENZA	INTERMITTENCE	INTERMITTENCE	WECHSELEND

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
INTERRUTTORE	INTERRUPTEUR	SWITCH	SCHALTER
INVERSIONE MECCANICA	INVERSION MECANIQUE	MECHANIC REVERSAL	MECHANISCHE RICHTUNGSWECHSEL
INVERTIRE ALIMENTAZIONE	INVERTIR L'ALIMENTATION	REVERSE SUPPLY	EINSPEISUNG UMPOLEN
JIBBINO	PETIT BRAS PENDULAIRE	LITTLE JIB	KLEINER KORBARM
LAMPEGGIANTI	GYROPHARES	ROTATING BEACON	RUNDUMLEUCHTEN
LATO DESTRO	COTE DROIT	RIGHT SIDE	RECHTE SEITE
LATO SINISTRO	COTE GAUCHE	LEFT SIDE	LINKE SEITE
LIMITATORE	LIMITEUR	LIMITING DEVICE	BEGRENZER
LIVELLAMENTO CESTELLO	MISE A NIVEAU PANER	CAGE LEVELLING	KORBNIVELLIERUNG
LUCE CABINA	LUMIERE CABINE	CAB LIGHT	FAHRERHAUSLEUCHTE
MARTINETTO CENTRALE	VERIN CENTRAL	MAIN CYLINDER	HAUPTZYLINDER
MARTINETTO TELESCOPICO	VERIN TELESCOPIQUE	TELESCOPIC CYLINDER	TELESKOPZYLINDER
MASSA	MASSE	EARTH	ERDE
MESSA A RIPOSO	MISE AU REPOS	REST POSITIONING	IN GRUNDSTELLUNG SETZEN
MONTAGGIO	MONTAGE	MOUNTING	MONTAGE
MORSETTIERA	BOITE A BORNES	TERMINAL BOARD	KLEMMLEISTE
MOTORE AUTOCARRO	MOTEUR PORTEUR	TRUCK ENGINE	FAHRZEUGSMOTOR

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
MOTORE AUTONOMO	MOTEUR AUTONOME	AUTONOMOUS ENGINE	ZUSATZMOTOR
MOTORE ELETTRICO	MOTEUR ELECTRIQUE	ELECTRIC MOTOR	ELEKTROMOTOR
ORIENTAMENTO CABINA	ORIENTATION CABINE	CAB ORIENTATION	VERDREHUNG DES FAHRERHAUSES
PEDALE	PEDALE	PEDAL	FUßPEDAL
PIEDE ALZATO	PIED SOULEVE	RAISED OUTRIGGER	ANGEHOBENE STUETZE
PIEDE APPOGGIO	PIED APPUI	OUTRIGGER	STUETZE AM BODEN
PIEDI ESTESI	PIEDS ETENDUS	EXTENDED STABILIZERS	AUSGEFAHRENE STUETZEN
PIEDI IN SAGOMA	PIEDS EN GABARIT	STRAIGHT LINE OUTRIGGERS	ABSTUETZUNG IN FAHRZEUGBREITE
PIEDI PARZIALI	PIEDS PARTIELS	PARTIAL OUTRIGGERS	PARTIELLE ABSTUETZUNG
POMPA TELESCOPICO	POMPE TELESCOPIQUE	TELESCOPIC PUMP	PUMPE ZUM TELESKOPIEREN
PORTATA POMPA	DEBIT DE LA POMPE	PUMP CAPACITY	FÖRDELEISTUNG DER PUMPE
POSTERIORE	ARRIERE	REAR	HINTEN
PREALLARME	PREALARME	PREALARM	VORWARNUNG
PREDISPOSIZIONE ACCESSORI	PREDISPOSITION ACCESSOIRES	OPTIONAL PREARRANGEMENT	VORBEREITUNG FUER ZUBEHÖRE
PRESA	PRISE	OUTLET	STECKDOSE
PROPORZIONALE	PROPORTIONNEL	PROPORTIONAL	PROPORTIONAL
PULSANTIERA	BOITIER DE COMMANDE	CONTROL BOARD	BEDIENUNGSPULT

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
RELE'	RELAIS	RELAY	RELAIS
RESISTENZA	RESISTENCE	RESISTANCE	WIDERSTAND
RIDUTTORE	REDUCTEUR	GEAR BOX	GETRIEBE
RIENTRO	RENTREE	RETRACTION	EINFAHREN
RISCALDATORE	CHAUFFEUR	HEATER	HEIZGERÄT
ROTAZIONE CESTELLO	ROTATION PANIER	CAGE ROTATION	KORBDREHUNG
ROTAZIONE TORRETTA	ROTATION TOURELLE	TURRET ROTATION	TURMSCHWENKUNG
ROTORE ELETTRICO	ROTOR ELECTRIQUE	ELECTRIC ROTOR	ELEKTROROTOR
ROTORE IDRAULICO	ROTOR HYDRAULIQUE	HYDRAULIC ROTOR	HYDRAULIKROTOR
SALITA	MONTEE	RISE	AUFSTIEG
SBLOCCA PIEDE	DEBLOCAGE PIED	OUTRIGGER RELEASE	STÜTZENENTSPERRUNG
SCHEDA CALIBRAZIONE VELOCITA'	CARTE REGLAGE VITESSE	SPEED SETTING CARD	PLATINE ZWECKS GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG
SCHEDA ELETTRONICA	CARTE ELECTRONIQUE	ELECTRONIC CARD	ELEKTRONISCHE PLATINE
SEGGIOLINO	SIEGE	SEAT	SITZ
SELETTORE DI ALTEZZA	SELECTEUR DE HAUTEUR	HEIGHT SELECTOR	HÖHENWÄHLSCHALTER
SELETTORE DI POSIZIONE	SELECTEUR DE POSITION	POSITION SELECTOR	POSITIONSWÄHLSCHALTER
SELEZIONE PORTATE	SELECTION CHARGE UTILE	SAFE WORKING LOAD SELECTION	WÄHLSCHALTER DER TRAGFÄHIGKEIT

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
SELEZIONE TABELLE	SELECTION TABLEAUX	TABLE SELECTION	AUFSTELLUNGSWÄHLSCHALTER
SENSORE ANGOLO	CAPTEUR D'ANGLE	ANGLE SENSOR	WINKELGEBER
SINGOLO	SIMPLE	SINGLE	EINZELN
SOPRA	DESSUS	UP	OBEN
SOPRA PONTE	AU DESSUS DU PONT	OVERBRIDGE	ÜBERDECK
SOTTO	DESSOUS	DOWN	UNTER
SOTTO PONTE	SOUS PONT	UNDERBRIDGE	UNTERDECK
SOVRACCARICO CESTO	SURCHARGE PANIER	CAGE OVERCHARGE	KORBÜBERLAST
SPEGNISCINTILLA	COUPEUR ARC ELECTRIQUE	SPARK QUENCHING UNIT	AUSLOTEN
SPIA OLIO	VOYANT HUILE	OIL PILOT LAMP	ÖL-WARNLAMPE
STABILIZZATORE SOLLEVATO	STABILISATEUR SOULEVE	RAISED STABILIZER	ANGEHOBENE STUETZE
SU APPOGGIO JIB	SUR APPUI BRAS PENDULAIRE	ON JIB SUPPORT	AUF KORBARMAUFLAGE
SU ASSE POSTERIORE	SUR ESSIEU ARRIERE	ON REAR AXLE	AUF HINTERER ACHSE
TARTARUGA (LENTO)	TORTUE (LENT)	TORTOISE (SLOW)	SCHILDKRÖTE (LANGSAM)
TASTATORE	TATEUR	FEELER PIN	FÜHLER
TELESCOPICO	TELESCOPIQUE	TELESCOPIC	TELESKOPISCH
TENSIONE DI PRECARICA	TENSION PRE-CHARGE	PRELOAD TENSION	VORSPANNUNG

ITALIANO	FRANCAIS	ENGLISH	DEUTSCH
TERGICRISTALLO	ESSUIE-GLACE	WINDSCREEN WIPER	SCHEIBENWISCHER
TORRETTA	TOURELLE	TURRET	TURM
TRAVERSE	TRAVERSES	CROSSPIECES	QUERTRÄGER
UNITA' ELETTRONICA	UNITE ELECTRONIQUE	ELECTRONIC UNIT	ELEKTRONISCHE EINHEIT
USCITA	SORTIE	OUTLET	AUSFAHREN
USURA	USURE	WEAR	VERSCHLEISS
VANO BATTERIE	VAIN BATTERIES	BATTERY ROOM	BATTERIERAUM
VISUALIZZATORE	AFFICHEUR	DISPLAY DEVICE	BILDSCHIRM
ZAVORRA	LEST	BALLAST	BALLAST
Aggiornamento del 02/2005			
Mise à jour du 02/2005			
Updating of 02/2005			
Neubearbeitung vom 02/2005			



UTI

Ufficio Tecnico Impianti

IMPIANTO ELETTRICO E IDRAULICO

MT 162 EX

MT6.42.19.1513

REV.: 0

11/12/2024

Numero pagine: 61

MULTITEL PAGLIERO SPA

Capitale sociale 2.570.000 € i.v. | CF e P.IVA IT00185720042 |
Reg. Impr. Monza e Brianza 00185720042 | REA MB-869555
Sede legale Via dell'Offelera 106 - 20861 Brugherio (MB)|
www.multitelgroup.com - info@multitelgroup.com

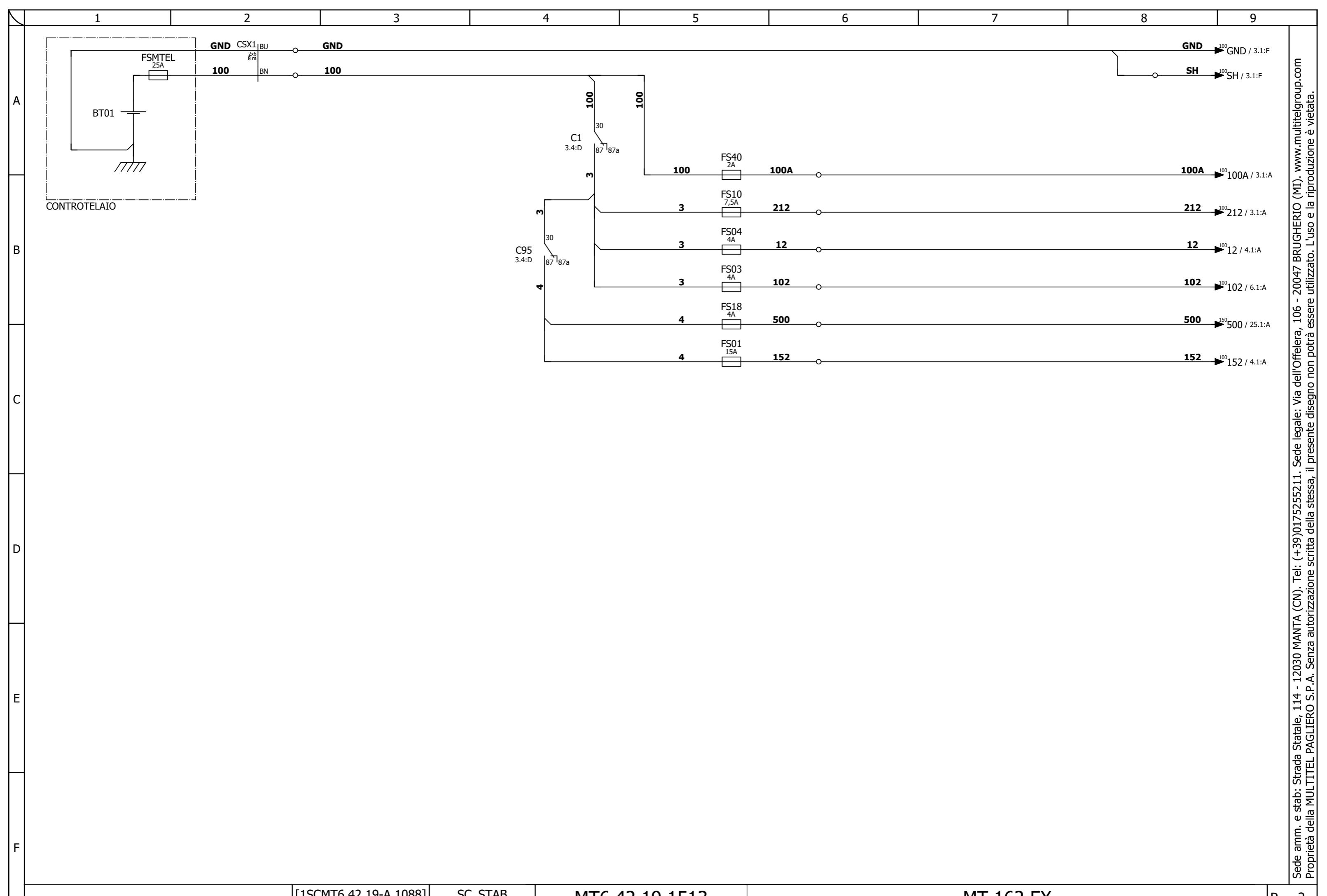
Direzione e amministrazione:

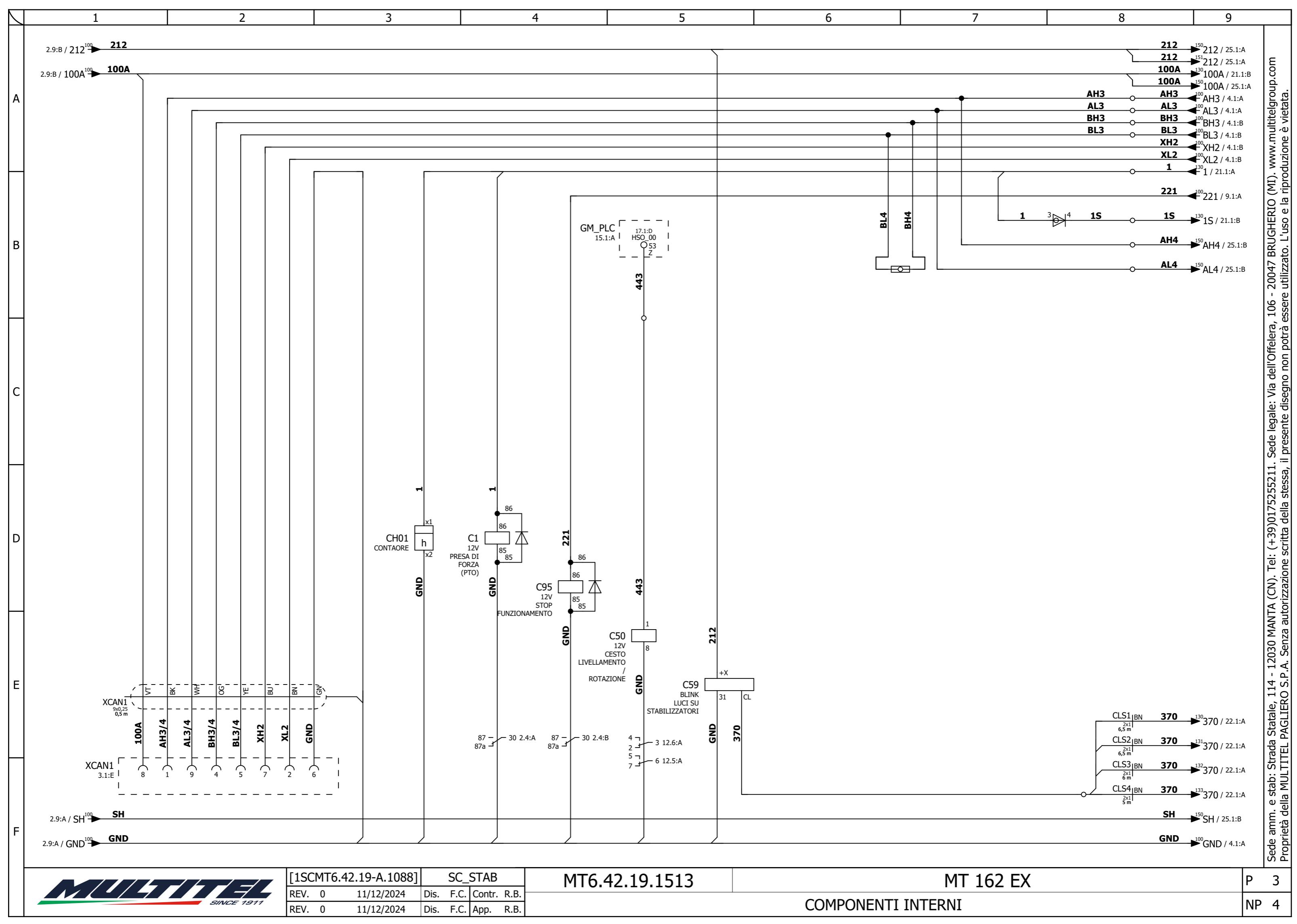
Strada Statale, 114
12030 Manta (CN) Italia
Tel. (+39) 0175 255211
Fax (+39) 0175 255255

Filiali:

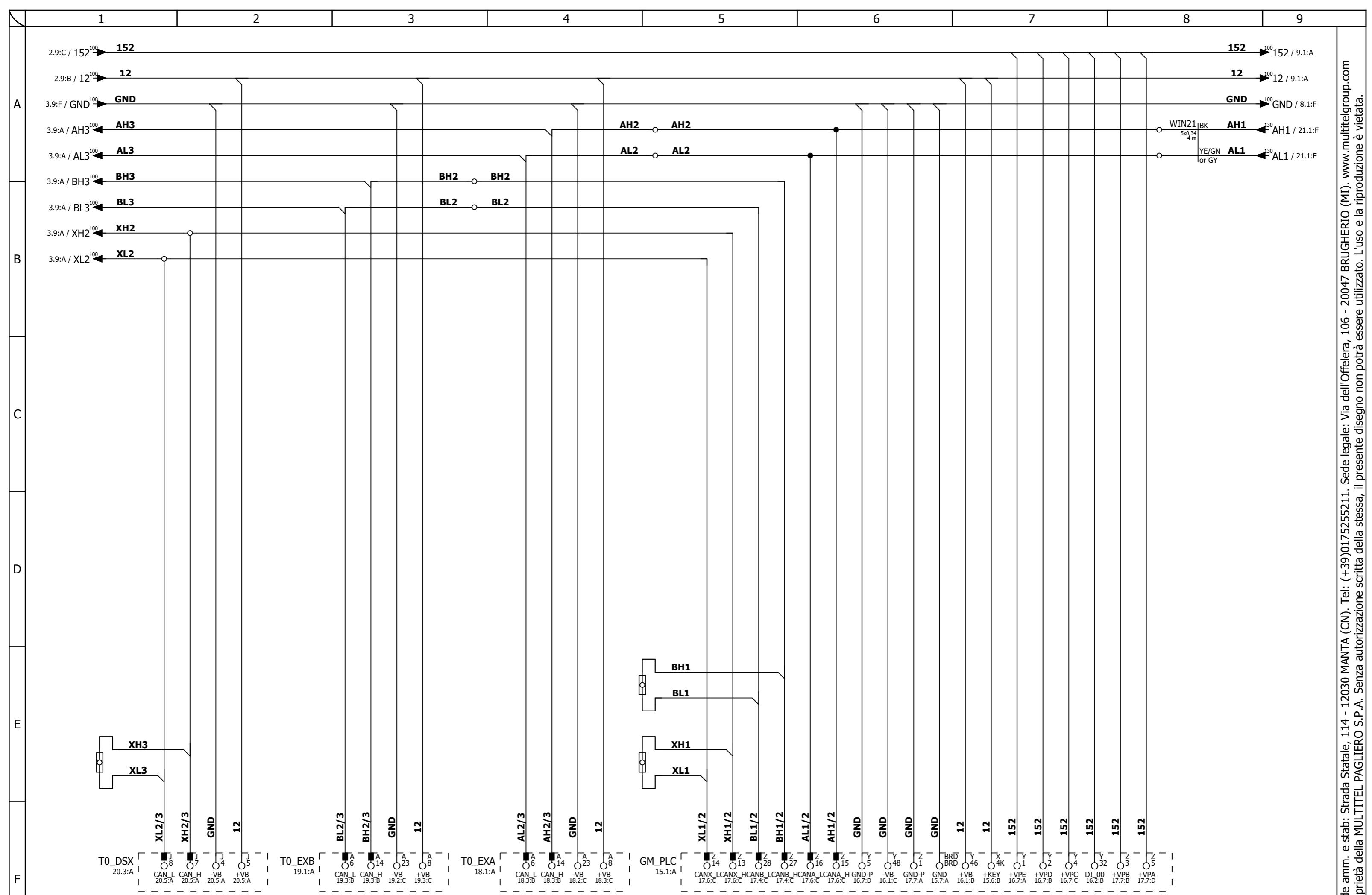
C.so Piemonte, 54
10099 S.Mauro T.se (TO)
Tel. (+39) 011 2236792
Fax (+39) 011 2236761

Via dell'Offelera 106
20861 Brugherio (MB)
Tel. (+39) 039 883393-4
Fax (+39) 039 2872140





Sede anm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



A

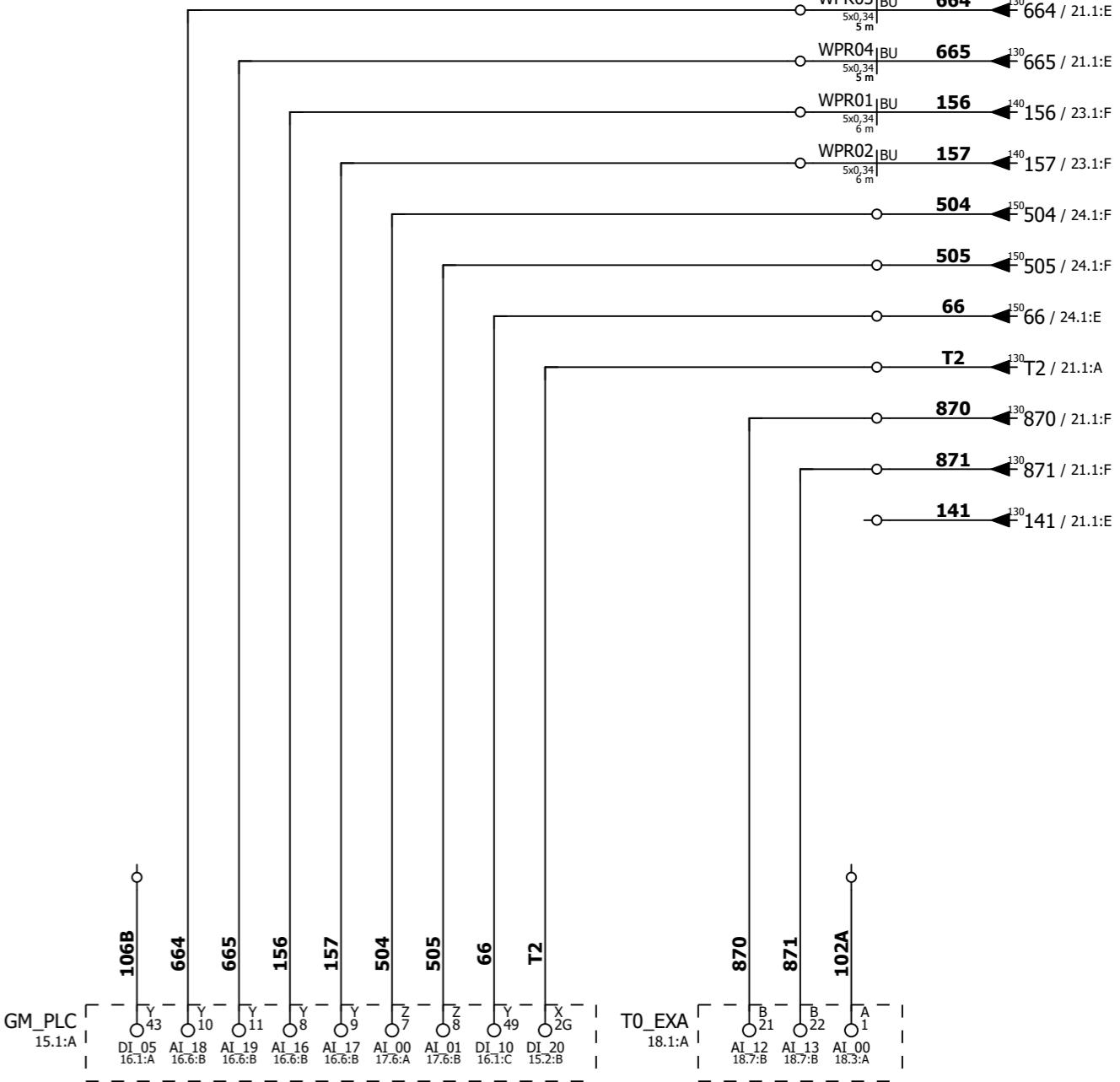
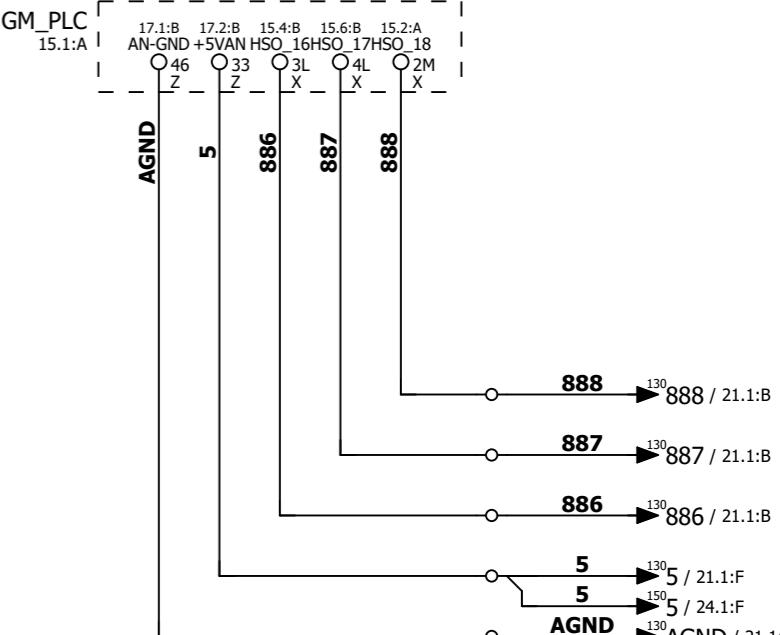
B

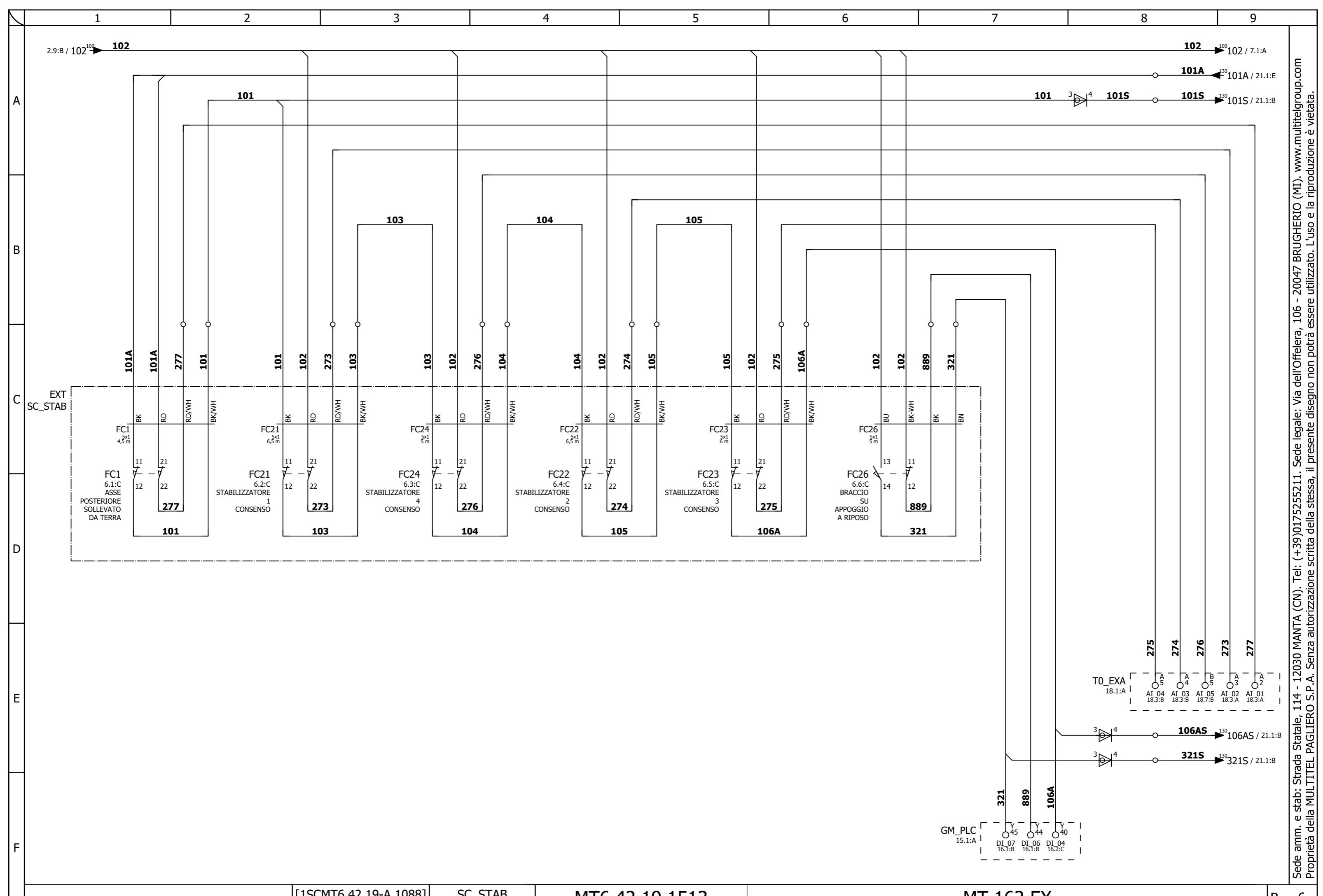
C

D

E

F





6.9:A / 102^{100} \rightarrow 102

02 → ¹³⁰102 / 21.1:E

A

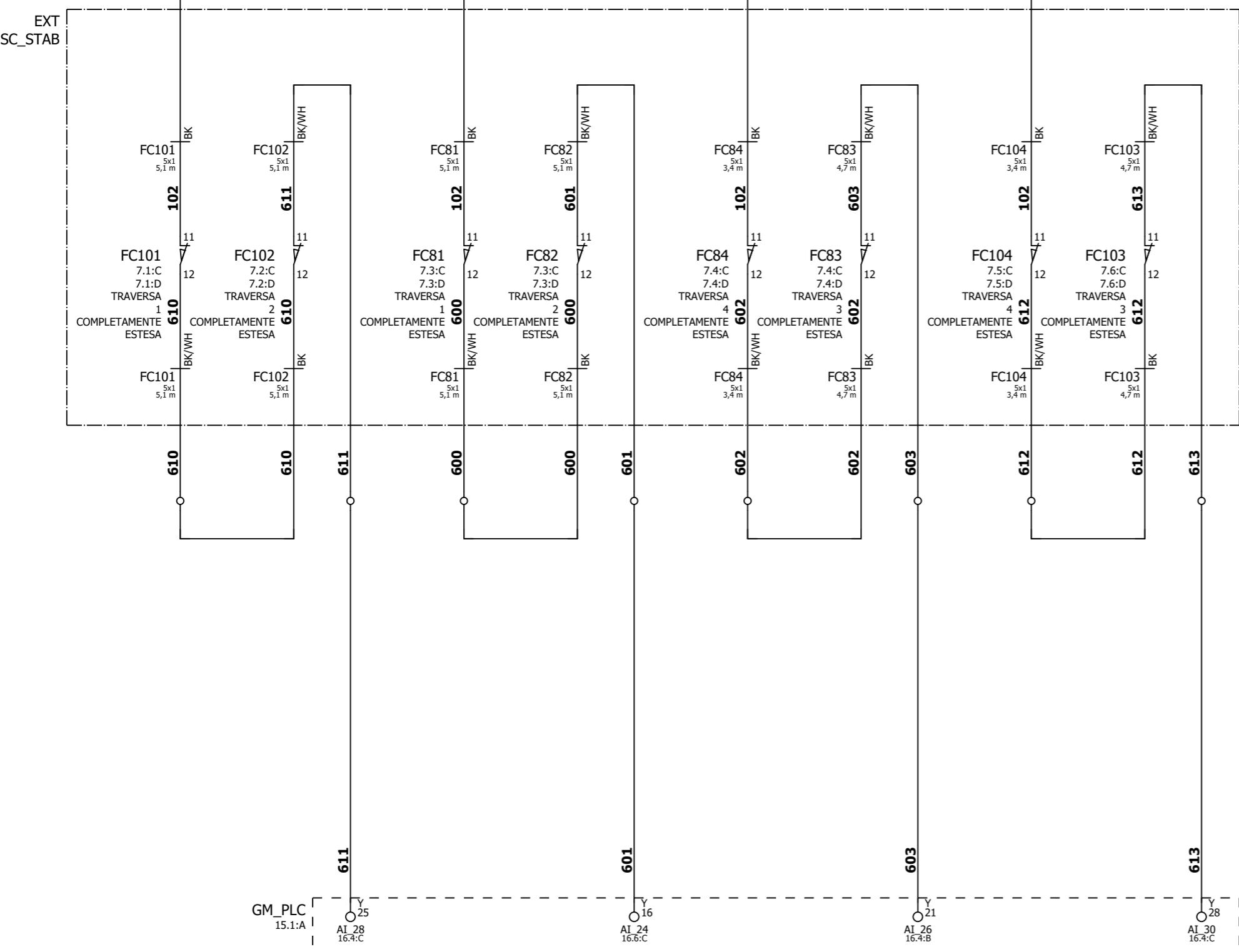
B

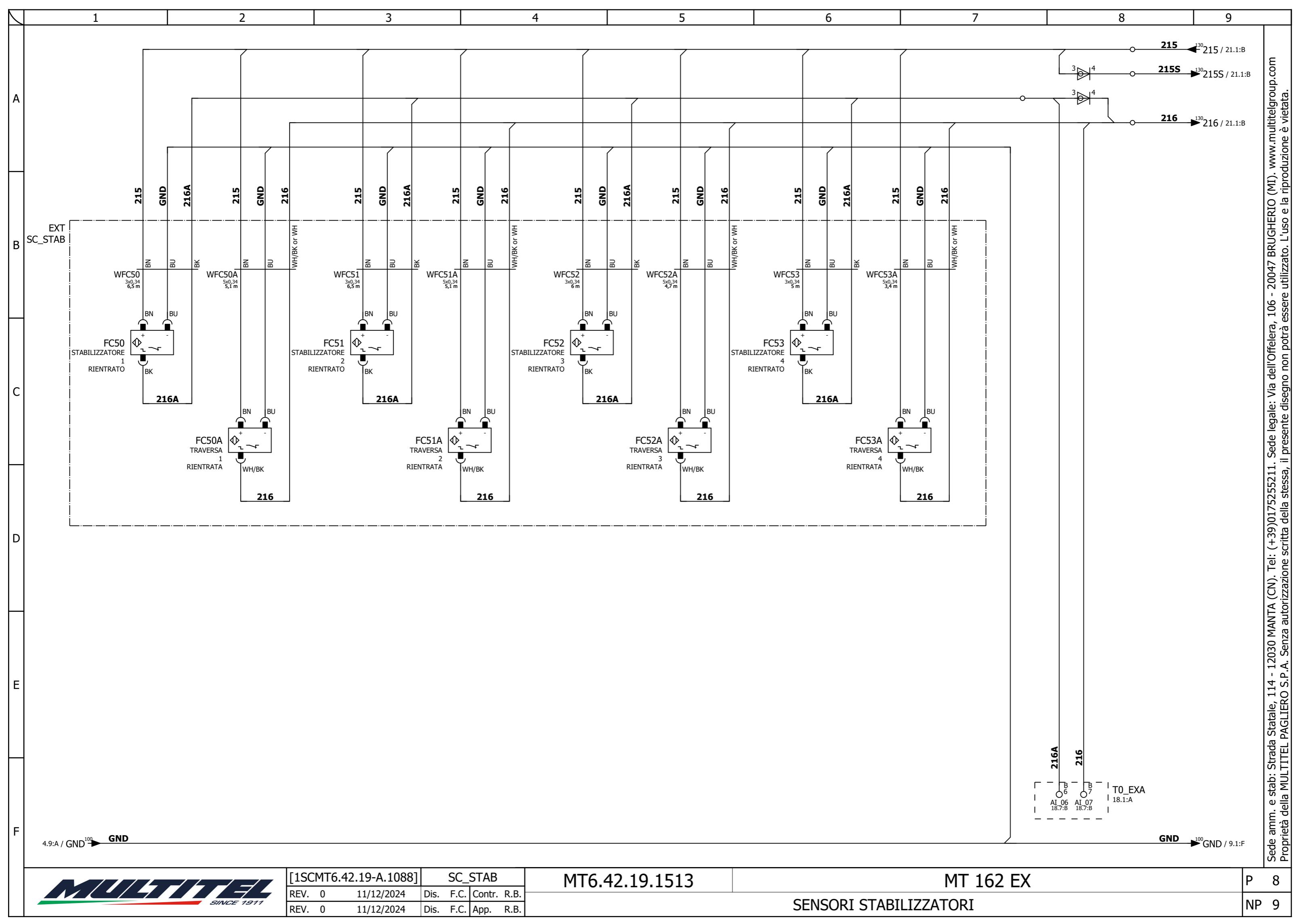
C

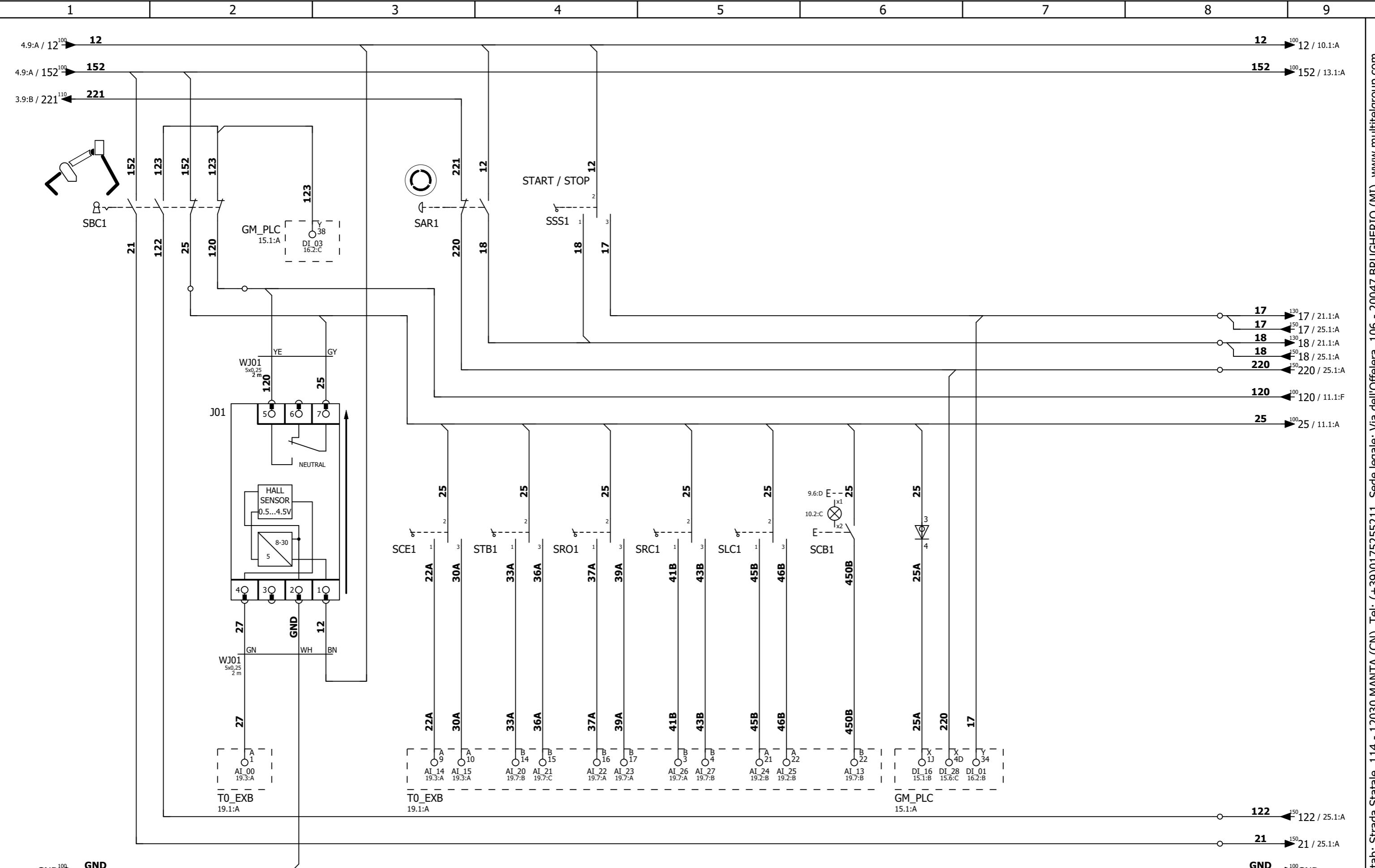
D

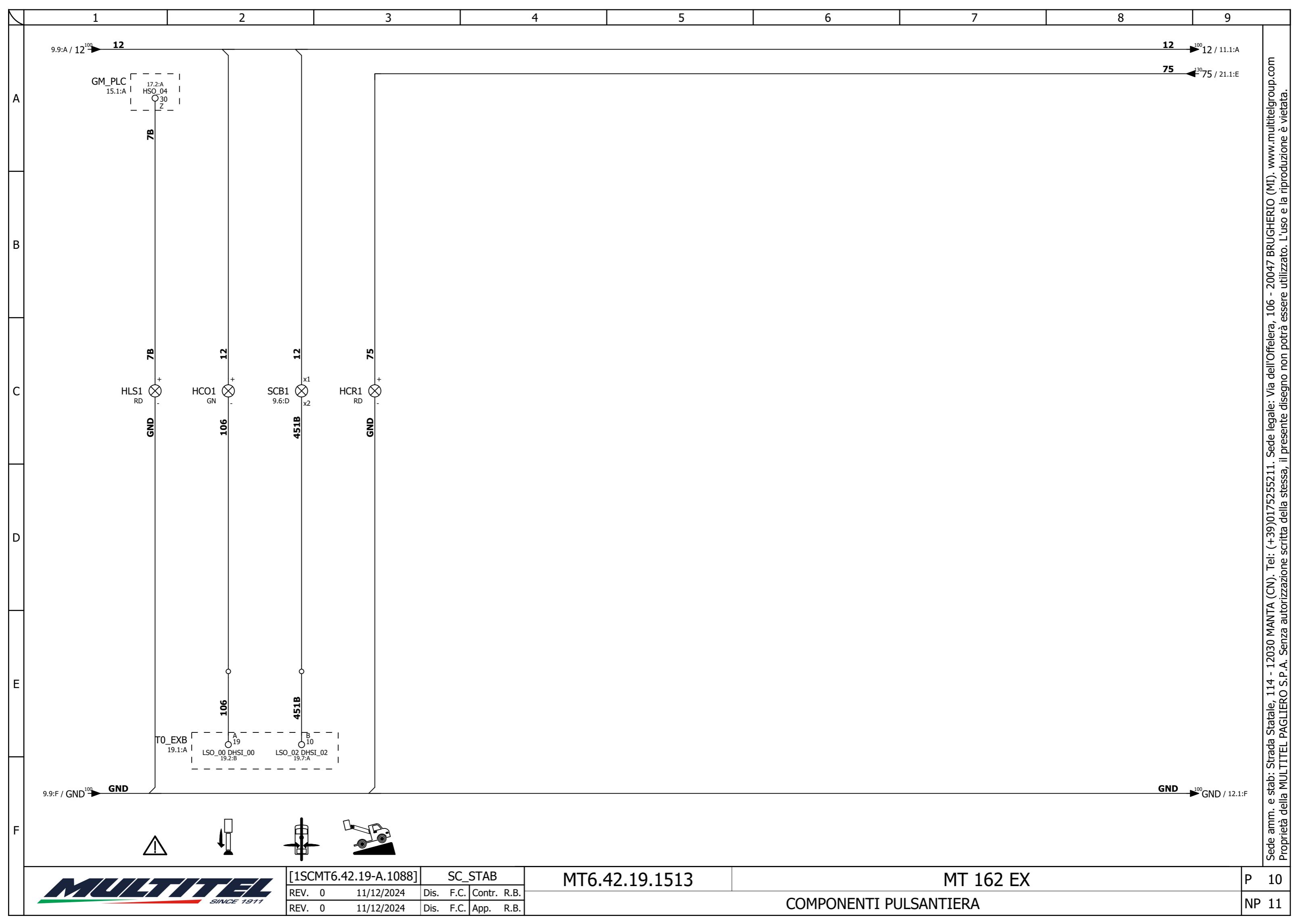
E

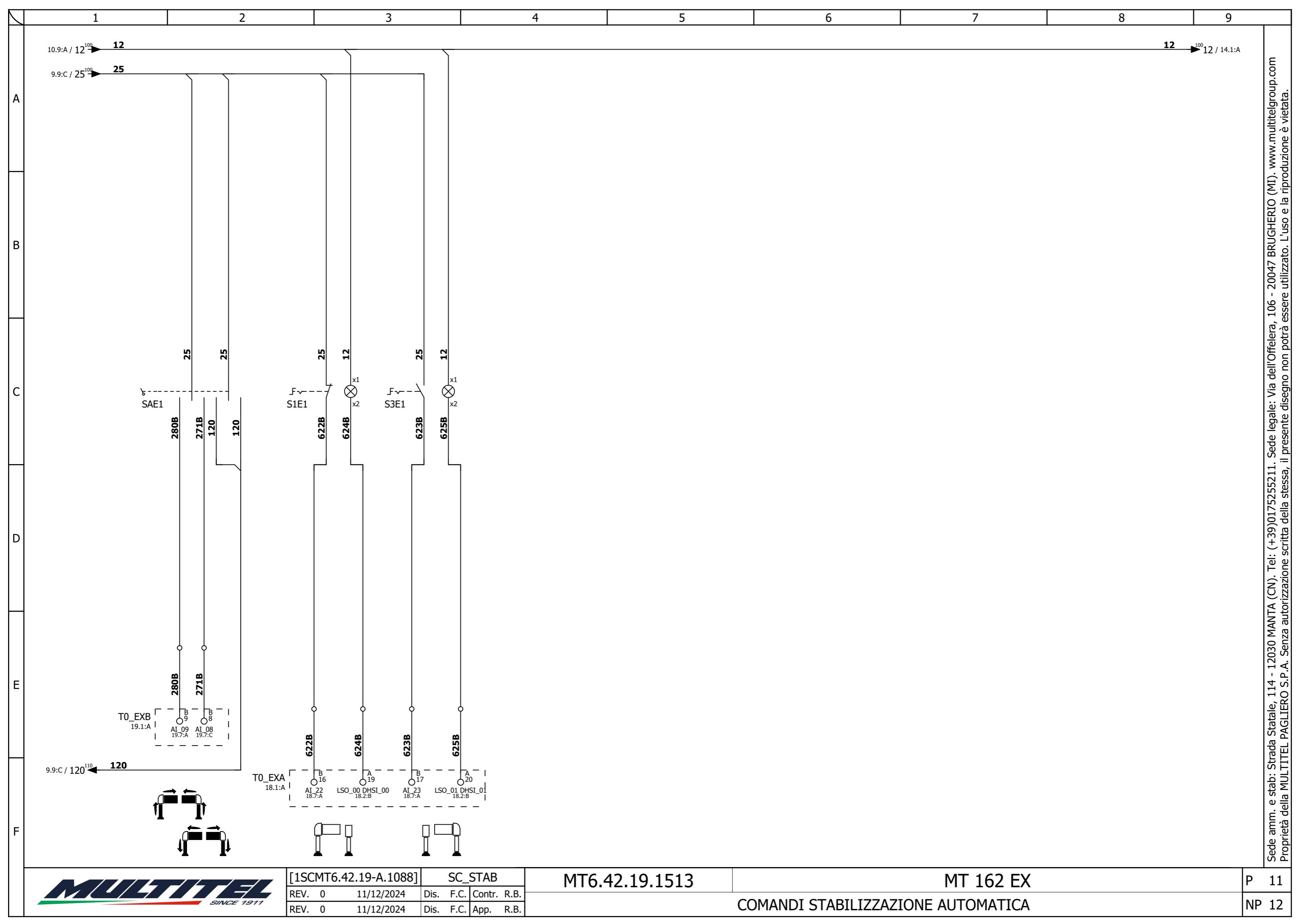
F

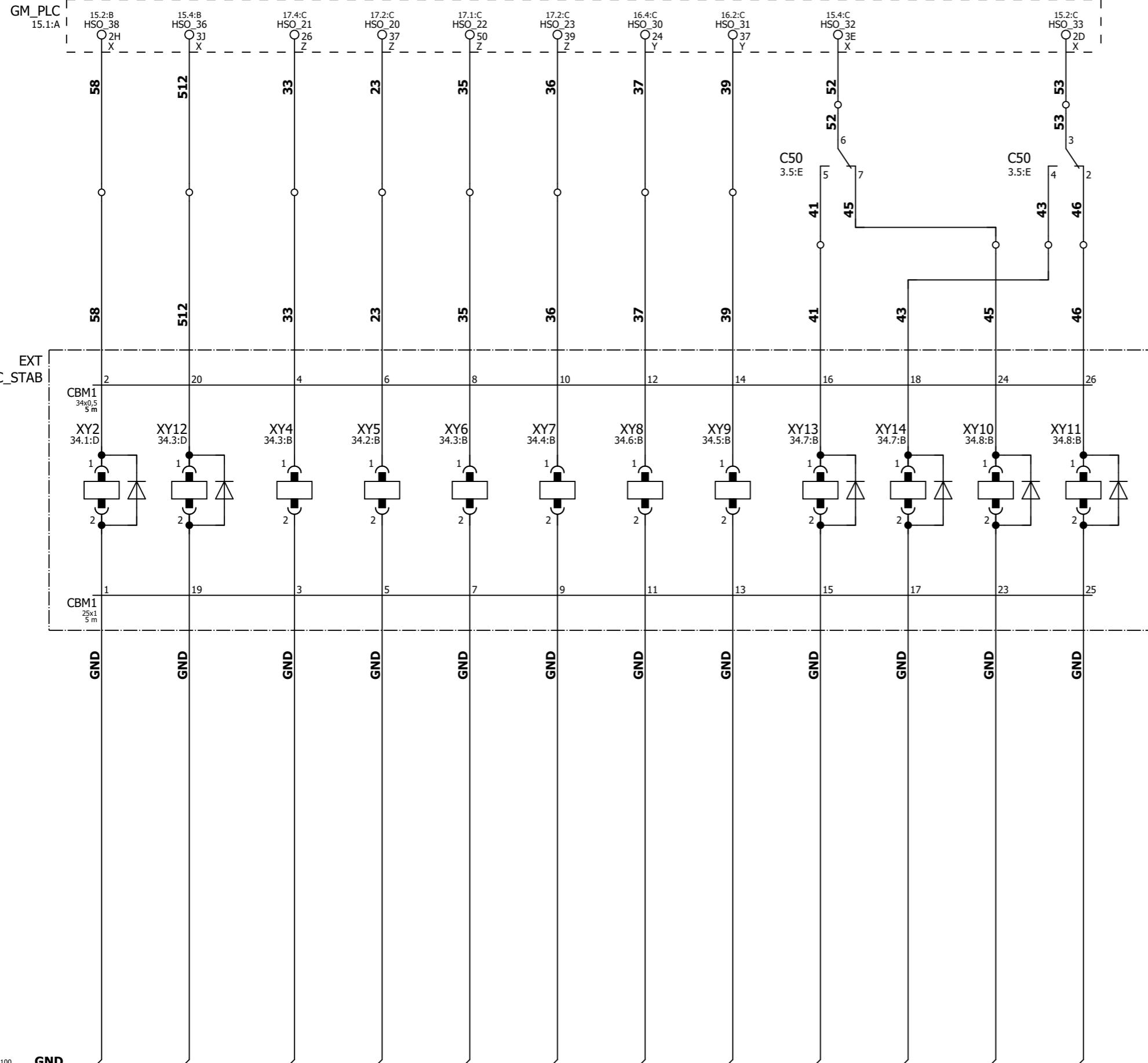


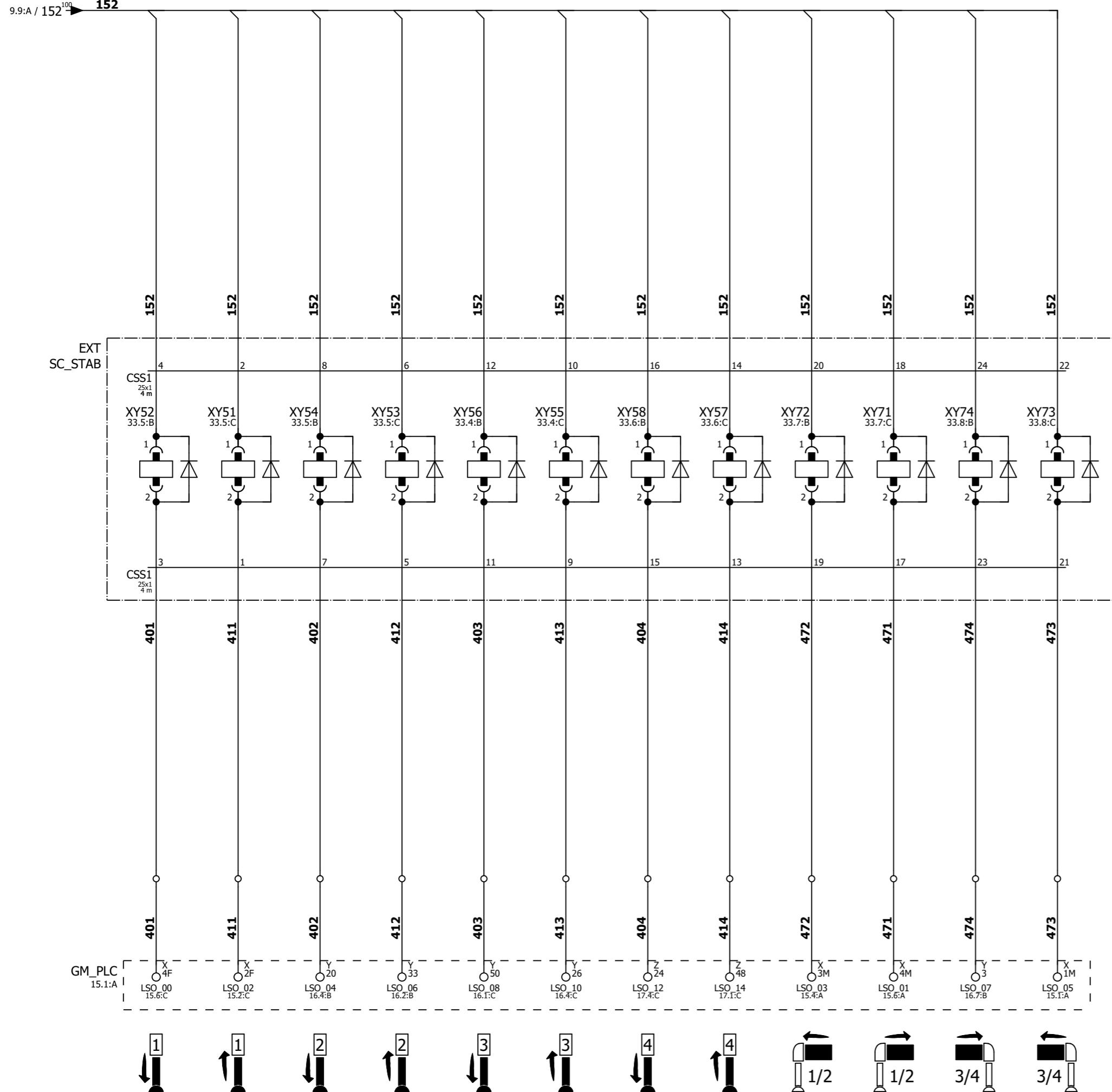


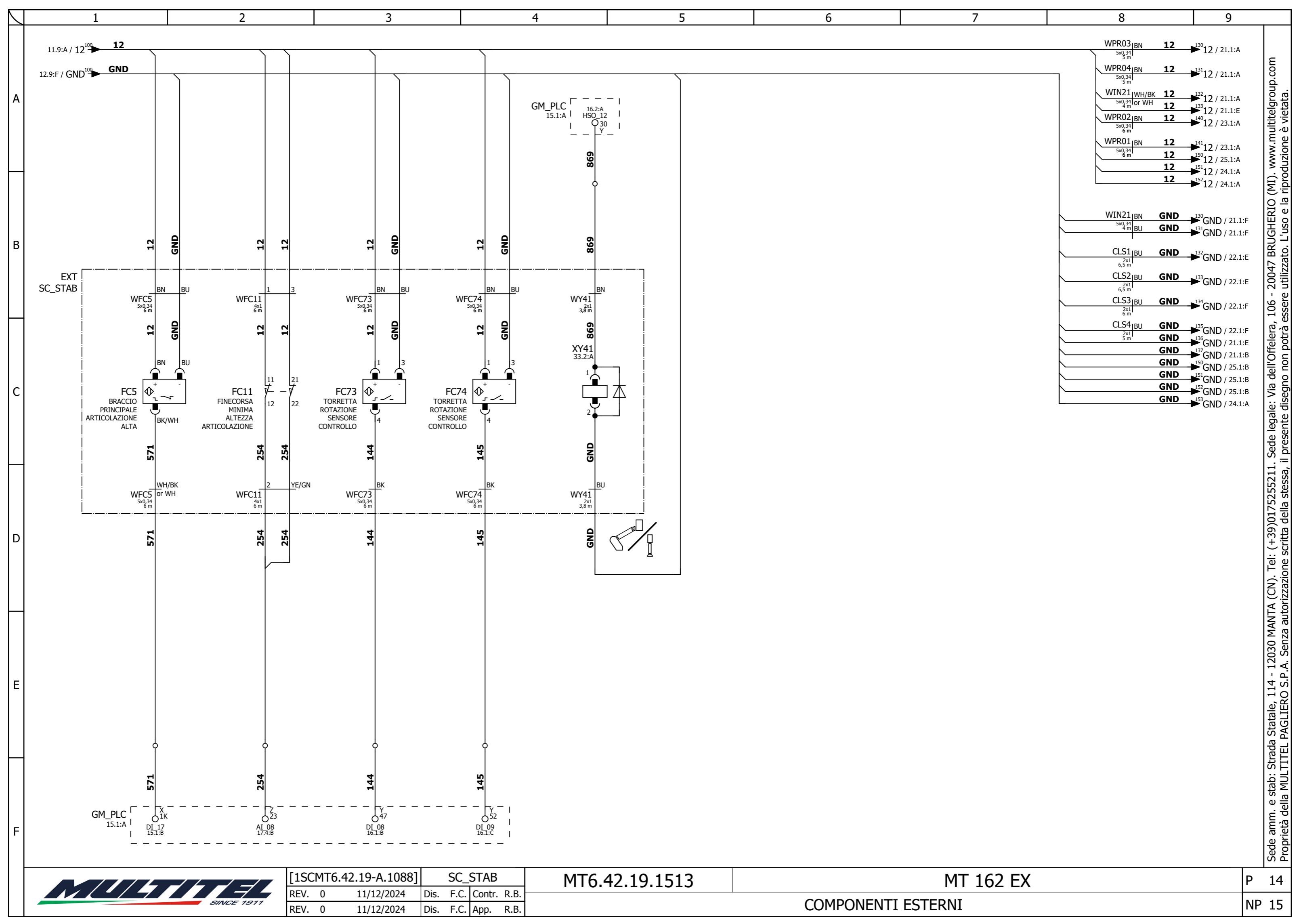












BAY X - GRAY (48pin)

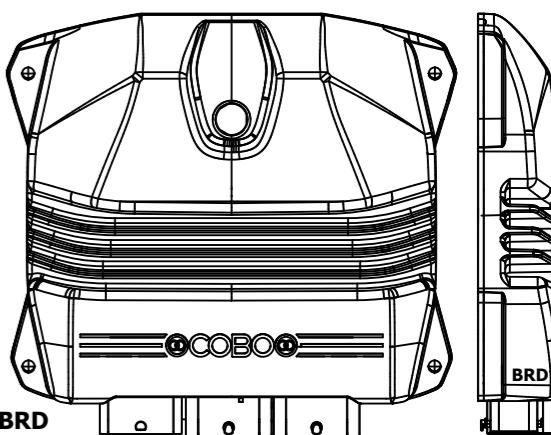
	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
1MO LSO_05	473	13.6:F	TRAVERSE DESTRA RIENTRO
1LO HSO_14			
1KO DI_17	571	14.1:F	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE ALTA
1JO DI_16	25A	9.6:E	SELEZIONE POSTAZIONE DI LAVORO BASE / CESTO
1HO DI_15			
1GO DI_14			
1FO DI_13			
1EO HSO_19			
1DO DI_12			
1CO HSO_35			
1BO RSRX			
1AO ETH_TXN			

	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
2MO HSO_18	888	5.8:A	MOTORE ACCELERAZIONE 3
2LO HSO_15			
2KO DI_22			
2JO DI_21			
2HO HSO_38	58	12.1:A	ABILITAZIONE VALVOLA Y2
2GO DI_20	T2	5.7:F	PORTE APERTE
2FO LSO_02	411	13.2:F	STABILIZZATORE 1 SU
2EO DI_19			
2DO HSO_33	53	12.6:A	CESTO LIVELLAMENTO INDIETRO
2CO DI_18			
2BO CANC_L			
2AO ETH_TXP			

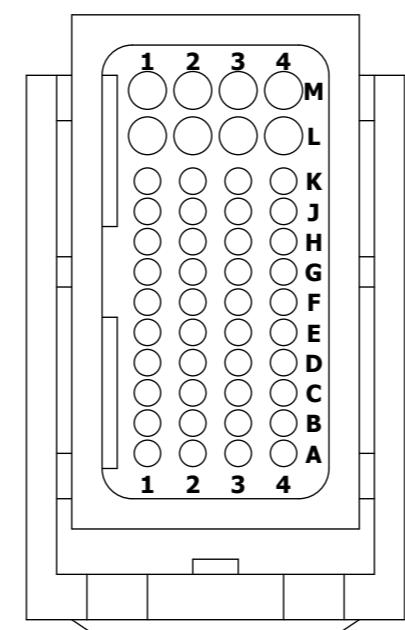
	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
3MO LSO_03	472	13.5:F	TRAVERSE SINISTRA USCITA
3LO HSO_16	886	5.8:A	MOTORE ACCELERAZIONE 1
3KO DI_26			
3JO HSO_36	512	12.2:A	ABILITAZIONE VALVOLA Y12
3HO DI_25			
3GO HSO_39			
3FO DI_24			
3EO HSO_32	52	12.5:A	CESTO LIVELLAMENTO AVANTI
3DO DI_23			
3CO HSO_34			
3BO CANC_H			
3AO ETH_RXN			

	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
4MO LSO_01	471	13.5:F	TRAVERSE SINISTRA RIENTRO
4LO HSO_17	887	5.8:A	MOTORE ACCELERAZIONE 2
4KO +KEY	12	4.7:F	CHIAVE
4JO DI_31			
4HO HSO_37			
4GO DI_30			
4FO LSO_00	401	13.1:F	STABILIZZATORE 1 GIU'
4EO DI_29			
4DO DI_28	220	9.6:E	FUNGO EMERGENZA CESTO
4CO DI_27			
4BO RSTX			
4AO ETH_RXP			

	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
BRDO	GND	4.6:F	MASSA



BAY X - GRAY (48pin)



GM_PLA
3.5:B
4.5:F
5.6:F
5.7:A
6.7:F
7.2:F
9.2:B
9.6:E
10.1:A
12.1:A
13.1:F
14.1:F
14.4:A
16.1:A
17.1:A

BAY Y - BROWN (53pin)

N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
42 O HSO_13		
43 O DI_05	106B 5.6:F	CONSENSO CANALE B
44 O DI_06	889 6.7:F	BRACCIO SU APPOGGIO A RIPOSO
45 O DI_07	321 6.7:F	BRACCIO NON SU APPOGGIO A RIPOSO
46 O +VB	12 4.7:F	ALIMENTAZIONE LOGICA
47 O DI_08	144 14.3:F	TORRETTA ROTAZIONE SENSORE CONTROLLO
48 O -VB	GND 4.6:F	ALIMENTAZIONE LOGICA
49 O DI_10	66 5.7:F	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO RIENTRATO
50 O LSO_08	403 13.3:F	STABILIZZATORE 3 GIU'
51 O DI_11		
52 O DI_09	145 14.4:F	TORRETTA ROTAZIONE SENSORE CONTROLLO
53 O HSO_06		

N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
30 O HSO_12	869 14.4:A	ABILITAZIONE VALVOLA Y41
31 O AI_31		
32 O DI_00	152 4.7:F	RESET ALLARMI
33 O LSO_06	412 13.3:F	STABILIZZATORE 2 SU
34 O DI_01	17 9.7:E	MOTORE TERMICO START
35 O HSO_29		
36 O DI_02		
37 O HSO_31	39 12.4:A	TORRETTA ROTAZIONE ANTIORARIA
38 O DI_03	123 9.3:B	NEUTRO
39 O HSO_24		
40 O DI_04	106A 6.7:F	CONSENSO CANALE A
41 O HSO_07		

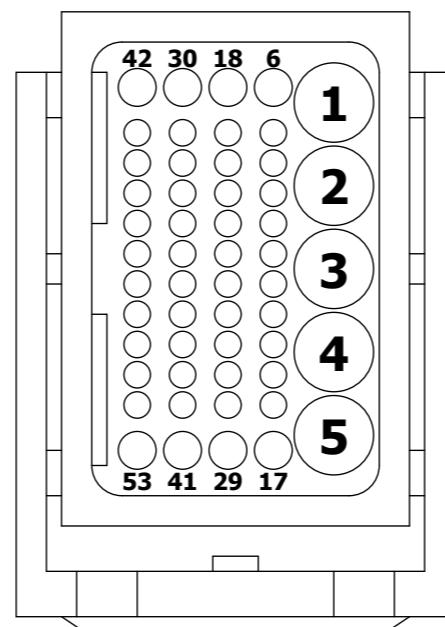
N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
18 O HSO_11		
19 O AI_25		
20 O LSO_04	402 13.2:F	STABILIZZATORE 2 GIU'
21 O AI_26	603 7.5:F	STABILIZZATORI SERIE FINECORS A LATO DESTRA
22 O HSO_28		
23 O AI_27		
24 O HSO_30	37 12.4:A	TORRETTA ROTAZIONE ORARIA
25 O AI_28	611 7.2:F	STABILIZZATORI SERIE FINECORS A LATO SINISTRA
26 O LSO_10	413 13.4:F	STABILIZZATORE 3 SU
27 O AI_29		
28 O AI_30	613 7.6:F	STABILIZZATORI SERIE FINECORS A LATO DESTRA
29 O HSO_05		

N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
6 O HSO_10		
7 O AI_15		
8 O AI_16	156 5.6:F	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 1 FONDELLO
9 O AI_17	157 5.6:F	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 2 FONDELLO
10 O AI_18	664 5.6:F	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 1 STELO
11 O AI_19	665 5.6:F	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 2 STELO
12 O AI_20		
13 O AI_21		
14 O AI_22		
15 O AI_23		
16 O AI_24	601 7.3:F	STABILIZZATORI SERIE FINECORS A LATO SINISTRA
17 O HSO_09		

N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
1 O +VPE	152 4.7:F	ALIMENTAZIONE HSO GRUPPO E
2 O +VPD	152 4.7:F	ALIMENTAZIONE HSO GRUPPO D
3 O LSO_07	474 13.6:F	TRAVERSE DESTRA USCITA
4 O +VPC	152 4.7:F	ALIMENTAZIONE HSO GRUPPO C
5 O GND-P	GND 4.6:F	MASSA

GM_PLA
15.1:A

BAY Y - BROWN (53pin)



BAY Z - BLACK (53pin)

	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
42O LSO_11			
43O AI_12			
44O AI_13			
45O AI_14			
46O AN-GND	AGND	5.7:A	ALIMENTAZIONE LOGICA
47O AO_01			
48O LSO_14	414	13.4:F	STABILIZZATORE 4 SU
49O USB_GND			
50O HSO_22	35	12.3:A	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO USCITA
51O CAND_H			
52O CAND_L			
53O HSO_00	443	3.5:B	ABILITAZIONE VALVOLA Y50

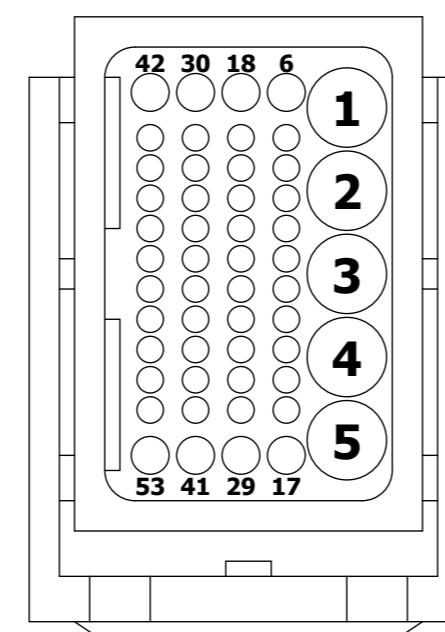
	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
30O HSO_04	7B	10.1:A	SPIA LIMITATORE
31O AI_09			
32O AI_10			
33O +5VAN	5	5.7:A	USCITA 5V STABILIZZATA CON DIAGNOSTICA
34O AO_00			
35O HSO_27			
36O AI_11			
37O HSO_20	23	12.3:A	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE SALITA
38O USB_D+			
39O HSO_23	36	12.4:A	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO RIENTRO
40O USB_5V			
41O HSO_01			

	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
18O LSO_09			
19O AI_06			
20O HSO_25			
21O AI_07			
22O HSO_26			
23O AI_08	254	14.2:F	FC11 - MINIMA
24O LSO_12	404	13.4:F	STABILIZZATORE 4 GIU'
25O USB_D-			
26O HSO_21	33	12.2:A	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE DISCESA
27O CANB_H	BH2 BH1	4.5:F	LINEA CAN BUS HB
28O CANB_L	BL2 BL1	4.5:F	LINEA CAN BUS LB
29O LSO_15			

	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
6O HSO_02			
7O AI_00	504	5.7:F	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE SENSORE ANGOLO
8O AI_01	505	5.7:F	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE SENSORE ANGOLO
9O AI_02			
10O AI_03			
11O AI_04			
12O AI_05			
13O CANX_H	XH1/2 XH1	4.5:F	LINEA CAN BUS HX
14O CANX_L	XL1/2 XL1	4.5:F	LINEA CAN BUS LX
15O CANA_H	AH1/2	4.6:F	LINEA CAN BUS HA
16O CANA_L	AL1/2	4.6:F	LINEA CAN BUS LA
17O LSO_13			

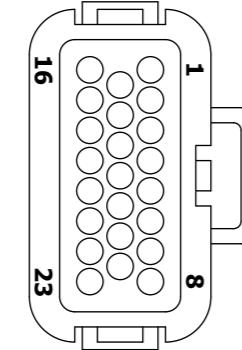
	N° FILO	Rif incr	Testo funzionale
1O GND-P	GND	4.6:F	MASSA
2O HSO_08			
3O +VPB	152	4.8:F	ALIMENTAZIONE HSO GRUPPO B
4O HSO_03			
5O +VPA	152	4.8:F	ALIMENTAZIONE HSO GRUPPO A

BAY Z - BLACK (53pin)

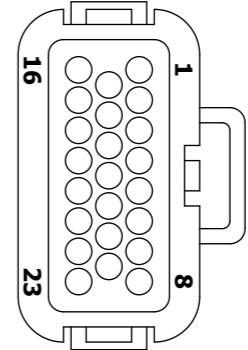


**A
(BLACK)**

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO	N° FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
			16	HSO_01	
			1	AI_00	ASSE ANTERIORE SOLLEVATO DA TERRA
			9	AI_14	
			2	AI_10	ASSE POSTERIORE SOLLEVATO DA TERRA
			10	AI_01	
			3	AI_15	STABILIZZATORE 3 GIU'
			11	AI_02	
			4	AI_16	STABILIZZATORE 2 GIU'
SPIA TRAVERSE SINISTRA ESTESE	11.3:F	624B	19	LSO_00	
			19	DHSI_00	
			20	LSO_01	
			20	DHSI_01	
SPIA TRAVERSE DESTRA ESTESE	11.4:F	625B	13	AI_17	
			5	AI_04	STABILIZZATORE 3 GIU'
			6	AL2/3	LINEA CAN BUS LA
			6	AL3	
			14	CAN_L	
			14	AH2/3	LINEA CAN BUS HA
			7	AH3	
			15	RPM_00	
ALIMENTAZIONE LOGICA	4.4:F	GND	8	+VB	ALIMENTAZIONE LOGICA
			12	4.4:F	

**A
(BLACK)**

**B
(WHITE)**

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO	N° FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
TRAVERSE SELEZIONE SINISTRA	11.3:F	622B	16	AI_22	
			1	HSO_02	
			9	AI_09	
			2	AI_23	
			10	HSO_03	
			18	LSO_02	
			18	DHSI_05	
			19	LSO_03	
			19	DHSI_06	
			12	LSO_04	
			20	DHSI_04	STABILIZZATORE 4 GIU'
VEICOLO SEGNALE SENSORE ANGOLI X DIETRO	5.8:F	870	21	AI_12	
			6	AI_19	
			13	AI_05	
			14	AI_06	STABILIZZATORI 1 / 2 / 3 / 4 RIENTRATI
VEICOLO SEGNALE SENSORE ANGOLI Y DIETRO	5.8:F	871	22	AI_13	
			7	AI_07	TRAVESE 1 / 2 / 3 / 4 RIENTRATE
			15	AI_21	
			8	AI_08	
			23	RPM_01	

**B
(WHITE)**


T0_EXA

4.4:F

5.8:F

6.8:E

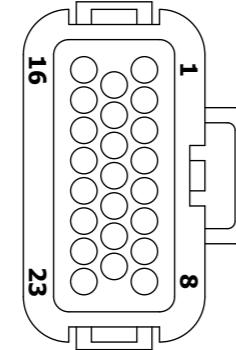
8.7:F

11.2:F

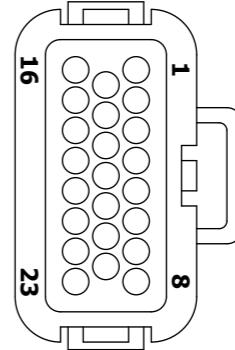
CARRO ESPANSIONE CANALE A

**A
(BLACK)**

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO	N° FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
			16	HSO_01	
			27	9.2:E	JOYSTICK VALVOLA PROPORZIONALE GENERALE
			9	AI_00	
			22A	9.3:E	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE SALITA CMD
			17	AI_10	
			30A	9.3:E	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE DISCESA CMD
			10	AI_01	
			18	AI_11	
			11	AI_02	
			16	AI_16	
			12	AI_03	
			13	AI_17	
			21	AI_24	
			20	LSO_01	
			19	DHSI_00	
			21	BL2/3	4.3:F LINEA CAN BUS LB
			BL3		
			14	CAN_L	
			22	CAN_H	4.3:F LINEA CAN BUS HB
			23	BH2/3	
			25	BH3	
			15	RPM_00	
			8	+VB	
			12	4.3:F	ALIMENTAZIONE LOGICA
			23	VB	

**A
(BLACK)**

**B
(WHITE)**

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO	N° FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
TORRETTA ROTAZIONE ORARIA CMD	9.4:E	37A	16	AI_22	
			9	HSO_02	
			17	AI_09	280B 11.2:E STABILIZZAZIONE AUTOMATICA SWITCH TRAVERSE RIENTRO / STABILIZZATORI SU
TORRETTA ROTAZIONE ANTIORARIA CMD	9.4:E	39A	23	HSO_03	
			10	LSO_02	451B 10.2:E BRACCIO PRINCIPALE SPIA IN CENTRO
			18	DHSI_02	41B 9.5:E CESTO ROTAZIONE ORARIA CMD
			19	LSO_03	43B 9.5:E CESTO ROTAZIONE ANTIORARIA CMD
			20	DHSI_03	
			12	LSO_04	
			21	DHSI_04	
			13	AI_05	
			19	AI_12	33A 9.4:E BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO USCITA CMD
			21	AI_13	
CENTRAGGIO BRACCIO / MESSA A RIPOSO AUTOMATICO	9.6:E	450B	22	AI_06	36A 9.4:E BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO RIENTRO CMD
			14	AI_20	
			15	AI_07	271B 11.2:E STABILIZZAZIONE AUTOMATICA SWITCH TRAVERSE USCITA / STABILIZZATORI GIU'
			8	AI_08	

**B
(WHITE)**


T0_EXB

4.2:F

9.2:E

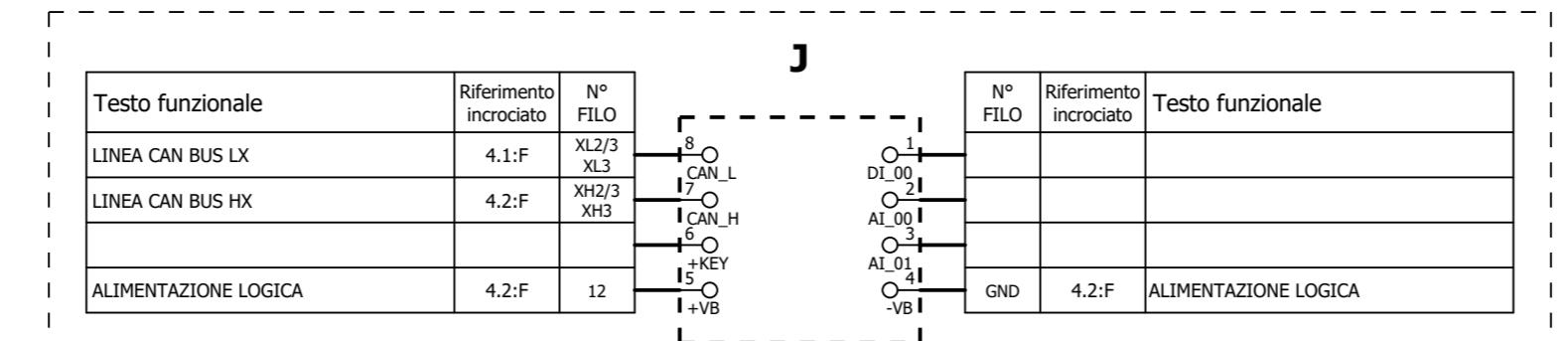
9.3:E

10.2:E

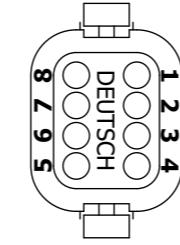
11.1:E

CARRO ESPANSIONE CANALE B

A



T0_DSX
4.1:F
DISPLAY BASE CANALE X



B

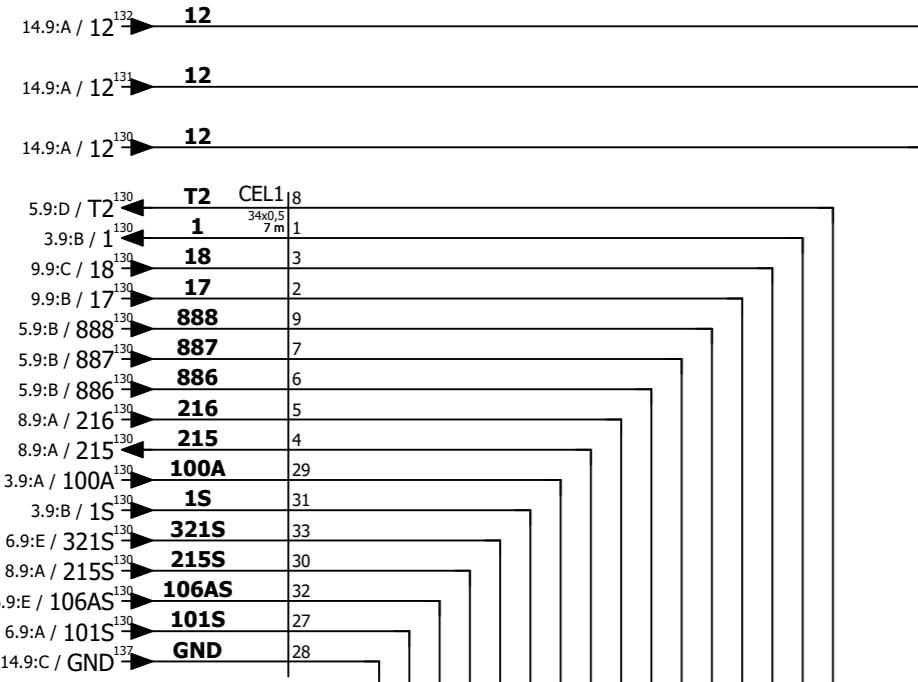
C

D

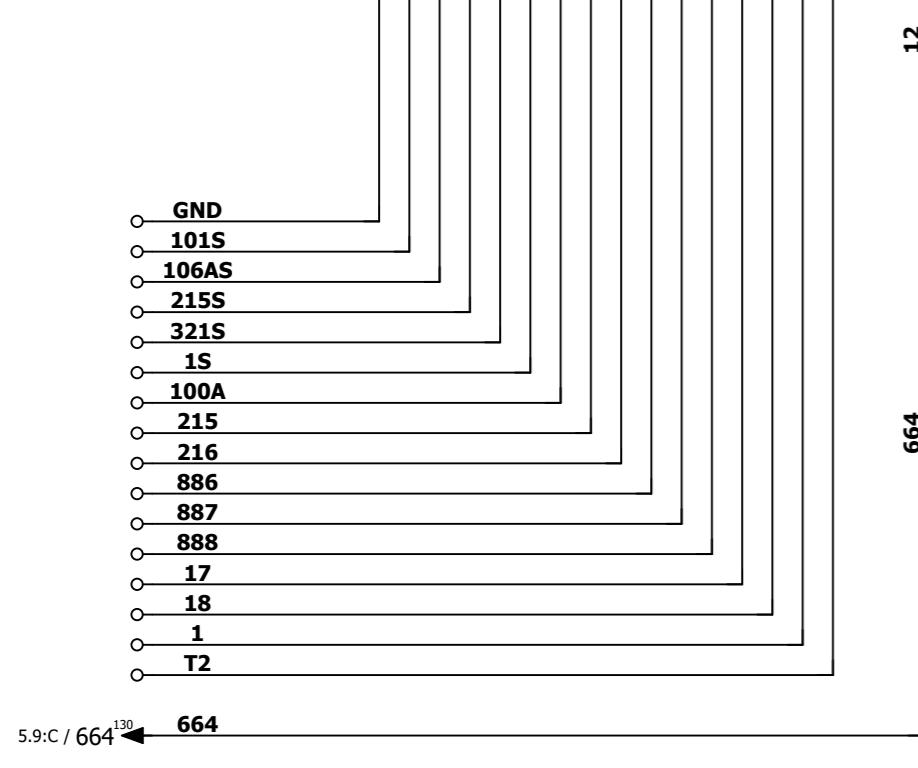
E

F

A



B

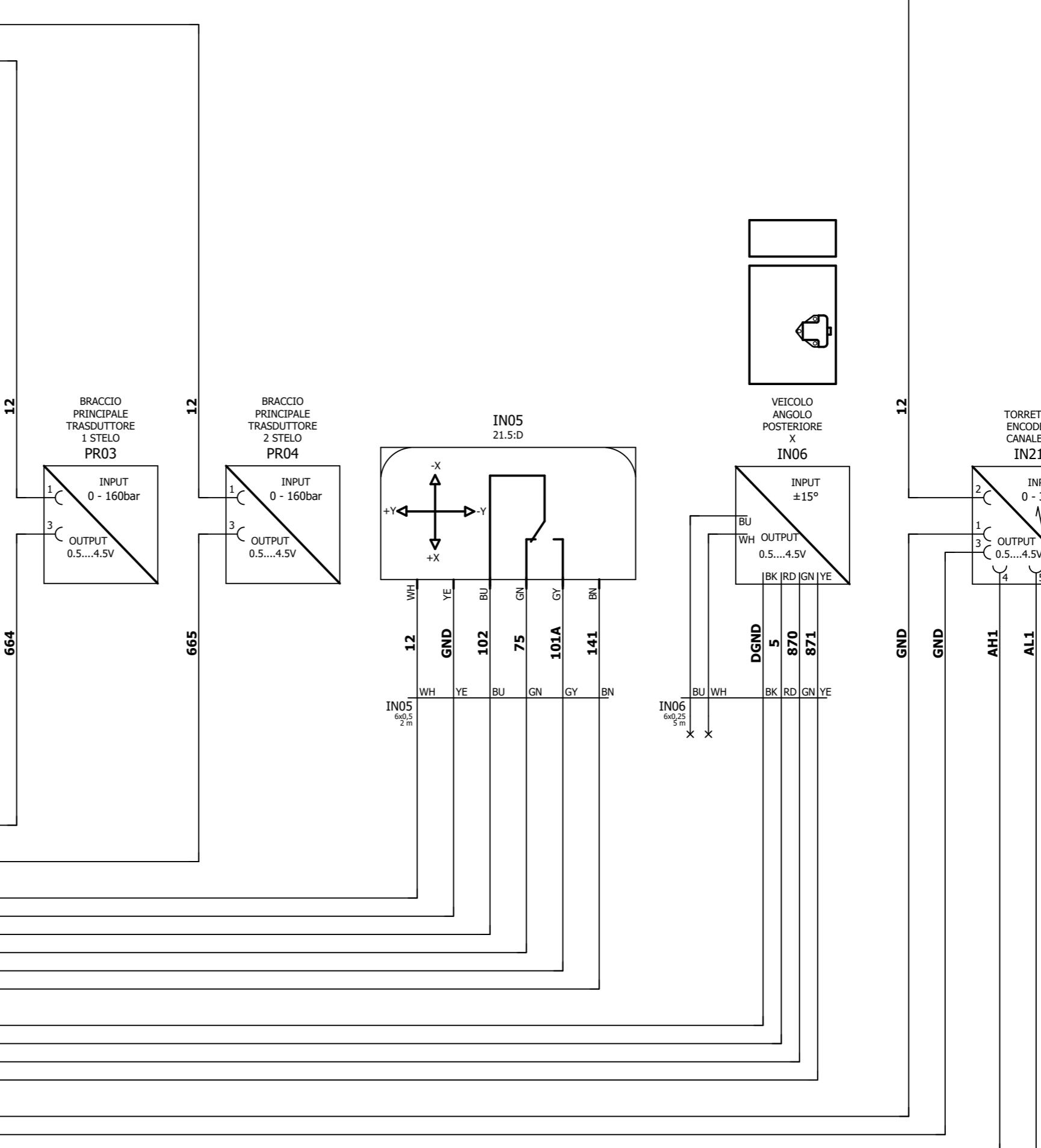


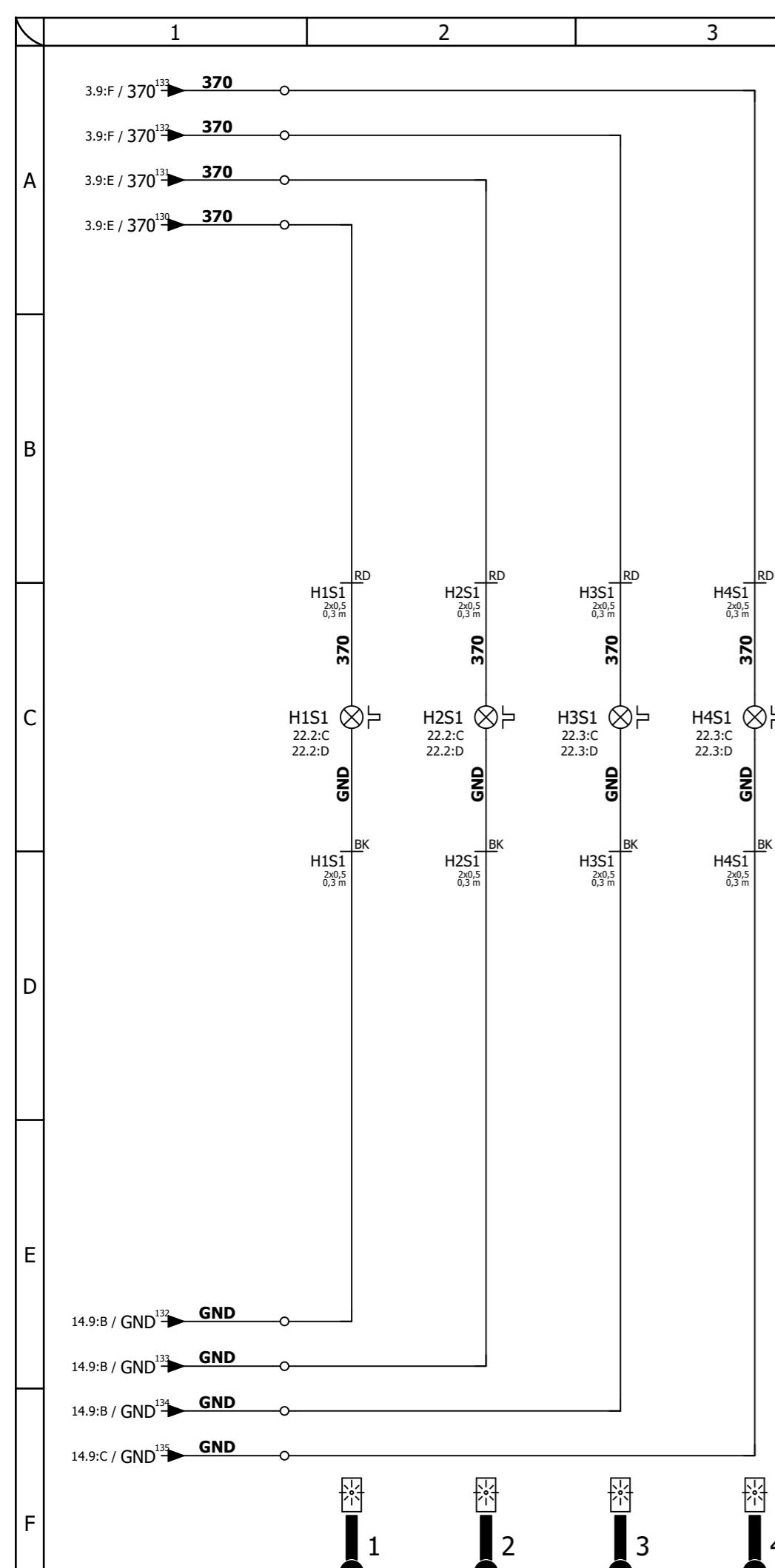
C

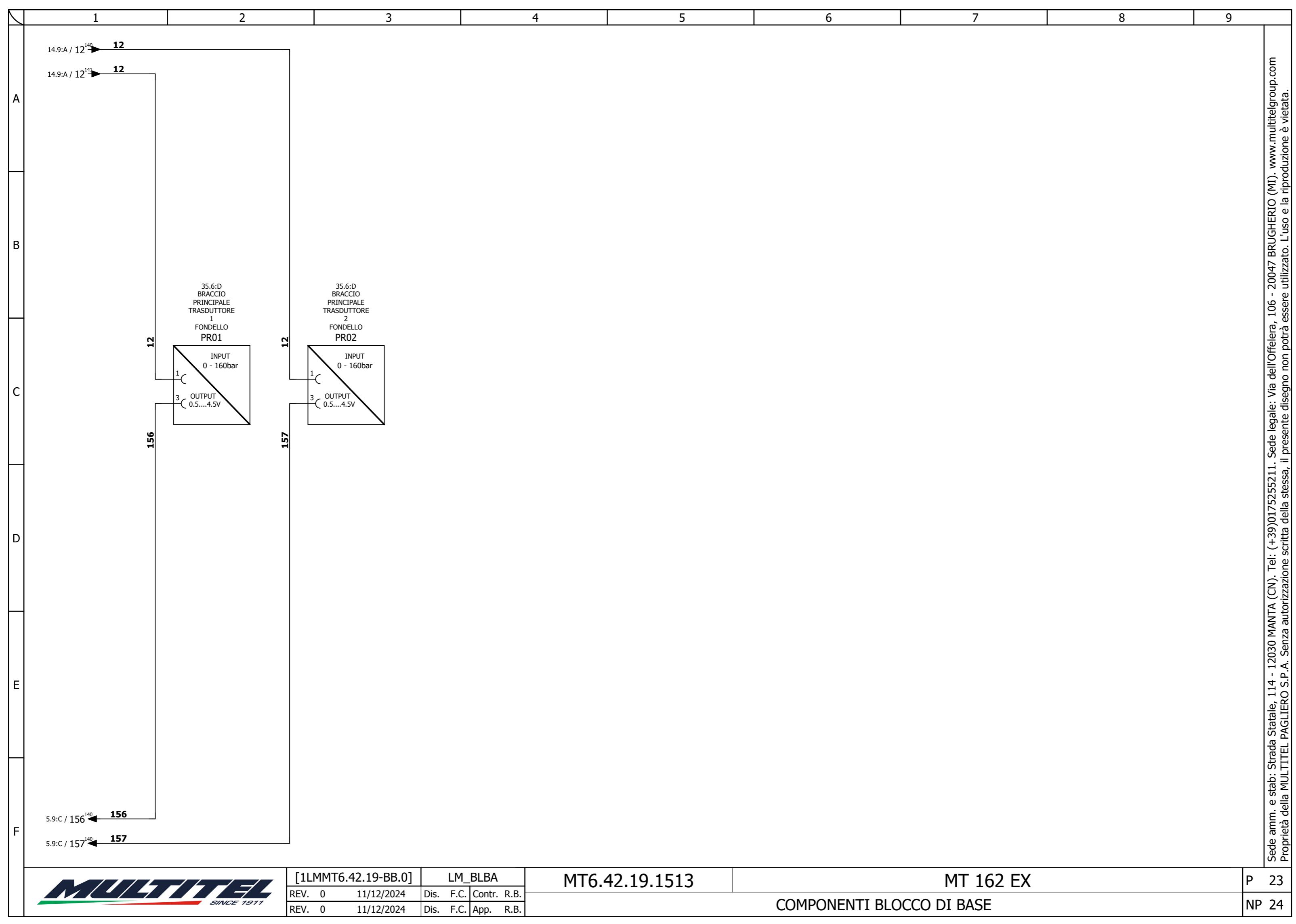
D

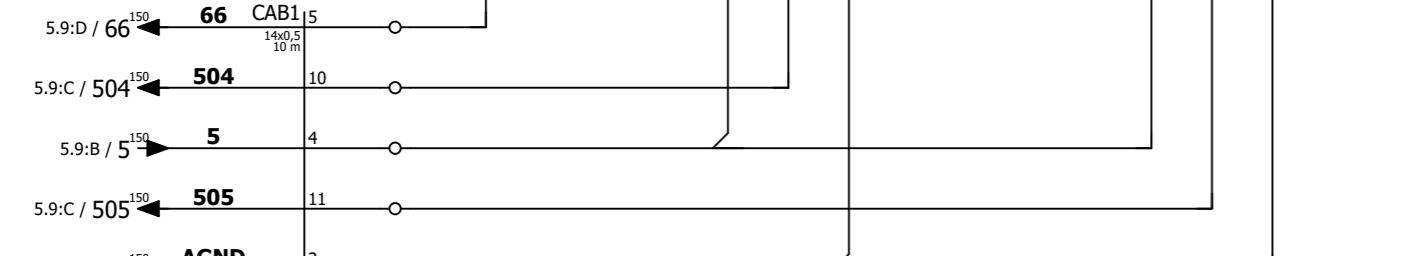
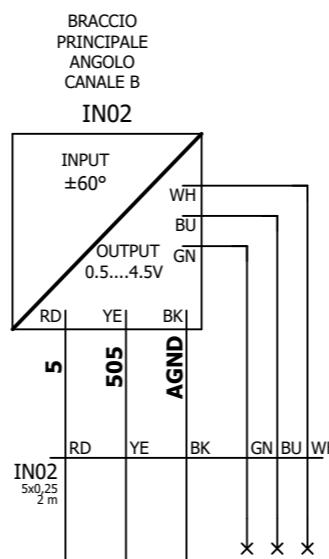
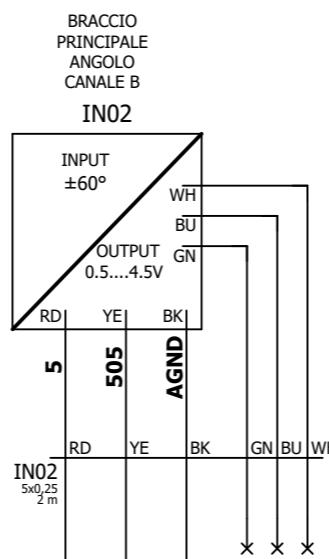
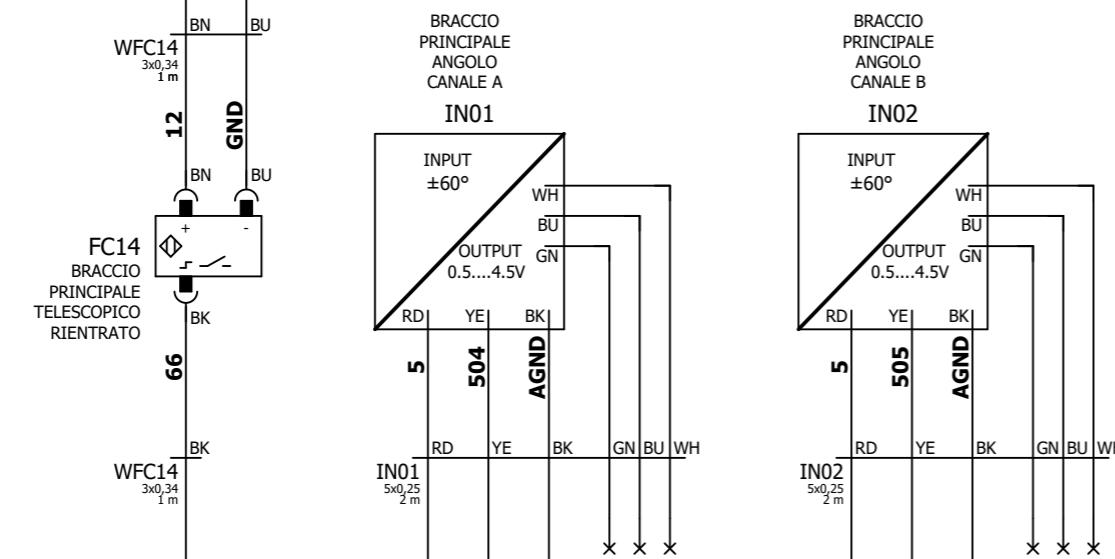
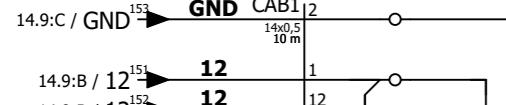
E

F









1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39) 0175255211. Sede legale: Via dell'Officina, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
 Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

PT_CEST
PULSANTIERA CESTO

A

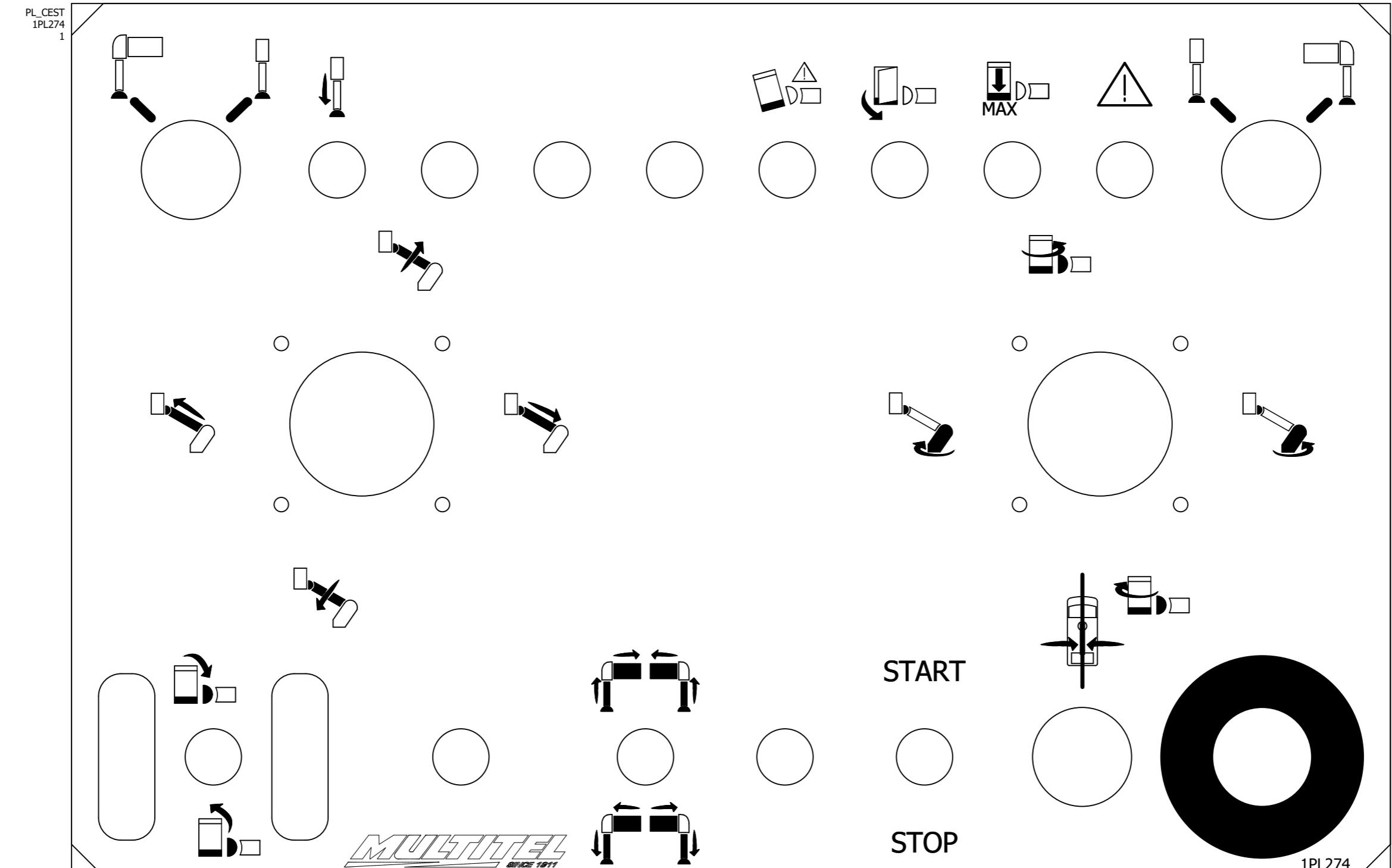
B

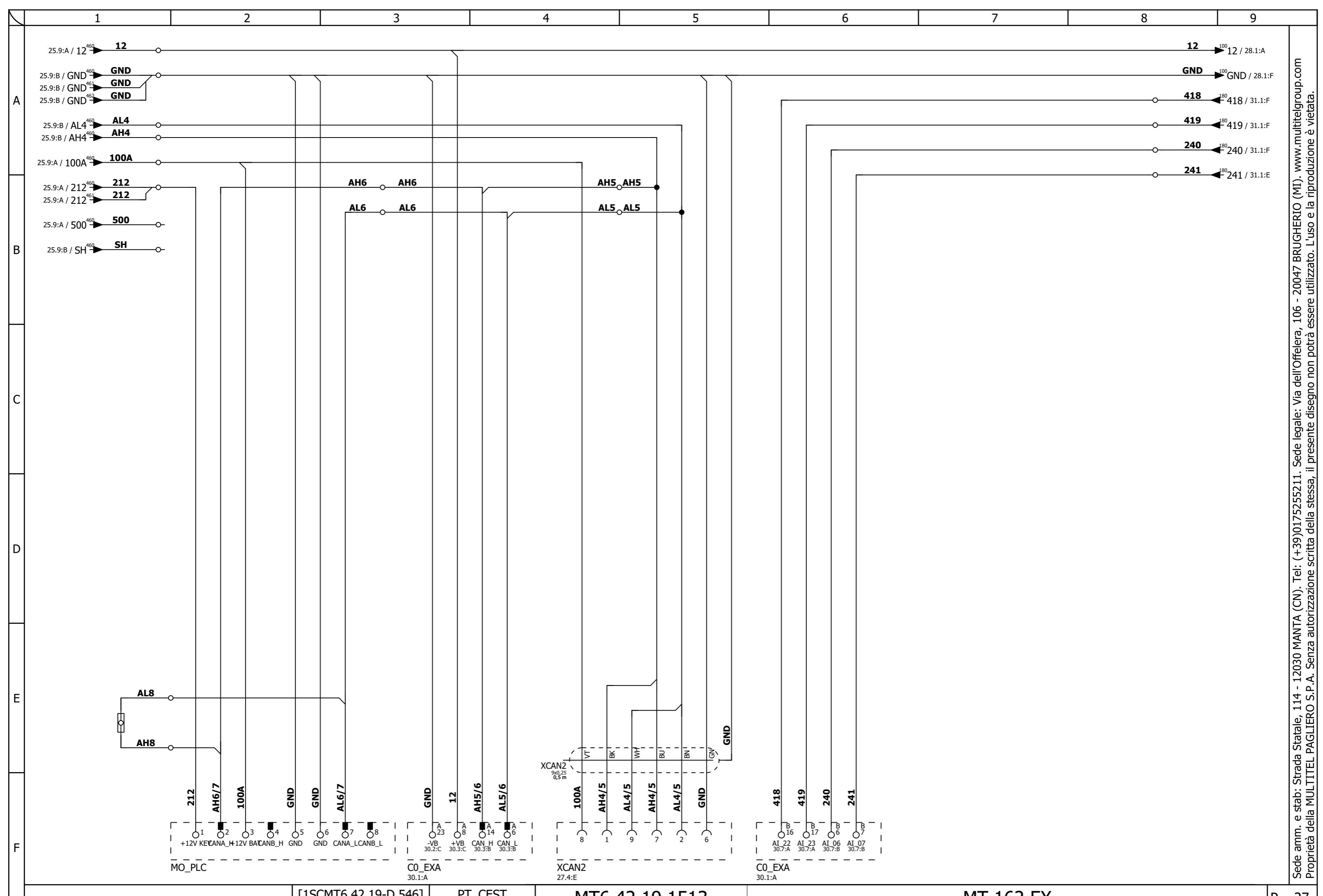
C

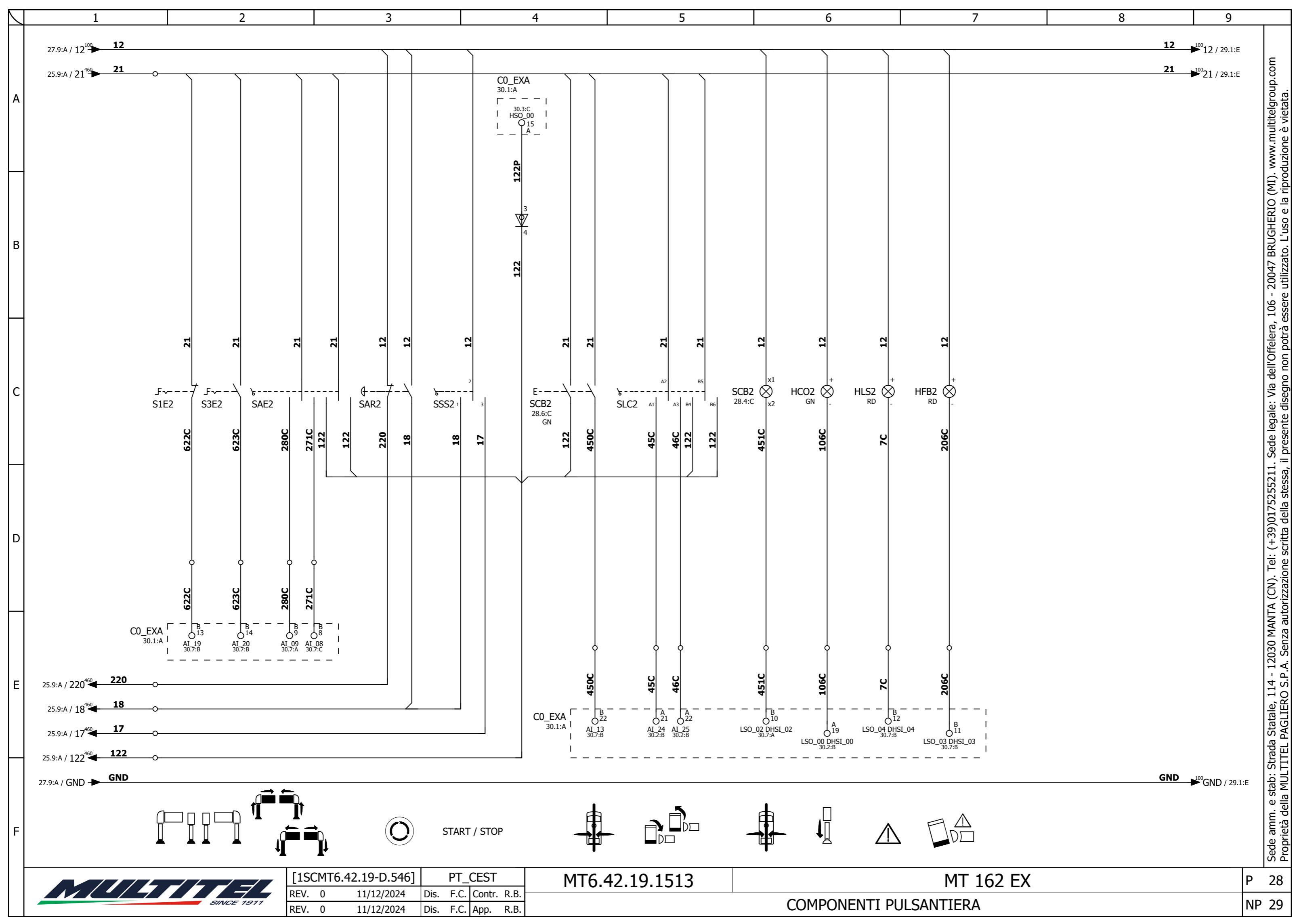
D

E

F





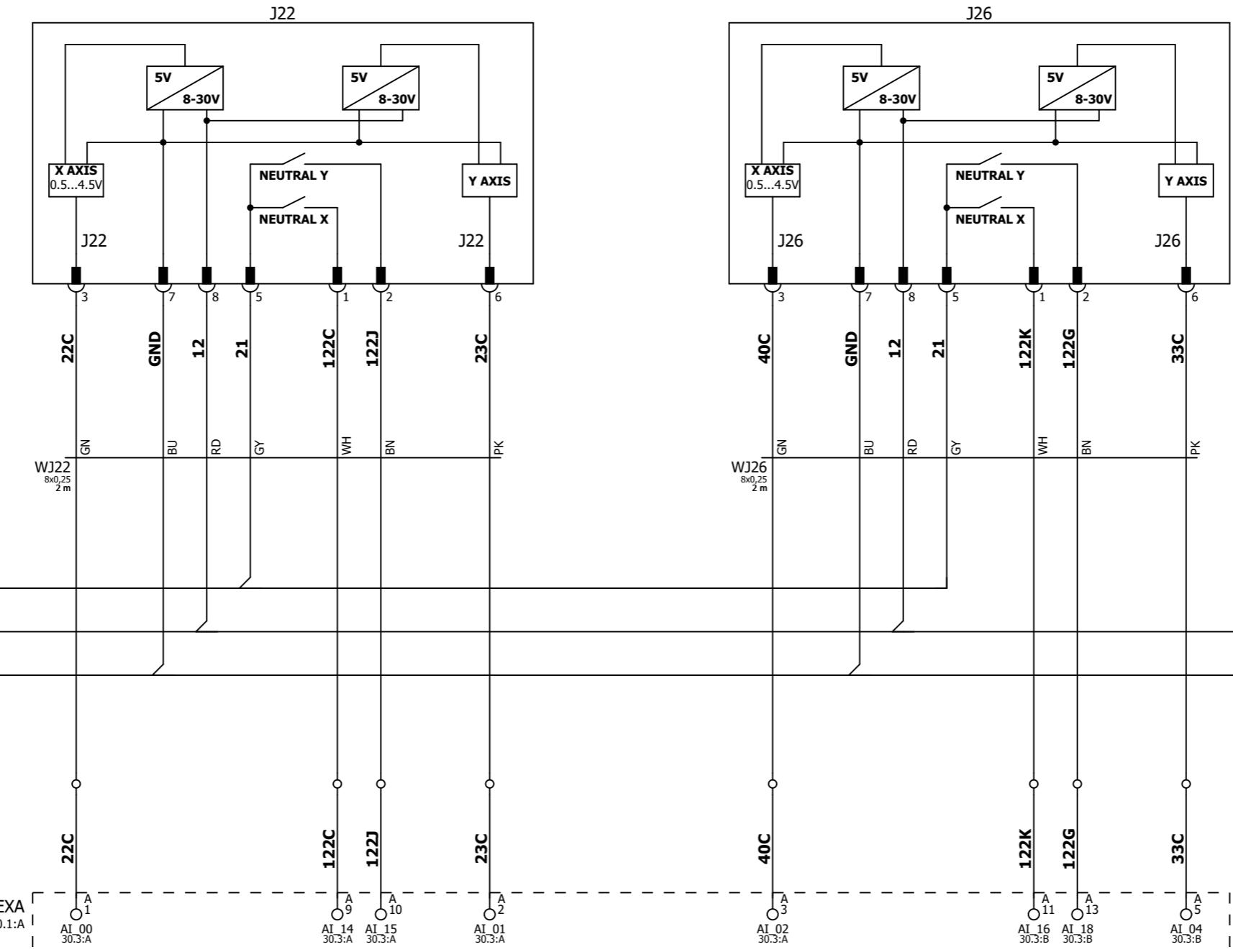


Sede amm. e strab: Strada Statale, 114 - 12030 MANA (CN). tel: (+39)015/255211. Sede legale: Via dell'Offeleria, 106 - 20044 BRUGHERIO (MI). www.multitelegroup.com Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

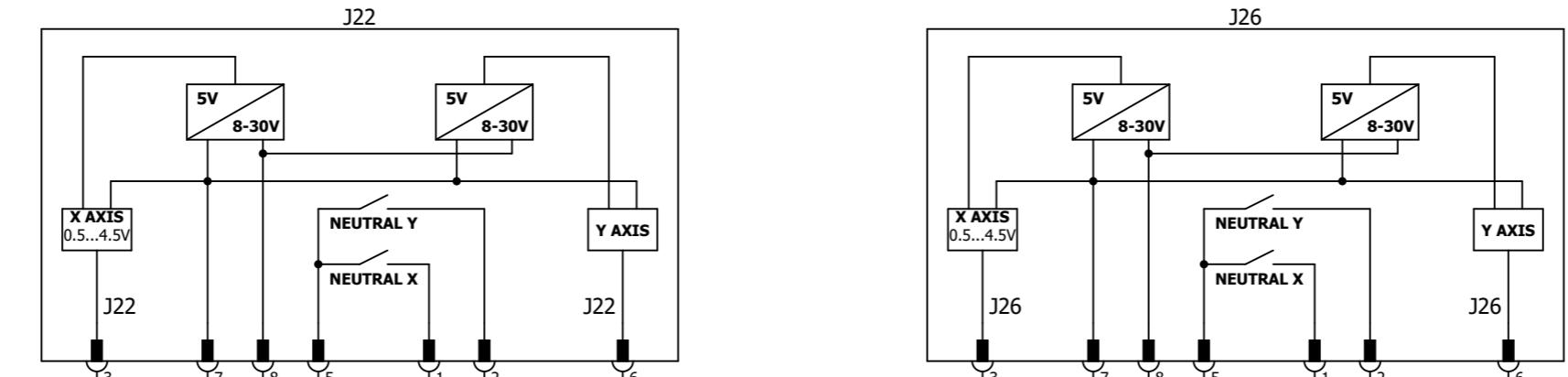
A



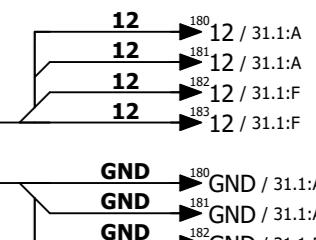
B



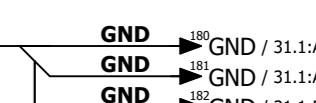
C



D



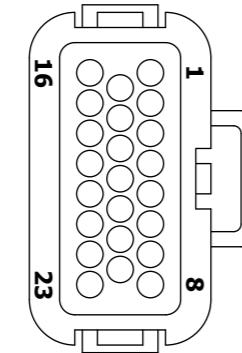
E



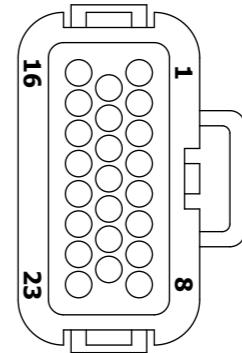
F

**A
(BLACK)**

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO	N° FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
			16	HSO_01	
			9	AI_00	BRACCIO PRINCIPALE JOYSTICK ARTICOLAZIONE
			17	AI_10	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE NEUTRO
			18	AI_11	BRACCIO PRINCIPALE JOYSTICK TELESCOPICO
			19	LSO_00	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO NEUTRO
SPIA CONSENSO	28.6:E	106C	20	DHSI_00	CESTO JOYSTICK ROTAZIONE
			21	LSO_01	CESTO ROTAZIONE NEUTRO
CESTO LIVELLAMENTO AVANTI CMD	28.5:E	45C	22	DHSI_01	TORRETTA JOYSTICK ROTAZIONE
CESTO LIVELLAMENTO INDIETRO CMD	28.5:E	46C	23	CAN_L	TORRETTA ROTAZIONE NEUTRO
ALIMENTAZIONE LOGICA	27.3:F	GND	24	AL6 AL5/6	LINEA CAN BUS LA
			25	AH6 AH5/6	LINEA CAN BUS HA
			15	RPM_00	CESTO COMANDI NEUTRO
			23	HSO_00	ALIMENTAZIONE LOGICA
			8	+VB	

**A
(BLACK)**

**B
(WHITE)**

Testo funzionale	Riferimento incrociato	N° FILO	N° FILO	Riferimento incrociato	Testo funzionale
CESTO RUOTATO IN SENSO ORARIO	27.6:F	418	16	AI_22	
CESTO RUOTATO IN SENSO ANTIORARIO	27.6:F	419	9	HSO_02	STABILIZZAZIONE AUTOMATICA SWITCH TRAVERSE RIENTRO / STABILIZZATORI SU
			17	AI_23	
			10	HSO_03	BRACCIO PRINCIPALE SPIA IN CENTRO
			18	DHSI_02	
			11	DHSI_05	CESTO SPIA FUORI BOLLA
			19	DHSI_03	
			12	DHSI_06	SPIA LIMITATORE
			20	DHSI_07	622C 28.2:E TRAVERSE SELEZIONE SINISTRA
CENTRAGGIO BRACCIO / MESSA A RIPOSO AUTOMATICO	28.4:E	450C	21	AI_12	240 27.6:F CESTO FUORI BOLLA AVANTI
			22	AI_13	623C 28.2:E TRAVERSE SELEZIONE DESTRA
			23	RPM_01	241 27.6:F CESTO FUORI BOLLA INDIETRO
			8	AI_08	271C 28.3:E STABILIZZAZIONE AUTOMATICA SWITCH TRAVERSE USCITA / STABILIZZATORI GIU'

**B
(WHITE)**


C0_EXA

27.3:F

27.5:F

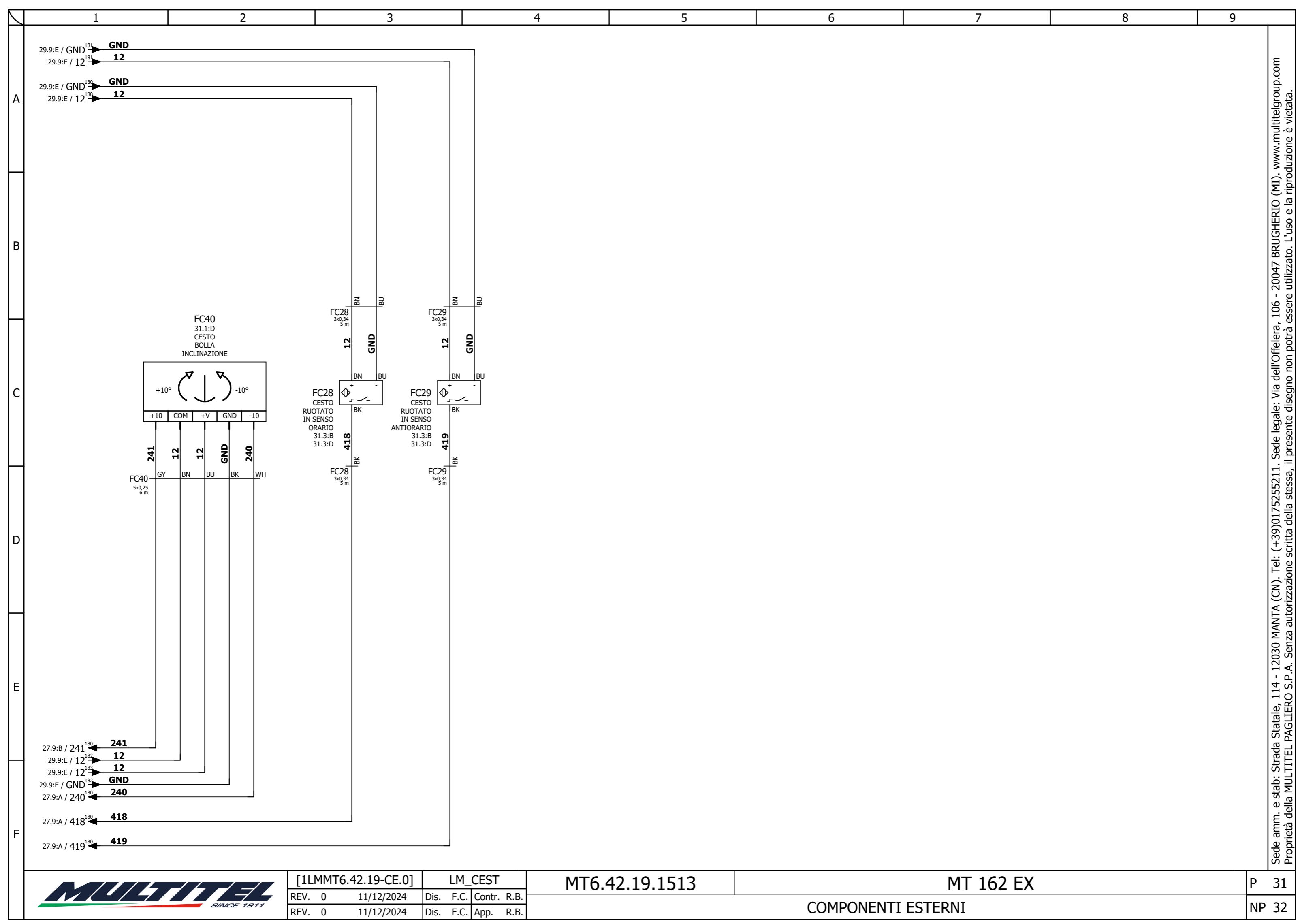
28.2:E

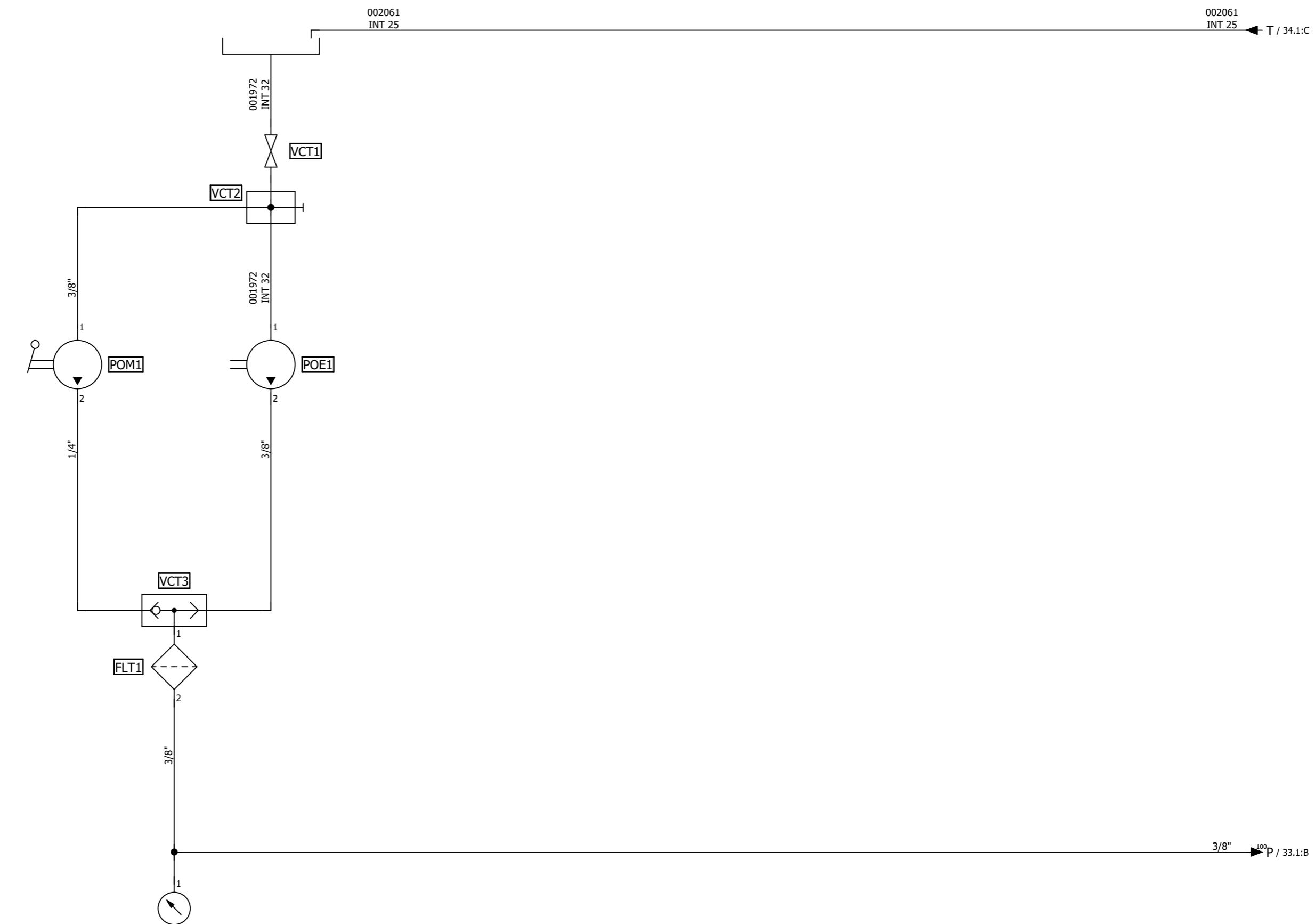
28.4:A

28.4:E

29.2:F

CESTO ESPANSIONE CANALE A





A

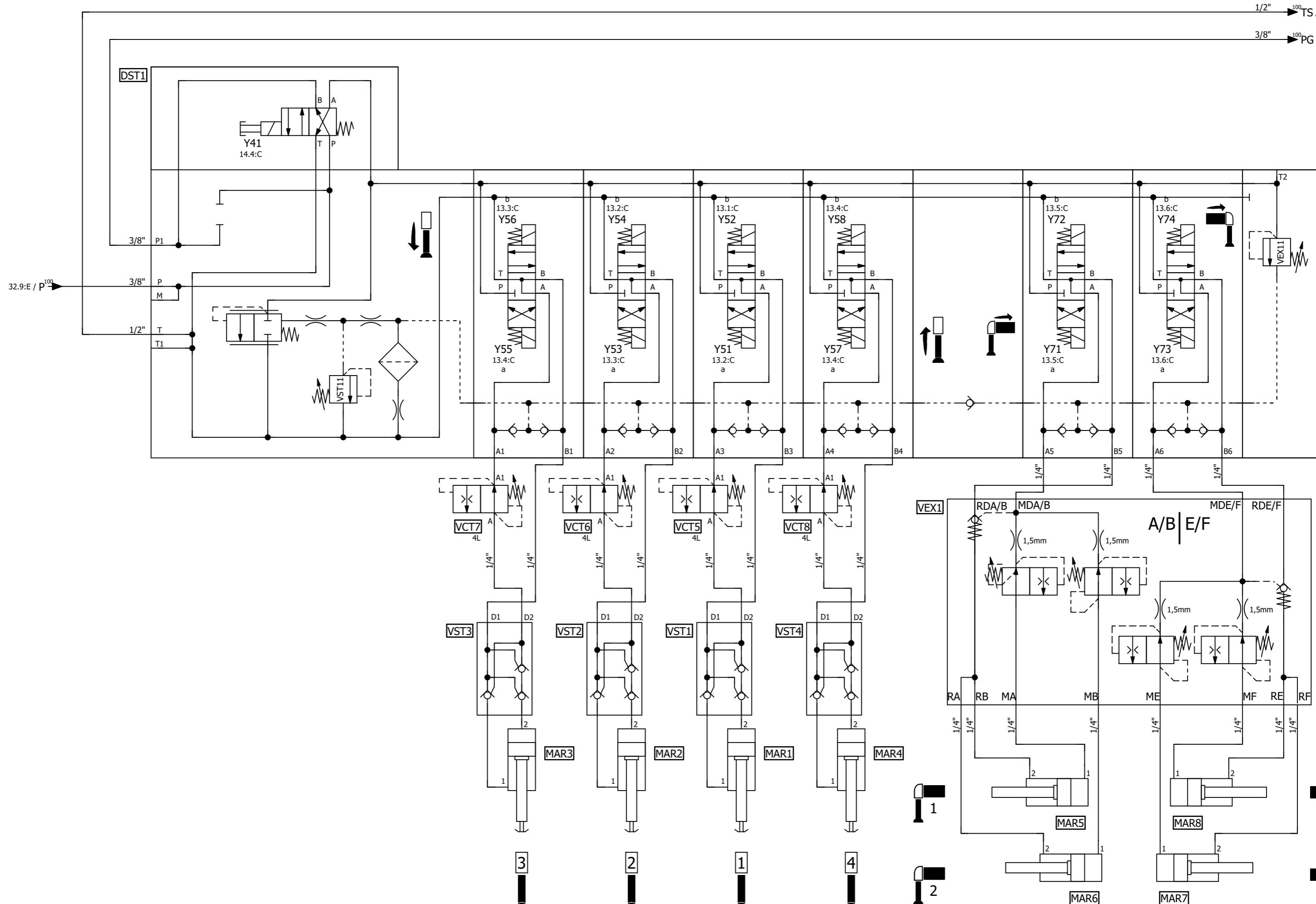
B

C

D

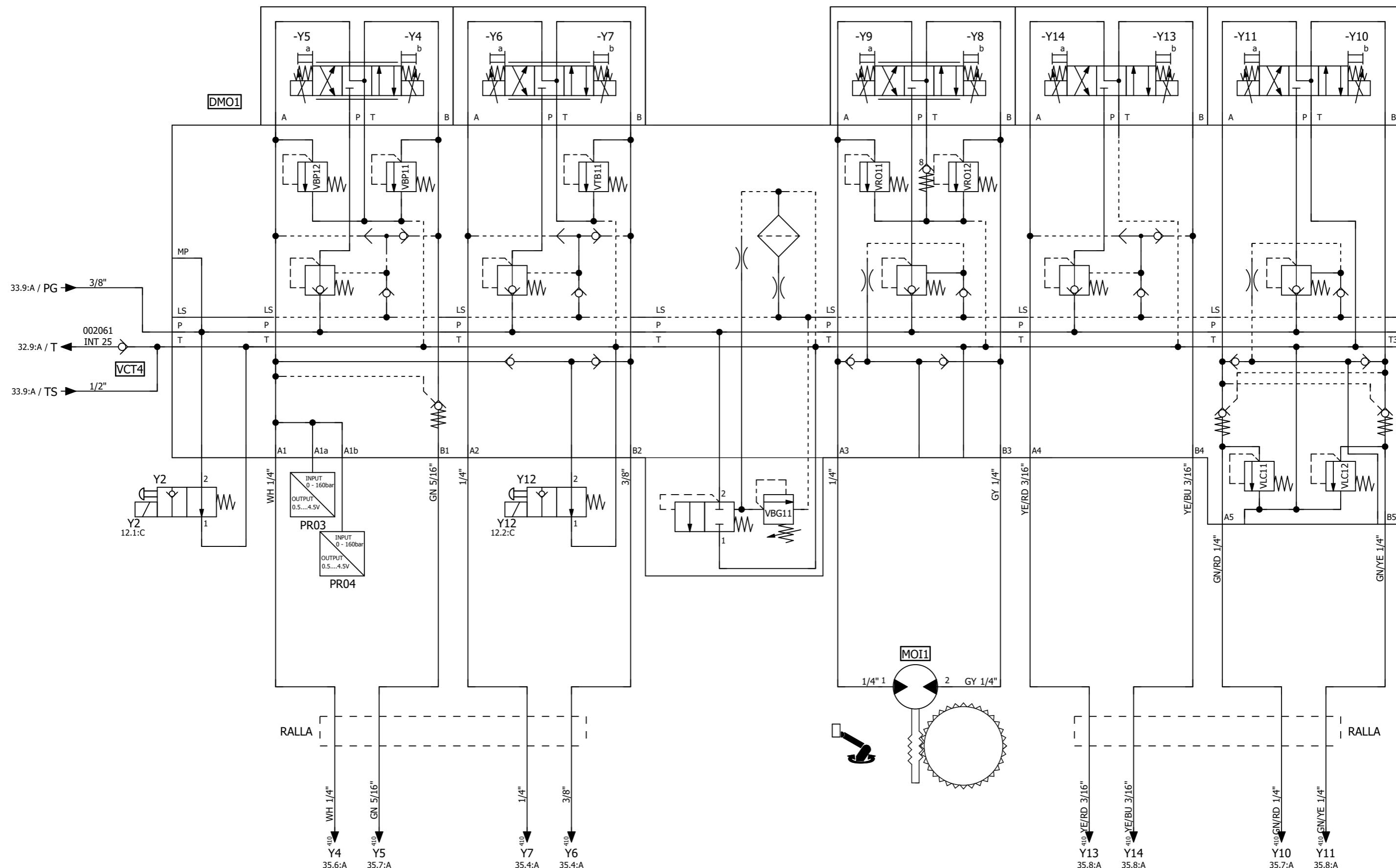
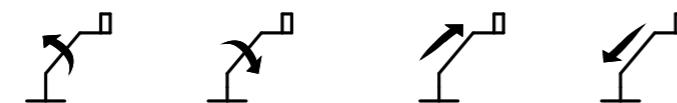
E

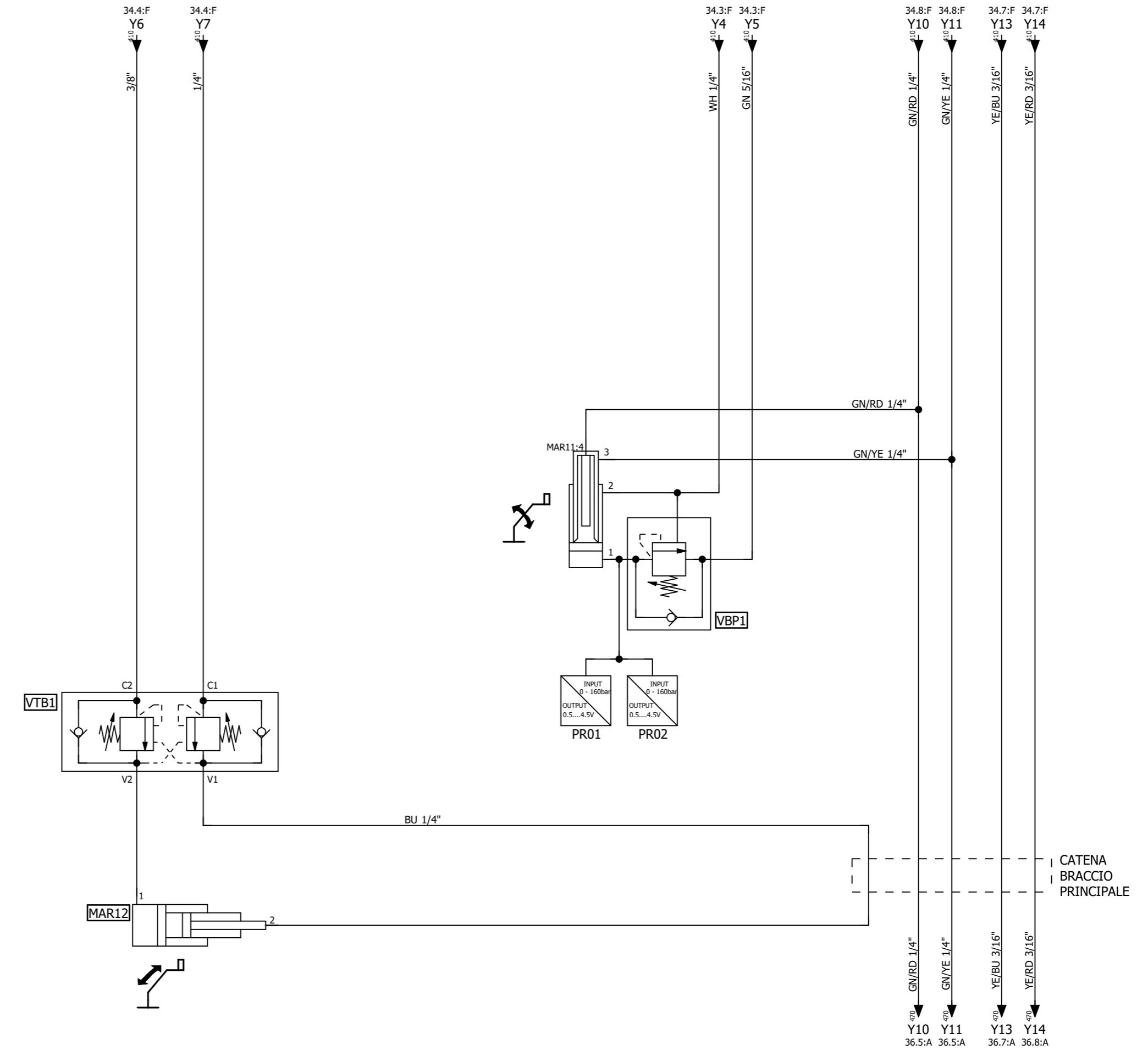
F



Sede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
 Proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.

A





A

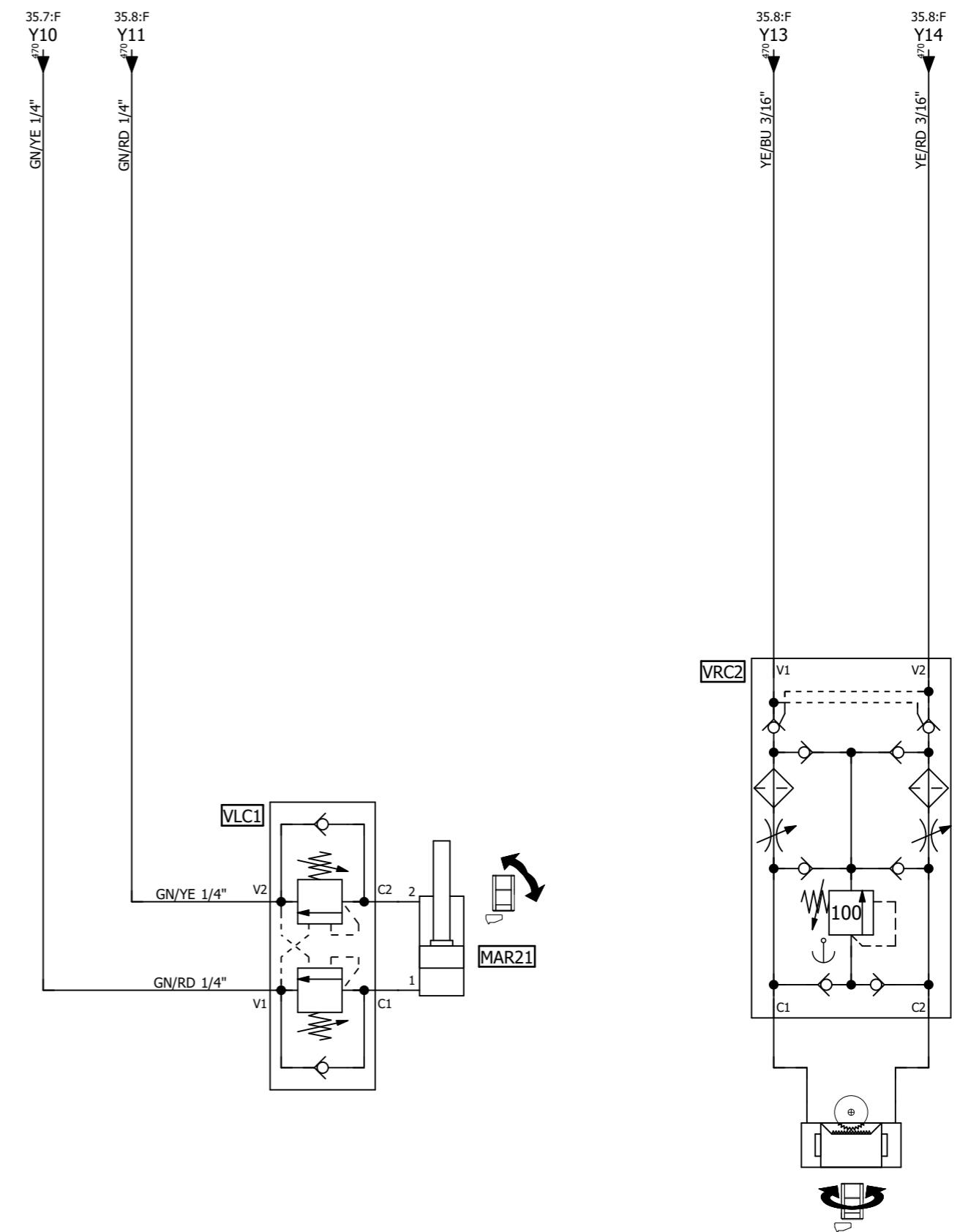
B

C

D

E

F



Schema cablaggio

Cavo: CBM1		Montaggio: SC_STAB		CAVO BASE - ELTVs CARRO (MOVIMENTI)			
Codice: 008704		Formazione 34 x 0,5		Lunghezza m 5		Rif 12.1:C	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE			
1	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y2:x2	34.1:D		
2	58		12.1:B	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y2:x1	34.1:D		
3	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y4:x2	12.2:C		
4	33		12.2:B	-XY4:1	12.2:C		
5	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y5:x2	12.3:C		
6	23		12.3:B	-XY5:1	12.3:C		
7	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y6:x2	12.3:C		
8	35		12.3:B	-XY6:1	12.3:C		
9	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y7:x2	12.4:C		
10	36		12.4:B	-XY7:1	12.4:C		
11	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y8:x2	12.4:C		
12	37		12.4:B	-XY8:1	12.4:C		
13	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y9:x2	12.4:C		
14	39		12.4:B	-XY9:1	12.4:C		
15	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y13:x2	12.5:C		
16	41		12.5:B	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y13:x1	12.5:C		
17	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y14:x2	12.5:C		
18	43		12.6:B	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y14:x1	12.5:C		
19	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y12:x2	34.3:D		
20	512		12.2:B	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y12:x1	34.3:D		
21							
22							
23	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y10:x2	12.6:C		
24	45		12.6:B	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y10:x1	12.6:C		
25	GND		2.2:A	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y11:x2	12.6:C		
26	46		12.6:B	+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y11:x1	12.6:C		
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
YE/GN							

Note:

Cavo: CLS1		Montaggio: SC_STAB		CAVO LAMPEGGIANTI STABILIZZATORI	
Codice: 000352B		Formazione 2 x 1		Lunghezza m 6,5	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BU	GND		2.2:A		22.1:E
BN	370		3.8:F		22.1:A

Note:

Cavo: CLS2		Montaggio: SC_STAB		CAVO LAMPEGGIANTI STABILIZZATORI	
Codice: 000352B		Formazione 2 x 1		Lunghezza m 6,5	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BU	GND		2.2:A		22.1:E
BN	370		3.8:F		22.1:A

Note:

Cavo: CLS3		Montaggio: SC_STAB		CAVO LAMPEGGIANTI STABILIZZATORI	
Codice: 000352B		Formazione 2 x 1		Lunghezza m 6	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BU	GND		2.2:A		22.1:F
BN	370		3.8:F		22.1:A

Note:

Cavo: CLS4		Montaggio: SC_STAB		CAVO LAMPEGGIANTI STABILIZZATORI	
Codice: 000352B		Formazione 2 x 1		Lunghezza m 5	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BU	GND		2.2:A		22.1:F
BN	370		3.8:F		22.1:A

Note:

Schema cablaggio

Cavo: CS1		Montaggio: SC_STAB		CAVO SC.STAB - ELTVs CARRO (STABILIZZAZIONE)	
Codice: 000368-25		Formazione 25 x 1		Lunghezza m 4	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
1	411		13.2:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y51:x2	13.2:C
2	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y51:x1	13.2:C
3	401		13.1:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y52:x2	13.1:C
4	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y52:x1	13.1:C
5	412		13.3:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y53:x2	13.3:C
6	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y53:x1	13.3:C
7	402		13.2:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y54:x2	13.2:C
8	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y54:x1	13.2:C
9	413		13.4:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y55:x2	13.4:C
10	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y55:x1	13.4:C
11	403		13.3:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y56:x2	13.3:C
12	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y56:x1	13.3:C
13	414		13.4:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y57:x2	13.4:C
14	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y57:x1	13.4:C
15	404		13.4:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y58:x2	13.4:C
16	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y58:x1	13.4:C
17	471		13.5:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y71:x2	13.5:C
18	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y71:x1	13.5:C
19	472		13.5:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y72:x2	13.5:C
20	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y72:x1	13.5:C
21	473		13.6:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y73:x2	13.6:C
22	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y73:x1	13.6:C
23	474		13.6:E	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y74:x2	13.6:C
24	152	-FS01	2.6:C	+ [1LMMT6.42.19-CT.316]-Y74:x1	13.6:C
YE/GN					

Note:

Cavo: CS1		Montaggio: SC_STAB		CAVO SC.STAB - BATTERIE AUX	
Codice: 000352-6B		Formazione 2 x 6		Lunghezza m 8	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BU	GND		2.2:A	-BT01	2.1:A
BN	100	-FSMTEL	2.2:A	-FSMTEL:2	2.1:A

Note:

Cavo: WFC5		Montaggio: SC_STAB		CAVO BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE ALTA	
Codice: 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 6	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BN	12	-FS04		2.6:B	-FC5:BN 14.1:C
WH/BK or WH	571			14.1:E	-FC5:BK/WH 14.1:C
BU	GND			2.2:A	-FC5:BU 14.1:C
BK					
YE/GN or GY					

Note:

Cavo: WFC11		Montaggio: SC_STAB		CAVO FINECORSO FC11	
Codice: 000359-2		Formazione 4 x 1		Lunghezza m 6	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
1	12	-FS04		2.6:B	-FC11:11 14.2:C
2	254			14.2:E	-FC11:12 14.2:C
3	12	-FS04		2.6:B	-FC11:21 14.2:C
YE/GN	254			14.2:E	-FC11:22 14.2:C

Note:

Cavo: WFC50		Montaggio: SC_STAB		CAVO STABILIZZATORE 1 RIENTRATO	
Codice: 1E0694-10		Formazione 3 x 0,34		Lunghezza m 6,5	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BN	215			8.8:A	-FC50:BN 8.1:C
BK	216A			8.7:A	-FC50:BK 8.1:C
BU	GND			2.2:A	-FC50:BU 8.1:C

Note:

Cavo: WFC50A		Montaggio: SC_STAB		CAVO TRAVERSA 1 RIENTRATA	
Codice: 1E0129-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 5,1	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BN	215			8.8:A	-FC50A:BN 8.2:C
WH/BK or WH	216			8.8:A	-FC50A:WH/BK 8.2:C
BU	GND			2.2:A	-FC50A:BU 8.2:C
BK					
YE/GN or GY					

Note:

Schema cablaggio

Cavo: WFC51		Montaggio: SC_STAB		CAVO STABILIZZATORE 2 RIENTRATO	
Codice: 1E0694-10		Formazione 3 x 0,34		Lunghezza m 6,5	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	215			8.8:A	-FC51:BN
BK	216A			8.7:A	-FC51:BK
BU	GND			2.2:A	-FC51:BU

Note:

Cavo: WFC53		Montaggio: SC_STAB		CAVO STABILIZZATORE 4 RIENTRATO	
Codice: 1E0694-5		Formazione 3 x 0,34		Lunghezza m 5	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	215			8.8:A	-FC53:BN
BK	216A			8.7:A	-FC53:BK
BU	GND			2.2:A	-FC53:BU

Note:

Cavo: WFC51A		Montaggio: SC_STAB		CAVO TRAVERSA 2 RIENTRATA	
Codice: 1E0129-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 5,1	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	215			8.8:A	-FC51A:BN
WH/BK or WH	216			8.8:A	-FC51A:WH/BK
BU	GND			2.2:A	-FC51A:BU
BK					
YE/GN or GY					

Note:

Cavo: WFC53A		Montaggio: SC_STAB		CAVO TRAVERSA 4 RIENTRATA	
Codice: 1E0129		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 3,4	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	215			8.8:A	-FC53A:BN
WH/BK or WH	216			8.8:A	-FC53A:WH/BK
BU	GND			2.2:A	-FC53A:BU
BK					
YE/GN or GY					

Note:

Cavo: WFC52		Montaggio: SC_STAB		CAVO STABILIZZATORE 3 RIENTRATO	
Codice: 1E0694-10		Formazione 3 x 0,34		Lunghezza m 6	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	215			8.8:A	-FC52:BN
BK	216A			8.7:A	-FC52:BK
BU	GND			2.2:A	-FC52:BU

Note:

Cavo: WFC73		Montaggio: SC_STAB			
Codice: 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 6	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	12			2.6:B	-FC73:1
WH/BK or WH					
BU	GND			2.2:A	-FC73:3
BK	144			14.3:E	-FC73:4
YE/GN or GY					

Note:

Cavo: WFC52A		Montaggio: SC_STAB		CAVO TRAVERSA 3 RIENTRATA	
Codice: 1E0129		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 4,7	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	215			8.8:A	-FC52A:BN
WH/BK or WH	216			8.8:A	-FC52A:WH/BK
BU	GND			2.2:A	-FC52A:BU
BK					
YE/GN or GY					

Note:

Cavo: WFC74		Montaggio: SC_STAB			
Codice: 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 6	
# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA	
BN	12			2.6:B	-FC74:1
WH/BK or WH					
BU	GND			2.2:A	-FC74:3
BK	145			14.4:E	-FC74:4
YE/GN or GY					

Note:

Schema cablaggio

Cavo: WIN21		Montaggio: SC_STAB		CAVO TORRETTA ENCODER CANALE A					
Codice: 1E0129		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 4		Rif 4.8:A			
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE				
BN	GND	2.2:A		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-IN21:1:21.8:C					
WH/BK or WH	12	-FS04		2.6:B		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-IN21:2:21.8:C			
BU	GND	2.2:A		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-IN21:3:21.8:C					
BK	AH1	4.8:A		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-IN21:4:2ANIC					
YE/GN or GY	AL1	4.8:A		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-IN21:5:2ANIC					

Note:

Cavo: WPR02		Montaggio: SC_STAB		CAVO LIMITATORE FONDELLO CANALE B			
Codice: 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 6		Rif 14.8:A	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
BN	12	-FS04		2.6:B		+[1LMMT6.42.19-BB.0]-PR02:1 23.2:C	
WH/BK or WH							
BU	157			5.8:C		+[1LMMT6.42.19-BB.0]-PR02:3 23.2:C	
BK							
YE/GN or GY							

Note:

Cavo: WJ01		Montaggio: SC_STAB		PROPORZIONALE GENERALE			
Codice: 1E0256-C1		Formazione 5 x 0,25		Lunghezza m 2		Rif 9.2:C	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
BN	12	-FS04		2.6:B		-J01:1 9.3:D	
WH	GND			2.2:A		-J01:2 9.2:D	
GN	27	-T0_EXB:A:1		9.2:E		-J01:4 9.2:D	
YE	120			9.2:B		-J01:5 9.2:C	
GY	25			9.2:B		-J01:7 9.3:C	

Note:

Cavo: WPR01		Montaggio: SC_STAB		CAVO LIMITATORE FONDELLO CANALE A			
Codice: 1E0091-10		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 6		Rif 14.8:A	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
BN	12	-FS04		2.6:B		+[1LMMT6.42.19-BB.0]-PR01:1 23.2:C	
WH/BK or WH							
BU	156			5.8:C		+[1LMMT6.42.19-BB.0]-PR01:3 23.2:C	
BK							
YE/GN or GY							

Note:

Cavo: WPR04		Montaggio: SC_STAB		CAVO LIMITATORE STELO CANALE B			
Codice: 1E0091		Formazione 5 x 0,34		Lunghezza m 5		Rif 5.8:C	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
BN	12	-FS04		2.6:B		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-PR04:1 21.4:C	
WH/BK or WH							
BU	665			5.8:C		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-PR04:3 21.4:C	
BK							
YE/GN or GY							

Note:

Cavo: WY41		Montaggio: SC_STAB		CAVO SC.STAB - ELTVs CARRO (ABILITAZIONE)			
Codice: 000352B		Formazione 2 x 1		Lunghezza m 3,8		Rif 14.4:B	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
BU	GND			2.2:A		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y41:x2 14.4:C	
BN	869			14.4:B		+[1LMMT6.42.19-CT.316]-Y41:x1 14.4:C	

Note:

Schema cablaggio

A	Cavo: XCAN1		Montaggio: SC_STAB		CAN PRESA DIAGNOSTICA					
	Codice: 1E0823-A		Formazione 9 x 0,25		Lunghezza m 0,5					
	# FILO		# IMPIANTO		# PARTENZA					
	BK		AH3/4		3.8:A					
	BN		XL2		4.1:B					
	RD									
	OG		BH3/4		3.8:A					
	YE		BL3/4		3.8:A					
	GN		GND		2.2:A					
	BU		XH2		4.2:B					
B	VT		100A		2.6:B					
	WH		AL3/4		3.8:A					
	SH		GND		2.2:A					
Note:										
C										
D										
E										
F										

Note:

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	C1	005968-1	HE4RD933332-02	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO (12V) CON DIODO	PRESA DI FORZA (PTO)			1
	C1	1E0679	0-282435-4	Connettore per relè Hella senza faston	=			1
B	C1	1E0676	0-160759-3	Terminale per connettore Tyco con faston sez.0.5-1.5 mmq	=	X	2	
	C1	1E0680	963709-2	Terminale per connettore Tyco con faston sez.4.0-6.0 mmq	=	X	2	
	C50	004620-12	G2R-2-SN12VDC	RELE' 12Vdc 5A 2 CONTATTI IN SCAMBIO	CESTO LIVELLAMENTO / ROTAZIONE			1
	C50	004623-2	P2RF-08-E	BASETTA RELE' 2SC.	=			1
	C59	005975-12	4AZ 003787-001	RELE INTERMITTENZA_CONTATTO COMUNE ALIMENTAZIONE_BOBINA 12 VDC_ CAPACITA' NOMINALE 10W-140W	LUCI SU STABILIZZATORI			1
	C59	1E0679	0-282435-4	Connettore per relè Hella senza faston	=			1
C	C59	1E0676	0-160759-3	Terminale per connettore Tyco con faston sez.0.5-1.5 mmq	=	X	2	
	C59	1E0678	0-927833-2	Terminale per connettore Tyco con faston sez.1.5-2.5 mmq	=	X	2	
	C95	005968-1	HE4RD933332-02	RELE' CON UN CONTATTO IN SCAMBIO (12V) CON DIODO	STOP FUNZIONAMENTO			1
	C95	1E0679	0-282435-4	Connettore per relè Hella senza faston	=			1
	C95	1E0676	0-160759-3	Terminale per connettore Tyco con faston sez.0.5-1.5 mmq	=	X	2	
	C95	1E0680	963709-2	Terminale per connettore Tyco con faston sez.4.0-6.0 mmq	=	X	2	
D	CBM1	008704	10022	CAVO MULTIPOLARE 34G0.5 MMQ GRIGIO JZ-500	CAVO BASE - ELTVs CARRO (MOVIMENTI)		5 m	1
	CH01	000317-3	VE164000	CONTAORE 8÷32Vdc RETTANGOLARE SENZA FORI_ATTACCO FASTON HM30-1236	CONTAORE			1
	CLS1	000352B	HO5VV-F	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina	CAVO LAMPEGGIANTI STABILIZZATORI	X	6,5 m	1
	CLS2	000352B	HO5VV-F	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina	=	X	6,5 m	1
	CLS3	000352B	HO5VV-F	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina	=	X	6 m	1
	CLS4	000352B	HO5VV-F	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina	=	X	5 m	1
E	CSS1	000368-25	13-ILA17G25R	CAVO 25x1 POSA FISSA	CAVO SC.STAB - ELTVs CARRO (STABILIZZAZIONE)		4 m	1
	CSX1	000352-6B	FROR72X6M1	Cavo multipolare 2X6 FROR in bobina	CAVO SC.STAB - BATTERIE AUX		8 m	1
	FC1	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	ASSE POSTERIORE SOLLEVATO DA TERRA			1
	FC1	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		4,5 m	1
	FC1	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC1	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
F	FC5	1E0690	XS618B1PBM12	PROXIMITY M18 1NC con CONNETTORE M12	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE ALTA			1
	FC11	1E0117	ZCT27G11	CORPO 2NC SCATTO LENTO	FINECORS MINIMA ALTEZZA ARTICOLAZIONE			1
	FC11	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC11	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà	
		MULTITEL	Produttore						
	FC21	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	STABILIZZATORE 1 CONSENTO			1	
	FC21	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		6,5 m	1	
B	FC21	1E0012	ZCE02	TESTA PULSANTE	=			1	
	FC22	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	STABILIZZATORE 2 CONSENTO			1	
	FC22	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		6,5 m	1	
	FC22	1E0012	ZCE02	TESTA PULSANTE	=			1	
C	FC23	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	STABILIZZATORE 3 CONSENTO			1	
	FC23	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		6 m	1	
	FC23	1E0012	ZCE02	TESTA PULSANTE	=			1	
D	FC24	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	STABILIZZATORE 4 CONSENTO			1	
	FC24	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		5 m	1	
	FC24	1E0012	ZCE02	TESTA PULSANTE	=			1	
E	FC26	1E0029	ZCMD21L5	CORPO+CAVO 1NC+1NO (RAPIDO) L 5 m	BRACCIO SU APPOGGIO A RIPOSO		5 m	1	
	FC26	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1	
	FC26	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1	
F	FC26	008420-07B	PCLT-07B	TUBO FLEX. COPRICAVI I-PCLT 07B	=		X	3,7 m	1
	FC50	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	PROXIMITY 1NC CAVO 0,15m CON CONNETTORE M8 3pin MASCHIO	STABILIZZATORE 1 RIENTRATO			1	
	FC50A	1E0693	XS130B3PBM12	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12	TRAVERSA 1 RIENTRATA			1	
	FC51	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	PROXIMITY 1NC CAVO 0,15m CON CONNETTORE M8 3pin MASCHIO	STABILIZZATORE 2 RIENTRATO			1	
	FC51A	1E0693	XS130B3PBM12	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12	TRAVERSA 2 RIENTRATA			1	
	FC52	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	PROXIMITY 1NC CAVO 0,15m CON CONNETTORE M8 3pin MASCHIO	STABILIZZATORE 3 RIENTRATO			1	
	FC52A	1E0693	XS130B3PBM12	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12	TRAVERSA 3 RIENTRATA			1	
	FC53	1E0692-1	XS7F1A1PBL01M8	PROXIMITY 1NC CAVO 0,15m CON CONNETTORE M8 3pin MASCHIO	STABILIZZATORE 4 RIENTRATO			1	
	FC53A	1E0693	XS130B3PBM12	PROXIMITY M30 1NC XS130B3PBM12	TRAVERSA 4 RIENTRATA			1	
	FC73	1E0290	XS618B1PAM12	Proximity XS6 M18 1NO - L=74mm - Ottone - Sn=8mm - 12...24Vdc - M12	TORRETTA ROTAZIONE SENSORE CONTROLLO			1	
	FC74	1E0290	XS618B1PAM12	Proximity XS6 M18 1NO - L=74mm - Ottone - Sn=8mm - 12...24Vdc - M12	TORRETTA ROTAZIONE SENSORE CONTROLLO			1	
	FC81	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 1 COMPLETAMENTE ESTESA			1	
	FC81	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		5,1 m	1	
	FC81	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1	
	FC81	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1	

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	FC82	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 2 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC82	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		5,1 m	1
B	FC82	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC82	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
C	FC83	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 3 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC83	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		4,7 m	1
D	FC83	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC83	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
E	FC84	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 4 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC84	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		3,4 m	1
F	FC84	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC84	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
G	FC101	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 1 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC101	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		5,1 m	1
H	FC101	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC101	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
I	FC102	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 2 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC102	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		5,1 m	1
J	FC102	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC102	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
K	FC103	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 3 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC103	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		4,7 m	1
L	FC103	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC103	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
M	FC104	1E0065	ZCMD29	CORPO 2NC SCATTO RAPIDO	TRAVERSA 4 COMPLETAMENTE ESTESA			1
	FC104	1E0066	ZCMC29L7	CAVO 2NC L 7 m_ PER FINECORS A ZCMD29	=		3,4 m	1
N	FC104	1E0004	ZCE01	TESTA ROTANTE	=			1
	FC104	1E0009	ZCY16	LEVA ROTANTE	=			1
O	FS01	002921-15	DIN 72581-15A	Fusibile a lama 15A	LINEA 64 / PTO ELETTRAUTO	X		1
O	FS03	002921-4	DIN 72581-4A	Fusibile a lama 4A	LINEA CONSENSO 102	X		1

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	FS04	002921-4	DIN 72581-4A	Fusibile a lama 4A	LINEA ALIMENTAZIONE SENSORI 12	X		1
	FS10	002921-7,5	DIN 72581-7,5A	Fusibile a lama 7,5A	OPTIONAL	X		1
B	FS18	002921-4	DIN 72581-4A	Fusibile a lama 4A	LIVELLAMENTO MANUALE	X		1
	FS40	002921-2	DIN 72581-2A	Fusibile a lama 2A	LINEA POSITIVO BATTERIA	X		1
	FSMTEL	002921-25	DIN 72581-25A	Fusibile a lama 25A	GENERALE SU BATTERIA	X		1
	FSMTEL	008376	MT0100359	COPERCHIO FUSIBILE MTA	=	X		1
	FSMTEL	008377	MT0100351	PORTAFUSIBILE	=	X		1
C	FSMTEL	008378	MT0100352	PIASTRINA PER PORTAFUSIBILE MAXI	=	X		1
	GM_PLC	1E0927	1086744	SCHEDA CONTROLLER HE154 32bit				1
	GM_PLC	1E0939	643201318	CONNETTORE FEMMINA 48 PIN GRIGIO				1
	GM_PLC	1E0940	643212019	CONNETTORE FEMMINA 53 PIN MARRONE				1
	GM_PLC	1E0941	643212011	CONNETTORE FEMMINA 53 PIN NERO				1
	GM_PLC	1E0942	643201301	COVER PER CONNETTORE FEMMINA 48 PIN				1
D	GM_PLC	1E0943	643211101	COVER PER CONNETTORE FEMMINA 53 PIN				2
	GM_PLC	1E0944	643221029	Terminale femmina 0.64-0.75 mmq Molex		X		120
	GM_PLC	1E0945	643231039	Terminale femmina 1.5-2 mmq Molex		X		24
	GM_PLC	1E0946	643241019	Terminale femmina 2.8-5 mmq Molex		X		10
	HCO1	1E0832-12V	L8 TBF012SDK4V	LAMPADA SPIA VERDE 12V CON DIODO	CONSENSO			1
	HCR1	1E0832-12R	L8 TBF012SDK4R	LAMPADA SPIA ROSSA 12V CON DIODO	INCLINOMETRO CARRO			1
	HLS1	1E0832-12R	L8 TBF012SDK4R	LAMPADA SPIA ROSSA 12V CON DIODO	LIMITATORE SBRACCIO			1
E	J01	1E0256	FTH L1S	JOYSTICK A EFFETTO HALL SF 1209-TCN FTH L1S 1M MONODIREZIONALE				1
	PL_STAB	1PL247-1	1PL247-1	PLACCA SC_STAB MTE SC_UNICA	PLACCA STABILIZZATORI			1
	S1E1	1E0475-V	ZB5AK1233	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22	ESTENSIONE TRAVERSE 1 / 2 SELEZIONE			1
	S1E1	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	S1E1	1E0468-12U	ZBVJ1	LED UNIVERSALE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22	=			1
F	S1E1	004588	ZBE102	CONTATTO AUX NC	=			1
	S3E1	1E0475-V	ZB5AK1233	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22	ESTENSIONE TRAVERSE 3 / 4 SELEZIONE			1
	S3E1	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	S3E1	1E0468-12U	ZBVJ1	LED UNIVERSALE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22	=			1
	S3E1	004588-1	ZBE101	CONTATTO AUX NO	=			1

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	SAE1	1E0250-2	647H/2	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	STABILIZZATORI GIU' + TRAVERSE USCITA			1
	SAE1	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
B	SAR1	1E0471	ZB5AS844	Pulsante di emergenza - Ø22	ARRESTO DI EMERGENZA			1
	SAR1	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	SAR1	004588	ZBE102	CONTATTO AUX NC	=			1
	SAR1	004588-1	ZBE101	CONTATTO AUX NO	=			1
	SBC1	1E0470	ZB5AG4	Selettore a chiave - bistabile - 2 posizioni - Ø22 - chiave 455	POSTAZIONE DI LAVORO BASE / CESTO SELEZIONE			1
C	SBC1	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	SBC1	004588-4	ZBE205	CONTATTO AUX NO+NC	=			2
	SCB1	1E0467	ZB5AW333	PULSANTE LUMINOSO VERDE- monostabile - Ø22	CENTRAGGIO BRACCIO / MESSA A RIPOSO AUTOMATICO			1
	SCB1	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	SCB1	004588-1	ZBE101	CONTATTO AUX NO	=			1
	SCB1	1E0284	ZBPA	CAPPUCCIO PROTETTIVO PULSANTE	=			1
D	SCB1	1E0468-12U	ZBVJ1	LED UNIVERSALE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22	=			1
	SCE1	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE			1
	SCE1	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	SC_STAB	1E0808	LE036255	QUADRO POLIESTERRE 610x400x256 CON PORTA CIECA IP66	SCATOLA STABILIZZATORI			1
	SC_STAB	1E0808-P	LE036056	Piastra metallica per quadro 610 x 400 x 2 mm	=			1
	SC_STAB	008048-1	BO02570	Canalina asolata H80 x Larg 60	=		0,26 m	1
E	SC_STAB	008382	0100440	PIASTRINA MTA 0100440	=			2
	SC_STAB	1DM0020-A	1DM0020-A	KIT MORSETTI WEIDMULLER MT162EX SC_STAB COBO	=			1
	SC_STAB	1E0978-1	1E0978-1	Morsetto componibile a più piani con diodo, PUSH IN, 2.5 mm ² , 800 V, 24 A, Numero di piani: 2, Beige scuro, arancione A2T 2.5	=			7
	SC_STAB	1E0978-2	1E0978-2	Morsetto componibile a più piani con resistenza 120 OHM, PUSH IN, 2.5 mm ² , 800 V, 24 A, Numero di piani: 2, Beige scuro, arancione A2T 2.5	=			4
	SLC1	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	CESTO LIVELLAMENTO			1
	SLC1	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
F	SRC1	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	CESTO ROTAZIONE			1
	SRC1	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	SRO1	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	TORRETTA ROTAZIONE			1
	SRO1	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	SSS1	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	START / STOP			1

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	SSS1	1E0251	U1151	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	START / STOP			1
	STB1	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO			1
B	STB1	1E0251	U1151	CAPPUCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	T0_DSX	1E0930	1076870	VISORE CVIEW3+IP66 BIANCO/NERO CON TOUCH 1076870	DISPLAY BASE CANALE X			1
	T0_DSX	1E0947	DT06-8S	CONNETTORE FEMMINA DEUTSCH 8 POLI	=			1
	T0_DSX	1E0948	W8S	CUNEO CONNETTORE FEMMINA DEUTSCH 8 POLI	=			1
	T0_DSX	1E0949	1062-16-0122	CONTATTO FEMMINA DEUTSCH 0,75 ÷ 2 mm ²	=	X		8
C	T0_DSX	1D81815	1D81815	CORNICE DISPLAY COBO	=			1
	T0_DSX	008379-DIST2	TKDZM1040	DISTANZIALE METALLICO DMH M4x60	=			4
	T0_EXA	1E0928-2	1102592	SCHEDA IO-EXTENDER CORE SLAVE STAB. AUTO 1102592	CARRO ESPANSIONE CANALE A			1
	T0_EXA	1E0886	770680-1	CONNETTORE FEMMINA 23 PIN TYCO 770680-1	=			1
	T0_EXA	1E0886-1	770680-2	CONNETTORE FEMMINA 23 PIN TYCO 770680-2	=			1
	T0_EXA	1SAT007-F1	770520-1	CONTATTO FEMMINA TYCO 770520-1	=	X		46
D	T0_EXB	1E0928-1	1102593	SCHEDA IO-EXTENDER CORE SLAVE POSTAZIONE 1102593	CARRO ESPANSIONE CANALE B			1
	T0_EXB	1E0886	770680-1	CONNETTORE FEMMINA 23 PIN TYCO 770680-1	=			1
	T0_EXB	1E0886-1	770680-2	CONNETTORE FEMMINA 23 PIN TYCO 770680-2	=			1
	T0_EXB	1SAT007-F1	770520-1	CONTATTO FEMMINA TYCO 770520-1	=	X		46
	WFC5	1E0091-10	XZCP1164L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Dritto- 5 poli	CAVO BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE ALTA		6 m	1
E	WFC11	000359-2	5004G1	CAVO 4G1 ISOLAMENTO GRIGIO	CAVO FINECORSO FC11		6 m	1
	WFC50	1E0694-10	XZCP0566L10	Cavo lunghezza 10m - 3x0.34 - Connnettore femmina M8 - Dritto- 3 poli	CAVO STABILIZZATORE 1 RIENTRATO		6,5 m	1
	WFC50A	1E0129-10	XZCP1264L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli	CAVO TRAVERSA 1 RIENTRATA		5,1 m	1
	WFC51	1E0694-10	XZCP0566L10	Cavo lunghezza 10m - 3x0.34 - Connnettore femmina M8 - Dritto- 3 poli	CAVO STABILIZZATORE 2 RIENTRATO		6,5 m	1
	WFC51A	1E0129-10	XZCP1264L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli	CAVO TRAVERSA 2 RIENTRATA		5,1 m	1
F	WFC52	1E0694-10	XZCP0566L10	Cavo lunghezza 10m - 3x0.34 - Connnettore femmina M8 - Dritto- 3 poli	CAVO STABILIZZATORE 3 RIENTRATO		6 m	1
	WFC52A	1E0129	XZCP1264L5	Cavo lunghezza 5m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli	CAVO TRAVERSA 3 RIENTRATA		4,7 m	1
	WFC53	1E0694-5	XZCP0566L5	Cavo lunghezza 5m - 3x0.34 - Connnettore femmina M8 - Dritto- 3 poli	CAVO STABILIZZATORE 4 RIENTRATO		5 m	1
	WFC53A	1E0129	XZCP1264L5	Cavo lunghezza 5m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli	CAVO TRAVERSA 4 RIENTRATA		3,4 m	1
	WFC73	1E0091-10	XZCP1164L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Dritto- 5 poli			6 m	1
	WFC74	1E0091-10	XZCP1164L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Dritto- 5 poli			6 m	1
	WIN21	1E0129	XZCP1264L5	Cavo lunghezza 5m - 5x0.34 - Connnettore femmina M12 - Angolo 90°- 5 poli	CAVO TORRETTA ENCODER CANALE A		4 m	1

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	WIN21	008420-07B	PCLT-07B	TUBO FLEX. COPRICAVI I-PCLT 07B	CAVO TORRETTA ENCODER CANALE A	X	3,8 m	1
	WJ01	1E0256-C1	1E0256-C1	CAVO 5X0,25 + CONNETTORE + CRIMP PER MANIPOLATORE L=2mt	PROPORZIONALE GENERALE		2 m	1
B	WPR01	1E0091-10	XZCP1164L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli	CAVO LIMITATORE FONDELLO CANALE A		6 m	1
	WPR02	1E0091-10	XZCP1164L10	Cavo lunghezza 10m - 5x0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli	CAVO LIMITATORE FONDELLO CANALE B		6 m	1
	WPR03	1E0091	XZCP1164L5	Cavo lunghezza 5m - 5x0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli	CAVO LIMITATORE STELO CANALE A		5 m	1
	WPR03	008420-12B	PCLT-12B	TUBO FLEX. COPRICAVI I-PCLT 12B	=	X	3,3 m	1
	WPR04	1E0091	XZCP1164L5	Cavo lunghezza 5m - 5x0.34 - Connettore femmina M12 - Dritto- 5 poli	CAVO LIMITATORE STELO CANALE B		5 m	1
	WY41	000352B	HO5VV-F	Cavo multipolare 2X1 NERO in bobina	CAVO SC.STAB - ELTVs CARRO (ABILITAZIONE)	X	3,8 m	1
C	XCAN1	1E0823-A	42/20600-00	CAVO SERIALE L=0,5METRI CON UN SOLO CONNETTORE SUB-D 9 POLI	CAN PRESA DIAGNOSTICA		0,5 m	1
	XCAN1	1E0823-T	CVR9F.	TAPPO PER CONNETTORE SERIALE DB9 FEMMINA	=			1
	XY2	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	CONNETTORE VALVOLA			1
	XY4	002401	A1B0912LL_1	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO	=			1
	XY5	002401	A1B0912LL_1	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO	=			1
	XY6	002401	A1B0912LL_1	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO	=			1
D	XY7	002401	A1B0912LL_1	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO	=			1
	XY8	002401	A1B0912LL_1	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO	=			1
	XY9	002401	A1B0912LL_1	CONNETTORE PER EV SENZA DIODO	=			1
	XY10	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	CONNETTORE VALVOLA			1
	XY11	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY12	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	CONNETTORE VALVOLA			1
E	XY13	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	CONNETTORE VALVOLA			1
	XY14	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY41	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	CONNETTORE VALVOLA			1
	XY51	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY52	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY53	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
F	XY54	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY55	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY56	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY57	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1

Distinta articoli SC_STAB: [1SCMT6.42.19-A.1088]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	XY58	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	CONNETTORE VALVOLA			1
	XY71	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY72	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY73	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1
	XY74	009200-V	A1B0912LL	CONNETTORE PER EV CON DIODO	=			1

B

C

D

E

F



[1SCMT6.42.19-A.1088]

SC_STAB

REV. 0 11/12/2024 Dis. F.C. Contr. R.B.

REV. 0 11/12/2024 Dis. F.C. App. R.B.

MT6.42.19.1513

MT 162 EX

P 49

DISTINTA ARTICOLI

NP 50

Schema cablaggio

Cavo: WJ22		Montaggio: PT_CEST			
Codice: 1E0211-2		Formazione 8 x 0,25	Lunghezza m 2	Rif 30.3:D	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
WH	122C	30.4:E	-J22:1	30.4:D	
BN	122J	30.4:E	-J22:2	30.4:D	
GN	22C	30.3:E	-J22:3	30.3:D	
YE					
GY	21	29.1:A	-J22:5	30.3:D	
PK	23C	30.4:E	-J22:6	30.4:D	
BU	GND	28.1:A	-J22:7	30.3:D	
RD	12	28.1:A	-J22:8	30.3:D	

Note:

Cavo: XCAN2		Montaggio: PT_CEST		CAN PRESA DIAGNOSTICA	
Codice: 1E0823-A		Formazione 9 x 0,25	Lunghezza m 0,5	Rif 28.4:E	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BK	AH4/5		28.1:A	-XCAN2:1:BK	28.4:F
BN	AL4/5		28.1:A	-XCAN2:2:BN	28.5:F
RD					
OG					
YE					
GN	GND		28.1:A	-XCAN2:6:GN	28.5:F
BU	AH4/5		28.1:A	-XCAN2:7:BU	28.5:F
VT	100A		28.1:A	-XCAN2:8:VT	28.4:F
WH	AL4/5		28.1:A	-XCAN2:9:WH	28.5:F
SH	GND		28.1:A	-XCAN2:SH	28.4:E

Note:

Cavo: WJ26		Montaggio: PT_CEST			
Codice: 1E0211-2		Formazione 8 x 0,25	Lunghezza m 2	Rif 30.5:D	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
WH	122K	30.6:E	-J26:1	30.6:D	
BN	122G	30.6:E	-J26:2	30.6:D	
GN	40C	30.5:E	-J26:3	30.5:D	
YE					
GY	21	29.1:A	-J26:5	30.6:D	
PK	33C	30.7:E	-J26:6	30.7:D	
BU	GND	28.1:A	-J26:7	30.6:D	
RD	12	28.1:A	-J26:8	30.6:D	

Note:

Distinta articoli PT_CEST : [1SCMT6.42.19-D.546]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	C0_EXA	1E0928-1	1102593	SCHEDA IO-EXTENDER CORE SLAVE POSTAZIONE 1102593	CESTO ESPANSIONE CANALE A			1
	C0_EXA	1E0886	770680-1	CONNETTORE FEMMINA 23 PIN TYCO 770680-1	=			1
B	C0_EXA	1E0886-1	770680-2	CONNETTORE FEMMINA 23 PIN TYCO 770680-2	=			1
	C0_EXA	1SAT007-F1	770520-1	CONTATTO FEMMINA TYCO 770520-1	=		X	46
	HCO2	1E0832-12V	L8 TBF012SDK4V	LAMPADA SPIA VERDE 12V CON DIODO	LIMITATORE SBRACCIO			1
	HFB2	1E0832-12R	L8 TBF012SDK4R	LAMPADA SPIA ROSSA 12V CON DIODO	CESTO FUORIBOLLA			1
	HLS2	1E0832-12R	L8 TBF012SDK4R	LAMPADA SPIA ROSSA 12V CON DIODO	LIMITATORE SBRACCIO			1
	J22	1E0529-1	300608-1	JOYSTICK A EFFETTO HALL A CROCE				1
C	J26	1E0529-1	300608-1	JOYSTICK A EFFETTO HALL A CROCE				1
	MO_PLC	1E0662	MODEM CAN/GPRS/USB	GATEWAY CAN/GPRS/USB	MODEM			1
	MO_PLC	1E0662-C8	39-01-2080	CONNETTORE 8PIN 39-01-2080 MOLEX	=			1
	MO_PLC	1D65584	1D65584	STAFFA D65584 SUPP.MODEM cod1E0662-INDUSTRIA 4.0	=			1
	PL_CEST	1PL274	1PL274	PLACCA PT.CEST M ALU / MT / MTE MANIP. CROCE	PLACCA CESTO			1
	PT_CEST	1DB0000-35	1DB0000-35	COPERCHIO, FONDO E ACCESSORI PT_CEST IN PLASTICA	PULSANTIERA CESTO			1
D	PT_CEST	1DM0020-D	1DM0020-D	KIT MORSETTI WEIDMULLER MT162EX PT_CEST COBO	=			1
	PT_CEST	1E0978-1	1E0978-1	Morsetto componibile a più piani con diodo, PUSH IN, 2.5 mm ² , 800 V, 24 A, Numero di piani: 2, Beige scuro, arancione A2T 2.5	=			1
	PT_CEST	1E0978-2	1E0978-2	Morsetto componibile a più piani con resistenza 120 OHM, PUSH IN, 2.5 mm ² , 800 V, 24 A, Numero di piani: 2, Beige scuro, arancione A2T 2.5	=			1
	S1E2	1E0475-V	ZB5AK1233	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22	ESTENSIONE TRAVERSE 1 / 2 SELEZIONE			1
	S1E2	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	S1E2	004588	ZBE102	CONTATTO AUX NC	=			1
E	S3E2	1E0475-V	ZB5AK1233	SELETTORE A LEVA BISTABILE VERDE _ Ø22	ESTENSIONE TRAVERSE 3 / 4 SELEZIONE			1
	S3E2	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	S3E2	004588-1	ZBE101	CONTATTO AUX NO	=			1
	SAE2	1E0250-2	647H/2	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	STABILIZZATORI GIU' + TRAVERSE USCITA			1
	SAE2	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	SAR2	1E0471	ZB5AS844	Pulsante di emergenza - Ø22	ARRESTO DI EMERGENZA			1
F	SAR2	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	=			1
	SAR2	004588	ZBE102	CONTATTO AUX NC	=			1
	SAR2	004588-1	ZBE101	CONTATTO AUX NO	=			1
	SCB2	1E0467	ZB5AW333	PULSANTE LUMINOSO VERDE- monostabile - Ø22	CENTRAGGIO BRACCIO / MESSA A RIPOSO AUTOMATICO			1

Distinta articoli PT_CEST : [1SCMT6.42.19-D.546]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	SCB2	1E0469	ZB5AZ009	Base porta contatti (3 posti)	CENTRAGGIO BRACCIO / MESSA A RIPOSO AUTOMATICO			1
	SCB2	004588-1	ZBE101	CONTATTO AUX NO	=			2
	SCB2	1E0468-12U	ZBVJ1	LED UNIVERSALE 12V E2 PER COMPONENTI Ø22	=			1
	SCB2	1E0284	ZBPA	CAPPUCCIO PROTETTIVO PULSANTE	=			1
	SLC2	1E0250-2	647H/2	SWITCH ON-OFF-ON 2 VIE MONOSTABILE	CESTO LIVELLAMENTO			1
	SLC2	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	SSS2	1E0250-1	637H/2	SWITCH ON-OFF-ON 1 VIA MONOSTABILE	START / STOP			1
	SSS2	1E0251	U1151	CAPPUCCIO PROTETTIVO IN SILICONE	=			1
	WJ22	1E0211-2	4X-43063-020	Cavo lunghezza 2m - 8X0.25 - Connettore femmina M12 - Dritto- 8 poli			2 m	1
	WJ26	1E0211-2	4X-43063-020	Cavo lunghezza 2m - 8X0.25 - Connettore femmina M12 - Dritto- 8 poli			2 m	1
	XCAN2	1E0823-A	42/20600-00	CAVO SERIALE L=0,5METRI CON UN SOLO CONNETTORE SUB-D 9 POLI	CAN PRESA DIAGNOSTICA		0,5 m	1
	XCAN2	1E0823-T	CVR9F.	TAPPO PER CONNETTORE SERIALE DB9 FEMMINA	=			1

Schema cablaggio

A	Cavo: CEL1		Montaggio: LM_CTRL		CAVO SC.STAB - ELETTRAUTO	
	Codice: 008704		Formazione 34 x 0,5		Lunghezza m 7	Rif 21.1:A
	# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE		
1	1		3.8:B		21.1:D	
2	17		9.8:B		21.1:D	
3	18		9.8:C		21.1:D	
4	215		8.8:A		21.1:D	
5	216		8.8:A		21.1:D	
6	886		5.8:B		21.1:D	
7	887		5.8:B		21.1:D	
8	T2		5.8:D		21.1:D	
9	888		5.8:B		21.1:D	
10						
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27	101S		6.8:A		21.1:C	
28	GND		2.2:A		21.1:C	
29	100A		21.1:D	+ [1SCMT6.42.19-A.1088]-FS40	2.6:B	
30	215S		8.8:A		21.1:C	
31	1S		21.1:D	+ [1SCMT6.42.19-A.1088]-GM_PLC3.8:B		
32	106AS		6.8:E		21.1:C	
33	321S		6.8:E		21.1:C	
YE/GN						

Note:

Distinta articoli LM_CTRL: [1LMMT6.42.19-CT.316]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	CEL1	008704	10022	CAVO MULTIPOLARE 34G0.5 MMQ GRIGIO JZ-500	CAVO SC.STAB - ELETTRAUTO		7 m	1
	DMO1	1I0073	SPFCM1500203	BLOCCO SPFCM1500203 MT162EX	MOVIMENTI			1
B	DMO1	003726-1T	003726-1T	TAPPO PER VEI CHIUS.CAV.12.7 S08	=			2
	DST1	1I0155	T-0720	BLOCCETTO B4002062029CP STAB.AUT.(6SEZ)C/BYPAS SENZA LEVE	STABILIZZATORI			1
	FLT1	1I0031	FMM0502BACA10NP2 1	FILTRO FMM0502BACA10NP21 SPEC+INDIC.U7	FILTRO			1
	H1S1	1E0573	T40.020.001	LUCE LATER.LED TONDA T40.020.001 12/24V APPOGGI	STABILIZZATORE 1 LAMPEGGIANTI / AREA LAVORO		0,3 m	1
	H2S1	1E0573	T40.020.001	LUCE LATER.LED TONDA T40.020.001 12/24V APPOGGI	STABILIZZATORE 2 LAMPEGGIANTI / AREA LAVORO		0,3 m	1
C	H3S1	1E0573	T40.020.001	LUCE LATER.LED TONDA T40.020.001 12/24V APPOGGI	STABILIZZATORE 3 LAMPEGGIANTI / AREA LAVORO		0,3 m	1
	H4S1	1E0573	T40.020.001	LUCE LATER.LED TONDA T40.020.001 12/24V APPOGGI	STABILIZZATORE 4 LAMPEGGIANTI / AREA LAVORO		0,3 m	1
	IN05	1ESA018-A	1ESA018-A	CENTRALINA BOLLA BIASSIALE	VEICOLO ANGOLO ANTERIORE X			1
	IN06	1E0906-2	GIBFO015000LA10-1 UI 0000X50	SENSORE DI INCLINAZIONE CON ANTIVIBRANTE - RANGE MISURAZIONE: ±15° - OUTPUT: 0,5-4,5V - CABLE 5m	VEICOLO ANGOLO POSTERIORE X			1
	IN21	1E0812	WDGA-58A-10-1218-COA-B00-CC5-M66	ENCODER WACHENDORFF S/RALLA META CON RESISTENZA DI TERMINAZIONE	TORRETTA ENCODER CANALE A			1
D	MOI1	001539	BG1SA00001	MOTORE ROTAZIONE TORRETTA BG 200 NC 25	MOTORE IDRAULICO	X		1
	POE1	1UA25553	XBS 22 31580220000	POMPA A CILINDRATA COSTANTE	POMPA			1
	POM1	1UA25554	6077.0033.10.05	POMPA A MANO	POMPA A MANO			1
	POM1	1UA25554-L	6800.0009.00.00	LEVA POMPA A MANO	=			1
	PR03	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B1 6D-M-V-672	TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 1 STELO			1
E	PR04	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B1 6D-M-V-672	TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 2 STELO			1
	VCT1	001850	00617548	SARACINESCA F-F 1" con dado di manovra	CONTROTELAI			1
	VCT1	001417	D23238	MANICOTTO RIT.OLIO 1' D23238	=			1
	VCT2	1D73148	1D73148	COLLETTORE ASPIR.1"GAS SAE100R4 D73148	=			1
	VCT3	002128	F289413000	VALVOLA SELETTRICE VT 3/8' (FPT3/8)	=			1
F	VCT4	1VA0186	FP-20D-0005 1/2G	VALVOLA DI NON RITORNO G1/2 tubo1"FP-20D-0005-A	=			1
	VCT5	1VA0204-4	QL.01.G14.4L + M/F	VALVOLA RIDUTTRICE DI FLUSSO COMPENSATA 4 LITRI	=			1
	VCT6	1VA0204-4	QL.01.G14.4L + M/F	VALVOLA RIDUTTRICE DI FLUSSO COMPENSATA 4 LITRI	=			1
	VCT7	1VA0204-4	QL.01.G14.4L + M/F	VALVOLA RIDUTTRICE DI FLUSSO COMPENSATA 4 LITRI	=			1
	VCT8	1VA0204-4	QL.01.G14.4L + M/F	VALVOLA RIDUTTRICE DI FLUSSO COMPENSATA 4 LITRI	=			1
	VEX1	1VA0118	FP-16C-0008-A	VALVOLA REGOLATRICE DI FLUSSO PER STAB 4 EX	TRAVERSE			1
	VST1	004978	FX50411D01	VALVOLA PIEDI DOPPIA FLANGIATA	STABILIZZATORI			1
	VST2	004978	FX50411D01	VALVOLA PIEDI DOPPIA FLANGIATA	=			1

Distinta articoli LM_CTRL: [1LMMT6.42.19-CT.316]

SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
	MULTITEL	Produttore					
VST3	004978	FX50411D01	VALVOLA PIEDI DOPPIA FLANGIATA	STABILIZZATORI			1
VST4	004978	FX50411D01	VALVOLA PIEDI DOPPIA FLANGIATA	=			1
Y2	1VA0085	E1A15I1000	VALVOLA VEI FP-22-CP-3/4-16-P	BRACCIO MOVIMENTI ABILITATI			1
Y2	1E0348-12	C13A20HA	BOBINA 12V	=			1
Y12	1VA0094	FP-22-CP-S08-16-P	VALVOLA VEI FP-22-CP-S08-16-P	MOVIMENTI LIMITATI ABILITAZIONE			1
Y12	1E0348-12	C13A20HA	BOBINA 12V	=			1

Distinta articoli LM_BLBA: [1LMMT6.42.19-BB.0]

SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
	MULTITEL	Produttore					
PR01	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B1 6D-M-V-672	TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 1 FONDELLO			1
PR02	1E0672	F067420 KH-E-3-Z-B1 6D-M-V-672	TRASDUTTORE PRESSIONE 160 BAR, CON CONNETTORE	BRACCIO PRINCIPALE TRASDUTTORE 2 FONDELLO			1

B

C

D

E

F



[1LMMT6.42.19-BB.0]

REV. 0 11/12/2024

REV. 0 11/12/2024

LM_BLBA

Dis. F.C. Contr. R.B.

Dis. F.C. App. R.B.

MT6.42.19.1513

DISTINTA ARTICOLI

MT 162 EX

Schema cablaggio

Cavo: CAB1		Montaggio: LM_BRPR		CAVO ACCESSORI VARI CS.BASE			
Codice: 008706		Formazione 14 x 0,5		Lunghezza m 10		Rif 24.1:A	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
1	12	24.2:A		+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS04	2.6:B		
2	GND	2.2:A			24.2:A		
3	AGND	5.8:B			24.2:F		
4	5	5.8:B			24.2:F		
5	66	5.8:D			24.2:E		
6							
7							
8							
9							
10	504	5.8:C			24.2:F		
11	505	5.8:C			24.2:F		
12	12	24.2:A	+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS04	2.6:B			
13							
YE/GN							

Note:

Cavo: CSN1		Montaggio: LM_BRPR		CAVO SC STAB - CESTO			
Codice: 008700		Formazione 28 x 0,5		Lunghezza m 38		Rif 25.1:A	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA			# DESTINAZIONE		
41	12	28.1:A		+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS04	2.6:B		
42	17	9.8:B			29.1:E		
43	18	9.8:C			29.1:E		
44	21	9.8:F			29.1:A		
45	100A	28.1:A	+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS40	2.6:B			
46	122	9.8:E			29.1:F		
47	220	9.8:C			29.1:E		
48							
49							
50	500	28.1:B	+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS18	2.6:C			
51							
52							
53							
54							
55							
56							
57							
58							
59							
60							
61							
62							
63							
64	212	28.1:B	+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS10	2.6:B			
65	212	28.1:B	+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FS10	2.6:B			
66	GND	2.2:A			28.1:A		
67	GND	2.2:A			28.1:A		
68/40	GND	2.2:A			28.1:A		
BU	AH4	3.8:B			28.1:A		
WH	AL4	3.8:B			28.1:A		
OG							
YE							
SH	SH	28.1:B	+[1SCMT6.42.19-A.1088]-FSMTEL2.8:A				

Note:

Schema cablaggio

Cavo: WFC14		Montaggio: LM_BRPR	CAVO BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO RIENTRATO		
Codice: 1E0694-5		Formazione 3 x 0,34	Lunghezza m 1	Rif 24.2:B	
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA		# DESTINAZIONE	
BN	12	24.2:A	-FC14:BN	24.2:C	
BK	66	24.2:E	-FC14:BK	24.2:C	
BU	GND	24.2:A	-FC14:BU	24.2:C	

Note:

B

C

D

E

F

Distinta articoli LM_BRPR: [1LMMT6.42.19-BP.0]

SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
	MULTITEL	Produttore					
CAB1	008706	10015	CAVO MULTIPOLARE 14G0.5 MMQ GRIGIO JZ-500	CAVO ACCESSORI VARI CS.BASE		10 m	1
CSN1	008700	540K0004	CAVO MULTIPOLARE 28x0,5 + (4x0,22)	CAVO SC STAB - CESTO		38 m	1
FC14	1E0692	XS7F1A1PAL01M8	PROXIMITY 1NO _ CAVO 0.2m con CONNETTORE	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO RIENTRATO			1
IN01	1E0907-2	GIBFV060000LA10-1 UI0000X20	SENSORE DI INCLINAZIONE CON ANTIVIBRANTE - RANGE MISURAZIONE: ±60° - OUTPUT: 0,5-4,5V - CABLE 2m	BRACCIO PRINCIPALE ANGOLO CANALE A		2 m	1
IN02	1E0907-2	GIBFV060000LA10-1 UI0000X20	SENSORE DI INCLINAZIONE CON ANTIVIBRANTE - RANGE MISURAZIONE: ±60° - OUTPUT: 0,5-4,5V - CABLE 2m	BRACCIO PRINCIPALE ANGOLO CANALE B		2 m	1
VBP1	1VA0079	FX5041301	VALVOLA OVERCENTER_SINGOLA_FP-13E-0004	BRACCIO PRINCIPALE ARTICOLAZIONE	X		1
VTB1	002181	F457311303	VALVOLA OVERCENTER DOPPIA FPOE-40-D-3/8-2F-A-20-B	BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO	X		1
WFC14	1E0694-5	XZCP0566L5	Cavo lunghezza 5m - 3x0.34 - Connettore femmina M8 - Dritto- 3 poli	CAVO BRACCIO PRINCIPALE TELESCOPICO RIENTRATO		1 m	1

C

D

E

F

Distinta articoli LM_CEST: [1LMMT6.42.19-CE.0]

A	SEF	Codice articolo		Descrizione	Funzione	Omesso in DB	Lunghezza	Q.tà
		MULTITEL	Produttore					
	FC28	1E0691	XS7F1A1PAL5	PROXIMITY 1NO _ CAVO 5 m	CESTO RUOTATO IN SENSO ORARIO			1
	FC29	1E0691	XS7F1A1PAL5	PROXIMITY 1NO _ CAVO 5 m	CESTO RUOTATO IN SENSO ANTIORARIO			1
B	FC40	1ESA013	1ESA013	SENSORE D'ANGOLO +/-10° CON USCITE SU CONTATTI NC	CESTO BOLLA INCLINAZIONE		6 m	1
	VLC1	002181-1	F457311301	VALVOLA OVERCENTER DOPPIA FPOE-40-D-3/8-2F-A-20-A	CESTO LIVELLAMENTO	X		1
	VRC2	1VA0142-2	FP-24C-0008	BLOCCO FP-24C-0008				1

C

D

E

F



[1LMMT6.42.19-CE.0] LM_CEST
 REV. 0 11/12/2024 Dis. F.C. Contr. R.B.
 REV. 0 11/12/2024 Dis. F.C. App. R.B.

MT6.42.19.1513

DISTINTA ARTICOLI

MT 162 EX



UTI

Ufficio Tecnico Impianti

IMPIANTO ELETTRICO E IDRAULICO

IMPIANTO 110/230V

100562R00
REV.: 0

16/07/2021

Numero pagine: 7

MULTITEL PAGLIERO SPA

Capitale sociale 2.570.000 € i.v. | CF e P.IVA IT00185720042 |
Reg. Impr. Monza e Brianza 00185720042 | REA MB-869555
Sede legale Via dell'Offelera 106 - 20861 Brugherio (MB)|
www.multitelgroup.com - info@multitelgroup.com

Direzione e amministrazione:

Strada Statale, 114
12030 Manta (CN) Italia
Tel. (+39) 0175 255211
Fax (+39) 0175 255255

Filiali:

C.so Piemonte, 54
10099 S.Mauro T.se (TO)
Tel. (+39) 011 2236792
Fax (+39) 011 2236761

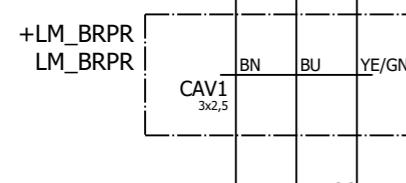
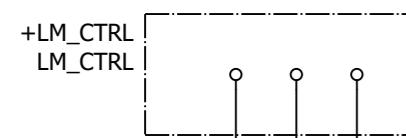
Via dell'Offelera 106
20861 Brugherio (MB)
Tel. (+39) 039 883393-4
Fax (+39) 039 2872140

MT / MTE / MS

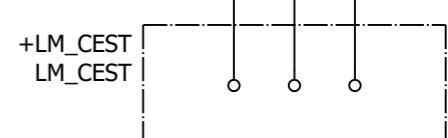
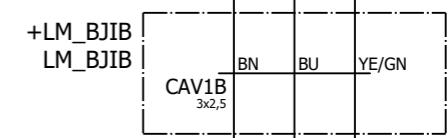
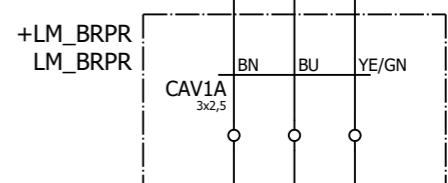
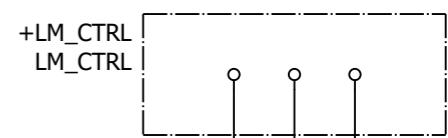
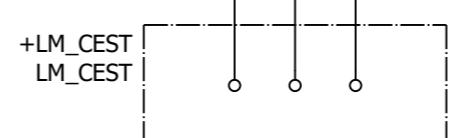
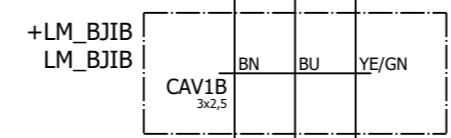
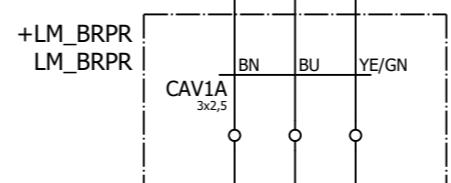
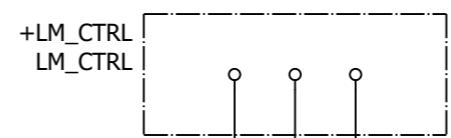
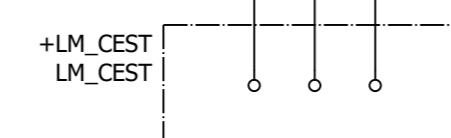
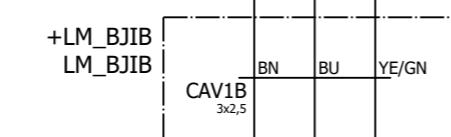
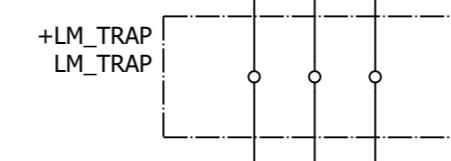
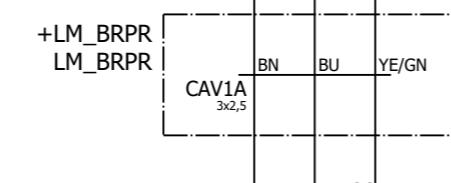
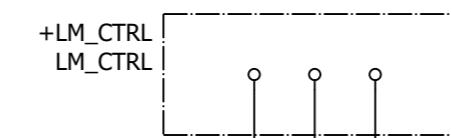
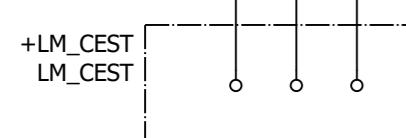
MX / MXE

MZ

MJ / MJE

A
B
C
D
E
F
G

COLORS	NUMBERS
BN	1
BU	2
YE/GN	YE/GN



Schema cablaggio

Cavo: CAV1	Montaggio: LM_BRPR	CAVO VARI 230V	
Codice: 008097-1	Formazione 3 x 2,5	Lunghezza m	Rif 1.2:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE
BU	N	1.2:F	1.2:A
BN	L1	1.2:F	1.2:A
YE/GN	PE	1.2:F	1.2:A

Note:

Cavo: CAV1A	Montaggio: LM_BRPR	CAVO VARI 230V	
Codice: 008097-1	Formazione 3 x 2,5	Lunghezza m	Rif 1.4:C
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE
BU	N	1.4:A	1.4:D
BN	L1	1.4:A	1.4:D
YE/GN	PE	1.4:A	1.4:D

Note:

Cavo: CAV1B	Montaggio: LM_BJIB	CAVO VARI 230V	
Codice: 008097-1	Formazione 3 x 2,5	Lunghezza m	Rif 1.4:E
# FILO	# IMPIANTO	# PARTENZA	# DESTINAZIONE
BU	N	1.4:F	1.4:D
BN	L1	1.4:F	1.4:D
YE/GN	PE	1.4:F	1.4:D

Note:

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

vede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
proprietà della MULTITEL PAGLIERO S.P.A. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



REV. 0	16/07/2021	Dis.	M.Gi.	Contr.	R.E.
REV. 0	03/09/2024	Dis.		Ap.	R.E.

00562R00

LEGENDA ARTICOLI

vers. IMPIANTO 110/230V

P

NP

Legenda armadio elettrico

F18_001_MTEL

vede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offlera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com
il presente disegno non potrà essere utilizzato. L'uso e la riproduzione è vietata.



REV. 0 16/07/2021 Dis. M.Gi. Contr. R.E.

00562R00

EGENDA ARTICOLT

vers IMPIANTO 110/230V

86

10

Distinta articoli

MTEL_F01_003

vede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com di proprietà della MULTELE PAGLIERO SPA. Senza autorizzazione scritta della stessa, il presente discorso non potrà essere utilizzato, l'uso e la riproduzione è vietata.

Distinta articoli

MTEL_F01_003

vede amm. e stab: Strada Statale, 114 - 12030 MANTA (CN). Tel: (+39)0175255211. Sede legale: Via dell'Offelera, 106 - 20047 BRUGHERIO (MI). www.multitelgroup.com il presente disegno non potrà essere utilizzato l'uso e la riproduzione è vietata



REV. 0	16/07/2021	Dis.	M.Gi.	Contr.	R.
REV. 0	03/09/2024	Dis.		Ap.	R.

00562R00

DISTINTA ARTICOLI

vers. IMPIANTO 110/230V

P

NP



UTI

Ufficio Tecnico Impianti

IMPIANTO ELETTRAUTO MIT CANTER E6

E.MIT.3.2.515R00

REV.: 1

01/01/2020

Numero pagine: 7

MULTITEL PAGLIERO SPA

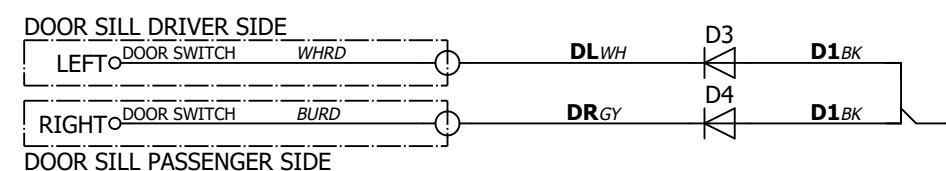
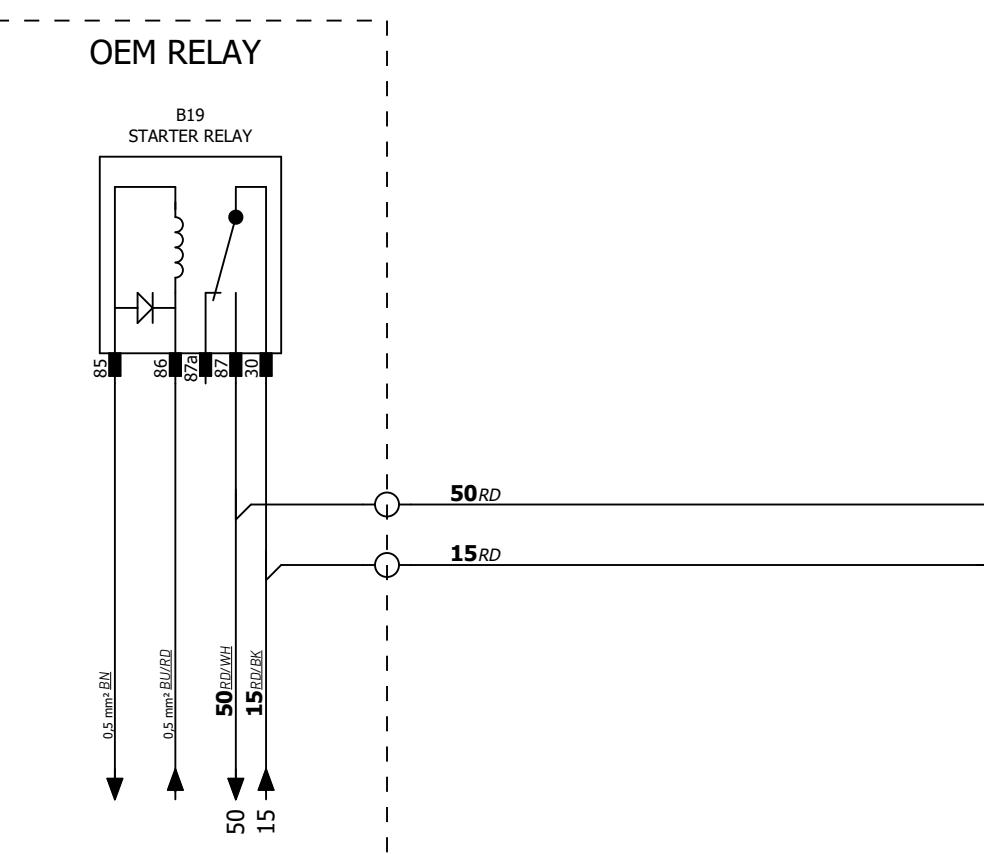
Capitale sociale 2.570.000 € i.v. | CF e P.IVA IT00185720042 |
Reg. Impr. Monza e Brianza 00185720042 | REA MB-869555
Sede legale Via dell'Offelera 106 - 20861 Brugherio (MB)|
www.multitelgroup.com - info@multitelgroup.com

Direzione e amministrazione:

Strada Statale, 114
12030 Manta (CN) Italia
Tel. (+39) 0175 255211
Fax (+39) 0175 255255

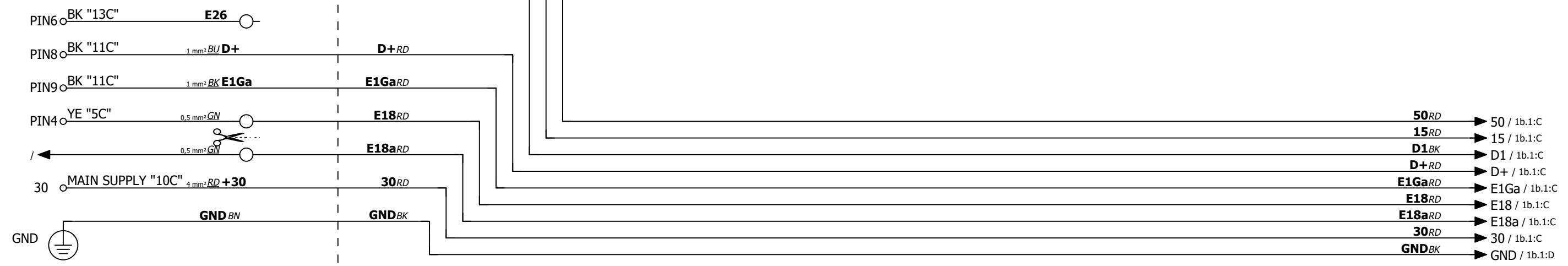
Filiali:

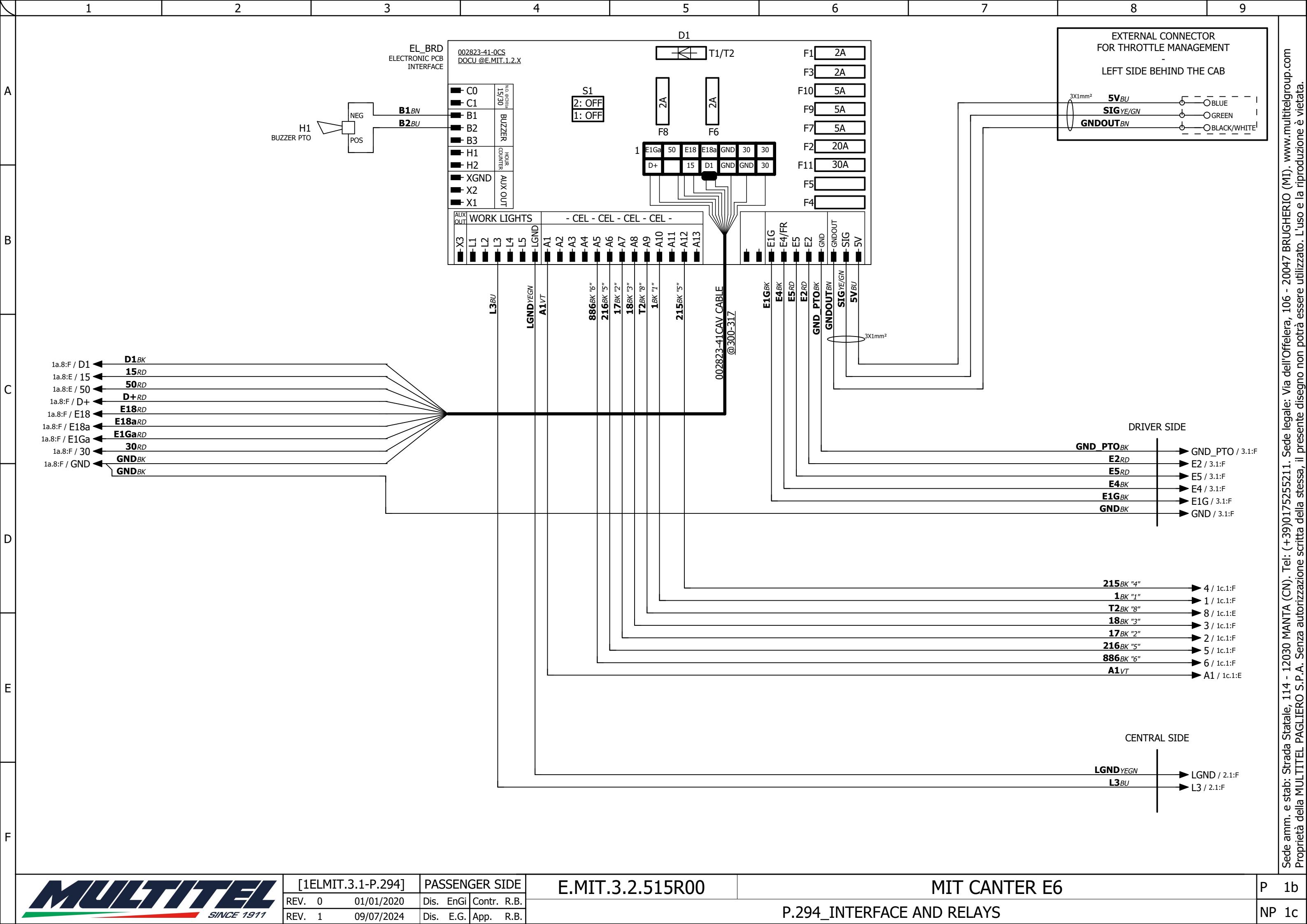
C.so Piemonte, 54
10099 S.Mauro T.se (TO) | Via dell'Offelera 106
Tel. (+39) 011 2236792 | 20861 Brugherio (MB)
Fax (+39) 011 2236761 | Tel. (+39) 039 883393-4
Fax (+39) 039 2872140



SAM (Signal Acquisition Module)

INTERIOR CONTROL UNIT PASSENGER SIDE





Multitel code:
connector_001481
stiker_0T0622
↓

INSTALLARE LA MORSETTIERA AL CENTRO
DEL CRUSCOTTO, DIETRO AL VANO PORTA
OGGETTI DESTRO CON SPORTELLINO

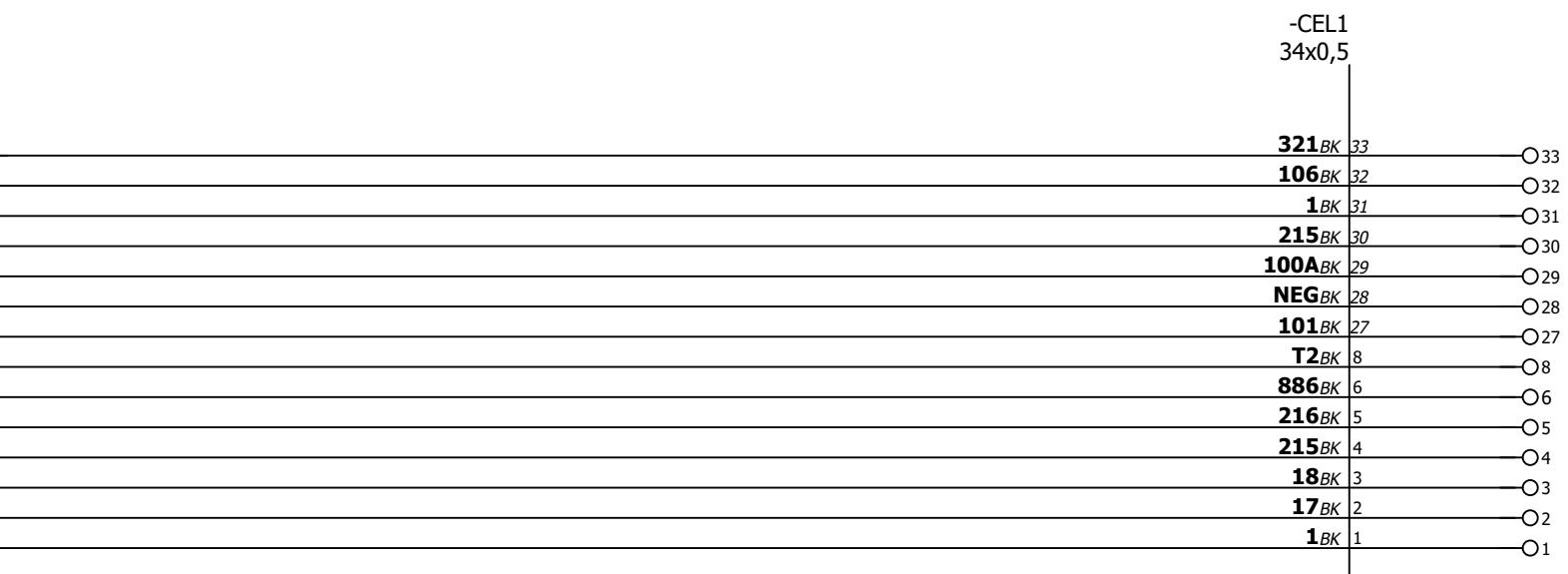
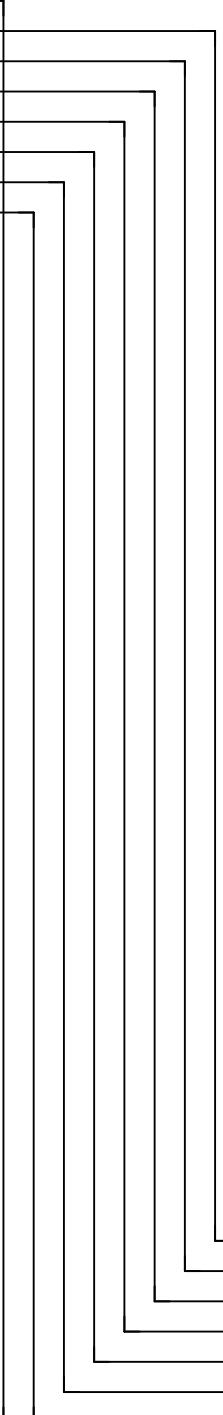
G_CONN
GPS CONNECTOR

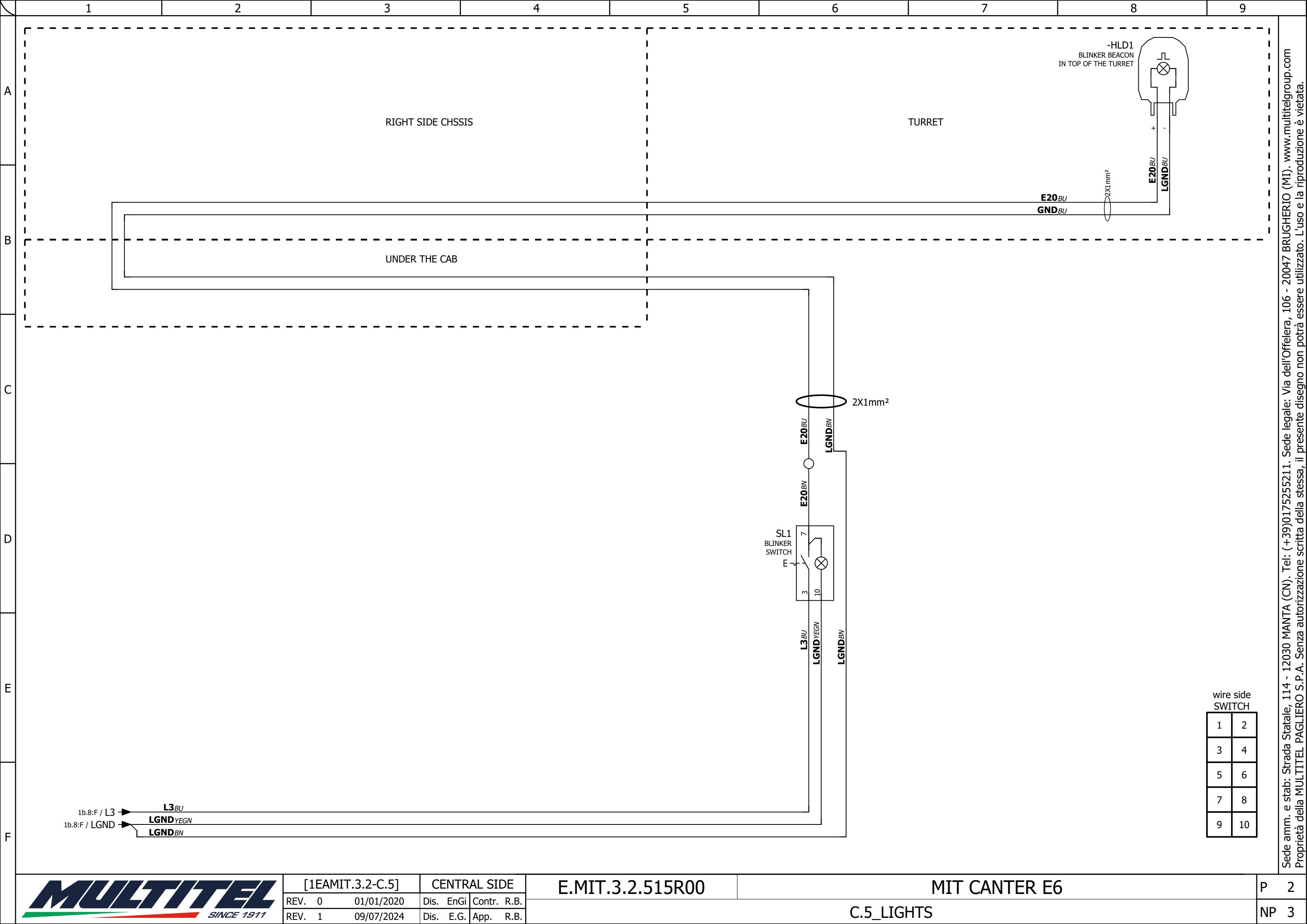
		A1VT
engine running	D+	321BK "33"
boom not at rest	321	106BK "32"
stabilized platform	106	1BK "31"
pto engaged	1	215BK "30"
ignition	215	100ABK "29"
12vcc	100A	NEG BK "28"
negative	NEG	101BK "27"
axles raised	101	

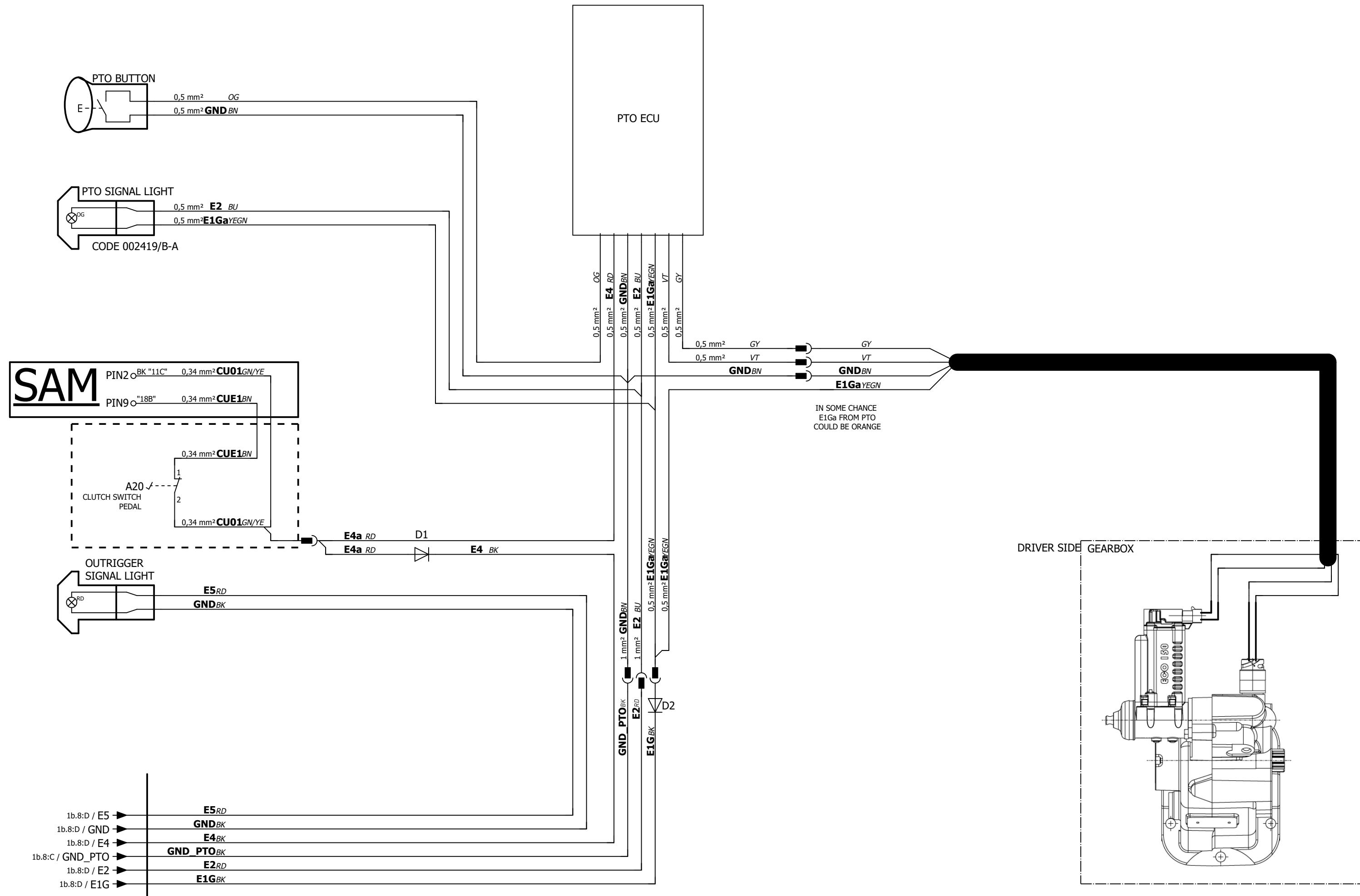
101
NEG
100A
215
1
106
321
D+

STIKER 0T0622

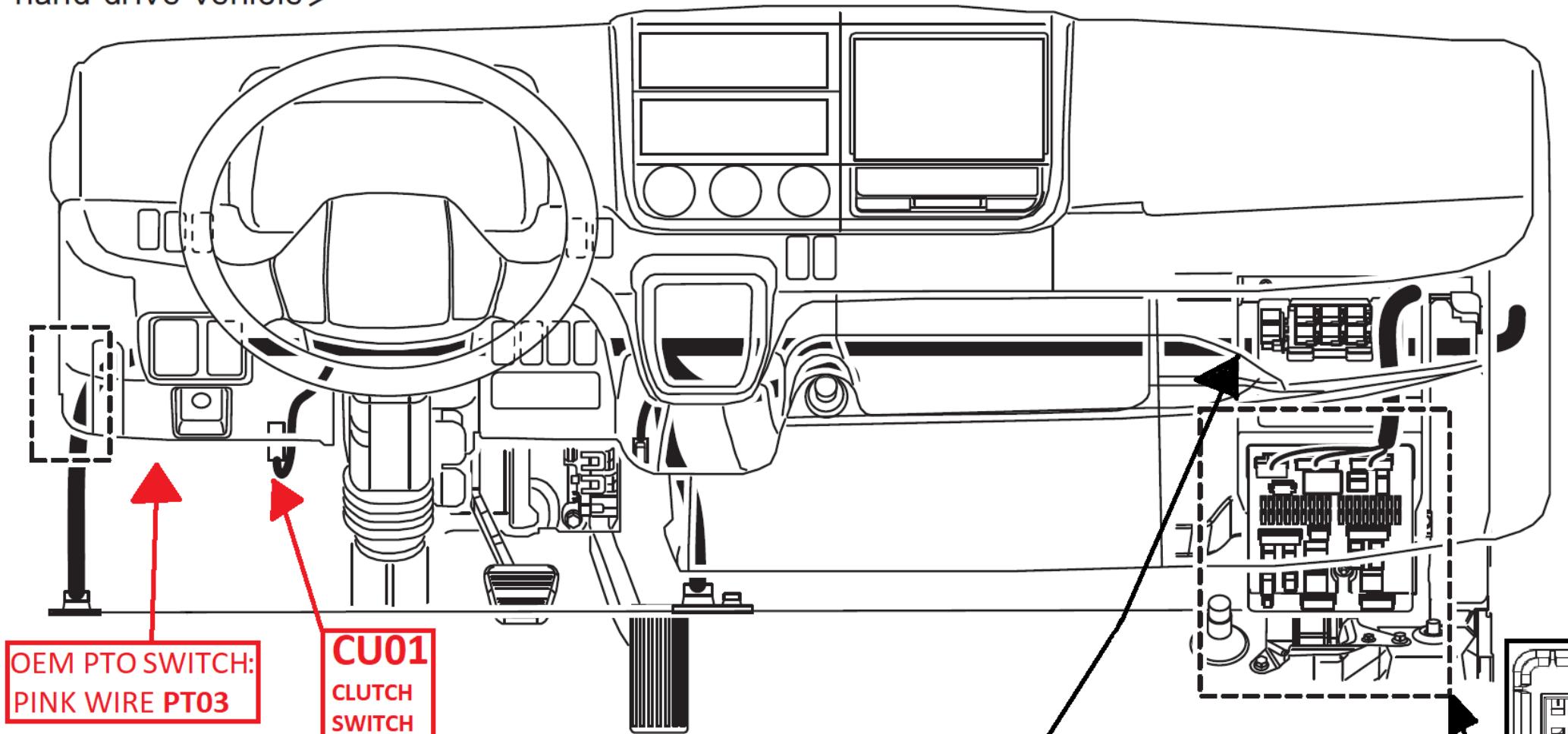
1b:8:E / A1 → A1VT
1b:8:E / 8 → T2BK "8"
1b:8:E / 6 → 886BK "6"
1b:8:E / 5 → 216BK "5"
1b:8:D / 4 → 215BK "4"
1b:8:E / 3 → 18BK "3"
1b:8:E / 2 → 17BK "2"
1b:8:D / 1 → 1BK "1"



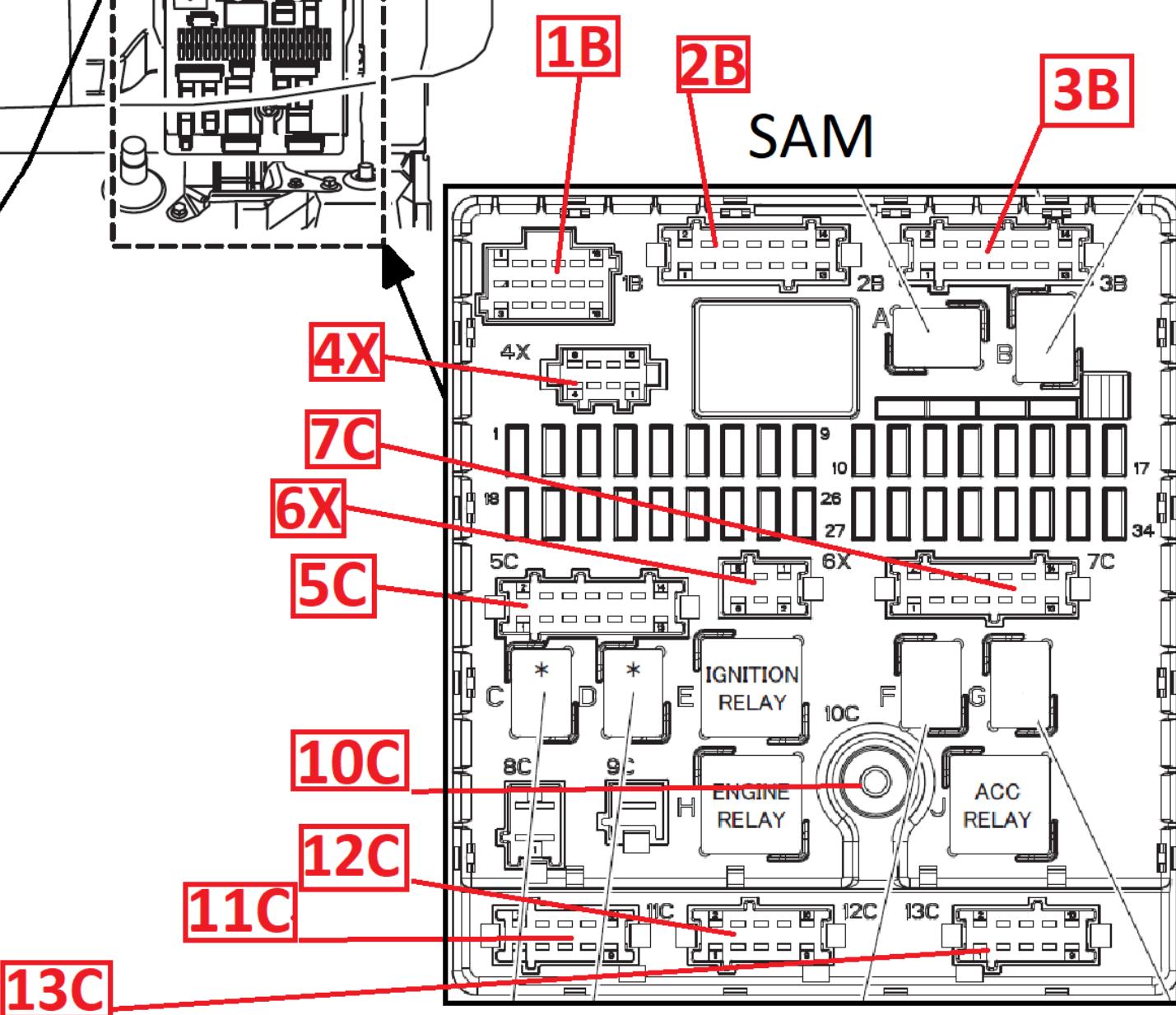
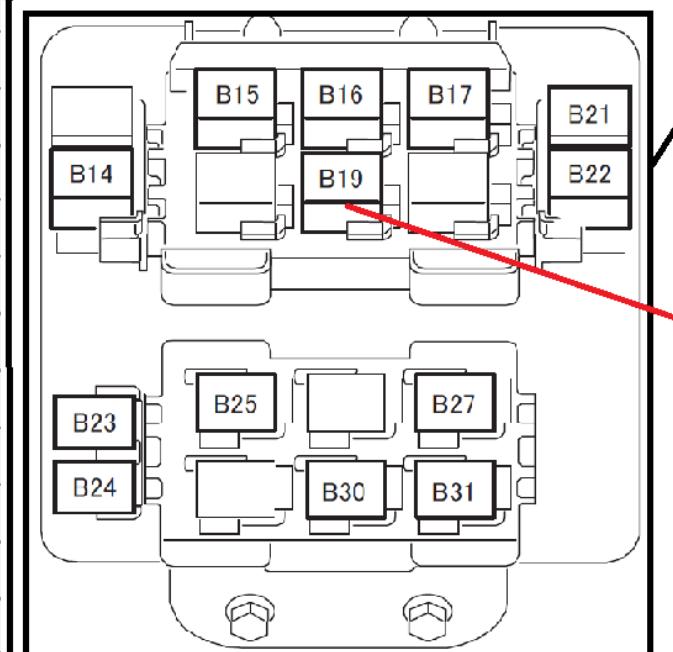




<Left-hand drive vehicle>



BK	Nero	Black
BN	Marrone	Brown
RD	Rosso	Red
OG	Arancione	Orange
YE	Giallo	Yellow
GN	Verde	Green
BU	Blu	Blue
VT	Violetto	Violet
GY	Grigio	Grey
WH	Bianco	White
PK	Rosa	Pink
GD	Oro	Gold
TQ	Turchese	Turquoise
SR	Argento	Silver
YEGN	Giallo Verde	Yellow Green



Rev. Taratura
Rev. Calibration
Rev. Étalonnage

0

Movimento Movement Mouvement	Pressione [Bar] Pressure [Bar] Pression [Bar]
Valvola /Valve /Valve VEX11	70 ± 10
Valvola /Valve /Valve VST11	150 ± 10
Valvola /Valve /Valve VRO11	loc. 70
Valvola /Valve /Valve VRO12	loc. 70
Valvola /Valve /Valve VBP11	160 ± 10
Valvola /Valve /Valve VBP12	loc. 55 ± 10
Valvola /Valve /Valve VTB11	90 ± 10
Valvola /Valve /Valve VBG11	150 ± 10
Valvola /Valve /Valve VLC11 (*)	170 ± 10
Valvola /Valve /Valve VLC12 (**)	170 ± 10
Valvola /Valve /Valve VRC1	loc. 90 ± 10
Valvola /Valve /Valve VRC2	

(*) "avanti"= nel senso di marcia del veicolo con bracci a riposo

(*) "forward" = in the direction of travel of the vehicle with boom at rest

(*) "avant" = dans le sens de la marche du véhicule avec les bras au repos

(**) "indietro"= nel verso opposto al senso di marcia

(**) "backward" = in the opposite direction to the direction of travel

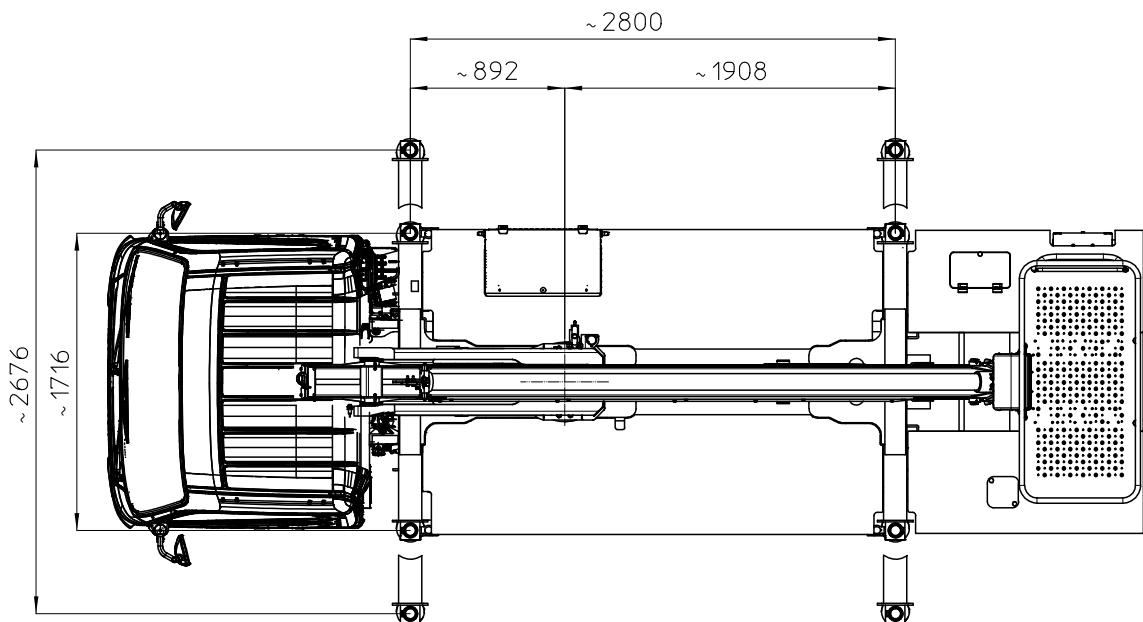
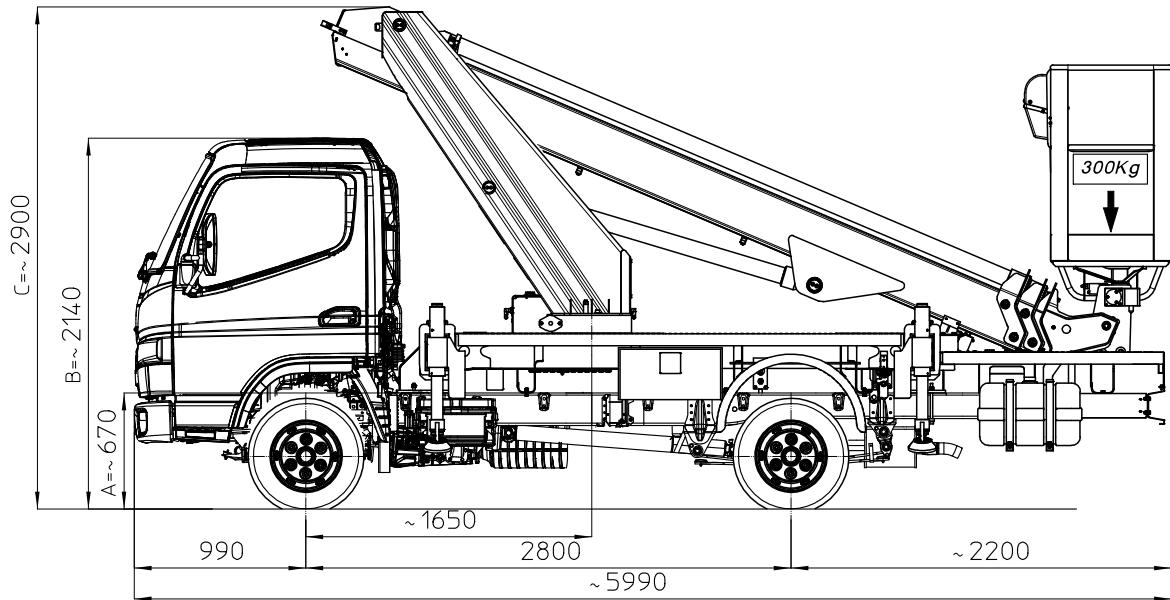
(***) "vers l'arrière" = dans le sens opposé au sens de la marche

Costruttore-Constructeur-Manufacturer-Hersteller	MULTITEL PAGLIERO SPA		
Modello-Modele-Model-Typ	MT 162		
Numero di fabbrica-N° de fabrication Manufacturing number-SERIENnummer	36501		
Certificazione-Certification-Certification-Zertifikat CE n°	0398 / TYP / 760P / 0267 / 04 / 15		
Anno di costruzione-An de construction Year of construction-Baujahr	2025		
Portata cesto[kg]-Charge utile en nacelle [kg] Load capacity [kg]-Tragfähigkeit [kg]	300		
Numero operatori-Nombre d'opérateurs Number of operators-Zahl der Personen	2		
Massa attrezzi [kg]-Poids Equipement [kg] Tools Weight [kg]-Werkzeuggewicht [kg]	140		
Forza manuale [N]-Force manuelle [N] Manual force [N]-Manuelle Kraft [N]	400		
Altezza massima di lavoro [m]*-Hauteur de travail [m]* Working height [m]*-Arbeitshöhe[m]*	16,2		
Sbraccio massimo di lavoro [m]*-Déport maxi de travail [m]* Maximum work outreach [m]*-Maximaler Arbeitsbereich [m]*	9,7		
Sbraccio di lavoro con stabilizzazione minima [m]* Portée de travail avec stabilisation minimum [m]* Working radius with minimum outrigging [m]* Betriebsausleger mit minimaler Stabilisierung [m]*	5,2		
Altezza massima calpestio cestello [m] Hauteur plancher nacelle [m] Platform height [m] Plattformhöhe [m]	14,2		
Sbraccio massimo filo cesto [m] Déport maxi bord panier [m] Max.outreach cage end [m] Maximale Reichweite Korbende [m]	8,9		
Sbraccio filo cesto con stabilizzazione minima [m] Portée fil nacelle avec stabilisation minimum [m] Working radius flush to basket with minimum outrigging [m] Ausleger Korbkante mit minimaler Stabilisierung [m]	4,4		
Cesto Panier Cage Korb	In alluminio En profile alu In aluminium profile Aus aluprofil		
Dimensioni cesto [mm]-Dimension maxi panier [mm] Cage dimensions [mm]-Korbabmessungen [mm]	1400x700x1100 H		
Rotazione cesto [°+ tipo]-Rotation panier [°+type] Cage rotation [°+type]-Korbrotation [°+typ]	90 + 90 idraulica-90 + 90 hydraulique 90 + 90 hydraulic-90 + 90 hydraulische		
Rotaz. torretta(non continua)[°]-Rotation tourelle(pas continue)[°] Turret rotation(non-continuous)[°]-Turmdrehung(nicht-kontinuierlich)[°]	400 (200+200)		
Inclinazione massima ammessa [°]-Dévers maxi admissible [°] Max.allowable slope [°]-Max. erlaubte Neigung [°]	1		
Livellamento-Nivelage Levelling-Nivelierung	Idraulico a circuito chiuso-Hydraulique a circuit fermé Closed circuit hydraulics-Geschlossener Hydraulik System		
Sfilata bracci-Sortie des bras Boom extension-Arm Ausschub	Completamente idraulica-Complètement hydraulique Completely hydraulic-Vollhydraulisch		
Sfilata telescopica dei bracci [m]-Sortie télescopique des bras [m] Telescopic boom extension [m]-Teleskopaußschub [m]	6,71		
Tipo di comandi Type de commande Type of operation Art Bedienung	Elettroidraulici proporzionali Electro-hydraulique proportionnelle Electro hydraulic proportional Elektro-hydraulisch proportional		
Postazione comando secondaria a terra (§5.7.4 EN280) Poste de commande secondaire au sol (§5.7.4 EN280) Secondary ground control station (§5.7.4 EN280) Zweitseuertafel am boden (§5.7.4 EN280)	Si Oui Yes Ja		

Tensione impianto elettrico [V]-Tension installation électrique [V] Electr. tension installation[V]-Elektrische Spannungseinrichtung [V]	12
Velocità massima ammessa del vento [m/s] Vitesse maxi admissible du vent [m/s] Max allowed windspeed [m/s] Max.erlaubte Windgeschwindigkeit [m/s]	12,5
Temp. ambiente di lavoro [°C]-Temp. environnement de travail [°C] Working environment temp. [°C]-Arbeitsumgebung temp. [°C]	-10 <= °C <= +40
Potenza sonora garantita [dBA]-Puissance acoustique garanti [dBA] Sound level guaranteed [dBA]-Garantierte Geräuschpegel [dBA]	96
Pressione max d'esercizio [bar]-Pression maxi de service [bar] Max.pressure [bar]-Max.Druck [Bar]	170
Pompa olio-Pompe à huile-Oilpump-Öl Pumpe	A ingranaggi-A engrenages-Gear-Zahnrad
Presa di forza-Prise de mouvement PTO power take off-Nebenantrieb	A innesto meccanico-A engagement mécanique Mechanical engaged-Wir Mechanisch Zugeschaltet
Capacità serbatoio dell'olio [l]-Capacité réservoir d'huile [l] Oil tank capacity [l]-Inhalt Öl Tank [l]	80
Tipo di olio-Type d'huile-Oil type-Art Öl	AGIP ARNICA 32
Velocità di manovra [m/s]-Vitesse de manœuvre [m/s] Maneuvering speed [m/s] -Manovriergeschwindigkeit [m/s]	<0,4
Stabilizzazione-Stabilisation Stabilisation-Abstützung	Idraulica automatica-Hydraulique automatique Automatic hydraulic-Automatisch Hydraulische
Stabilizzatori anteriori-Stabilisateur avant Outrigger front-Stütze vorne Carico-Charge-Load-Einlegen MAX [da N]	Estensibili-Extensibles Extendable-Ausschiebar 3000
Stabilizzatori posteriori-Stabilisateur arrière Outrigger back-Stütze hinten Carico-Charge-Load-Einlegen MAX [da N]	Estensibili-Extensibles Extendable-Ausschiebar 1900
Alimentazione primaria-Alimentation primaire Primary power supply-Primärer Antrieb	Motore veicolo-Moteur vehicule Vehicle motor-Fahrzeugmotor
Alimentazione secondaria-Alimentation secondaire Secondary power supply-Sekundärer Antrieb	/
Alimentazione di emergenza-Alimentation d'urgence Emergency power supply-Notantrieb	Pompa a mano-Pompe a main Handpump-Handpumpe
Tensione nominale di isolamento [V] * ² Tension nominale d'isolation [V]* ² Nominal voltage of the insulation [V]* ² Nominale Spannung von der Isolation [V]* ²	/
Resistenza di isolamento cestello-braccio [Ω] * ² Résistance d'isolation nacelle-bras [Ω] * ² Insulation resistance cage-boom [Ω] * ² Isolationswiderstand korb-Arm [Ω] * ²	/
Resistenza di isolamento braccio-torretta [Ω] * ² Résistance d'isolation bras-tourelle [Ω] * ² Insulation resistance boom-turret [Ω] * ² Isolationswiderstand Arm-Turm [Ω] * ²	/
Peso Nominale [Kg]-Poids nominal [Kg] Nominal weight [Kg]-Nenngewichts [Kg]	3305
Prove di funzionamento e stabilità Essai de fonctionnement e stabilité Verify functions and stability Überprüfung der Funktionen und Standsicherheit	07/01/2025
* Calcolate con le misure antropometriche standard (2 m di altezza di lavoro, 0,8m di braccio) * Calculée avec les dimensions anthropométrique standard (2 m de hauteur de travail, 0,8 m de bras) * Calculated with standard 2m person height,80cm length of arm * Berechnet mit 2m Personenhöhe,und 80 cm Armlänge zur Seite	
* ² Opzionale * ² Optionnel * ² Optional * ² Option	Gli sbracci sono misurati dal centro della ralla Les déports sont mesurés à partir du centre de la tourelle The outreach is measured from the centre of the turret Die Reichweite is gemessen von Mitte Turm

MULTITEL MT 162 EX

Mitsubishi Canter Fuso PTT=3500kg



I - Le quote riportate in disegno sono indicative e possono subire variazioni. In particolare le quote A-B sono relative alle dimensioni dell'autocarro, quindi devono essere verificate sullo stesso. La quota C (altezza totale) è subordinata alle quote A-B e non comprende eventuali parti flessibili.

F - Les cotés indiqués dans le dessin sont indicatives et peuvent subir des variations. En outre les cotés A-B sont relatifs aux dimensions du porteur, donc elles doivent être vérifiées sur le porteur même. Les cotés C (hauteur totale) sont indiqués avec astuce. A-B sont indiqués sous fléchette.

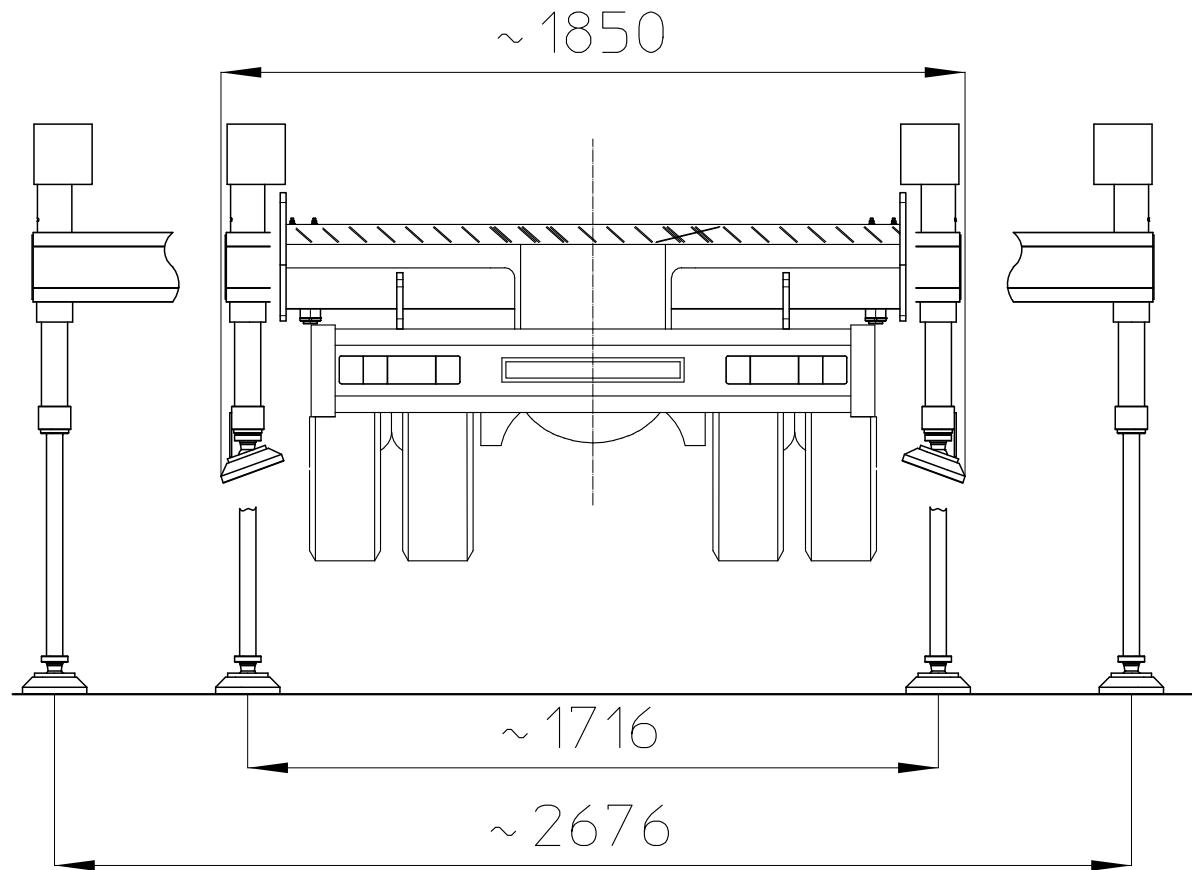
E - The dimensions shown in the drawing are an indication and may undergo changes. Further the dimensions A-B are related to the truck sizes, therefore they must be verified.

The dimension C (total height) is subject to A-B and does not include hoses.
D - Die Maße, die in der Zeichnung gezeigt werden, sind eine Anzeige und können Änderungen durchmachen.
Die Abmessungen A-B betreffen die Fahrzengmasse, daher sollen sie geprüft werden.
Die Abmessung C (Gesamthöhe) hängt von A-B Abmessungen ab, die schlüsse sind ausgeschlossen.

1D84215

MULTITEL MT162 EX

Mitsubishi PTT=3500kg



1D80297

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Contr.	Ap.AQ
MRK	0	EMISSIONE	26/08/22	F.Z.	S.G.	F.F.

INGOMBRO - SCHEDA 54/1 - Rev. 0 - 15/12/00

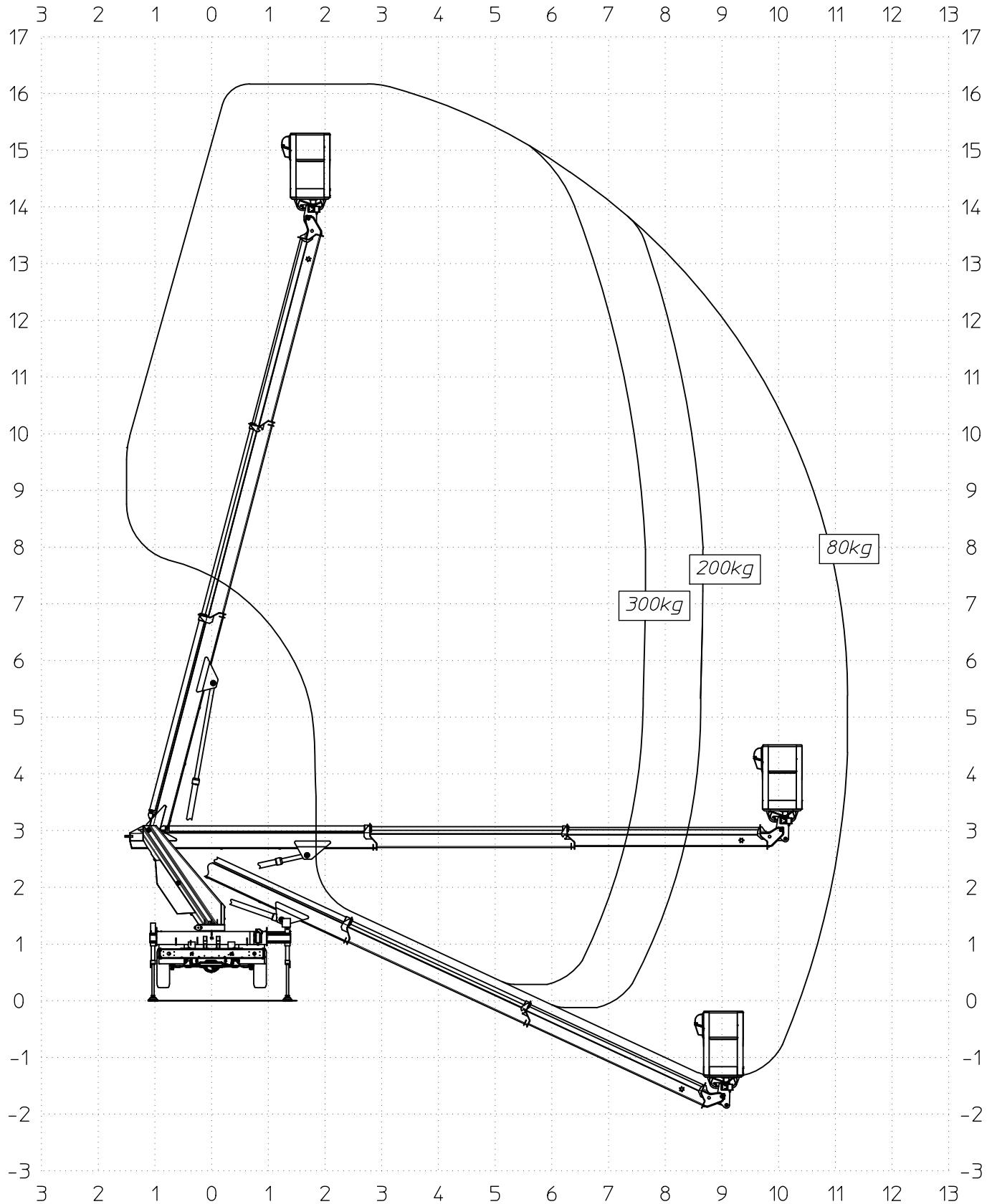
MULTITEC

MT 062 EX

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Confr.	Ap.AQ
MRK	0	EMISSIONE	02/09/21	F.Z.		

DIAGRAMMA - SCHEDA 54/2 - Rev. 0 - 15/12/00

1D79735-M



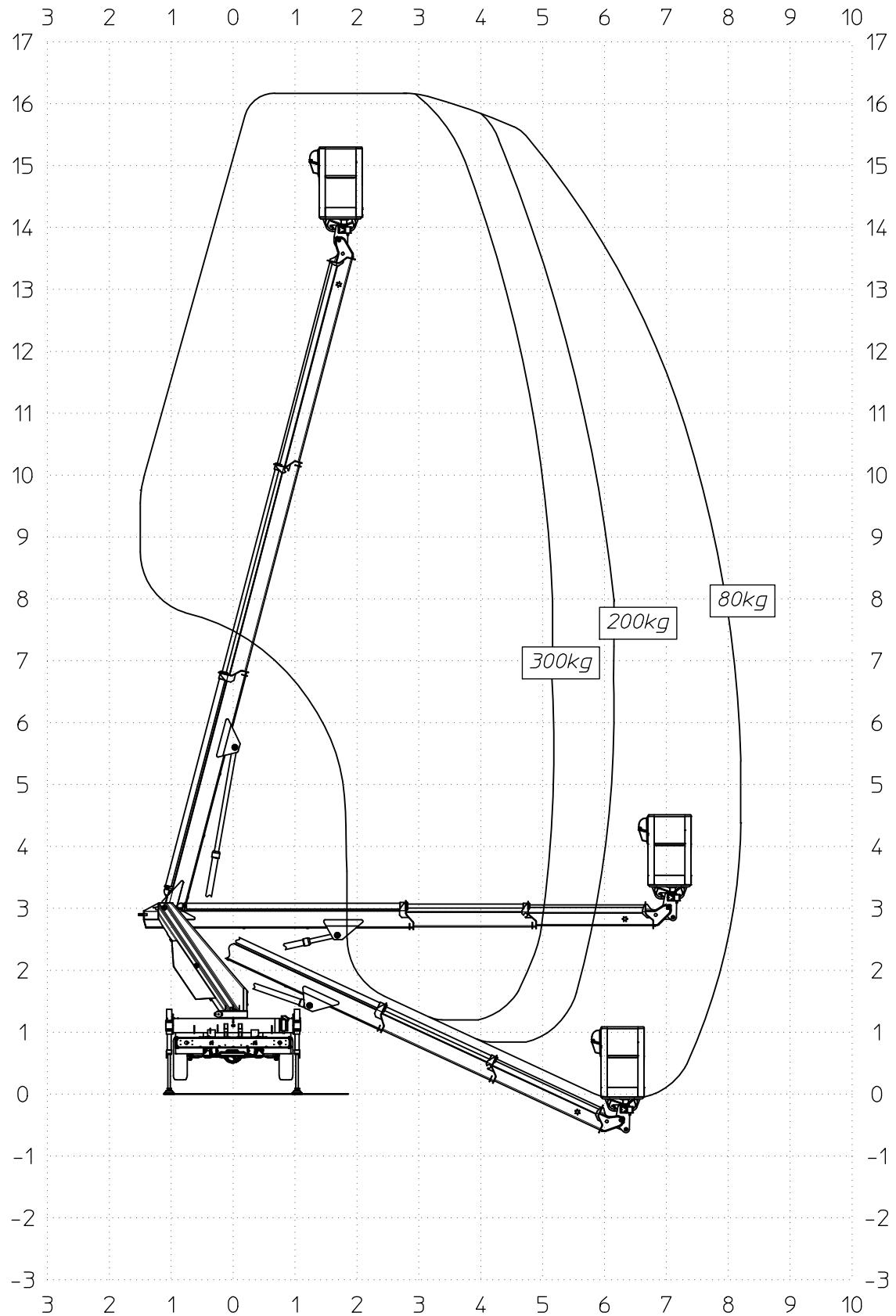
MULTITEC

MT 862 EX

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Confr.	Ap.AQ
MRK	0	EMISSIONE	25/08/22	F.Z.	S.G.	F.F.

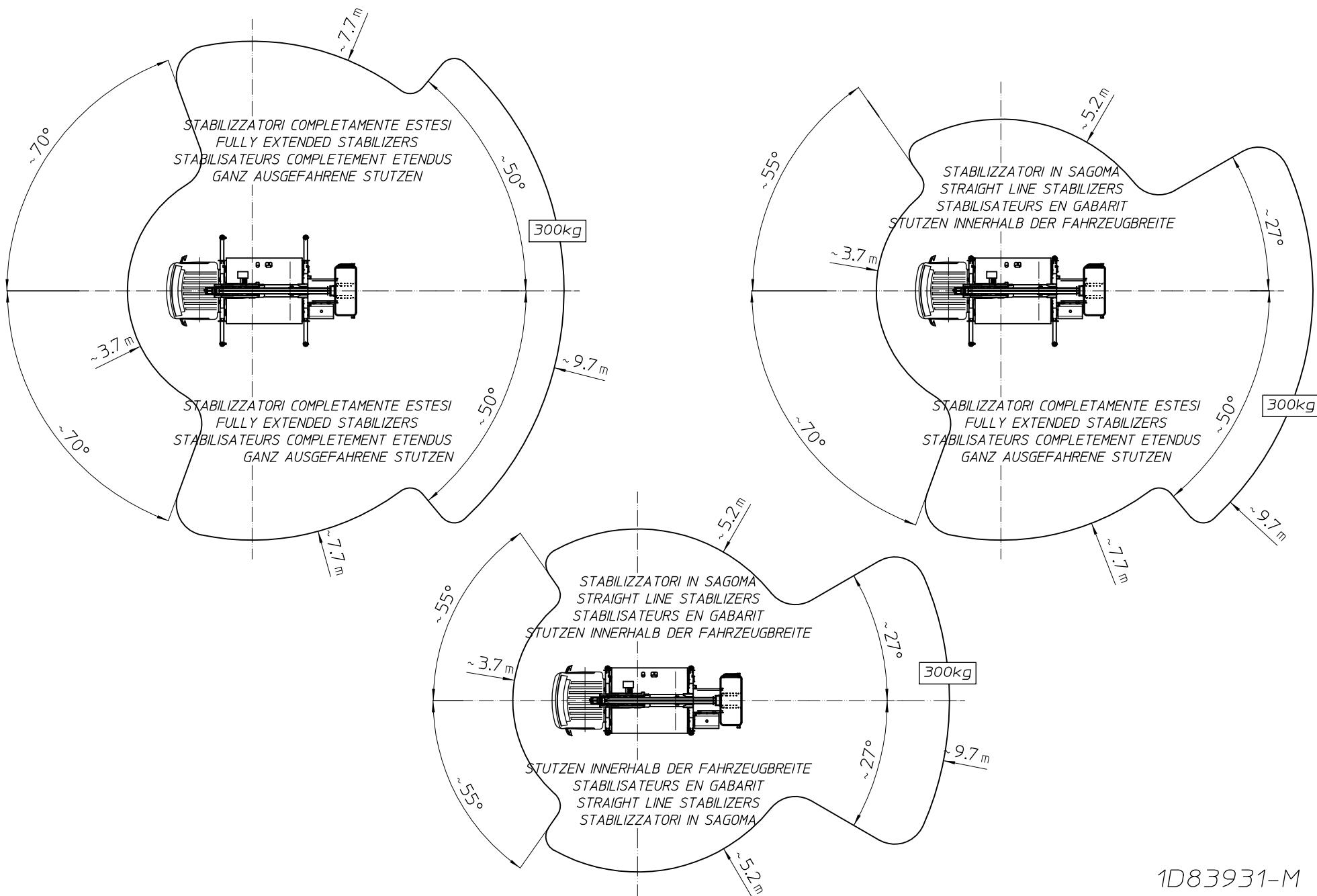
DIAGRAMMA - SCHEDA 54/2 - Rev. 0 - 15/12/00

1D83925-M

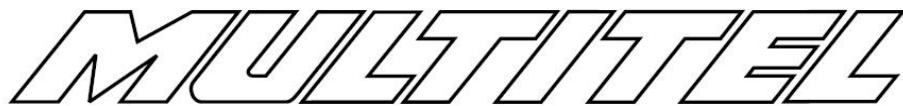


MULTITEL MT 162 EX

Ente	Rev.	Descrizione	Data	Dis.	Contr.	Ap.AO
MRK	0	EMISSIONE	26/08/22	F.Z.	S.G.	F.F.
INGOMBRO - SCHEDA 54/1 - Rev. 0 - 15/12/00						



1D83931-M



VERZEICHNIS DER PRÜFUNGEN

MONATLICHE PRÜFUNG

DATUM DER DURCHFÜHRUNG		

ERGEBNIS		
OG	NO	RP

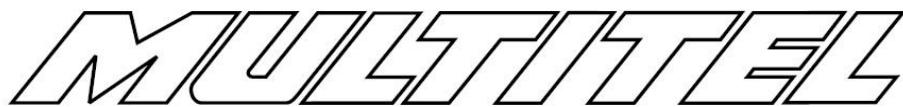
BESCHREIBUNG

STÜTZEN	FUNKTIONSPRÜFUNG KONTROLLLEUCHTE PTO BEIM AKTIVIEREN DES NEBENABTRIEBS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES ÖLSTANDS IM ÖLBEHÄLTER	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER DOSENLIBELLE DER FAHRZEUGNIVELLIERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	DICHTHEITSPRÜFUNG DER STÜTZZYLINDER	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSKONTROLLE KONTROLLLEUCHTE FREIGABE STABILISIERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSKONTROLLE BLOCKIERVORRICHTUNG DER STÜTZEN BEI ANGEHOBENEM ARM	Überprüft <input type="checkbox"/>		
ARM	ÜBERPRÜFUNG DER SEITLICHEN GLEITSCHUHE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER UNVERSEHRTHEIT DER GLEITSCHUHE UND DEREN BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT STECKDOSE 230 V (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT HANDPUMPE UND NOTABLASS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT ELEKTRISCHE PUMPE (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT NOT-AUS-SCHALTER	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE VERPLOMBUNGEN	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
ARBEITSKORB	ÜBERPRÜFUNG DER EINWANDFREIEN FUNKTION DER BEWEGUNGEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSFÄHIGKEIT NOT-AUS-SCHALTER	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DER ÜBERLASTSICHERUNG (falls installiert)	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	(im Falle eines Arbeitskorbs mit voller Öffnung) DIE SCHARNIERE MIT SPRAY-SCHMIERMITTEL SCHMIEREN. DIE ZERLEGUNG IST NICHT NÖTIG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER KORBNIVELLIERUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
ALLGEMEINE KONTROLLEN	ANZUGSKONTROLLE DER VERSCHRAUBUNGEN	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER HYDRAULIKANLAGE UND DER HUBZYLINDER AUF ÖLVERLUSTE	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER BEGRENZUNGSVORRICHTUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES VORHANDENSEINS DER HINWEISE AN DEN STEUERUNGEN UND DIE WARNHINWEISE	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ZUSTANDS DES ÖLFILTERS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	SCHMIERUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	REINIGUNG	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

OG = ORDNUNGSGEMÄSS

NO = NICHT ORDNUNGSGEMÄSS

RP = REPARIERT





VERZEICHNIS DER PRÜFUNGEN

JÄHRLICHE PRÜFUNG

DATUM DER DURCHFÜHRUNG		
------------------------	--	--

BESCHREIBUNG	ERGEBNIS		
	OG	NO	RP

STÜTZEN	ÜBERPRÜFUNG DES DRUCKS DER ANLAGE ZUR STEUERUNG DER STÜTZEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DER STEUERVENTILE DER STÜTZEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER FUNKTION DES NEIGUNGSMESSERS (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES ANZUGS DER VERANKERUNG DES UNTERGESTELLS	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ZUSTANDS DER ENDSCHALTER DER STÜTZEN	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ANZUGS DER VERSCHRAUBUNG DER FLANSCHE DER VENTILE DER HUBZYLINDER	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE ÖLFILTER VORLAUF	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

ARM	ÜBERPRÜFUNG DRUCK STEUERVENTILE AM TURM	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	DICHTHEITSPRÜFUNG DER VENTILE DER HUBZYLINDER DER ARME	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DES ANZUGS DER VERSCHRAUBUNG DER FLANSCHE DER VENTILE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE ZAPFEN/ BOLZEN ZWISCHEN DEN ARMEN	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

ARBEITSKORB	ÜBERPRÜFUNG DES DRUCKS DER STEUERVENTILE DES ARBEITSKORBS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	FUNKTIONSKONTROLLE DES NEIGUNGSMESSERS (falls installiert)	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	DICHTHEITSPRÜFUNG DES HUBZYLINDERS DER KORBNIVELLIERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	PRÜFUNG DER ANSCHLAGPUNKTE FÜR GURTE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ANZUG DER VERSCHRAUBUNGEN DER KORBBEFESTIGUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		

ALLGEMEINE KONTROLLEN	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DES TURMS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DES TELESKOPARMS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DER KORBHALTERUNG	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ZUSTAND DER SCHWEISSNÄHTE DES ARBEITSKORBS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES ANZUGS DER MUTTERN DES DREHKRANZES	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFEN, DASS DIE ZAPFEN/ BOLZEN DER GELENKE KEIN ÜBERMÄSSIGES SPIEL AUFWEISEN UND KORREKT GESCHMIERT SIND	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	KONTROLLE DES SPIELS DES DREHKRANZES UND DESSEN ANTRIEBSSYSTEMS	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFEN, DASS KEINE VERROSTETEN/ KORRODIERTEN BEREICHE VORHANDEN SIND	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER UNVERSEHRTHEIT DER DOSEN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER ISOLATION (falls installiert)	Überprüft <input type="checkbox"/>		
	ÜBERPRÜFUNG DER STRUKTUR AUF VERFORMUNGEN ODER ZEICHEN VON SCHLÄGEN, ÜBERLASTUNG ODER	Durchgeführt <input type="checkbox"/>		

OG = ORDNUNGSGEMÄSS

NO = NICHT ORDNUNGSGEMÄSS

RP = REPARIERT

